Wiesbadener Tagblatt.

52. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

20,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reklamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärts 1 Mk.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 265. Verlags-Fernsprecher No. 2953. Freitag, den 10. Juni. Redaktions-Fernsprecher No. 52. 1904.

Morgen-Ausgabe.
1. Blatt.

Reise-Abonnements
auf das
„Wiesbadener Tagblatt"
können täglich begonnen werden und kosten wöchentlich bei freier Zustellung in's Haus
nach Orten in Deutschland und Oesterreich-Ungarn 60 Pfg.
„ „ im Ausland . . . . . 90 „
Bestellungen beliebe man genaue Wohnungsadresse beizufügen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Streiks und Aussperrungen im Deutschen Reiche 1903.

Zum fünftenmal hat das Kaiserliche Statistische Amt nunmehr die jährliche Zusammenstellung der statistischen Ermittelungen über Streiks und Aussperrungen in Deutschland veröffentlicht. Von Jahr zu Jahr ist die Wertschätzung dieser umfangreichen Arbeit gestiegen, die heute einen wesentlichen Beitrag zu der Beurteilung der Entwickelung unseres wirtschaftlichen Lebens bildet; denn in den Streiks und Aussperrungen spiegelt sich nicht nur das Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitern wieder, sondern auch die Gestaltung der Konjunkturen auf dem gewerblichen Arbeitsmarkt und demgemäß die wirtschaftliche Entwickelung selbst.

Ein mit der nationalökonomischen Theorie in Einklang stehender Erfahrungssatz stellt das Auf und Ab der Ausstandsbewegung in ein direktes Verhältnis zu der wechselnden Gestaltung des wirtschaftlichen Lebens. Diese Erfahrung findet in den fünfjährigen Untersuchungen des Statistischen Amtes ihre volle Bestätigung. Der Niedergang in Handel und Gewerbe, den die Jahre 1901 und 1902 brachten, machte sich auch in einer Abnahme der Streiks deutlich bemerkbar. Die in der zweiten Hälfte des Jahres 1902 einsetzende Besserung gelangte sehr bald auch in einer Steigerung der Ausstände nach Zahl und Umfang zum Ausdruck, und der wirtschaftliche Aufschwung, der im Jahre 1903 allmählich Platz gegriffen hat, zeigt sich auch augenfällig in einem starken Anschwellen der Ausstandsbewegung in dem vergangenen Jahre. Wenn man die im Jahre 1903 begonnenen, aber am Schlusse des Jahres noch nicht beendeten Streiks (31) außer Betracht läßt, so ergaben sich für das gesamte Jahr 1374 beendete Ausstände gegen 1060 im Jahre 1902, 1056 im Jahre 1901, 1433 im Jahre 1900 und 1288 im Jahre 1899. Die Zahl der Streiks für 1903 übertrifft demnach die des Vorjahres um nicht weniger als 314, das ist um mehr als 30 Prozent, und erreicht nahezu die seit dem Bestehen der Statistik ermittelte höchste Zahl. Als noch weit erheblicher erscheint dieses Anschwellen der Ausstandsbewegung, wenn man die Zahl der von ihr betroffenen Betriebe und die Zahl der beteiligten Arbeiter in Betracht zieht. Während im Jahre 1902 bei den Streiks nur 3437 Betriebe in Frage kamen, wurden von der Ausstandsbewegung im Jahre 1903 7000 Betriebe, also über das doppelte, betroffen. Von diesen Betrieben wurden 1634 (1902: 849) zum völligen Stillstand gebracht. Die Zahl der beschäftigten Arbeiter in den von Streiks betroffenen Betrieben betrug im Jahre 1903 insgesamt 198 636 gegen 131 086 im Jahre 1902. Die Höchstzahl der während der Dauer eines Streiks gleichzeitig Streikenden war 1903 für alle Streiks 85 603, im Jahre 1902 53 912. Dabei ist der Streik in Crimmitschau außer Ansatz geblieben, da er erst im Januar des laufenden Jahres beendet wurde. Dieses Steigen des Prozentsatzes der Streikenden im Vergleich zu der Gesamtzahl der in den Betrieben beschäftigten Arbeiter beweist, daß auch die Intensität der Ausstandsbewegung im vergangenen Jahre weit größer gewesen ist als im Jahre 1902. Naturgemäß ist im Jahre 1903 auch die Zahl der Arbeiter, die infolge von Streiks unfreiwillig feiern mußten, eine weit höhere gewesen als 1902; sie betrug 13 811 gegen 6272.

Dieses allgemeine Bild erfährt durch die weiteren Ermittlungen der Statistik interessante Ergänzungen. An der Spitze der Liste, welche die Verteilung der Streiks auf die einzelnen Bundesstaaten zeigt, steht natürlich wie immer Preußen mit 858 Streiks (61,1 Prozent aller Streiks), ihm folgen Sachsen mit 185 (13,2 Prozent), Hamburg mit 94 (6,7 Prozent), Bayern mit 72 (5,1 Prozent), Baden mit 25 (1,8 Prozent) und Elsaß-Lothringen mit 23 (1,6 Prozent) Streiks. Die übrigen Bundesstaaten wiesen weniger als 20 Streiks auf. Hohenzollern, Schwarzburg-Sondershausen und Schaumburg-Lippe (dieses auch in 1902) hatten im vergangenen Jahre überhaupt keine Arbeitseinstellung. Unter den preußischen Provinzen steht Berlin mit 228 (26,6 Prozent) Streiks an der Spitze. Ihm zunächst steht Brandenburg mit 148 (17,3 Prozent) Ausständen. Rheinland nimmt die dritte Stelle ein mit 124 (14,5 Prozent) Streiks, während — abgesehen von Hohenzollern — Westpreußen die wenigsten Streiks (14 = 1,6 Prozent) aufzuweisen hatte. Was die Verteilung der einzelnen Streiks auf die verschiedenen Gewerbegruppen anlangt, so hatte, wie seit Jahren, auch diesmal das Baugewerbe die meisten Streiks zu verzeichnen, nämlich 527 (gegen 470 in 1902). Bei der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe kamen 200 Streiks (1902: 139) zum Austrag; dann folgt die Metallverarbeitung mit 153 Ausständen. Im Jahre 1902 war diese Industrie besonders notleidend, sie stand damals mit 73 Streiks an vierter Stelle. Die Industrie der Steine und Erden hatte 1903: 80 Ausstände (1902: 71) zu verzeichnen, die Maschinenindustrie 78 (1902: 48), die Bekleidungs- und Reinigungsindustrie 76 (1902: 61). Bei der Textilindustrie sind die Ausstände von 106 auf 74 zurückgegangen. Eine verhältnismäßig starke Zunahme haben dagegen noch die Streiks in der chemischen Industrie (von 1 auf 14), im Handelsgewerbe (von 9 auf 39), in der Papierindustrie (von 4 auf 16) und in den polygraphischen Gewerben (von 7 auf 23) zu verzeichnen. Die Veränderung in den wirtschaftlichen Verhältnissen gibt sich auch in der Verschiebung kund, die sich in der Zahl der Angriffsstreiks (d. h. der Ausstände, mittels deren die Arbeiter eine Änderung des bisherigen Arbeitsverhältnisses, also etwas Neues, zu erreichen suchten) und der Abwehrstreiks (d. h. der Ausstände, durch welche die Streikenden einer Verschlechterung der Arbeitsbedingungen, einen wirklichen oder vermeintlichen Eingriff des Unternehmers in ihre Rechte entgegentreten wollten), zeigt. Von den im Jahre 1903 beendeten 1374 Streiks waren nicht weniger als 1167 Angriffsstreiks (84,9 Proz. aller Ausstände), während im Jahre 1902 nur 798 (75,3 Proz.) und im Jahre 1901 nur 697 (ca. 71 Proz.) Angriffsstreiks gezählt wurden. Als Abwehrstreiks waren 1903 nur 207 (15,1 Proz.), dagegen 1902: 262 (24,7 Proz.) und 1901: 359 (29 Proz.) zu zählen. Die meisten Angriffsstreiks hatte im vergangenen Jahre wie in den vorhergehenden das Baugewerbe (278) zu verzeichnen, das auch die meisten Abwehrstreiks (30) aufweist. Die Angriffsstreiks richteten sich gegen 6654 Betriebe mit 169 616 beschäftigten Arbeitern (1902: 2985 Betriebe mit 96 329 Arbeitern) und führten den Stillstand von 1578 (1902: 748) dieser Betriebe herbei.

Durchschnittlich betraf im Jahre 1903 eine Arbeitseinstellung 62,3 streikende Arbeiter (1902: 50,9) und 5,1 (1902: 3,2) Betriebe. Der Prozentsatz der auf einen Betrieb beschränkten Streiks, der Einzelstreiks, ist von 82 Prozent auf 76,8 Prozent zurückgegangen, derjenige der Gruppenstreiks in dem entsprechenden Maße gestiegen. Dabei ist festzustellen, daß die umfassenderen Streiks die stärkere Zunahme aufweisen. In 30 Fällen (2,2 Prozent aller Streikfälle) waren mehr als 50 Betriebe in Mitleidenschaft gezogen, während die entsprechenden Zahlen für 1902: 11 Fälle bezw. 1,0 Prozent waren. Was die sehr bedeutsame Frage der Beteiligung von Arbeitervereinigungen, in erster Linie der sozialdemokratischen Gewerkschaften, an der Vorbereitung oder Durchführung der Arbeiterausstände anlangt, so ergibt sich aus den statistischen Ermittelungen, daß die Streiks mit Intervention von Berufsvereinigungen im Jahre 1903 eine sehr erhebliche Zunahme erfahren haben; sie sind nämlich von 644 auf 944 gestiegen. Diese Zunahme ist verhältnismäßig am stärksten bei den Gruppenstreiks gewesen, wo sich eine Steigerung von 166 auf 300 ergibt. Arbeiterausstände ohne Intervention von Berufsvereinigungen wurden 1903: 430 gezählt gegen 416 im Jahre 1902.

Feuilleton.

Sommermoden.

Berlin, Anfang Juni 1904.

Die leidigen Wetterpropheten orakeln von einer sehr „wechselvollen" Sommerwitterung, von sehr kühlen Tagen, die mit sehr heißen abwechseln sollen, — und da werden dann die Toiletten jeder Art zur Geltung kommen, die hübschen Schneiderkleider mit den langen Jacketts „Louis XVI." wie die reizenden durchsichtigen, grobfädigen Leinenkleider, die in einem zarten Graublau und in matter Erdbeerfarbe so besonders kleidsam sind. Die Mode hat sich nun allmählich herausgeschält aus den verschiedenen Anläufen, die sie während des Frühjahrs zu machen schien. Die faltigen sehr weiten Röcke, denen ganz verstohlen eine sehr feste Borte oder ein sehr dünner Stahlstreifen eingenäht wird, sind Tatsache geworden — der glatte Rock bleibt dem Schneiderkleid und dem „Laufkleid", dem Anzug für morgendliche Besorgungsausgänge vorbehalten. In diesen Laufkleidern, „genre trotteur", wie es die Pariserin nennt, sieht man ganz reizende Sachen, meist in matten verschwommenen Karos in Blaugrün, Braungelb oder Bronzerot. Die Röcke sind ganz in zweifingerbreite Plisseefalten gelegt, die unten nur wenig ausfallen, die anschließenden Jäckchen sehr viel mit halblangem anliegendem Schoß und festem Gürtel gearbeitet. — Oft wird auch zum karierten Rock das Jäckchen in der Farbe des Grundtons getragen; das ist besonders empfehlenswert, wenn man praktisch überlegen muß. — Zu diesen Kleidern, die durch einen hohen weißen Stehkragen oder durch ein fesches Spitzenjabot ergänzt werden, kommt dann der englische Strohhut, der wieder sehr beliebt ist, — oder die ganz einfache Toque aus farbigem Stroh, zur Kleiderfarbe passend, mit einem festgelegten Band und einer kecken Kielfeder besteckt. Das Schneiderkleid ist schon um einen Grad eleganter. — Das ganz reine Schneiderkleid — das aber beispielsweise die Pariserin niemals trägt —, hat zum glatten, ringsum aufstoßenden Rock nur das völlig glatte Jäckchen mit kleinem Reverskragen und glattem, mäßig weitem Ärmel. Es wird ebenfalls gern aus ganz verschwommen kariertem Stoff gemacht. — Das Kostüm- oder Jackenkleid dagegen, das sich allmählich aus dem Schneiderkleid herausgebildet hat, nimmt alle Hülfsmittel der Mode für sich in Anspruch. Der Rock ist sehr faltenreich, vorn

Fig. 1.

Fig. 2.

jedoch nicht so sehr lose wie die Kleider aus leichten Stoffen. Die langen Schoßtaillen Louis XVI. sind zu diesen Toiletten aus leichtem Tuch am beliebtesten. (Figur 1). Sehr gern nimmt man zu diesen Kleidern den Rock so mit zwei Volants besetzt, daß der Schoß der Jacke den dritten Volant bildet. Sammetkragen, Taschenpatten und Ärmelstulpen mit bunten Borten oder bei schwarzweißen und grauen Kleidern mit silberdurchwirkten grauen Bordüren besetzt, garnieren die Jacken; sehr bauschige Spitzenvolants fallen aus den weiten Ärmeln, das unerläßliche Spitzenjabot vervollständigt die sehr kleidsame Toilette. Aus leichten Stoffen, Crêpon, Etamine und Voile, fertigt man elegante Promenadekleider, die man gern mit im Stoff ausgeführten Stickereien, entweder fortlaufenden Bordüren oder neuerdings ziemlich großen radförmigen Motiven, die einzeln verteilt werden, garniert. Hierzu wird mit Vorliebe eine vervollkommnete Art der Teneriffa-Rosetten benutzt, die auf einer Art Spindel hergestellt sind und aus dem verschiedensten Material in der Weise ausgeführt sind, daß die Grundform der Teneriffa-Rosetten in verschiedenen einfachen oder komplizierten Mustern nach der Art der Filetgipüren-Ausführung durchstopft sind. Diese Art von Garnitur wird auch sehr viel an den ganz groben Leinenblusen angewendet, die zum höchsten Schick gehören. Auch in den Stoff ausgeführte Madeira-Stickereien sind hochmodern.

Die leichten Wollkleider, die über einen losen seidenen Rock gearbeitet werden, sind entweder ringsum eingekraust oder vorne eingekraust und hinten in Falten gelegt. (Figur 2.) Der Rock wird stets durch den hohen gezogenen Gürtel ergänzt, der für diese Kleider einzig in Frage kommt und gewöhnlich eine Seidenbluse in sehr lichten Nuancen zusammenhält, über die die jäckchenartige Taille gezogen ist. Man ist wieder völlig zur Boleroform zurückgekehrt, die man durch reiche Bortengarnitur oder durch sehr große Kragen modernisiert. An diesen Kleidern reichen oft die Ärmel nur bis zum Ellenbogen und werden hier durch die Spitzenvolants ergänzt.

Überhaupt Spitzen! Spitzen überall, von der billigsten Imitation bis zur teuersten echten Nadelarbeit. An den leichten Organdi-, Mull- und Batistkleidern säumen sie die zahlreichen Volants, rändern die hochbeliebten Marie Antoinette-Fichus oder die großen Kragen, bilden Taillengarnituren und Rockeinsätze, kurz überall wo irgend eine Verzierung anzubringen ist — und wo wüßte eine erfindungsreiche Schneiderin nicht Verzierungen anzubringen —, findet die Spitze ihre Verwendung. Die ganzen Spitzenkleider sind freilich verschwunden, aber an den modernen Sommertoiletten sieht man oft kaum den

In bezug auf die Dauer der Streiks sind dagegen keine wesentlichen Verschiebungen eingetreten; 46,1 Prozent aller zur Beendigung gelangten Ausstände (1902: 47,4 Prozent) dauerten weniger als 5 Tage, 2,5 Prozent (2,7 Prozent) allerdings mehr als 100 Tage.

Sondert man die von den Streikenden gestellten Forderungen in drei große Gruppen, je nachdem sie sich auf den Arbeitslohn, auf die Arbeitszeit oder auf andere Gegenstände bezogen, so ergibt sich, daß im Jahre 1903 Forderungen in betreff des Arbeitslohnes am häufigsten waren, nämlich in 995 (1902: 709) Streikfällen; Forderungen hinsichtlich der Arbeitszeit wurden in 311 (1902: 200), Forderungen bezüglich anderer Gegenstände in 720 (462) Streikfällen gestellt. In letzterer Hinsicht ist bemerkenswert, daß die Fälle, in welchen die Wiederanstellung von entlassenen Mitarbeitern als Streikforderung aufgestellt wurde, von 141 auf 233 gestiegen sind. Die Forderung der Lohnerhöhung wurde am häufigsten (114) in Berlin gestellt, während in Hamburg die Forderung nach Verkürzung der Arbeitszeit am häufigsten in den Vordergrund gerückt wurde (35mal).

Die Beantwortung der Frage nach dem Erfolge der Arbeitseinstellungen stellt sich für das Jahr 1903 wesentlich günstiger für die Arbeiter als im Vorjahre. Von sämtlichen im letzten Jahre zur Erledigung gebrachten Streiks endeten 300 mit 13 815 Streikenden mit vollem Erfolg für die ausständigen Arbeiter (1902: 228 mit 8529 Streikenden), 440 mit 39 332 Streikenden mit teilweisem Erfolg (1902: 235 mit 22 004 Streikenden) und 630 mit 32 456 Streikenden ohne Erfolg für die ausständigen Arbeiter (1902: 597 mit 23 379 Streikenden). Es waren demnach im Jahre 1903 21,8 Prozent aller Streiks für 16,1 Prozent aller Streikenden (1902: 21,5 Prozent bezw. 15,8 Prozent) in vollem Umfange der Forderungen erfolgreich, 32,3 Prozent der Streiks für 46,0 Prozent der Streikenden (1902: 22,2 Prozent bezw. 40,8 Prozent) teilweise erfolgreich, während 45,9 Prozent der Streiks für 37,9 Prozent der Streikenden (1902: 56,3 Prozent bezw. 43,4 Prozent) ohne Erfolg blieben. Der Prozentsatz der Streiks mit vollem Erfolg ist darnach ungefähr gleich geblieben, dagegen hat sich der Anteil der teilweise erfolgreichen Ausstände erheblich gehoben und der der erfolglosen Ausstände in gleichem Maße vermindert. Von den Streiks mit vollem Erfolge waren 235 Angriffsstreiks und 65 Abwehrstreiks, von denjenigen mit teilweisem Erfolge 402 Angriffs- und 42 Abwehrstreiks. 530 Angriffs- und 100 Abwehrstreiks blieben ohne Erfolg. Von der insgesamt 85 603 Arbeiter umfassenden Höchstziffer der Streikenden waren nach der amtlichen Zählung 66 615 gleich 77,8 Prozent (1902: 74,1 Prozent) bei Ausbruch des Streiks zur sofortigen Arbeitsniederlegung berechtigt, sei es, weil eine (vertragsmäßige oder gesetzliche) Kündigungsfrist für sie überhaupt nicht bestand, sei es, weil sie die tatsächlich bestehende Kündigungsfrist eingehalten hatten. Die übrigen 18 988 gleich 22,2 Prozent der Streikenden wurden dagegen kontraktbrüchig. Da im Jahre 1902 der Prozentsatz der Kontraktbrüchigen 25,9 betrug, so ist hier eine Besserung zu verzeichnen. Dagegen hat die Anspruchnahme der Staatsanwaltschaft bezw. der Polizeibehörden aus Anlaß von Arbeitseinstellungen nicht unwesentlich zugenommen. Während im Jahre 1902 die Staatsanwaltschaft nur in 139 Fällen, die Polizeibehörden in 259 Fällen angerufen wurden, führte die Streikbewegung des Jahres 1903 in 235 Fällen zur Anrufung der Staatsanwaltschaft und in 368 Fällen zur Anrufung der Polizeibehörden. Den „nachweisbaren Verlust im Arbeitslohn aus Anlaß von Streiks", dessen genauere Ermittelung wohl ausgeschlossen ist, beziffert das Statistische Amt nach den Mitteilungen der Ortspolizeibehörden für 1903 auf ca. 4 100 000 Mark gegen 2 400 000 Mark in 1902.

Was endlich die Aussperrungen anlangt, so ist die Anwendung dieser Maßregel augenscheinlich in der Zunahme begriffen. Im Jahre 1903 kam es 96mal (1902: 51mal) zu Aussperrungen im gesamten Reiche. Zieht man nur die in dem betreffenden Berichtsjahre selbst wieder aufgehobenen Aussperrungen in Betracht, so stellt sich die Zahl derselben für 1899 auf 23, für 1900 auf 35, für 1901 ebenfalls auf 35, für 1902 auf 46 und für 1903 auf 70. Noch stärker ist die Zunahme des Umfanges der Aussperrungen. Während sich die 46 Aussperrungen des Jahres 1902 auf 948 Betriebe mit 18 765 Arbeitern erstreckten, von welchen im ganzen 10 305 ausgesperrt wurden, kamen für die 70 Aussperrungen des Jahres 1903 insgesamt 1714 Betriebe in Betracht mit 52 541 Arbeitern. Von diesen wurden 35 273 ausgesperrt. 835 Arbeiter (1902: 207) waren infolge der Aussperrungen zum Feiern gezwungen. In 36 Fällen (1902: 30) hatten die Arbeitgeber vollen, in 15 (7) teilweisen, in 19 (9) Fällen keinen Erfolg. In 14 (1902: 12) Fällen verfolgte die Aussperrung lediglich den Zweck, anderen Unternehmern, deren Arbeiter sich im Streik befanden, mittelbar zur Hülfe zu kommen. In 25 Fällen erfolgten Aussperrungen wegen unerlaubter Maifeier der Arbeiter, dabei waren die Bauunternehmungen in Magdeburg mit 61 Btrieben und 570 ausgesperrten Arbeitern, in Bremerhaven mit 50 Betrieben und 300 Ausgesperrten, und in Bremen mit 23 Betrieben und 335 Ausgesperrten beteiligt. In 5 Betrieben des Maschinen- und Schiffsbaus in Lübeck betrug die Zahl der wegen der Maifeier Ausgesperrten 1102. Die Dauer der Aussperrung währte zwar im allgemeinen nur bis zu 9 Tagen, in einem Falle aber bis zu 28 Tagen.

Politische Übersicht.

Vatikan und Quirinal.

Unser Korrespondent schreibt aus Rom: Ob dem Vatikan besonders daran gelegen ist, gerade infolge des Konfliktes mit Frankreich zu zeigen, daß er eine Annäherung an das Königreich Italien herbeiführen will, oder ob letztere das Resultat bereits früher eingeleiteter Schritte ist, mag dahingestellt bleiben. Jedenfalls ist zu konstatieren, daß augenblicklich nicht nur die katholischen Zeitungen einen merkwürdig versöhnlichen, auf eine Annäherung abzielenden Ton anschlagen, sondern daß auch eine große Anzahl von Persönlichkeiten der katholischen Partei, die früher zu ausgesprochenen Gegnern jeder Versöhnungspolitik gehörten, die allgemeine Schwenkung mitmachen. Man gewöhnt sich allmählich daran, eine engere Verbindung zwischen dem italienischen Staat und der römischen Kirche — der bloße Gedanke wäre unter Leo XIII. schon Verbrechen gewesen — in greifbare Nähe gerückt zu sehen. Daß Pius X. bei aller ihm durch die Tradition auferlegten Reserve diesen Bestrebungen sympathisch gegenübersteht, ist an dieser Stelle wiederholt ausgeführt worden, und in eingeweihten Kreisen wird geradezu versichert, daß es nicht Schuld des Papstes sein würde, wenn ein herzlicheres Verhältnis zu Italien nicht zustande käme. Besonders bemerkenswert in dieser Frage erscheinen die in den jüngsten Tagen veröffentlichten Ausführungen eines dem Papste nahestehenden offiziös-katholischen Organs. Die Spannung zwischen Frankreich und dem Heiligen Stuhl, heißt es in dem Blatt, muß es Italien im Interesse seiner Politik, seiner Kolonialbestrebungen und seiner ganzen Zukunft nahe legen, mit dem Vatikan Frieden zu schließen. So bedauerlich an sich der Gegensatz zwischen Frankreich und der Kirche wäre, die Italiener dürften doch nicht ruhige Zuschauer bleiben und es dulden, daß andere die Früchte auflesen, die Frankreich mit so großer Erbitterung von sich geworfen hätte. Was das Protektorat über die Christen im Orient und überhaupt die Unterstützung der Kirche in der Fremde bedeute, wisse jede Regierung, die Beziehungen zum Heiligen Stuhle habe. Es wird dann im besonderen auf den deutschen Kaiser hingewiesen, der durch seine Fahrt nach Jerusalem viel zur Festigung des deutschen Einflusses in Kleinasien beigetragen hätte. „Der Vatikan und Italien", schließt das Blatt, „sind auf gegenseitige Unterstützung angewiesen. Das nicht verstehen, heißt das Wohl unseres Vaterlandes vollständig verkennen. Uns Katholiken hier Hindernisse entgegenstellen wollen, heißt dem Papst neue Schmerzen und Enttäuschungen bereiten. Die Katholiken Italiens müssen mit Eifer auf diesem Boden realer Politik tätig sein, um einen Friedensschluß so sehr als möglich zu erleichtern." Diese Ausführungen, die mehr oder weniger verhüllt die persönlichen Anschauungen des Papstes wiedergeben, zeigen gleichzeitig, daß es für den Fall eines beiderseitigen guten Willens an Vermittlern auf katholischer Seite nicht fehlen würde. Immerhin scheint es etwas verfrüht, die Verzichtleistung der Franzosen auf das Protektorat über die Christenheit im Orient schon jetzt als gegebene Tatsache anzunehmen, und es ist andererseits nicht zweifelhaft, daß für Italien eine Versöhnung mit dem Papsttum auch dann noch besondere Anziehungskraft hätte, wenn eine solche nicht mit sofort greifbaren politischen Vorteilen für das Land verbunden wäre.

Der russisch-japanische Krieg.

Pferde als Opfer des Krieges.

Die russische Zeitschrift „Wostotschnoje Obosrenje" („Ostasiatische Rundschau") bringt Nachrichten über einen barbarischen Mißbrauch, der in den letzten Monaten auf dem Baikalsee mit Pferden getrieben wurde. Der gewaltige Baikalsee ist bis Ende April regelmäßig mit einer etwa 2 Meter dicken Eisdecke versehen und deshalb in den Wintermonaten der Verkehr mit Dampfschiffen darauf ausgeschlossen. Da nun beim Ausbruche des ostasiatischen Krieges die Verbindungsstrecke der sibirischen Eisenbahn um den südlichen Teil des Sees erst in Angriff genommen wurde, mußte der gesamte Transport der Truppen und des Kriegsmaterials mit Schlitten über die Eisfläche des Baikal geleitet werden. Hierzu waren viele Tausende von Pferden nötig. Bald zeigte es sich jedoch als sehr schwierig, für so viele Tiere das nötige Futter zu beschaffen. Die Futterpreise stiegen enorm in die Höhe und ließen alsbald das Futter teurer erscheinen als die Pferde selbst. Dieser Umstand brachte die zahlreichen Fuhrunternehmer auf den grausamen Gedanken, die Pferde direkt zu opfern. Die Tiere wurden überhaupt nicht mehr gefüttert, sondern abgetrieben, bis sie vor Hunger und Erschöpfung zusammenbrachen. Die Fuhrleute setzten die nicht mehr zugfähigen Pferde ohne weiteres auf dem Eise aus und überließen sie bei 40 Grad Kälte ihrem Geschicke: Verhungern und Erfrieren. Die nachfolgenden Truppen konnten beim Passieren der eisigen Fläche des Baikal außer zahlreichen Pferdeleichen nicht noch lebende, von den Menschen verlassene Pferde sehen, die, zu Gerippen abgemagert, kaum die Beine bewegen konnten und ein schwaches, klagendes Wiehern vernehmen ließen . . .

Japaner und Polen.

Nach einem Posener polnischen Blatt sollen die Japaner in der Mandschurei polnische Aufrufe verbreiten, in welchen die polnischen Mannschaften gegen Rußland aufgewiegelt werden. In den in der Reichsdruckerei in Tokio gedruckten Aufrufen würden die Soldaten aufgefordert, die russischen Reihen zu verlassen und ins japanische Heer überzutreten, um gegen den gemeinsamen Feind zu kämpfen. Ferner werde den polnischen Soldaten die Gewährung jeglichen Schutzes versprochen. Hierzu bemerkt das Blatt, es sei zweifelhaft, ob der Aufruf irgend einen Erfolg erzielen werde, jedenfalls aber sei es bezeichnend, daß man die Polen, wenn man sie gebrauche, in dieser Form durch Aufruf zu gewinnen suche; auch das hätten die Japaner von den Preußen gelernt. Ebenso sei es im deutsch-französischen Kriege geschehen, da man den Polen die nationalen Lieder vorspielen ließ und die polnischen Offiziere in polnischer Sprache vorgin-

---

Grundstoff vor dem berühmten „Spitzen-Geriesel". Daß auf Hüten und Sonnenschirmen ebenfalls viele Meter Spitzen verwendet werden — auf den Hüten entschieden mehr als kleidsam ist, — wissen unsere Leserinnen. Nebenbei bemerkt sind diese spitzenbehängten Hüte ganz außerordentlich gefährlich für Damen „d'un certain âge". Sie erwecken einen schäferinhaften Eindruck, der nicht mehr ganz frische und junge Gesichter unendlich altjüngferlich kleidet, die Vorstellung von Schmachtlocken und Gitarreklängen — kurz, wer nicht jung, frisch und schön oder sonst sehr „stilvoll" in der ganzen Erscheinung ist, der lasse lieber die Spitzendraperie weg.

Ebenso gefährlich, wenn auch sehr reizvoll, sind die blumengemusterten leichten Seidenkleider, die so gern mit dem Antoinette-Fichu getragen werden. Sie stehen jungen Mädchen oder hübschen jungen Frauen allerliebst, besonders wenn das Fichu einen schöngeformten tadellosen Hals und der halblange Ärmel einen reizenden Arm freiläßt. Aber wer sich dieser Vorzüge nicht rühmen kann, der wähle lieber ein größeres Muster und ein anderes Arrangement. Man sieht diese Kleider vielfach mit drei, vier Volants am Saum des eingekrausten Rockes (Figur 3) und mit blusig gezogener und ebenfalls mit viel Volants garnierter Taille.

Ganz allerliebst sind die Batist-, Organdi- oder Mullkleidchen für junge Mädchen. Die Stoffe sind gepunktet oder mit Streublümchen bedeckt, auch durch helle Streifen kleinkariert, die Röcke recht duftig eingekraust und bis zum Knie ganz mit ziemlich schmalen Frisuren, Rüschen, Volants oder Plissees bedeckt. (Figur 4.) Ein faltiger, sehr hoher Gürtel aus weicher, farbiger Seide umschließt die krausgezogene Taille, die wieder ebenso wie die Ärmel ganz mit Frisuren garniert ist. Der Hals bleibt bei diesen Kleidchen immer frei, — ein kleiner runder oder viereckiger Ausschnitt wird durch einen großen Schulterkragen umgeben —, Bandrosetten bereichern noch die Garnitur, das Ganze ist ein loses duftiges Gebausch, das freilich schwer zu reinigen und aufzufrischen ist —, dafür aber auch um so reizvoller und zarter wirkt. Die Unterröcke zu diesen Kleidern, oder vielmehr der weiße Batistunterrock, müssen am unteren Rand etwas gestärkt sein, damit die Kleider unten nicht einfallen, sondern recht flott abstehen, ohne deshalb steif und tonnenförmig zu wirken.

Zu diesen Kleidern werden weiße durchbrochene Schäferhüte getragen, die je nach Geschmack der Trägerin mehr oder minder kühn gebogen sind — mit Kränzchen blattloser Rosen eng aneinandergedrängt oder mit zartfarbigem Chiffon oder leichten Seidenrosetten —, auch mit wallenden Straußfedern garniert. Diese Hüte sind sehr jugendlich und hübsch — auch geschmackvoll, was man

Fig. 3.

Fig. 4.

im allgemeinen von den Kopfbedeckungen dieses Jahres nicht sagen kann, da sie leider meist überladen mit allen möglichen Garnituren und grellen Farben sind.

Die Hutmode dieses Sommers macht noch mehr als die Kleidermode den Eindruck des Überladenen, Unkünstlerischen, Zwecklosen. Drei, vier Farben auf einem Hut sind keine Seltenheit — unschöne flache Kokarden, breitgedrückte Schleifen und Knoten, steif arrangierte blätterlose Blumen verzieren die Kopfbedeckungen, die oft recht extravagante Formen aufweisen und, wenn sie recht kühn auf einer der modernen Wuschelfrisuren thronen, einen sehr wenig vornehmen Effekt machen.

Am allerdrolligsten wirken aber diese extravaganten Hüte, wenn sie, was man öfters sieht, von fast ganz bieder gekleideten und frisierten weiblichen Wesen spazieren geführt werden, die nun im Bewußtsein, hochmodern zu sein, einen unendlich lächerlichen Anblick bieten. Die Hüte dieses Jahres müssen mit fast noch größerer Vorsicht getragen werden als die Toiletten, und noch bei keiner Mode war die Warnung berechtigter als bei der heutigen: „Eines schickt sich nicht für alle!"

Luise Schulze-Brück

Das altrömische Gladiatoren-Mosaik in Kreuznach.

dessen endgültiger Erwerb durch die Stadt Kreuznach mit Beihülfen von Staat und Provinz unseren Lesern bekannt ist, nimmt unter den römischen Mosaikböden, die Westdeutschland in ziemlicher Anzahl besitzt, neben dem berühmten Mosaik zu Rennig und dem Mosaik bei „momus" im Trierer Museum den ersten Rang ein. Es schmückte einst das Staatszimmer einer römischen Villa, die am Abhang des Agnesienberges am Ende des dritten Jahrhunderts erbaut worden war und die offenbar im 5. Jahrhundert von den eindringenden Germanen zerstört worden ist. Der Boden selbst liegt ausnahmsweise über einem Hypocaustum, der von einem südlichen Heizraum aus erwärmt worden ist. Er teilt in unerreichter, wechselnder Umrahmung von zum Teil hervorragend schöner Zeichnung Gladiatorenszenen dar, die um ein großes kreisrundes Mittelbild gelagert sind. Letzteres zeigt den Kampf von zwei Jägern gegen neun Tiere; ein Hirsch, ein Stier, ein Eber, ein Panther, ein Löwe, ein Steinbock, ein Bär sind noch deutlich erkennbar. Die acht Nebenfelder stellen je einen Kampf zwischen zwei Gladiatoren oder den Kampf eines Gladiators oder Jägers mit wilden Tieren dar: ein Panther, ein Eber, ein Stier werden von dem Bestiarius mit der Lanze niedergestoßen. In den Ecken erscheinen ebenfalls Tierbilder. Die Erhaltung des Ganzen ist als tadellos zu bezeichnen; nur das Mittelbild ist von einer dreieckigen Öffnung durchbrochen. Die Ausführung steht durchaus

zu gehen aufmunterte. Nach dem Kriege sei es mit dieser Herrlichkeit vorbei gewesen und bei den Japanern würde das ebenso gehen. Im Jahre 1866 während des Krieges Preußens mit Österreich habe Bismarck den Aufruf an die edle Nation der Tschechen und Ungarn ergehen lassen, sie möchten gegen die Österreicher zu den Waffen greifen. Mit Recht würden die Japaner die asiatischen Preußen genannt.

*

wb. **Tschifu**, 9. Juni. (Reuter-Meldung.) Nach chinesischen Berichten wären die äußeren Forts von Port Arthur sehr beschädigt, die inneren nur leicht. Viele Gebäude in der Stadt sind zerstört. Die Nachricht, daß nur drei große Schiffe in Port Arthur liegen, deutet wahrscheinlich darauf hin, daß sich eine Anzahl im äußeren Hafen, andere sich hinter der Tiger-Halbinsel befinden. Jede Dschunke in Port Arthur wird gechartert, um die Chinesen fortzuschaffen.

Deutsches Reich.

* **Was ist eine Kollekte?** Das Kammergericht hatte sich mit der wichtigen Frage zu beschäftigen, inwieweit die Veranstaltung von Kollekten verboten werden darf. Einige Mitglieder eines Arbeiterverbandes waren auf Grund einer rheinischen Regierungspolizeiverordnung vom 14. August 1900 angeklagt worden, die alle Kollekten ohne Genehmigung des Oberpräsidenten verbietet. Die Angeklagten, die in verschiedenen Wirtschaften Geldbeträge gesammelt hatten, wurden sowohl vom Schöffengericht wie auch vom Landgericht wegen unberechtigter Veranstaltung einer Kollekte verurteilt; die in Frage kommende Regierungspolizeiverordnung wurde für rechtsgültig erklärt. Das Kammergericht hob jedoch diese Entscheidung auf und sprach die Angeklagten frei, da die in Betracht kommende Regierungspolizeiverordnung ungültig sei. Nach Ansicht des Kammergerichts gehört zur Kollekte ein Einsammeln, es ist eine Einwirkung von Person zu Person durch Angehen der Geber erforderlich. Im Gegensatz zu früheren Entscheidungen nimmt das Kammergericht an, daß Geldsammlungen in öffentlichen Versammlungen als Kollekten nicht anzusehen sind. Das allgemeine Landrecht enthält in §§ 244 ff. II. 20 die einzigen gesetzlichen Bestimmungen, die — abgesehen von Kirchenkollekten — in Preußen die nicht genehmigten Kollekten verbieten. Dort ist lediglich von Hauskollekten die Rede, d. h. eine von Haus zu Haus unter Vorlegung einer Liste oder eines Sammelbuches veranstaltete Einsammlung von Gaben zu einem wohltätigen oder gemeinnützigen Zwecke. Durch Regierungspolizeiverordnung können daher nur Hauskollekten verboten werden, eine Regierungspolizeiverordnung, die weitergehende Bestimmungen enthält, überschreitet die gesetzlichen Grenzen und ist aus diesem Grunde nicht rechtsgültig.

* **Kriminalstatistik und Alkoholismus.** Der rheinische Verband gegen den Mißbrauch geistiger Getränke hat vor kurzem an den Justizminister eine Eingabe gerichtet, der wir folgendes entnehmen: Der in unser Volk leider noch wenig tief eingedrungene Gedanke, daß es allmählich zur zwingenden Notwendigkeit wird, den immer noch anwachsenden Alkoholismus mit allen sich bietenden Mitteln zu bekämpfen, wird um so eher an Boden gewinnen, als es gelingt, auf Grund ganz zuverlässiger, einwandfreier Unterlagen, wie sie nur eine amtliche Statistik geben kann, den Nachweis zu erbringen, wie gewaltig groß die Schäden moralischer und ökonomischer Art sind, welche dem Volksganzen auf den verschiedenen Gebieten des öffentlichen Lebens durch den Alkoholmißbrauch zugefügt werden. Daß speziell die Alkoholvergiftung beim Zustandekommen von Delikten vielerlei Art — wir wollen nur auf die Körperverletzungen, den Widerstand gegen die Staatsgewalt, Majestätsbeleidigung, Duelle und Unzuchtsverbrechen hinweisen — eine außerordentliche Rolle spielt, weiß jeder Einsichtige; wie hoch aber der wirkliche Prozentsatz der vom Alkohol direkt oder indirekt verursachten strafbaren Handlungen bei den zur Aburteilung gekommenen einzelnen Verbrechensarten ist, das vermag bei dem zu beklagenden Mangel an jeder amtlichen Feststellung über diese Fragen bis heute niemand mit Sicherheit zu behaupten. Wir möchten in Vorschlag bringen, die Reichszählkarte allgemein durch eine Papierverlängerung von 2 bis 3 Zentimeter zu vergrößern und auf den alsdann verfügbar werdenden Platz eine neue Hauptfrage 11 zu setzen, für die wir die nachfolgende Fassung unmaßgeblich zu empfehlen uns gestatten: 11. Hat der Alkoholmißbrauch zur Entstehung des Verbrechens mitgewirkt? 1. Direkt, indem die Tat im Zustande eines Rausches — akute Alkoholvergiftung — begangen wurde. 2. Indirekt, indem der Täter Gewohnheitstrinker (Alkoholist) ist und als solcher sich im Zustande einer chronischen Alkoholvergiftung befand. Eine solche Statistik wird, sobald sie auch nur einige Jahre durchgeführt ist, abgesehen von einem tieferen Einblick in die Ursachen vieler Verbrechen, sicher auch wertvolles Material zur Beurteilung der Frage liefern, inwieweit späterhin gesetzliche Maßnahmen, betreffend Schließung der Branntweinschänken an den Löhnungstagen der Fabriken oder sonstwie, ins Auge zu fassen wären.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 10. Juni.

— **Direkte Zugverbindungen Mainz-Rheingau.** In den letzten zwei Wochen hat der Antrag des Kommerzienrats Mayer in Mainz wegen Herstellung direkter Eisenbahnverbindungen zwischen Mainz und dem Rheingau Aufsehen und Beunruhigung in Wiesbaden hervorgerufen. Der hiesige Magistrat hat sogar, wie bekannt, Veranlassung genommen, in dieser Sache eine Eingabe an den Herrn Eisenbahnminister zu richten, die sich dagegen richtet, daß alle Züge aus dem Rheingau über Mainz dirigiert werden. Die Handelskammer Wiesbaden hat sich ebenfalls in der letzten Sitzung ihres Verkehrsausschusses mit dieser Frage beschäftigt. Es wurde dabei festgestellt, daß nichts an maßgebenden Stellen bekannt ist, daß den Mainzern irgend ein Versprechen gegeben worden ist, daß alle oder ein Teil der Züge des Rheingaus in der Richtung nach Kastel-Frankfurt a. M. über Mainz geleitet werden sollen. Bei den Einweihungsfeierlichkeiten am 1. Mai ist, wie bekannt, beim Festessen das Wort von der Verbrüderung zwischen Mainz und dem Rheingau von hoher Stelle gefallen. Dieses Wort in froher Feststimmung kann man, so glaubt die Handelskammer, niemals als ein bestimmtes Versprechen ausbeuten. Trotzdem mag dies Wort wohl den Mainzern irgend welche Hoffnungen erweckt haben, die sie dadurch vereitelt sehen, daß die Eisenbahnverwaltung gar keine Miene macht, irgend welche rechtsrheinischen Züge über Mainz zu leiten. Und mit Recht. Hat Mainz nicht seine rechtsrheinische Station in Kastel? Wenn die Mainzer in den Rheingau direkt fahren wollen, so ist es das einzig Richtige, daß sie ihre Reise in Kastel antreten, das nur durch einen Zufall nicht schon ein Teil der Stadt Mainz ist. In Kastel können sie in die direkten Züge Frankfurt-Rheingau einsteigen. Ist das nicht bequem genug? Warum noch direkte Züge von Mainz nach dem Rheingau einlegen? Es sind auch nicht die geringsten Anzeichen dafür vorhanden, daß solche Züge einen nennenswerten Verkehr aufweisen würden. Daß ein solcher Verkehr an Sonntagen vorhanden sein könnte, soll nicht direkt geleugnet werden. Diesem Bedürfnis will ja auch, wie aus den Mainzer Anträgen zu ersehen, die Eisenbahndirektion Mainz durch Einlegung von Sonntags-Sonderzügen von Mainz nach dem Rheingau Rechnung tragen. Da aber diese Sonderzüge durch den Verkehr aus Mainz kaum genügend stark besetzt werden dürften, so dürfte es im Interesse einer sparsamen Verwaltung liegen, diese Sonderzüge von Mainz nach dem Rheingau über Wiesbaden zu leiten. Die Mainzer, welche so ungeheure Vorteile von der preußisch-hessischen Eisenbahngemeinschaft haben, dürfen doch nicht erwarten, daß ihretwegen auch noch unrentable direkte Züge von Mainz nach dem Rheingau gefahren werden. Die Handelskammer Wiesbaden hat auch festgestellt, daß eine Beeinträchtigung des Verkehrs zwischen Wiesbaden und dem Rheingau zugunsten etwa von Mainz in keiner Weise beabsichtigt oder zu befürchten sei. Gegenwärtig verkehren etwa ein Dutzend Personenzüge zwischen Frankfurt und dem Rheingau in jeder Richtung. Diese Züge werden nach Vollendung des neuen Bahnhofs in Wiesbaden, den bestimmten lange vor Erbauung der Eisenbahnbrücke erfolgten Zusicherungen der Eisenbahn zufolge, über Wiesbaden geleitet werden. Das ist gar keine Beeinträchtigung von Mainz. Außer den direkten Zügen Frankfurt-Rheingau verkehren nur noch drei Lokalzüge zwischen Wiesbaden und dem Rheingau in jeder Richtung. Daß diese Züge auch in Zukunft erhalten bleiben, liegt nicht bloß im Interesse von Wiesbaden und dem Rheingau, sondern auch im Interesse der Eisenbahn. Es dürfte daher die Meinung berechtigt sein, daß keinerlei Nachteile für Wiesbaden von den Mainzer Anträgen zu erwarten seien, so lange die preußische Eisenbahnverwaltung eine gerechte und ruhige Verkehrspolitik verfolgt und nicht etwa mit kostspieligen Sonderzügen Mainz-Rheingau sogenannte moralische Eroberungen in Mainz machen will. Die Handelskammer Wiesbaden wird in dieser Sache keine Vorstellungen erheben, so lange keinerlei Gefahren für Wiesbaden sichtbar sind. Sie erwartet übrigens, daß die Eisenbahn bei etwaigen Maßnahmen in dieser Sache die Handelskammer fragen wird.

— **Der diesjährige Jahresbericht des deutschen Flotten-Vereins** bringt auf Seite 2 die interessante Mitteilung, daß unter anderem für fünf Freistellen auf den Schiffsjungen-Schulschiffen für Söhne unbemittelter Mitglieder 2800 M., an die Gesellschaft „Seemannshaus für Unteroffiziere und Mannschaften der Kaiserlichen Marine“ 2000 M., für Bibliotheken von Seemannsheimen und sonstige Büchereien ca. 600 M., kurz insgesamt bis Ende 1903 rund 45 000 M. für Seewohlfahrtszwecke verwandt wurden. Daneben wurden im Berichtsjahre 11 655 M. an Unterstützungen für unsere wackeren Chinakämpfer, im ganzen bis jetzt 25 413 M. ausbezahlt und dadurch manche drückende Not und stille Sorge beseitigt. Wie wir hören, wurde erst in letzter Zeit einem solchen Veteranen im Kreise St. Goarshausen die Summe von 80 M. überwiesen, wieder ein Zeichen, wie der Flottenverein es sich angelegen sein läßt, soweit seine Mittel es erlauben, auch werktätig einzugreifen.

— **Volksbildungstag.** Der Rhein-Mainische Verband für Volksvorlesungen und verwandte Bestrebungen hält seine diesjährige Hauptversammlung Sonntag, den 26. Juni, vormittags 11 Uhr, im Hörsaale der Dr. Senckenbergischen Bibliothek in Frankfurt a. M. (am Eschenheimer Tor) unter dem Vorsitze des Herrn Dr. Kobelt-Schwanheim ab. Die Herren Professor Dr. Staudinger aus Darmstadt und Stadtrat Dr. Flesch aus Frankfurt werden über Aufgaben und Organisation der heutigen Volksbildungsbestrebungen sprechen; Herr Dr. Ph. Stein aus Frankfurt wird sich über den Zusammenschluß zielverwandter Körperschaften auf dem Gebiete des Volksbildungswesens verbreiten, und der Verbandsgeschäftsführer Volk wird über die praktische Tätigkeit des Rhein-Mainischen Verbandes in seinen verschiedenen Arbeitsverzweigungen (Vortragswesen, Volksbibliotheken, künstlerische Darbietungen und Volksunterhaltungen) referieren. Zu dieser Versammlung, die zugleich als allgemeiner Volksbildungstag für das Rhein-Maingebiet gedacht ist, sind alle Freunde der Volkswohlfahrt, insbesondere aber alle diejenigen höflichst eingeladen, die der Volksbildungssache durch Gründung von Vereinen, Bibliotheken usw. zu dienen beabsichtigen. Näheres über den Rhein-Mainischen Volksvorlesungs-Verband ist durch den Geschäftsführer, Lehrer G. Volk in Offenbach a. M., zu erfahren.

— **Scheuende Pferde zu kurieren.** Ein sehr einfaches und allen denkenden Pferdebesitzern leicht einleuchtendes Verfahren, um ein scheuendes Pferd von diesem lästigen

---

auf der Höhe der damaligen Produktion. Es sind zu dem Mosaik etwa 600 000 Steinchen von etwa 1 Kubikzentimeter Größe verwandt worden. Die Figuren und Szenen stimmen mit den ähnlichen auf römischen Denkmälern vorkommenden überein, vor allem auch mit den Darstellungen auf Wandgemälden und Mosaiken, so der Mosaiken in Madrid, Reims, Vignor, Nennig bei Trier und Augsburg.

Die mit dem Beschlusse der Kreuznacher Stadtverordneten beendete Geschichte dieser für die rheinische Denkmalspflege überaus wichtigen Erwerbung ist nicht ohne Interesse. Nachdem im Winter 1893/94 zuerst die Reste einer römischen Villa und gleich darauf der Mosaikboden auf dem Eigentum des Ziegeleibesitzers August Henke in Trier beim Abziegeln des Lehmbodens aufgedeckt worden waren, ließ Henke den Mosaikboden mit einem kleinen Backsteingebäude überbauen, von dessen Galerie man einen trefflichen Blick auf den gut beleuchteten Boden hatte. Gleich darauf bot sich dem Besitzer die Aussicht, das Mosaik, dessen hoher Wert von allen Sachverständigen sofort erkannt werden mußte, zu veräußern, er wies aber diese Aussicht zurück und wollte ihn der Stadt Kreuznach erhalten wissen. Eine bindende Erklärung aber wollte er nicht abgeben, nur erklärte er sich dem Provinzialkonservator gegenüber bereit, diesem von einem bevorstehenden Verkauf Mitteilung zu machen. 1901/02 bot er den Mosaikboden für 40 000 M. zum Kaufe an unter der Bedingung jedoch, daß er in Kreuznach verbliebe, anderenfalls er ihn ins Ausland verkaufen werde. Vermutlich hatten damals Abgesandte der mit reichen Mitteln versehenen Harvard-Universität dieses Angebot für das Germanische Museum derselben gemacht. Die Überführung des Mosaiks nach dort würde sich umso teurer haben ausführen lassen, als, wie schon oben erwähnt, der Mosaikboden auf einem Hypocaustum (unterirdischen Heizvorrichtung) ruht, ganz unterkellert ist und sich daher vorzüglich aufheben und versenden lassen würde. Der Provinzialkonservator, Professor Paul Clemen, bezeichnete es in seiner kraftvollen Art gelegentlich eines Berichtes an den Provinziallandtag schon damals „als eine ewige Schande für die rheinische Denkmalspflege und die rheinische Altertumswissenschaft, wenn auch dieses bedeutende Kunstwerk wieder dem Lande entfremdet werden sollte.“ Trotzdem aber lehnte der 43. Rheinische Provinziallandtag die von ihm geforderte Beihülfe zum Ankaufe von 12 500 M. ab. Die Erben des inzwischen verstorbenen Herrn Henke hatten nämlich den Mosaikboden für 25 000 Mark zum Kauf angeboten, und hierzu sollte die Stadt Kreuznach 12 500 M. beisteuern. Der Provinzialausschuß beschloß in seiner Sitzung vom 7. Februar 1901 aber nur einen Kostenbeitrag von 3000 M. unter der Bedingung, daß auch der Staat den gleichen Betrag zur Verfügung stelle. Der Provinziallandtag lehnte aber am 18. Februar 1903, wie gesagt, diesen Antrag ab, und zwar mit der Begründung, daß, wenn die 2×3000 M. für den Ankauf bewilligt würden, für die Stadt Kreuznach nur noch 19 000 M. übrig blieben, die aber eine Verzinsung mit 3 bis 3½ Prozent dadurch finden würden, daß die Stadt für die Besichtigung ein Eintrittsgeld erhöbe, wie dies auch bisher geschehen sei. Von einem nennenswerten Opfer der Stadt Kreuznach könne somit kaum noch die Rede sein. — Die Bemühungen der Denkmalspflege, diesen wertvollen geschichtlichen Zeugen einer glanzvollen römischen Vorzeit der rheinischen Heimat zu erhalten, wurden aber trotz dieses ablehnenden Votums fortgesetzt, und weitere Verhandlungen ergaben, daß die Einnahmen aus dem Eintrittsgelde jährlich etwa 300 M. betrugen. Da hieraus zunächst die Besoldung eines Aufsehers bestritten, auch die Unterhaltung und Reinigung des Mosaiks und des darüber errichteten Gebäudes bestritten werden muß, so kann von einer Verzinsung des Kaufpreises kaum die Rede sein, selbst wenn man ein etwas höheres Eintrittsgeld festsetzen wollte. Daraufhin beantragte der Regierungspräsident von Koblenz erneut eine Beihülfe von 6250 M. bei der Provinz, und den gleichen Betrag erbat er von der Staatsregierung. Letztere bewilligte 5000 M., und der gleiche Betrag wurde nunmehr vom Provinzialausschuß beim Provinziallandtag beantragt und schließlich von letzterem unter der Bedingung bewilligt, daß der Mosaikboden dauernd im Besitze der Stadt Kreuznach verbleibt. Inzwischen waren die Erben Henke mit ihrer Forderung auf 23 000 M. herabgegangen, und da auch der Antiquarisch-Historische Verein in Kreuznach 3000 M. zu dem Kauf beisteuert, so hat die Stadt Kreuznach selbst nur noch 10 000 M. aufzubringen. Der Kaufpreis von 23 000 M. steht natürlich in gar keinem Verhältnis zu dem wirklichen, weitaus höheren Werte dieses hervorragenden und wichtigen Kunstdenkmals aus der römischen Zeit unserer Heimatprovinz.

M. S—a.

Aus Kunst und Leben.

* **Bayreuther Festspiele 1904.** Bekanntlich kommen in diesem Jahre der „Parsifal“ siebenmal, der „Tannhäuser“ fünfmal und der geschlossene „Ring des Nibelungen“ zweimal im Bayreuther Festspielhause zur Aufführung. Den Parsifal wird Hofkapellmeister Dr. Karl Muck-Berlin, den Ring Dr. Hans Richter und Siegfried Wagner und den Tannhäuser die Hofkapellmeister Franz Beidler-Moskau und Michael Balling-Karlsruhe dirigieren. Außerdem sind noch 10 Kapellmeister und Regisseure als musikalische Assistenten und Solorepetitoren tätig. In der Besetzung des Rings begegnen uns neben bewährten alten Kräften (Theodor Bertram, Dr. Otto Briesemeister, Hans Breuer, Johannes Elmblad, Ernst Kraus, Ellen Gulbranson, Luise Wittig, Ottilie Metzger u. a.) auch mehrere für Bayreuth neue Darsteller. So wird Eduard Nawiasky-Braunschweig anstelle von Fritz Friedrichs den Alberich, Dr. Alfred von Bary-Dresden den Siegmund, Luise Geller-Wolter die Waltraute und Katharina Fleischer-Edel die Gutrune singen. Auch der Parsifal hat zwei neue Interpreten in Dr. Alfred von Bary und Fritz Remond-Karlsruhe bekommen. Als Tannhäuser werden ferner Fritz Remond und Desider Matray-Novák abwechseln. Für den Landgrafen sind Dr. Felix Kraus-Leipzig und Paul Knüpfer-Berlin, für den Wolfram Clarence Whitehill-Köln und Theodor Bertram, für die Elisabeth Katharina Fleischer-Edel und für die Venus Louise Grandjean-Paris gewonnen. Den Tanz der Grazien soll Isadora Duncan leiten und mittanzen. Die weiteren choreographischen Szenen werden von 60 Tänzern und Tänzerinnen ausgeführt. Der Chor besteht aus 116 Sängern und Sängerinnen, das Orchester aus

Übel nach und nach zu befreien und damit oftmals drohendes Unheil zu verhüten, teilt, nach der „Bibliothek der Unterhaltung", ein berühmter amerikanischer Bereiter mit. Er schreibt: „Wenn ein Pferd scheut, so schlage man es nie. Man werfe ihm niemals Sand in die Ohren oder schütte ihm kaltes Wasser über den Kopf. Man gehe vielmehr ruhig an das Pferd heran, klopfe es beruhigend auf den Hals, nehme dann einen Hammer oder einen Stein, hebe erst einen und dann den anderen Vorderfuß hoch, führe einige leichte Schläge auf jeden Nagel des Hufeisens, lasse den Fuß ruhig nieder und dann das Pferd mit einem Zuruf anziehen. Es wird nun ruhig weiterschreiten. Dies ist mein einfaches Verfahren, und ich habe es stets wirksam befunden, obgleich viele Besserwisser mich vorher ausgelacht haben. Das Geheimnis der Wirksamkeit meines Verfahrens liegt übrigens nur in der Ablenkung. Das Pferd hat während der kleinen Operation mit dem Hammer die Ursache seines Scheuens vollständig vergessen."

— **Schulnachrichten.** Von neun noch lebenden Lehrern, die 1854 in Montabaur entlassen wurden, kamen acht in den Pfingsttagen in Limburg zur Jubiläumsfeier zusammen. Zwei, die Hauptlehrer Zugmaier-Geisenheim und Immel-Johannisberg, feiern nächstes Jahr ihr goldenes Dienstjubiläum. — Herr Mittelschullehrer Kern aus Lütgendortmund ist mit 1. August d. J. zum Lehrer an der höheren Schule in Cronberg ernannt worden. — Herr Rektor Michels in Schwanheim ist als Nachfolger des Herrn Kreisschulinspektors Ries nach Limburg versetzt. — Herr Lehrer Lotz von Dietkirchen ist mit 1. Oktober nach Frankfurt versetzt. — Herr Grill in Limburg tritt mit 1. August in den Ruhestand. — Herr Lehrer a. D. Schramm in Zeilsheim ist infolge eines Lungenschlages im Alter von 76 Jahren verstorben. Seit 11 Jahren lebte er im Ruhestand. — Herr Hartmann aus Herborn ist in Bad-Ems gestorben.

— **Die Veilchenblattkur** ist das Neueste, was der leidenden Menschheit auf die Beine helfen soll. Vermutlich wird es sich um eine neue Form der Kurpfuscherei handeln, vor der bei Zeiten gewarnt werden muß. Die Art, wie diese Neuigkeit in die Welt gesetzt wird, ist zum mindesten nicht gerade vertrauenerweckend. Ihr Urheber will durch diese Kur von „inneren Gewächsen" geheilt worden sein, von denen ihm nach dem Urteil der Ärzte nichts hätte helfen sollen als ein chirurgischer Eingriff. Ferner erfahren wir, daß der Glückliche sich seitdem emsig damit beschäftigt habe, auch seinen leidenden Mitmenschen die Wohltat seiner Kur zu vermitteln. Er hat jetzt einen Bericht herausgegeben, worin er seine Erfolge beschreibt. Nach seiner Ansicht muß in den Veilchenblättern irgend ein Stoff enthalten sein, der die Entwickelung innerer Wucherungen verzögert und in manchen Fällen auch tatsächlich verhindert. Es wird ferner die Aussicht ausgesprochen, daß die Kur, wenn sie zeitig angewandt wird, gegen Krebs ausgezeichnet wirksam sein könnte. Aus reiner Menschlichkeit wird der neue Krebsheiland sein Mittel kaum vertreiben, sondern will auch seinen Gewinn dabei einstreichen. Sehr bedenklich sind solche Versuche gerade bei Krebs deshalb, weil dadurch leicht die Zeit versäumt werden kann, in der die Heilung durch eine Operation noch möglich ist.

— **„Tagblatt"-Sammlungen.** Dem „Tagblatt"-Verlag gingen zu: Für die Hülfsbedürftigen aus Anlaß des Brandes in der Schlachthausstraße: von F. F. 2 M., von 2 Damen aus der Fischerstraße 2 M.

— **Kleine Notizen.** Im Schaufenster der Hofjuweliere E. Schürmann u. Ko. Paul Tübben, Wilhelmstraße 6, ist die prächtige silberne Bowle, welche Se. Majestät der Kaiser für das Kaiser-Jagdrennen in Frankfurt a. M. gestiftet hat, ausgestellt.

---

oo. **Sonnenberg,** 8. Juni. Die auf den 3. d. M. anberaumte Gemeindevertreter-Versammlung mußte wegen Beschlußunfähigkeit vertagt werden; es wurde deshalb auf gestern abend eine erneute Versammlung dieser Körperschaft eingerufen, wozu auch Herr Landrat v. Hertzberg erschienen war. Der Nachtragskredit für die erbaute Wasserleitung in Höhe von 10 000 M. wurde glatt bewilligt, dagegen das Gesuch des Herrn Baumeisters Winter-Wiesbaden, zugunsten des von ihm zu erbauenden Sanatoriums im Ankamm den § 2 des hiesigen Straßenbaustatuts zu ändern, bezw. ihn von der Erfüllung desselben zu entbinden, abgelehnt. Der Herr Landrat hielt sodann eine längere Ansprache, worin er zu einträchtiger Zusammenarbeit und zur Versöhnlichkeit ermahnte. Hoffen wir, daß diese Worte auf fruchtbaren Boden gefallen sind zum Segen unserer gegenwärtig so hübsch aufblühenden Gemeinde! — Das hiesige Standesamt (Kirchspiel Sonnenberg-Rambach) urkundete während der fünf ersten Monate dieses Jahres 93 Geburten, 32 Todesfälle und 18 Eheschließungen.

wb. **Frankfurt a. M.,** 9. Juni. Der Besuch der Sektkellerei J. Fromm, G. m. b. H., Frankfurt a. M., bildete einen würdigen Abschluß des Kongresses des Vereins Deutscher Ingenieure. Nahezu 300 Herren und Damen hatten sich eingefunden. Nach einer Begrüßung seitens des Chefs der Firma, des Herrn Hoflieferanten J. Fromm, in welcher derselbe besonders betonte, daß, wenn auch im Vergleich zu den großen Aufgaben und Arbeiten des Ingenieurs in einer Sektkellerei ein nur verhältnismäßig kleiner Betrieb gezeigt werden könne, so habe aber doch oft schon ein oder auch mehrere Gläser Champagner Anregung zur Ausführung und zum Gelingen großer Unternehmungen gegeben. Fromm gab sodann ein kleines Bild der ganzen Industrie. Nach eingehender Besichtigung der riesigen Kellereien und des Betriebes fand eine Bewirtung der Gäste statt. In schwungvollen Worten erkannte der Kommandeur des 18. Armeekorps, Exzellenz v. Eichhofen, die Sehenswürdigkeit der Anlage an, wie vor allem die Qualität des „Champagne Fromm" und schloß mit einem Hoch auf Herrn Fromm und die Sektkellerei. Der Präsident der Handelskammer, Kommerzienrat Andreae, schilderte in humorvoller Weise, wie Frankfurt in seinem „Berg" so herrliche Schätze und edle Tropfen berge und ließ den Verein Deutscher Ingenieure hochleben. Mit einem kräftigen Hoch auf die gut vertretene schöne Damenwelt schloß Stadtrat Boell, der in Vertretung des durch Dienstgeschäfte verhinderten Oberbürgermeisters erschienen war, die Reihe der Toaste.

* **Aus der Umgebung.** Der am 31. v. M. im Rhein ertrunkene, etwa 15jährige Junge wurde in Aßmannshausen geländet. Derselbe heißt Max Behr und stammt aus Schierstein.

In Ohren fiel ein Knabe am Freitag von einem Zwetschenbaum und zog sich schwere innere Verletzungen zu. Er wurde sofort in das Liebersche Hospital nach Camberg gebracht, wo er starb.

In Marienberg fuhr der Schreiner August Klockner von Hirtscheid auf abschüssigem Wege gegen einen älteren Mann namens Christian Frensch von Stockum, infolge dessen derselbe rückwärts auf den Kopf schlug und die Besinnung verlor. Bereits auf der Fahrt nach Stockum verschlimmerte sich der Zustand des verunglückten Mannes. Derselbe ist in die Klinik nach Gießen gebracht worden.

Herr Holzformstechermeister Georg Groß in Braubach erhielt auf der Bäcker- und Konditor-Ausstellung in Bonn wiederum die goldene Medaille als höchste Auszeichnung für ausgestellte Formen.

In Wellmich hat sich der Winzer Schweikert von da im Rhein ertränkt. Es wird vermutet, daß der Mann sich in einem Anfall von Tiefsinn das Leben genommen hat.

Die Herstellung eines neuen Weges vom Schweizertal nach Patersberg ist nunmehr beschlossene Sache. Am 20. d. M. trifft bereits ein Bataillon Pioniere aus Koblenz ein, welches den Bau des Weges in Angriff nehmen wird.

Gerichtssaal.

d. **Wiesbaden,** 9. Juni. (Schwurgericht.) Die Verhandlung gegen den Gemeinderechner Karl Reinhardt aus Egenroth dauerte bis kurz nach 3 Uhr nachmittags. Die Herren Geschworenen sprachen den Angeklagten nichtschuldig und das Urteil erging demgemäß auf Freisprechung.

* **Ein allzu eifriger Diener des Herrn.** Wegen Störung des Gottesdienstes stand, nach der „Köln. Ztg.", der Prediger Friedr. Krause aus Barmen-Wichlieghausen am Freitag vor der Strafkammer in Elberfeld. Krause hatte am zweiten Osterfeiertage in der katholischen Laurentiuskirche laut gerufen: „Im Namen Gottes! Eure Priester sind Götzendiener. Sie betrügen und betören Euch. Bekehrt Euch zum lebendigen Gotte." Weiter kam Krause nicht. Es wurde ihm der Mund zugehalten und er wurde hinausgebracht. In der Verhandlung wurde festgestellt, daß bei den Ausrufen Krauses, die natürlich unter den Gläubigen eine große Aufregung hervorgerufen hatten, der Gottesdienst noch nicht begonnen hatte. Krause mußte daher von der Anklage der Störung des Gottesdienstes freigesprochen werden, er wurde aber wegen beschimpfenden Unfugs in einer Kirche zu drei Tagen Gefängnis verurteilt. Zu seiner Entschuldigung gab Krause an, er habe den inneren Drang in sich gefühlt, seine katholischen Mitmenschen, von denen er überzeugt sei, daß sie sich auf falschem Wege befänden, aufzuklären, und sei deshalb vor sie hingetreten. Diese innere Anregung habe sich ihm so aufgedrängt, als sei sie von Gott. Er werde daher auch jede weltliche Strafe gern auf sich nehmen.

* **101 Soldatenmißhandlungen.** Das Kriegsgericht der 34. Division in Metz verhandelte gegen den Sergeanten Jahnke von der 1. Kompagnie des 131. Infanterie-Regiments wegen Soldatenmißhandlung. Dem Angeklagten wurden 101 Fälle von Mißhandlungen Untergebener zur Last gelegt, die teilweise recht gravierender Natur waren. Dazu kam ein Fall von Abhaltung Untergebener an der Eingabe einer Beschwerde. Ohrfeigen, Rippenstöße standen bei Jahnke auf der Tagesordnung. Einen Rekruten schlug er mit dem Koppel, an dem sich das Koppelschloß befand, über den Rücken, riß ihm eine Putzkiste aus dem Spind, warf sie auf die Erde und zertrampelte sie. Als ihm an Ohren kam, daß die Rekruten sich beschweren wollten, sagte er zu ihnen: „Wenn sich einer von Euch beschwert, ist es mit mir vorbei. Ich steche ihn und mich tot." Ein solcher Vorgesetzter war nach Ansicht des Vertreters der Anklagebehörde reif, von seiner Charge entfernt zu werden, weshalb ein Antrag auf Degradation des Unteroffiziers gestellt wurde. Das Gericht konnte sich zu einer Degradation nicht entschließen, sondern verurteilte ihn nur zu vier Monaten Gefängnis. Wegen Fluchtverdachts des Abgeurteilten wurde seine sofortige Verhaftung angeordnet.

Kleine Chronik.

Die Kaiserin von Abessinien, Taitu, wird mit einem glänzenden, aus 200 Personen bestehenden Gefolge, im September eine Pilgerfahrt nach dem Heiligen Grabe in Jerusalem unternehmen und in dem bis dahin fertiggestellten neuen abessinischen Kloster in Jerusalem wohnen. Es ist das das erstemal, daß ein Mitglied des abessinischen Herrscherhauses sich nach dem Gelobten Lande begibt.

Im Braubottich verbrüht. In Capellen fiel der 17jährige Sohn eines Brauereibesitzers in einen Braubottich und verbrühte sich vollständig.

Blind geschossen. In Hastenrath bei Eschweiler wurden gelegentlich des 100jährigen Bestehens der Schützengilde Böllerschüsse durch einen jungen Mann namens Herzog abgefeuert. Als einer der Schüsse nicht losgehen wollte, sah Herzog in den Böller hinein, um nach der Ursache zu forschen. In diesem Augenblick ging der Schuß los und riß dem Unglücklichen beide Augen aus den Höhlen; außerdem trug er eine Gehirnerschütterung davon.

Ein „unsittlicher" Roman. Adolf Paul, der Deutsch schreibende finnische Dichter, zählt zu seinen besten Werken den im Verlage von Alfred Janssen in Hamburg herausgekommenen Roman „Die Madonna mit dem Rosenbusch". Dieser Roman erregte indes das besondere Mißfallen eines Herrn Justus Pape, der als Vorsitzender des Hamburger „Vereins zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit" für eine sittlich reine Lektüre seiner Mitbürger Sorge zu tragen hat und dementsprechend in einem Rundschreiben an die Vereinsmitglieder auf eine rühmende Kritik im „Hamburger Korrespondenten" hin das Buch schändlicher Unmoral zieh. Die Sache kam irgendwie an die Öffentlichkeit, und während nun sonst in solchen Fällen der Staatsanwalt schnell bei der Hand ist, das anrüchige Werk zu konfiszieren, hat diesmal der beschuldigte Autor den Spieß umgedreht und gegen Herrn Pape die Ehrenbeleidigungsklage erhoben. Der amüsante Prozeß wird Mitte dieses Monats vor den Hamburger Gerichten zum Austrag kommen.

Scheußlich. Die angeblich gelungene Darstellung von Spiritus aus Menschenkot hat bei der im Laboratorium der Königl. Technischen Hochschule zu Dresden durch die Herren Prof. Dr. v. Meyer und Dr. Lottermoser vorgenommenen und ihren Ergebnissen nach im „Dresdener Anzeiger" vom 5. April 1904 bekannt gegebenen Nachprüfung sich als Humbug erwiesen. Damit ist endlich eine Sache aus der Welt geschafft, die einige Jahre lang zumal in den Kreisen der Spiritus-Industriellen vielen unnötigen Staub aufgewirbelt hat.

Das blaue Blut allein scheint für ein untrügliches Erkennungszeichen für die Zugehörigkeit zum Adel nicht mehr angesehen werden zu können. Im „Deutschen Adelsblatt" wird allen Ernstes berichtet, daß in der Bezirksabteilung Berlin in ihrer Sitzung vom 16. Mai Herr Oberst v. Platen u. a. zur Erwägung stellte die Frage: Soll ein äußeres Abzeichen der Zugehörigkeit zur Adelsgenossenschaft eingeführt werden? Nach regem Meinungsaustausch wurde von der Mehrheit der Anregung des Herrn v. Platen freundlichst zugestimmt.

Merkwürdiger Schiffsunfall. Ein sehr merkwürdiger Unglücksfall ereignete sich in Queenstown. Dort ging nämlich ein der Regierung gehörender Dampfer, der Tender „Thistle", während der Fahrt durch den Hafen

---

124 Künstlern. Das technische Personal untersteht wiederum der Leitung des Obermaschinendirektors Friedrich Kranich. Sämtliche Vorstellungen sind schon jetzt bis auf wenige Plätze für die Tage 5. und 7. (Parsifal) und 1. und 4. August (Tannhäuser) ausverkauft.

* **Verschiedene Mitteilungen.** Vorarbeiten für eine neue Oper „Horymirs Sprung" sind im Nachlaß von Anton Dvorak neben vielen anderen nicht edierten Manuskripten gefunden worden.

Einen Preis von 2500 Frank für eine neue zweiaktige lyrische Oper hat das französische Unterrichtsministerium ausgeschrieben.

Zur Erlangung von Medaillen, die bei Ausstellungen verliehen werden sollen, hat das Kultusministerium einen engeren Wettbewerb ausgeschrieben. Aufgefordert wurden dazu die Bildhauer Christensen, Morin und Konstantin Starck. Die Künstler sollen für die Medaillen gleich eine passende Umrahmung entwerfen. Die Entscheidung über den Wettstreit hat die Landeskunstkommission, welche in diesem Monat zusammentritt. Sie hat auch über die Ankäufe für den Staat Vorschläge zu machen.

Im Mailänder Commenda-Theater brachte die Gesellschaft Berti-Masi „Alt-Heidelberg" in italienischer Übersetzung (der Übersetzer ist ein in Italien lebender deutscher Journalist) unter dem Titel: „Oh! Eidelbergia mia!" zur Aufführung. Das Stück hatte auch im neuen Gewande einen großen Erfolg, aber nur beim Publikum, während die Kritik bedenklich den Kopf schüttelt. Der „Corrière della Sera" z. B. meint, daß der erste Akt sehr langweilig und der vierte und fünfte Akt vollständig überflüssig seien. Alt-Heidelberg ist eben nichts für Italiener.

Der Senf als Gewürz hat, wie Professor Liebreich in den „Therapeutischen Monatsheften" schreibt, eine doppelte Eigenschaft. Erstens vermag er bei Überhandnahme der Fäulnisbakterien im Magen deren Entwicklung, durch welche die Verdauung verändert werden kann, zu verhindern oder zu vernichten. Zweitens vermag er durch den Reiz des Senföles eine verstärkte Magensaftsekretion hervorzurufen

Vom Büchertisch.

* Neue Novellen (Aus dem Leben) von Hans Blum. Berlin, Verlag von Gebrüder Paetel, 1904. Der bekannte Historiker, Politiker, Kriminalist betreibt die Dichtung doch nur im Nebenamte. Er weiß allerlei interessante Rechtsfälle spannend darzustellen, verfügt in kleineren novellistischen Skizzen über eine hübsche Studentenlaune, bleibt aber im allgemeinen doch in den Grenzen anständiger Unterhaltungsliteratur. In dem ersten Stücke dieser seiner neuen Sammlung versucht er mehr; die Novelle „Der Rettungshafen" zeigt gelegentlich einen behaglich liebenswürdigen Humor mit Schweizer Lokalkolorit, nur daß der hübsche Einfall, den Gottfried Keller sicher allerliebst schalkhaft dargestellt hätte, hier doch etwas zu sehr in die Länge gedehnt wird. Die anderen Skizzen sind ziemlich belanglos, die zweite ohne eigentlich poetischen Inhalt, nur die wenig interessante Darstellung eines schlichten Menschenlebens, das wohl dem Verfasser durch persönliche Erinnerungen und politische Erwägungen bedeutungsvoller erschien, die letzte ein harmloser Studentenulk.

* „Neuland des Wissens", Monatsblätter für Natur- und Geistesleben zur Einführung in die entwickelungsgeschichtliche Weltbetrachtung. (Preis vierteljährlich 1 M. bei freier Zusendung, Ausland halbjährlich 2.50 M. Eisenach, Thüringer Verlagsanstalt.) Das soeben erschienene Maiheft dieser Monatsschrift bringt zunächst einen fesselnden Artikel aus der Feder des bekannten Brünner Professors Dr. E. v. Fick-Wittinghausen, der im Anschluß an L. von Buchs klassische Darstellung des gewaltigen Vesuv-Ausbruches vom Jahre 1794 den Leser in die Erscheinungen und das Wesen des Vulkanismus einführt. Von den weiteren Abhandlungen seien noch hervorgehoben die von Dr. J. G. Meyer über: „Die Geschichte und Grundzüge der Versteinerungskunde" — sowie Paul Wallers: „Die Letzten eines untergehenden Volkes", eine farbenprächtige, düster-melancholische Schilderung von dem tragischen Untergange eines auf rätselhafte Weise in die Eisgebirge des nördlichen Grönlands verschlagenen Eskimo-Stammes. Die dem Hefte beigegebene Rundschau erstreckt sich über die neuesten Entdeckungen und Arbeiten auf dem Gebiete der Menschen- und Völkerkunde, sowie der Psychologie, Sprachforschung und Kulturgeschichte.

* „Die Musik" bringt anläßlich des 40. Musikfestes des Allgem. Deutschen Musikvereins, das Ende Mai in Frankfurt am Main stattfand, ein Tonkünstlerfestheft (Schuster u. Loeffler, Berlin SW. 11.) das nicht nur für den Besucher, sondern auch für jeden Musikfreund von großem Wert sein muß, bringt es doch die Analysen mit umfangreichen Notenbeispielen der zur Wiedergabe gelangenden 20 Hauptwerke, von den Komponisten selbst verfaßt; es leistet somit zur vorherigen Einführung in die Tonwerke wie zur Kenntnis des zeitgenössischen musikalischen Schaffens überhaupt die denkbar besten Dienste. In seinem reichhaltigen Beilagenteil werden nicht weniger als 32 Porträts der auf dem Programm stehenden Komponisten, Dirigenten und ausführenden Künstler in schöner Reproduktion geboten. Was aber das Heft besonders wertvoll macht, ist eine umfassende Studie von Jean Chantavoine über die Jugendoperette „Don Sanche" von Franz Liszt. Das einzige dramatische Werk dieses Meisters hielt man für verschollen, und alle Biographien Liszts haben den Verlust der Operette Liszts mehrfach bitter beklagt. Nun ist sie in Paris entdeckt worden. Der Verfasser bringt interessante Daten über die Entstehungsgeschichte der Operette, ihre eigenartigen Schicksale bei der Uraufführung und fügt eine eingehende Darstellung des Werkes mit zahlreichen Notenbeispielen bei, aus denen das staunenswerte Geschick des jugendlichen Tonsetzers für frappante Rhythmik, treffende Charakterisierung und passende Harmonik klar hervorgeht, so daß man lebhaft bedauern muß, daß es der Meister bei diesem einzigen dramatischen Versuch hat bewenden lassen. Auch ist dem Heft die ganze Ouverture und eine Arie des „Don Sanche" in Notenbeilage angehängt — ein prächtiges Dokument für die außerordentliche Reife des damals Dreizehnjährigen und ein Beweis dafür, mit welcher Liebe der Knabe vor allem an seinem Vorbild Mozart gehangen hat. Ungewöhnlich fesselnde Briefe Wagners an Mathilde Wesendonck, die Fassung des Pariser Tannhäuser schon 1851 ankündigend, teilt Prof. Golther zum Schluß mit. Das überaus reiche Heft kostet nur 1 M.

* Griebens Reiseführer: (Bd. 55) Die Ostseebäder. Bd. 92: Marienbad und Umgegend. (Berlin, Alb. Goldschmidt.) Der Führer durch die Ostseebäder, der mit elf Karten ausgestattet ist, bringt ebenso wie der kürzlich angezeigte Wegweiser durch die Nordseebäder außer dem Informationsmaterial über die einzelnen Bäder, das bei Griebens Reiseführer anerkannt reich und zuverlässig ist, eine Einleitung, die alles Wissenswerte über das Leben des Meeres, Seezeichen, Flaggensprache usw. bringt und von jedem Strandbesucher freudig begrüßt werden wird. — Der Führer von Marienbad enthält drei Karten und orientiert auf das eingehendste über alle einschlägigen Verhältnisse des Kurorts in der übersichtlichsten Art.

* „Die Leidensgeschichte einer Königstochter". Die Wahrheit in der Affäre der Prinzessin Luise von Sachsen-Koburg und Gotha und des ehemaligen österreichischen Ulanen-Oberl. Grafen Géza Mattachich-Keglevich. Offener Brief an alle Freunde der Menschlichkeit und Gerechtigkeit. Von Richard Dahl. (Zürich, Kommissionsverlag von Ernst Schmidt.)

plötzlich unter. Das Schiff hatte auf der Werft gelegen und war ausgebessert worden, aber man hatte vergessen, zwei große Löcher, die man geöffnet hatte, zu schließen. 500 Arbeiter wurden auf dem Dampfer über den Hafen gefahren, als man plötzlich bemerkte, daß das Schiff anfing zu sinken. Der Kapitän steuerte schnell auf ein anderes Schiff los, das im Hafen lag, und so gelang es, die 500 Mann zu retten. Vom Dampfer selbst war schon nach drei Minuten nichts mehr zu sehen.

Couponfälscher. In Moskau ist, wie die dortigen Blätter melden, eine vielverzweigte Organisation von Couponfälschern entdeckt worden. Sie gründeten eine ganze Fabrik, wo tüchtige Graveure tätig waren. Die Fälscher betrieben ihr Werk en gros und verkauften Päckchen von je tausend Coupons um ein Drittel des Nominalwertes. Tausende von Personen wurden auf diese Art betrogen. Es verlautet, daß die Polizei von der Bande bestochen war und sich, wie es in Rußland landesüblich ist, „nicht sehend" stellte.

Von einem geschäftsgewandten englischen Obersten, namens Morgan, der während des Burenkrieges Direktor der Vorräte war, berichten die „Times". Vor Gericht sei ausgesagt worden, daß der Oberst Morgan eine Quantität Heu, das dem Militär gehörte, für 300 Lstr. an einen Herrn Hunter verkauft habe, der es wiederum mit einem reinen Gewinn von 1800 Lstr. verkaufte. Ein Drittel dieses Profits ging an Herrn Franc Morgan, einen Bruder des Obersten. Dieser Handel, bemerkt dazu der „Times"-Korrespondent, bestätige nur das allgemeine Gerede während des Krieges und nach demselben über Durchstechereien.

Letzte Nachrichten.

wb. **Darmstadt,** 9. Juni. **Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen,** sowie Prinz Sigismund sind heute vormittag bald nach 10 Uhr auf Jagdschloß Wolfsgarten zu längerem Besuche des Großherzogs eingetroffen.

wb. **New York,** 8. Juni. **Nach einem Telegramm aus** Cripplecreek (Colorado) kam es in Dufenville bei Victor zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen 200 vom Sheriff zur Aufrechterhaltung der Ordnung verwandten Leuten und 150 Bergarbeitern aus dem Cripplecreek-Distrikt. Fünf unionistische Bergarbeiter wurden getötet, fünfzehn gefangen genommen. Den Bergarbeitern, die sich auf den umliegenden Hügeln verschanzt haben, wurde eine Menge Waffen und Munition abgenommen. — In Ellis Island wurden 610 Zwischendecks-Passagiere des Reedstardampfers „Kronland" festgehalten, einige weil sie krank sind, die meisten aber, weil sie nicht genügende Geldmittel besaßen.

Volkswirtschaftliches.

Genossenschaftswesen.

Prüfung der Kreditwürdigkeit der Darlehnsnehmer. Einen beherzigenswerten Hinweis zur Prüfung der Kreditwürdigkeit der Darlehnsnehmer erläßt das „Posener Genossenschaftsblatt". Es heißt dort: „Die Kassen müssen nicht nur durch Wecken und Anregen des Sparsinns erzieherisch wirken, sondern auch durch eine, den Unwürdigen ausschließende Kreditgewährung. Vorstand und Aufsichtsrat, die berufenen Vertreter der Genossenschaft, haben durch das Recht der Kreditgewährung die Macht dazu in Händen und es ist nicht nur ihre Pflicht, die Kreditanträge auf die Sicherheit, sondern auch darauf hin zu prüfen, ob der Antragsteller des begehrten Kredits würdig ist. Ein hübscher Fall, der sich jüngst in einer unserer Kassen zugetragen hat, und den wir hier wiedergeben wollen, möge den erzieherischen Einfluß zeigen und zur Nachahmung anspornen. Genosse H. der Kasse W. hatte vor 2 Jahren einen größeren Kredit in laufender Rechnung eingeräumt erhalten. Er wirtschaftete anfangs ganz gut, gab sich dann aber plötzlich dem Spiel und Trunke hin und war mehr im Wirtshaus wie zu Hause. Der sehr eifrige und tüchtige Vorstand der Kasse sah das, ließ sich den Mann kommen und ermahnte ihn eindringlich, doch davon zu lassen und seine Familie nicht ins Unglück zu stürzen. Die Ermahnungen fruchteten aber nichts und so beschloß der Vorstand, das letzte ihm zu Gebote stehende Mittel in Anwendung zu bringen und dem Manne das Geld zu kündigen. Wer aber nicht zahlte, war Genosse H., er mußte verklagt werden; da erst erschien er und bat den Vorstand himmelhoch, ihn doch nicht unglücklich zu machen. Und was geschah? Nachdem H. Besserung gelobt, legte die Kasse auch die Gerichtskosten für ihn aus. H. ist durch diese Mahnung des Vorstandes wieder zur Besinnung gelangt, er ist fleißig und nüchtern geworden und macht zu aller Freude regelmäßig seine Abzahlungen. Wie wir sehen, ist nur durch das rechtzeitige Eingreifen der Genossenschaft die Existenz der Familie gerettet worden, die fraglos verloren war, wenn sich der Vorstand nur von rein kaufmännischen Motiven hätte leiten lassen, denn der Kredit war durch gute Bürgschaft gedeckt. Darum Kassen, geht auf eure Mitglieder acht, ihr werdet Dank und Anerkennung ernten und ein Segen werden für eure Gemeinde."

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Für Rücksendung oder Aufbewahrung der uns für diese Rubrik zugehenden, nicht verwendeten Einsendungen kann sich die Redaktion nicht einlassen.)

* Da, wie es scheint, die Ärzte des Auguste-Viktoria-Bades hier nicht die Befugnis haben, die Direktion dieses Bades zur Beobachtung selbst der elementarsten Grundsätze von Reinlichkeit und Hygiene anzuhalten, so müssen die Mißstände so lange öffentlich besprochen werden, bis entweder die Direktion sich veranlaßt sieht, ihre Sparsamkeit aufzugeben, oder die Polizeibehörde einschreitet. Die Zustände, insbesondere im Betrieb des Schwimmbades, sind unerhört. Selbst bei der jetzt herrschenden heißen Witterung wird das Bassin nicht täglich, sondern nur alle zwei, manchmal auch erst am dritten Tage mit frischem Wasser gefüllt. Von der unsauberen, trüben Beschaffenheit des Wassers am zweiten Tage kann sich jeder Laie leicht überzeugen und der üble Geruch beweist seinen unappetitlicher Zustand. Die bakteriologische Untersuchung des Wassers wird jedoch zweifellos feststellen, daß dasselbe am zweiten Tage bereits derart mit Krankheitserregern versetzt ist, daß das Schwimmen, namentlich für Kinder, die leicht Wasser schlucken, mit schweren Gefahren für deren Gesundheit verbunden ist. Unseres Erachtens ist es Pflicht der Polizeibehörde, die Zustände genauer zu untersuchen und die Direktion des Bades entweder zur gründlichen Abhülfe oder zur Schließung des Bades anzuhalten.

Dr.

Briefkasten.

A. R. Wir können nur wiederholen, daß der Vorgesetzte, wenn die Macht besitzt, die Entfernung der Abzeichen zu verbieten, wenn der Feuerwehrmann die Dienstleistung, für welche sie verliehen sind, nicht mehr einnimmt. Ist etwas anderes gemeint, dann müssen Sie sich in Ihren Anfragen klarer ausdrücken und das spezielle Verhältnis, um das es sich handelt, näher darlegen.

222 117 Dotzheim. Wenden Sie sich an einen energischen Rechtsanwalt. Wenn die Sache so liegt, wie von Ihnen dargestellt, so grenzt das Verfahren der Verkäuferin allerdings an Erpressung und gehört deshalb vor den Staatsanwalt

Handelsteil.

Vom Finanzmarkte.

Berlin, 8. Juni. Das gemeinsame charakteristische Zeichen sämtlicher großen Börsenplätze bildete während der verflossenen Berichtsperiode eine außerordentliche, an den Hochsommer erinnernde Geschäftsstille. Obwohl aber ein solcher Umstand stets von abschwächendem Einfluß zu sein pflegt, trat diesmal doch überall eine ziemlich feste, wenn auch nicht immer gleichmäßige Tendenz zutage, als deren Ursache die Flüssigkeit des Geldes anzusehen ist. Aus diesem Grunde konnte sich in New York die Stimmung erheblich bessern. Es kam allerdings doch noch hinzu, daß die Ausweise einzelner Bahngesellschaften sich etwas günstiger gestalteten, daß ferner der amtliche Bericht über den Saatenstand erfreulicher ausfiel und schließlich die Goldentnahme Frankreichs an Intensivität verloren haben. Ganz am Ende trat freilich eine, wenn auch nicht bedeutende Mattigkeit ein, die durch Gewinnrealisationen herbeigeführt wurde. Von einer wesentlichen Veränderung in London, wo ja die Haltung bereits letzthin als leidlich bezeichnet werden konnte, ist nicht zu berichten. Es machte zwar keinen guten Eindruck, daß einzelne lokale Emissionen nicht den Erfolg hatten, den man bei dem leichten Geldstande hätte erwarten sollen, indes blieb dies ohne andauernde Wirkung. Konsols hielten sich weiterhin fest, ebenso konnten sich im Einklang mit Paris fremde Renten gegen den vorwöchigen Stand erhalten. Minenwerte lagen besser als letzthin, ohne daß darin ein umfangreicher Verkehr geherrscht hätte. Der Krieg in Ostasien und die marokkanische Frage bildeten Momente, die den Verkehr in Paris zeitweilig beeinflußten. Immerhin war die Stimmung auch dort, namentlich zum Schluß, recht zuversichtlich. Der befriedigende Ausweis der Bank von Frankreich kam französischen Renten sehr zu statten, und als in Anbetracht der stabilen Haltung die Baissespekulation zu umfangreichen Deckungen schritt, benutzten die Haussiers dies zur Inszenierung einer Aufwärtsbewegung, die sich hauptsächlich auf fremde Renten, vornehmlich Exterieurs, erstreckte. Besser als in der Vorwoche hielt sich diesmal auch Wien, obwohl in keiner Weise Anregungen vorlagen. Zeitweise verstimmten ja die Berichte über den Saatenstand in Ungarn, andererseits aber trug der befriedigende Quartalsausweis der Prager Eisenindustrie dazu bei, für eine Reihe von Industriewerten Meinung hervorzurufen. Wenn in Berlin die herrschende Stille keinen allzu nachteiligen Eindruck auf die Gesamttendenz machte, im Gegenteil sogar einzelne Gebiete mit Kursaufbesserungen hervorgehen, so ist dies sowohl der oben angedeuteten Geldflüssigkeit, als auch dem glatten Verlauf der Ultimoliquidation zu verdanken. Erst am Schluß traten vereinzelte Rückgänge ein, und wenn fremde Renten meist besser notieren, so konnten sie doch die höchsten Kurse nicht behaupten. Deutsche Fonds indes hielten sich bei dem starken Angebot von Kapitalien recht gut. Wenig ist von Bahnen zu berichten, nur Amerikaner fanden infolge besserer Einnahmeausweise mehr Beachtung, und auch der Bankenmarkt begegnet lange nicht mehr dem gleichen Interesse wie zurzeit der sich förmlich überstürzenden Fusionspläne. Die Kette dieser Konzentrationen ist ja durch das Scheitern der Verbindung „Deutsche Bank-Berliner Bank" ununmehr unterbrochen, aber die Erwartung, daß die Börse diesem Ereignis besondere Aufmerksamkeit widmen würde, hat sich nicht bestätigt. So begegnete auch die neueste Kombination „Darmstädter Bank-Kommerz- und Diskontobank" nur vorübergehendem Interesse, und wenn Bankaktien unter dem geringen Verkehr kaum Einbußen erlitten, so darf man als einen wesentlichen Grund dafür anführen, daß die zum Zweck der geplanten Angliederung der Berliner Bank in Aussicht genommene Kapitalserhöhung der Deutschen Bank trotzdem vorgenommen werden soll. Nicht sehr einheitlich lagen Montanwerte. Eigentlich hätten ja die Mitteilungen von der am 3. cr. abgehaltenen Sitzung des Stahlwerksverbandes die Festigkeit, die während eines Teils der Woche in Eisenaktien herrschte, verstärken müssen. Wenn dies nicht eintrat, im Gegenteil am Schluß hierin eine freilich nicht durchgreifende Ermattung zeigte, so ist das den andauernd schlechten Nachrichten über die Verhältnisse in Amerika zuzuschreiben, die sogar schon von einer bevorstehenden Invasion amerikanischen Eisens in Deutschland sprechen. Alizu tragisch darf man derartige Alarmgerüchte indes nicht nehmen. Daß eine solche verschärfte Konkurrenz von jenseits des Ozeans in nächster Zeit kaum erwartet wird, geht schon daraus hervor, daß es gelang, für eine Reihe von Erzeugnissen Erhöhungen durchzusetzen. Bergwerke haben sich relativ am besten behauptet. Gerade auf diesem Gebiete wird besonders stark mit Gerüchten gearbeitet. Solche über Verschmelzungsprojekte laufen fortgesetzt um, und namentlich standen Konsolidation, Harpener und Gelsenkirchen in dieser Hinsicht obenan. Alle drei Papiere schließen deshalb per Saldo am besten ab, wenngleich in letzterem am Schlusse größere Abgaben stattfanden. Auf dem Kassamarkte trat vereinzelt einige Realisationslust zutage, die für verschiedene Werte zu Rückschlägen führte. Groß sind, von wenigen Ausnahmen abgesehen, die Verschiebungen nach beiden Seiten nicht, das Fehlen jeglicher Anregung läßt auch auf diesem Felde keine größere Bewegung aufkommen.

Reichsschatzscheine. Es wird mitgeteilt, daß die Reichsbank in den letzten Tagen mit größeren Bankfirmen in der Provinz wegen direkter Übernahme unverzinslicher Reichsschatzscheine in Fühlung getreten ist; sie sollen nach englischem Muster auf dem Submissionswege begeben werden. Gleichzeitig sollen Anfragen wegen etwaiger Übernahme festverzinslicher Reichsschatzscheine erfolgt sein. In den Finanzkreisen wird das bisher ungewohnte Vorgehen der Reichsbank viel besprochen.

3proz. hessische Staatsanleihe. Wir haben gestern bereits kurz mitgeteilt, zu welchem Preise und welchem Konsortium die neue hessische Staatsanleihe begeben wurde. Charakteristisch ist, daß sich trotz des für eine Staatsanleihe doch recht kleinen Betrags nicht weniger als 5 Gruppen mit insgesamt 31 Firmen um die Anleihe beworben haben. Weiter ist aufgefallen, daß der A. Schaaffhausensche Bankverein und die Dresdener Bank sich getrennt hatten und die Pfälzische Bank in Ludwigshafen einer anderen Gruppe angehörte, als die Frankfurter Niederlassung des Instituts. Der Kurs der 3proz. Hessen wurde am Samstag in Frankfurt a. M. noch mit 87.40 und in Berlin mit 87.50 notiert, gestern stellte sich der Frankfurter Kurs auf 87.90.

Spanische Auslandsrente. Die spanische Auslandsrente ist innerhalb 14 Tagen um nahezu 2 Proz. gestiegen. Gegenwärtig notiert sie ca. 86. Paris tritt wieder stark als Käufer auf. Wir möchten aber darauf hinweisen, daß die Exterieurs schon wiederholt von der Pariser Spekulation in die Höhe getrieben und dann wieder fallen gelassen wurden.

Russische Anleihegerüchte. Es ist ausgerechnet worden, daß die in Frankreich aufgenommenen 300 Millionen Rubel gerade 2 Monate reichen, da der Krieg das russische Reich pro Tag, wie behauptet wird, 5 Millionen Rubel kosten soll. Da an ein Ende des Krieges, trotz aller gegenteiligen Gerüchte, noch lange nicht zu denken ist, so wären die erborgten Mittel bereits Mitte Juli zu Ende. In gut informierten Kreisen nimmt man an, daß zur Befriedigung des neuen Geldbedarfs abermals 5proz. Schatzbons mit mehrjähriger Laufzeit zur Ausgabe gelangen und es wird nach wie vor vermutet, daß dann deutsche Firmen wegen Unterbringung der Anleihe angegangen werden. Übrigens weiß auch die „Times" von russischen Anleiheverhandlungen in Berlin zu melden, bei denen die Emissionshäuser Bedingungen für innere Reformen stellen und auch weitere Erleichterungen für die Juden und die Modifikation der finnischen Politik verlangen.

Erdöl-Industrie. Die wilden Spekulationen der letzten Jahre im Wietzer Erdölgebiet haben sich etwas gelegt, doch hat das Emporblühen der Wietzer Unternehmung zur Folge gehabt, daß dem Publikum große Landflächen als Erdölgebiete empfohlen wurden, die durch nichts als solche gekennzeichnet sind. In dieser Beziehung wird man noch sehr schwere Enttäuschungen zu erwarten haben. Der Anfang des Jahres 1904 hat einige bedeutende Neuaufschlüsse in Öl gebracht, so daß wohl mit Recht angenommen werden dürfte, daß die Ölausbeute in 1904 an Menge die des Vorjahres übertreffen wird. Im übrigen wird aus Wietze noch mitgeteilt, daß die Tiefbohrgesellschaft, m. b. H., B. Kleinau in Köthen, bei Steinförde einen Bohrturm aufgestellt hat. Die Bohrung liegt auf der sogen. Grenze der Öl- und Salzzone, und erweist sie sich als fündig, so wäre dies ein Aufschluß von Bedeutung für ein größeres Terrain und ein Beweis dafür, daß die Ölzone sich südlicher erstreckt, als bisher angenommen wurde.

Petroleumpreise. New Yorker Meldungen zufolge sind die Preise für Petroleum abermals 10 Points herabgesetzt worden; der Konsum ist ein sehr geringer; auch die Produktion hat nachgelassen. Offenbar geschieht das erstere nur, um auf die europäischen Konkurrenzindustrien in Rußland, Rumänien und Österreich einen Druck auszuüben. Die Preise für amerikanisches Petroleum in Europa werden ebenfalls ermäßigt.

Tiefbohrgesellschaften. Die Tiefbohrgesellschaften arbeiten so ziemlich alle mit gutem, einige mit ausgezeichnetem Nutzen. Von der Firma Heinrich Lapp, Aktiengesellschaft für Tiefbohrungen, Aschersleben, wird mitgeteilt, daß sie für das am 30. Juni ablaufende Geschäftsjahr voraussichtlich eine Dividende von annähernd 30 Proz. vorschlagen wird. Im Vorjahr wurden 22 Proz. und in 1901/02 10 Proz. gezahlt.

Breslau-Warschauer Eisenbahn. Es wird angenommen, daß die Einberufung der Hauptversammlung dieser Bahn auf den 30. Juni, den satzungsgemäß spätesten Zeitpunkt, mit Rücksicht auf die Umstände erfolgt sein dürfte, daß man jeden Tag die Annahmeerklärung für das Verstaatlichungsanerbieten von der Preußischen Regierung erwartet. Eine Ausschüttung der für das Jahr 1903 erklärten Dividende würde nur in dem Fall stattfinden, wenn das in Rede stehende Angebot von der Regierung nicht rechtzeitig angenommen wird.

Deutsche Gas-Selbstzünder-Aktiengesellschaft in Berlin. Die Hauptversammlung, die auf den 20. Juni d. J. festgesetzt ist, hat über einen Antrag auf Wiederaufrichtung oder Liquidation der Gesellschaft zu beschließen. Im ersteren Falle ist eine Herabsetzung des Grundkapitals durch Zusammenlegung von je 10 alten Aktien zu einer Aktie und die Schaffung von Vorzugsaktien zu je 1500 M. bis zur Höhe von 480 000 M. in Aussicht genommen. Die freiwerdenden Beträge sollen zur Deckung des Verlustes und zu außerordentlichen Abschreibungen benutzt werden.

Anti-Alkohol-Bewegung und Brauerei-Industrie. Im Jahresbericht der Frankfurter Handelskammer heißt es in der Abhandlung, die sich mit der Brauerei-Industrie befaßt, u. a.: Die Bierproduktion ist infolge ungünstiger wirtschaftlicher Verhältnisse, die in noch vielen Erwerbszweigen herrschen, mangelhaften Sommerwetters und nicht zuletzt durch die Anti-Alkohol-Bewegung in 1903 in ganz Deutschland von 71 157 000 Hektoliter auf 67 699 000 Hektoliter zurückgegangen.

Kleine Finanzchronik. Die Stadt Leipzig hat die Genehmigung zur Ausgabe von 50 Millionen Mark 3½proz. Anleihe erhalten. — Eine Preiskonvention der Deutschen Zündholzfabrikanten wird geplant. Man hofft dadurch vor allem eine Einschränkung der Überproduktion herbeizuführen. — Auf den der Dortmunder Union gehörenden Horster Eisen- und Stahlwerken wurde 150 Arbeitern gekündigt; angeblich wegen Arbeitsmangel. — Die Belegschaft Julius Philipp ist von 1200 auf 400 Mann zurückgegangen. Die Stillegung scheint demnach bald einzutreten.

Geschäftliches.

Für Jung und Alt. Die meisten wirklich brauchbaren Mittel sind selten für Erwachsene und Kinder in gleicher Weise zu verwenden. „Califig" — der echte Californische Feigen-Syrup — bildet eine Ausnahme. In allen Fällen von Verstopfung, trägem Verdauungsthätigkeit und mangelndem Appetit bewährte es sich als angenehmes, vorzügliches Mittel. Angenehm, weil es von hervorragendem Geschmack und milder Wirkung, — vorzüglich, weil es stets von Grifola ist. Auf die Marke „Califig" ist besonders zu achten, da hierdurch allein das ursprüngliche echte Original-Produkt der California Fig Syrup Co. verbürgt wird. In Apotheken käuflich pro ½ Flasche M. 2,50, ¼ Flasche M. 1,50. (Bwg. 848) F 127

Bestandteile: Syr. Fici Californ. (Specialit Modo California Fig Syrup Co. paratum) 75, Extr. Senn. liquid. 20, Elix. Caryoph. comp. 5.

Hunyadi János

(Saxlehner's Bitterquelle)

ist ein sicheres, angenehmes, mildes Abführmittel von gleichmässiger Wirkung. Aerztlich empfohlen bei habitueller und gelegentlicher Verstopfung, Congestionen, Verdauungsstörungen, Fettleibigkeit, Leberleiden, Anlage zu Gicht u. Rheumatismus etc.

Erhältlich in den Apotheken, Droguenhandlungen und allen Mineralwasserdepôts. F 60

Feist Sekt Trocken

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 20 Seiten.

Leitung: W. Schulte vom Brühl.

Verantwortlicher Redakteur für den gesamten redaktionellen Teil: C. Rötherdt; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; beide in Wiesbaden. Druck und Verlag der L. Schellenbergschen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für Sammler!

Zu verkaufen

eine Sammlung

Keramische Kleinkunst

die zugleich die wichtigsten Techniken und Decorationsweisen des 19. Jahrhunderts veranschaulicht. Vorherrschend sind

Väschen, weiter **Figürchen, Plättchen** und **Schüsselchen**, alles in Miniatur und von künstlerischer Ausführung.

Der Katalog von 136 Nummern enthält

Prachtstückchen von Meißen, Sèvres, Dresden, Nymphenburg, Wien, Delft, Kopenhagen, Roerstrand, Wedgewood, Bristol, Capodimonte, Ginori, Kinkozan, Imari, Satzuma u. a.

Nur wirkliche Käufer wollen sich wegen der Adresse an den Tagbl.-Verlag wenden. Jh

Großer Massen-Fischverkauf.

Extra prima Cablian ganze Fische 30—40 Pf., Cablian im Ausschnitt 40—60 Pf., Schellfische 40—50 Pf., Merlans 50 Pf., Backfische ohne Gräten 30 Pf., Schollen 70 Pf.

Flußzander 90 Pf., lebendfrische Rheinzander 1.20—1.50 Mk., lebendfrische Rheinhechte, alle Größen, 1 Mk., lebende Karpfen, Schleie, Aale 2c. billigst.

Lachsforellen 1.60 Mk., echter Rheinsalm im Ausschnitt pro Pfd. 3 Mk., **Heilbutt** im Ausschnitt 80 Pf. bis 1 Mk., **echter Steinbutt** pro Pfd. 80 Pf. bis 1 Mk., echte **Seezungen** (keine Limandes) pro Pfd. 1 Mk.

Echte Rouge (feinster Koch- und Backfisch ohne Gräten) pro Pfd. 80 Pf., Blaufelchen 1.50 Mk.

Lebende Hummer, extra große, über zweipfündige, pro Pfd. ausnahmsweise nur 1.90 Mk., größte **Oderkrebse u. Suppenkrebse** billigst. 1740

Stadthalle * Mainz.

Bringe hiermit meine Restauration in empfehlende Erinnerung. (No. 2673) F 80

Kaffee und ff. Kuchen.

Aussicht auf den Rhein. **Station der elektrischen Bahn.**

Chr. Rowold.

Bad Schwalbach.

Hotel Russischer Hof.

Altbekanntes Haus; ausgedehnte Speiseräume. Prächtiger Restaurationsgarten.

Bekannt gute Küche. — Pension. — Mässige Preise.

Arrangements mit grösseren Gesellschaften und Vereinen.

Beste Stallverhältnisse: Raum für 12 Pferde. Grosse Hofräume; Automobile-Unterstände.

Carl Wüst, neuer Besitzer, seither Kurhaus Soden a. T., früher Kursaal hier.

Wollen Sie **Kleider, Pelzwerk, Polstermöbel** 2c. gegen

Motten

sicher schützen, so verlangen Sie nur

Herz-Mottentod.

Zu haben in allen Drogerien. (Ehb. 4442) F 127

Giftfrei. **Geruchlos.**

Luftkurort Marbach hess. Odenw.

Stat. Hetzbach-Beerfelden. Lin. Frankfurt a. M.-Eberbach. Herrliche Waldluft. — Romant. Lage. — Forellenfischerei. — Hotel vollständig neu renov. — Elektr. Licht. — Vorzügl. Verpflegung. — Billige Preise. — Molkerei. — Amtl. Telefonstelle. — Prosp. gratis. **W. Pfeifer,** Besitzer. F 66

Große Versteigerung

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Im Auftrage der Frau **Ferd. Müller,** Wwe., dahier, Langgasse 9, versteigere ich am

Freitag, den 10., u. Samstag, den 11. d. M.,

jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr beginnend, in den Lagerräumen

Langgasse 9, im Hofe,

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe den ganzen Waarenbestand an: 4 Büffets, vollst. Schlafzimmer-Einrichtungen in Nußbaum u. hell, 2 vollst. Garnituren (Sopha und 2 Sessel) in Seidengobelin und Plüsch, Verticows, Spiegelschränke, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Ausziehtische, Trümeauspiegel in Nußbaum und schwarz mit Gold, vollständige Betten, 1 großer Posten Bettzeug, Servier-, Credenz- und Nipptische, ein großer Posten Stühle in 5 Sorten, Zimmerklosets, Küchenschrank, Anrichte, Küchentische, Schreibstühle, ca. 20 Sack Reblauspulver; vorstehende Sachen sind neu; ferner: Ausstelltische, Lüstre für Gas und Elektrisch, Zimmerbrandspritze mit Zubehör, gr. Ladenschrank, Stellleitern, Kassenschrank, Papageikäfig, Aufsatzpult, Gartenmöbel, Milchfiltrierapparat, div. Teppiche, Eisschränke, Ofenschirme, Leuchter, antike Schatulle, Messer und Gabeln, Picknickkorb, Baßgeige, Cello, Glasplatten für Erker, 1 complet Schreinerwerkstatt, div. Büreauutensilien, zweirädr. Wagen, Firmenschild, Plaids u. v. A. m. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Besichtigung 2 Stunden vor der Versteigerung.

Bei irgend annehmbarem Gebot wird der Zuschlag ertheilt.

Es ladet höflichst ein

Wilhelm Raster,

Taxator und beeid. Auctionator.

Römerthor 7.

Großer vollständiger Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts **Bismarckring 25** werden sämmtliche

Schuhwaaren

zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.

Dieser Ausverkauf

bietet thatsächlich, was billige Preise und solide Waare anbelangt, etwas **Außergewöhnliches.** 1476

Wilhelm Pütz,

Bismarckring 25, Ecke Bleichstraße.

Eisschränke

mit **Glasplatten,**
„ **Majolikaplatten,**
„ **Majolikakacheln,**
„ **Zinkausschlag,**

vorzüglich kühlend, in allen Größen,

empfiehlt billigst

Conrad Krell,

Taunusstraße 13. 1295

Elektrakerzen, b. Guß leicht beschäd., per Dtzd. 50, 75, 85 und 110 Pf., rinnen nicht, riechen nicht, tadelloser Brand.

Hier: Drog. Sanitas, Mauritiusstr. F 128

Haushaltungs-Kaffee,

garantirt reinschmeckend, Gelegenheitskauf, daher **nur 90 Pf. per Pfund.**

Erstes Frankfurter Consumhaus

(Adam Schneider),

Wellritzstraße 30. **Nerostraße 10.**

In **Wiesbaden** bei **Wilh. Schild,** Drogerie, Friedrichstrasse 16, **C. W. Poths,** Parfüm., **Backe & Eschony,** Drogerie, **Dr. C. Cratz,** Drogerie, **Fritz Bernstein,** Wellritz-Drogerie, Wellritzstr. 39, **F. Altstaetter Wwe.,** Parfümerie, **A. Molitor,** Friseur, Wellritzstrasse 29, **Ludwig Lange,** Friseur, Taunusstrasse 22, **Reinh. Göttel,** Drogerie, Apoth. **Otto Siebert,** Drogerie, Marktstrasse 9. (J. 11780) F 5

Täglich frische Erdbeeren zu haben Oranienstraße 62, Mtb. 2 St. l. bei **Steiss.**

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt).

Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Dtzd. Mk. 1.—
„ à ½ „ 60 Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen. 1906

Chr. Tauber.

Artikel zur Krankenpflege,

Kirchgasse 6. Telephon 717.

Aufgebot.

Das Amtsgericht Hamburg hat heute beschlossen:

Auf Antrag der Tante der verschollenen unverehelichten **Henriette Emma Grunewald**, nämlich der Weißnäherin **Johanna Justine Sophie Böhling** Wittwe, geb. **Grunewald**, vertreten durch die hiesigen Rechtsanwälte **Kümpel** und Dr. jur. **Bleckwedel**, wird ein Aufgebot dahin erlassen:

1) Es wird die am 8. April 1871 in Buenos-Aires als Tochter der unverehelichten **Sophie Wilhelmine Louise Grunewald**, geb. **Henriette Emma Grunewald**, welche nach dem am 22. Juni 1875 in Buenos-Aires erfolgten Ableben ihrer Mutter zu ihrem dem Namen nach unbekannten, aus Wiesbaden gebürtigen außerehelichen Vater gekommen und mindestens seit dem Jahre 1880 verschollen ist, hiermit aufgefordert, sich bei der Gerichtsschreiberei des hiesigen Amtsgerichts, Ziviljustizgebäude vor dem Holstenthor, Erdgeschoß, Mittelbau, Zimmer No. 165, spätestens aber in dem auf

Mittwoch, den 8. Februar 1905, nachmittags 2 Uhr,

anberaumten Aufgebots-Termin, daselbst, Hinterflügel, Erdgeschoß, Zimmer No. 161, zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen wird.

2) Es werden Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, hiermit aufgefordert, dem hiesigen Amtsgerichte spätestens im Aufgebots-Termine Anzeige zu machen. F194

Hamburg, den 7. Mai 1904.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts Hamburg.
Abteilung für Aufgebotssachen.

Kaiser-Panorama.

Jede Woche zwei neue Reisen.

Ausgestellt vom 5. bis 11. Juni:

Serie I: **Wanderung d. Lissabon.**

Serie II: Interessante Reise durch **Süd-Afrika.**

Eine Reise 30 Pf. Beide Reisen 45 Pf.
Kinder: Eine Reise 15 Pf. Beide Reisen 25 Pf.
Abonnement.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Zu der am **16. Juni, Nachmittags 5 Uhr**, in den Räumen des **Bankhauses Marcus Berlé & Co.**, Wilhelmstraße 32, stattfindenden

Mitglieder-Versammlung

laden wir ergebenst ein. F208

Tagesordnung:

Rechnungsablegung u. Entlastung des Schatzmeisters.

Die Vorsitzende:
Helene von Roeder.

Männer-Turnverein.

Programm zum 51. Feldberg-Fest.

Abfahrt der Wetturner Samstag, den 11. Juni, 2⁰⁵, bezw. 4⁴⁸ Hess. Ludwigsbahn.

Sonntag, 12. Juni: Turnfahrt nach d. Feldberg. Abfahrt 5³⁷ Hess. Ludwigsbahn.

Abends von 9 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft

in unserer Turnhalle. F494

Der Vorstand.

Palmistry.

Oldest science of the world! Reveals character and fate of man, past and future! Highly interesting and important for everybody. Lady, passing Wiesb. and staying here a short time, is to be consulted from 9—12 a. m. and from 3—8 p. m. Geisbergstrasse 10, II.

Neu! Sensationell!

Ein Bierkrug, aus dem man nicht trinken kann, so lange man nicht das Geheimnis kennt.

„Zauber-Bierkrug“,
D. R. G. M. No. 192364,
versendet per Nachnahme **Stück zu 3.50 Mark**
Heinr. Groll, Böddinghausen,
b. Wettenberg i. W.

Kleinzelmännchen

der Küche hat man Vogeley-Flammeri-Pulver genannt, weil man mit diesem herrlichen Präparat im Nu einen köstlichen Flammeri oder Gries-Pudding bereitet, wie in die geschickteste Köchin nicht besser herstellen kann. Päckchen zu 15 und 10 Pfennig überall erhältlich. Man achte auf den Namen Vogeley. 1440

Große Mobiliar-Versteigerung.

Am Freitag, den 10., u. Samstag, den 11. Juni cr., jedesmal **vormittags 9½ u. nachmittags 3 Uhr beginnend,**

Fortsetzung

der Mobiliar-Versteigerung der zur Konkursmasse **Dr. Bäumges** u. dessen Ehefrau gehörigen Mobilien,

Villa „Borussia“,

Sonnenbergerstraße 29 dahier.

Es kommen zur Versteigerung die hocheleganten Einrichtungen von 14 besten Zimmern, Salon und Speisesaal, als:

8 compl. Betten, Bettstellen in verschied. Holzarten u. Schnitzwerk, 8 Büffets, 4 Spiegelschränke, 6 Kleiderschränke, Prunkschränke, 1 Silberschrank, 3 Schreibtische, 4 Tische, 1 Eichen-Auszugtisch, 3 Spiel-, 5 Serviertische, verschiedene Bauern- und Nipptische, 3 Garnituren, Sophas mit 4 und 6 Sesseln, in Gobelin, Seide und Plüschbezug, 8 Chaiselongues, 8 Sophas, 2 Ecksophas, mehrere Sessel und Polsterstühle, mehrere Dutzend Rohrstühle, 2 Lutherstühle, 3 gr. Teppiche, Vorlagen, Läufer, mehrere große und kleine Leuchter in Bronze und Glas, 5 gr. Oelgemälde, Kupferstiche, Wanddekorationen, 1 gr. Spieluhr, 2 Badeöfen mit Badewannen, Fenstervorhänge und Portièren, Weingläser, Nipp- und Alfenidesachen, ferner 1 Geldschrank und 1 Damen-Fahrrad.

Unter den Möbeln und Bildern befinden sich antike und wertvolle Sachen.

Besichtigung eine Stunde vor Beginn der Versteigerung.

NB. Die Sachen werden zum Meistgebot zugeschlagen und **nicht** von den Konkursschuldnern oder von einem Dritten für die Villa zurückgekauft. F258

Die Versteigerung des Geldschrankes, Fahrrads, der Spieluhr findet Samstag, den 11. mittags 12 Uhr, statt. Die Salon-Einrichtung kommt am Freitag morgen 11 Uhr zur Versteigerung.

Oetting, Gerichtsvollzieher.

Um damit zu räumen, gebe zu jedem annehmbaren Gebote ab: Pol. engl. Betten, pol. Muschelbetten, lack. Betten zu allen Preisen, 2 schöne Flurtoiletten, Waschkommoden mit und ohne Toilette, Trümeauxspiegel, Verticow, Kleider- und Küchenschränke, Taschensopha, ff. Goldspiegel, moderne Kücheneinrichtung, Tische, Stühle u. Spiegel zu allen Preisen.
Jean Thüring,
Marktstraße 23, Lager im Hinterhaus.

Ein heller Kopf
verwendet stets
Dr. Oetker's
Backpulver 10 Pf.
Vanillin-Zucker 10 Pf.
Pudding-Pulver 10 Pf.
Millionenfach bewährte Recepte gratis von den **besten** Kolonialwaaren- und Drogengeschäften jeder Stadt. F178

Ich führe von heute ab nur
1. Qualität Ochsenfleisch 66—68,
1. „ Kalbfleisch 70—80,
1. „ Hammelfleisch 60—80—90,
1. „ Schweinefleisch 70—80—90.
Ludwig Klotz, Albrechtstraße 13.

Malzkeime
per Ctr. 4.50 Mk., in größeren Partien billiger, abzugeben **Brauerei Walkmühle.**

Dickwurzpflanzen zu haben Dotzheimerstr. 105.

Kaufgesuche

Zu kaufen
gesucht ein kleines **Schoßhündchen.** Näh. beim Portier **Hotel Fürstenhof,** Sonnenbergerstr. 12.

Eine gut eingespielte Geige zu kaufen gesucht. Offerten sub P. 144 an den Tagbl.-Verlag.

Gegen sofortige gute Bezahlung
kaufe ich stets **alle Arten Möbel** rc., Betten, Cassaschränke, Pianinos, Fahrräder, Waffen, Laden-Einrichtungen u. dergl. mehr.
Ganze Nachlässe u. Wohnungs-Einrichtungen bis zu 15 Zimmer.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12. Telefon 2737.

Endlich ist man überzeugt,
wer nicht, soll sich, bitte, **überzeugen,** daß **L. Grosshut, Metzgergasse 27,** der Einzige ist, der noch den **vernünftigsten** Preis für **Herren- und Damen-Costüme,** Schuhwerk, Möbel u. ganze Nachl. bezahlt. Postkarte genügt.

M. Schiffer, Metzgergasse 21,
zahlt die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen- u. Kinder-Kleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestellung k. p. ins Haus.

Gegen sehr gute Bezahlung kauft Frau **Drachmann,** Metzgergasse 2, getr. Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Möbel, g. Nachl., Wohn.-Einrichtungen, Gold- u. Silbersachen, Brillanten, Pfandscheine u. s. w. Bestellung p. Postk. genügt.

Kaufe zu den höchsten Preisen alt. Eisen, Metalle, Flaschen, Krüge, Papier, Lumpen, Gummi- und Neutuchabfälle. **Sch. Still,** Bleichstr. 20.

Teppiche, Eisen, Zink, Papiere u. Bch. kauft **Fuchs,** Mainzerlandstr. o. Nr. Bestell. p. Postk.

Gebrauchte **Möbel, Wein- u. Seetflaschen,** sowie **Metall** kauft fortwährend **Aug. Knapp,** Moritzstraße 72.

Komplete Wohnungs- und Villa-Einrichtungen gegen Cassa zu kaufen gesucht. Offerten unter **M. 117** an den Tagbl.-Verlag.

Möblements von completen Wohnungen und Villen werden gekauft. Offerten unter **K. 145** an den Tagbl.-Verlag.

Möbel jeder Art zu kaufen gesucht Eleonorenstraße 3, Part. lks.

Stehschreibpult
zu kaufen gesucht Langgasse 24, 1.

Geschäftswägelchen für Colonialwaaren zu kaufen gesucht. Offerten unter **Z. 25** postlagernd Rheinstraße.

Zu kaufen gesucht 1 gebrauchte Badewanne mit Badeofen. Offerten mit Preisangabe an Zingrak, Schiersteinerstr. 23.

Gebrauchte emaill. Badewanne, ev. mit Ofen, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. Chiffre **E. 144** an den Tagbl.-Verlag.

Wendeltreppe,
ca. 5 m hoch, zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. 143** an den Tagbl.-Verlag.

Altes Eisen, Lumpen, Knochen, Papier und alte Metalle kauft zu den höchsten Preisen **Heinrich Maas,** Dotzheimerstraße 88.
Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder zur 1. und 2. Stelle habe ich für jetzt und später zu billigstem Zinsfuße zu verg.
B. Baer, Friedrichstraße 19.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken
Privat-Capital zu begeben durch
Ludwig Jstel, Webergasse 16, 1.

Hypotheken-Gelder
vermittelt rasch und billigst
Senkal Meyer Sulzberger, Adelheidstr. 6.

Hypotheken u. Restkaufschillinge vermittelt in jeder Höhe Joseph Stern, Goldg. 6.

Mk. 20,000 bis Mk. 30,000
an 2. Stelle per 1. Juli auszuleihen. Offerten unter **C. 144** an den Tagbl.-Verlag.

Auf 1. Hypotheken
ist ein **bedeutendes Kapital** in **Beträgen** von **30,000 Mk.** an bis zu **500,000 Mk.** und **höher zu billigem Zinsfuß auszuleihen. Theilzahlungen** bei **Neubauten** werden bewilligt. **Offerten** unter **M. E. 99 hauptpostlagernd hier** richten.

Auf 2. Hypoth. auszul.
wünsche ich **140,000 Mk.,** die in **beliebigen Beträgen** zum **billigen Zinsfuß** abgeg. w. **Anfragen** richte man unter **M. B. 43 hauptpostl. hier.**

20,000 Mk. 2. Hyp. auszul. **Jmand,** Luisenpl. 1.

10,000 Mk. auf Hypothek auszuleihen. Offerten unter **W. 404** postl. Berliner Hof.

Capitalien zu leihen gesucht.

Für gute Hypotheken u. Restkaufschillinge, welche flüssig gemacht werden sollen, habe stets Käufer. Sensal Meyer Sulzberger, Adelheidstraße 6. — Telefon 524.

7000 Mk., 1. prima Hypothek, sucht das Büreau **A. L. Fink,** Adolfstraße 10.

10-, 30-, 40—65,000 Mark 1. Hypothek gesucht.
E. Henninger (früher **M. Linz**), Moritzstraße 51.

10,500 Mk. auf 1. Hypothek sofort oder später gesucht.
Gefl. Off. sub **O. 144** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf 2. Hypoth.
werden **45—50,000 Mk.** auf **schönes** und **rentables hiesiges Haus per gleich oder später. Offerten unter L. U. 63 hauptpostlagernd hier.**

In Kapitalanlage!
Mk. 50,000, 2. Stelle, nach erster, mit nur **38%** der **feldg. Taxe** — im **Ganzen** schließend mit nur **52%** der Taxe, zu **4½%** per möpl. bald ges. **Placement kostenfrei.**
O. Engel, Adolfstr. 3.

35—40,000 Mk. hinter der Landesbank ges. Nur Selbstdarl. wollen sich melden unt. Chiffre C. 143 an den Tagbl.-Verlag.

Auf prima 2. Hypoth.

möchte ich **30—35,000 Mk. geliehen** haben. **Haus** ist in **guter Lage hier** u. **rentabel. Offerten** erbeten unter **K. A. 64 hauptpostlagernd hier.**

65,000 Mk. als erste Hypothek, 60% der T., pro gleich oder später nur vom Selbstdarleiher gesucht. Gef. Offerten unter **C. 145** an den Tagbl.-Verlag.

Solid. Beamter sucht 1000 Mk. gegen gute Zinsen u. Sicherheit von Selbstgeber zu leihen. Offerten unt. **A. W. 20** postl. Bismarckring.

Wer leiht

1. Geschäftsmann auf einige Zeit **2000 Mk.** gegen gute Zinsen bei vollst. Sicherheit, ev. kann Hypothek gegeben werden. Off. u. **B. 143** a. d. Tagbl.-V.

Wer leiht einem tüchtigen **Geschäftsmann 5000 Mk.** auf 2 Jahre zu 6% zahlbar die Hälfte schon nach einem Jahr. Offerten unter **S. 135** an an den Tagbl.-Verl.

Unterricht

Als **Lehrerin** und **Vorleserin** empfiehlt sich feingebild. sprachenkundige Dame. Gef. Offerten unter **S. 144** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Herr sucht engl. Unterricht u. Konversation. Gefl. Off. m. Preisangabe u. Chiffre M. 140 an d. Tagbl.-Verl. erb.

Frl. Loewenson, Sprachl., Nicolasstr. 17, 2.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carne, Kirchgasse 37, 1.

English Lessons. (Gram. and Conv.). Moderate Terms. Miss **Sharpe,** Adolfstr. 12, I.

Französisch. Englisch. Italienisch.
Russisch. Deutsch für Ausländer.

Nationale Lehrkräfte.

Unterricht einzeln und in kleinen Cirkeln. Auf Wunsch auch im Hause der Schüler. Separatkurse für Damen.

The Berlitz School,
18 Rheinstrasse 18.

Eine Gewähr für richtige Anwendung der Berlitz-Methode und deren Erfolg ist nur in dieser für Wiesbaden von Herrn Prof. Berlitz autorisirten Schule vorhanden.

Docteur phil. désire échanger des leçons de langue avec une Française. Ecrire sous **L. 144** au bureau de ce journal.

Gebildete Pariserin ertheilt französisch. **Unterricht** und Conversationsstunden, auch beim Spazierengehen. Offerten u. **P. 136** an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de français par Mlle. Mercier Parisienne, Maîtresse de langue. Röderallee 32, 3.

Münch. Maischul-, Kirchg. 38 I. Sonntagsannonce.

Klavier- und Geigen-Unterricht wird gründlich ertb., wöchentlich 2 Std. Preis pro Monat 8 Mk. Schwalbacherstr. 59, 2 r.

Conf. geb. jg. Lehrer ertheilt gründl.
Klavier-Unterricht,
Uebung im Vierhändigspielen. Honorar 8 Mk. monatlich (wöchentlich 2 Stunden). Off. u. B. 136 an den Tagbl.-Verl. erb.

Klavierunterricht ertb. **Louis Scharr,** Königl. Kammermusiker, Bücherplatz 5.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Sohn und Bruder, **Philipp,** nach langen, mit Geduld ertragenen Leiden zu sich zu rufen.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Wilh. Knab.

Die Beerdigung findet Samstag, den 11. d. M., 4 Uhr Nachmittags, vom Leichenhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem allmächtigen Gott gefallen hat, meine liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Emilie Krug, Wwe.,
geb. **Sänger,**

nach kurzem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Krug, nebst **Frau** und **Kind,**
Oranienstraße 58.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 12. Juni, Vormittags 10 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Flanell-Anzüge	von	Mk. 27.—	bis 42.—	Automobil- und Staubmäntel	von	Mk. 8.—	bis 27.—
Wasch-Anzüge	„	„ 15.—	„ 21.—	Lüstre- und Alpacca-Saccos	„	„ 4.50	„ 20.—
Touristen-Anzüge	„	„ 21.—	„ 36.—	Haus- und Contor-Röcke	„	„ 4.—	„ 20.—
Radfahr-Anzüge	„	„ 21.—	„ 36.—	Leinen-Saccos und Joppen	„	„ 4.—	„ 9.—
Capes	„	„ 12.—	„ 16.—	Piqué-Westen, weiss und farbig	„	„ 4.—	„ 8.—

empfiehlt 1718

Jean Martin

Langgasse 47, nahe der Webergasse. — Telefon 117

Stahlwaren,

als:

Taschenmesser, Scheeren, Rasiermesser, Tisch- und Tranchier-Bestecke 2c.,

kaufen Sie am besten beim Fachmann. 1466

Sie bekommen solche in guter Qualität zu billigsten Preisen in dem Spezialgeschäft von

Jos. Herbst, Messerschmied,

Eigene Fabrikation. Friedrichstraße 8. Weitgehendste Garantie.

8 Tage zur Probe.

Kampmanns

Pendel-Waschmaschine „Leichtwäscher"

ist allen voran und unstreitig die beste, im Gebrauch leichtgehendste Handwaschmaschine der Welt, mit welcher in Wirklichkeit Kinder von 8 Jahren arbeiten können.

Kampmanns Garantie-Heisswringer

sind unübertroffen. Diese Wringer kann man für kochendheisse Lauge gebrauchen. 1188

Zu haben bei:

S. Hirschfeld, Langgasse 2.

Telephon 2973.

Höhenluftkurort Gersfeld (Rhön),

Post- und Eisenbahnstation, 500 Mtr. über dem Meeresspiegel, im Centrum des Rhöngebirges, inmitten schöner Laub- und Nadelholzwaldungen gelegen, gegen Nord- und Ostwinde geschützt, gutes Quellwasser, staubfreie Luft, empfiehlt sich als Sommerfrische für längeren Aufenthalt. Milchkuranstalt. Zwei Aerzte und Apotheke am Platze. Warme Bäder, sowie Moorbäder im Hause. Vorzügliche Tagespension incl. Wohnung von 3.50 Mk. an bis 5 Mk., je nach Wahl der Zimmer. Mai u. Juni entsprechend billiger. Man verlange Prospekt. Telephon im Hause. F 64

Franz Schlüssler, Besitzer des „Hotel Adler".

Gartenmöbel,
Balkonmöbel,
Roll-Schutzwände

empfiehlt in reicher Auswahl billigst

Moritzstr. 15, **Süd-Kaufhaus,** Moritzstr. 15,

Magazin für Haus und Küche.

Haupt- und General-Agenten

werden von alter, angesehener und best eingerichteter

Vieh-Versicherungs-Gesellschaft

unter günstigen Bedingungen gesucht.

Discretion zugesichert.

Auch tüchtige Vertreter und Inspectoren finden daselbst Beschäftigung. F 66
Offerten unter G. G. 8884 an Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 8.

Bad Langen-Schwalbach,

Hotel und Pension Berliner Hof.

Altrenommirtes Haus, verbunden mit grossem Restaurant, am Kurpark gelegen, gänzlich neu renovirt, das **ganze Jahr geöffnet.** F 62

Besitzer: **H. Dietrich.**

Vormals langj. Director des Grand Hotel Jungfrau, Interlaken.

Eisschränke-Ausverkauf!

Wegen vollständiger Aufgabe verkaufen wir die noch vorräthigen

nur erstklassige Eisschränke,

für Hotel und Privatgebrauch geeignet, **zu außergewöhnlich billigen Preisen.**

Ferner bringen unseren **Ausverkauf in den vorzüglich emaillirten und verzinnten Kochgeschirren 2c.** in empfehlende Erinnerung.

Gebrüder Wollweber,

Wiesbaden,

Ecke Langgasse und Bärenstraße. 1712

Prima Apfelwein,

per Flasche 26 Pf., empfiehlt

Ph. Prinz, Bertramstraße 12.

David's Mignon-Schokolade

p. ¼ Pfd. Packet 40, 50 u. 60 Pfg. ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.

Fr. David Söhne, Halle a. S.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich. (20644) F 192

Zähne, ganze Gebisse, Kronen, Brücken, Stiftzähne. Schmerzloses **Plombiren** schadhafter Zähne, **Zahnziehen** 2c. **Jos. Piel,** Kaiser-Friedrich-Ring 20, Part.

Zur gefälligen Beachtung!

Empfehle meine **Färberei und chemische Wasch-Anstalt.**

Adolf Kefer, Platterstraße 8.

Prima feinere Spirituosen

von H. Hirsch Söhne, Groß-Gerau, sowie diverse u. norddeutsche **Wurstwaaren.**

Aufschnitt-Geschäft **Kleine Langgasse 5.**

Magnum-bonum-Kartoffeln,

prima Qualität, empfiehlt zu billigstem Tagespreis **W. Hohmann,** Sedanstraße 8. Telefon 564.

Hüte

werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

3 Webergasse. **D. Stein** Webergasse 3.

Telefon 2450.

Laden zu vermieten.

No. 265.
Morgen-Ausgabe.
2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag,
10. Juni 1904.
52. Jahrgang.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den **Miethern**, insbesondere dem **Fremdenpublikum** und den hier zuziehenden **auswärtigen Familien** wegen der **unübertroffenen Auswahl** von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den **Vermiethern**, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der **Billigkeit** und des **unbedingten Erfolges** der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raumes.

Miet-Verträge vorrätig im Tagblatt-Verlag.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
möblirten und unmöblirten Villen- und Etagenwohnungen Geschäftslokalen — möblirten Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Königlicher Hofspediteur
L. Rettenmayer
Wiesbaden
Abtheilung für Möbel-Transporte.
Erstes Haus am Platze.
Stadt-Umzüge.
Grösste Wagen.
Geschultes Personal. 1501
Uebersiedelungen
von und nach auswärts.
Aufbewahrungen
für kurze u. längere Zeit
Verpackungen,
Spedition von Hinterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.

Büreau: 21 Rheinstrasse
(neben der Hauptpost).
Telefone No. 12 u. No. 2376.

Jeder Miether
verlange die **Wohnungslisten** des
Haus- u. Grundbesitzer-Vereins
E. V.
Geschäftsstelle: **Delaspeestrasse 1.**
Telephon 2867. F444

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa Heinrichsberg 4, seither Institut **Wolff,** mit 14 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung 2c. eingerichtet, ist auf gleich oder später zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27, P. 1113

Lanzstraße 11, am Nerothal, herrschaftliche Villa, 10 Zimmer, 4 Mansarden, 2 Balkons und Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst. 1114

Villa mit Garten, Mainzerstr. 21,
10 Zimmer 2c., an eine Familie auf mehrere Jahre **zu vermiethen.** Näheres beim Gärtner Mainzerstr. 19. 1508

Die Villa zum Alleinbewohnen **Mainzerstr. 52,** Ecke Lessingstraße, vor einigen Jahren erbaut der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist per sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Rheinstraße 68, im Laden. 1115

In lebhaftester Geschäftslage neues Geschäftshaus,
Michelsberg 6, bestehend aus Souterrain, Part. u. 1. Stock, mit besond. Treppe u. Waarenaufzug verbunden, ev. mit 4-Zimmerwohn., im 2. Stock gelegen, zu vermiethen. Näher. daselbst im Baubüreau.

Villa Möhringstraße 8 ganz oder getheilt auf gleich od. später zu verm. od. auch zu verk. 1116

Sonnenbergerstraße 40 möblirte Villa ab Oktober cr. zu vermiethen. Näh. durch den Verwalter von 11—12 daselbst od. **L. Kraft,** Agentur, Taunusstraße 17, 2—4 Uhr.

Kleines Wohnhaus, 7 Zimmer u. Zubehör, mit ca. 100 Ruth. beyk. Garten, feinstes Obst, sowie Stall für 4 Pferde für 3000 Mk. zu v. **O. Engel,** Adolfstr. 8.

Zu verm. herrsch. Gartenhaus mit Garten für 2 bis 3 Pers., möbl. od. unmöblirt. Villa Emserstraße 61, 2. Näh. 5—6 Nachm. 1761

Geschäftslokale etc.

Adlerstraße 6 Werkstätte zu vermiethen.

Adlerstr. 28 ein Laden für Metzgerei zu vermiethen. Zu erfragen 1 Stiege rechts, Vormittags.

Adlerstraße 29 gr. Werkstätte zu vermiethen.

Adolfstraße 8 zwei große Büreau-Räume zu vermiethen. **Carl Dittmann.**

Büreau-Räume

Adolfstr. 12, P.,
best. aus 8 Zimmern und Zubehör, per sofort zu Mk. 800.— zu verm. Näheres Adolfstr. 14, Weinhandlung. 918

Bahnhofstraße 3 sind auf 1. Oktober d. J. zu vermiethen: **1 großer Laden** mit daranstoßenden Räumen **nebst Wohnung;** ferner **im 2. Stock** die Wohnung, bestehend aus: 7 Zimmer, Küche nebst Zubehör. Täglich anzusehen in der Zeit von 11 bis 1 Uhr und Näheres zu erfragen (außer Sonntags) auf dem Büreau Bahnhofstraße 2, Part., von Vormittags 8—1 und 2½ bis 7 Uhr Nachmittags. 1630

Bahnhofstr. 16 Eckladen, circa 100 qm groß, mit oder ohne große Lagerräume, zu vermiethen. Näh. **Carl Koch,** Luisenstr. 15. 1627

Bertramstraße 20 eine helle große **Werkstätte** (für jedes Geschäft geeignet) sofort oder später zu vermiethen. Gas, Wasser, elektr. Kraft vorhanden. Näh. Vorderh. 1 St. l.

Bismarckring 4
großer Laden mit Ladenzimmer, großen Magazinräumen, geeignet f. Drogengeschäft oder dergl., event. mit 4-Zimmerwohnung, mit und ohne Büreau sofort oder später zu vermiethen. Näheres im Hause. 1074

Eckläden.

Bismarckring 25, Rheinstr. 89, Oranienstraße 45 sind per Oktober oder auch früher schöne große Eckläden, sowie mehrere kleinere Läden zu vermiethen; auch ist mein vorzüglich gehendes Schuhgeschäft zu verkaufen. 1582
Wilhelm Pütz, Bismarckring 25.

Bleichstraße 4 gr. h. Werkst. mit Keller, event. Wohn. per 1. Okt. zu verm. Näh. Ubrenladen.

Bleichstraße 31 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen.

Kleine Werkstatt z. v. Blücherstr. 18, Vdh. 1 r.

Große Burgstr. 10 großer Eckladen m. Ladenz., Lagerraum u. Keller, ev. kl. Wohnung, sofort zu vermieth. Näh. bei L. Heiser, Schützenhofstr. 11 oder C. Grantegein, Herrnmühlgasse 8. 982

Gr. Burgstr. 10 kleiner Laden mit Wohnung sofort zu vermiethen. Näh. **Louis Heiser,** Schützenhofstr. 11 oder **C. Grantegein,** Herrnmühlgasse 8. 1003

Gr. Burgstraße 12 (Eingang Herrnmühlg. 1) 2 Zimmer ohne Küche im 1. St., für Büreau oder dergl., auf gleich oder später.

Bülowstraße 7 helle Werkstätte, auch Büreau o. Lager, sofort o. später zu v. Näh. 1 St. r.

Dotzheimerstraße 29 Souterrain-Laden mit Wohnung zu verm. Näh. Goethestr. 1. 1581

Dreiweidenstr. 7 helle Werkstätte zu vermiethen.

Lager- oder Fabrik-Raum
(evtl. m. Gasmotor), 170—220 qm, evtl. m. drei Büreau-Räumen u. Wohn., per Oktober oder später zu vermiethen Dotzheimerstr. 62, P. l. 970

Ellenbogengasse 10
ist im 1. Stock ein großer Raum mit 4 weiteren Zimmern, geeignet für Büreauzwecke oder Etagengeschäft, ganz oder getheilt zu vermiethen. Näh. im Laden.

Erbacherstraße 5, Part. od. 1. Etage, **schöner heller Laden** mit 2 Ladenzimmern u. geräum. Keller auf sofort od. später zu vermiethen. 1541

Zwei große Säle

Friedrichstraße 25, Seitenbau, Parterre und 1. Stock, für jeden Zweck, auch als Lagerraum passend, per sofort zu verm. Näh. b. **Mayer Baum,** Herrngartenstr. 17, 2. F319

Friedrichstr. 44 großer Lagerraum (ca. 48 □-Mtr.) auf 1. Juli zu verm. Näh. bei Heinrich Jung.

Friedrichstraße 47 heller gr. Laden mit Nebenr., für jedes Geschäft passend, sofort oder 1. Okt. zu vermiethen. Näheres Schwalbacherstraße 17 bei Friseur **Lorenz.** 1662

Gneisenaustr. 9, Ecke Yorkstr., schöner Eckladen mit Wohnung z. v. Näh. Seerobenstr. 30. 1484

Gneisenaustr. 9, Ecke Yorkstr., sch. Automobil-, Lager- u. Kellerr. zu vm. Näh. Seerobenstr. 30.

Laden m. Wohn., fr. Cig.-Gesch. u. Stell.-Nachw.-Bür., Goldgasse 21, n. Langg., sof. o. sp. zu vm. Nh. Br. Mainz o. Dep. Schachtstr. 1, Wiesbad.

Göbenstraße 5 gr. Werkstatt, event. mit Wohn., zu vermiethen. 1122

Kaiser-Friedrich-Ring 55 Laden zu vm. 896

Karlstraße 44, Ecke Albrecht- und Luxemburgstraße, Laden zu vermiethen. 1508

Laden Langgasse 31 mit oder ohne Geschäftsräume per 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. 1067

Neubau Luisenstr. 25
ab 1. Oktober zu vermiethen:
Großer Laden, ca. 103 □-Mtr., mit **2 Schaufenstern** und **Zubehör,** auch für **Büreauzwecke** geeignet. **Centralheizung, elektr. Licht, Leucht- und Heizgas.** Näheres im Büreau **Gebr. Wagemann,** Luisenstraße 25. 1681

Luxemburgstr. 7, Part., Büreau b. zu vermiethen. Näh. Hochp. links. 1125

Mauergasse 12 Laden mit Nebenräumen als Wohnung od. Ladenräume sof. o. sp. zu v. 1126

Metzgergasse 2, nächst der Marktstraße, **Laden** zum 1. Juli zu vermiethen. Näheres Metzgergasse 15, im Laden. 1737

Metzgergasse 27 schöner **Laden** mit Wohnung zu vermiethen. Näh. Grabenstraße 26, 1. 1129

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstr. 45a, Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 47, 1. 1006

Moritzstr. 41 Laden mit Zimmer eventl. mit Wohnung zu vermiethen. 1130

Neugasse 4 Laden mit oder ohne großem Magazin auf gleich od. später zu vm. N. b. **Heb. Weygandt,** daselbst. 1181

Nettelbeckstraße 9, Ecke Yorkstraße, Eckladen mit 2 Nebenräumen u. kl. Laden mit Hinterzimmer, auch als Büreau geeignet, per gleich o. spät. zu verm. Näh. das. im Baubür. **Stein** o. Luisenstr. 12. **Ph. Meier.**

Querfeldstraße 7 ist großer Raum, mehr wie 100 qm, nebst Kontor u. Zubehör, sehr hell, für Lager, Kellerei, Druckerei geeignet, auf sofort zu verm. Näh. Querfeldstraße 8, 1. 1132

Rauenthalerstr. 6 Bür. u. Flaschenbierkeller, a. geth., ev. a. m. W., pr. z. v. N. das. Lad. o. 4 l.

Rauenthalerstraße 7 (Neubau) Laden mit Zubehör sofort od. später zu vm. Näh. das. 1138

Rauenthalerstr. 7 sch. helle Werkstatt zu verm.

Rheinstr. 54 zwei große Part.-Zim. für **Büreauzwecke** auf sofort oder später zu vermiethen. Näheres 2. Etage. 1134

Schöner Eckladen
mit Ladenzimmer, geräum. Keller, event. schöner 4-Zimmer-Wohnung, für dess. Colonial- und Delicatessen- oder Drogengeschäft, **Ecke der Rüdesheimer- und Rauenthalerstraße** per gleich oder später zu verm. Näh. das. P. 1186

Rüdesheimerstr. 19 heller Souterrainraum mit Nebenraum als Laden oder Büreau auf sofort oder später zu verm. Näh. das. P. 1137

Saalgasse 28 Laden mit Ladenzimmer auf 1. Juli mit Wohnung, eventl. auch zum 1. Oktober zu vermiethen. 1095

Scharnhorststr. 16 Werkstatt zu vermiethen.

Scharnhorststr. 16 Lagerraum zu vermiethen.

Gewerbehalle,
Kl. Schwalbacherstraße 10,
großer Laden mit Wohnung, Werkstätten, sowie ca. 800 qm Lagerräume auf 1. Oktober, event. früher, zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 20, P. 1730

Seerobenstraße 9 helle Souterrain-Werkst., circa 40 □-Mtr., ist zum 1. Oktober zu verm. Näh. Lehrstraße 31, 1 St.

Taunusstraße 31 Laden zu vermiethen (Preis 1200 Mk.). Näh. daselbst 2. Etage. 1140

Taunusstraße 55 ist der Laden, rechts, mit Werkstätte oder Lagerraum auf sofort oder später zu verm. Näh. nebenan in No. 57, 3. 1543

Walramstraße 27 Laden mit Ladenzimmer, auch sonstige Räumlichkeiten per sofort auch später zu vermiethen 1506

Wallufferstr. 1 ist ein im Sout. belegener, ca. 41 qm großer heller trockener Lagerraum, ev. mit 20,00 qm großem Büreau, pr. sofort zu verm. Näheres daselbst 1. Stock rechts. 1141

Wallufferstr. 6 1 Souterrain-Büreau **oder auch** als Lagerraum gleich o. später zu verm. 1142

Webergasse 50 eine Werkstätte zu vermiethen.

Wilhelmstraße 34
großer Laden für 1905, ev. früher, zu vermiethen. Näheres bei **F. Bickel.** 1145

Yorkstraße 7 kl. Werkstätte a. d. 1. Juli z. verm.

Laden,
ca. 65 □-Mtr. groß (kann auf Wunsch abgetheilt werden für Laden, Ladenzimmer o. Lagerraum). Näheres Moritzstraße 28, Comptoir. 1502

Schöner Laden zu vermiethen. Näheres Riehlstr. 4, Bäckerei.

Großer Lagerraum oder Werkstätte
nebst Comptoir und Keller mit oder ohne Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Friedrichstr. 8 bei Hrn. Tap. Bremser od. beim Besitzer Wilhelmstr 10a, 3. 1715

Ca. 80 □m gr. Raum z. Comptoir od. Lagerraum, auch f. ein ruh. Gesch. Werkst., z. v. Adolfsallee 3.

Großer Laden mit Lagerräumen und Magazin, ev. mit od. ohne Wohnung, für Engros-Geschäft sehr geeignet, per 1. Juli zu vermiethen. Näh. bei **May,** Blücherplatz 3, 2. Et. rechts. 1660

Laden, sehr geeignet für Friseur, mit oder ohne Wohn. zu v. N. Clarenthalerstr. 6, P. l. 1760

Eckladen,
4 Schaufenster, mit Ladenzimmer, große Lager- und Kellerräume, sowie Stallung mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 50, 1. St. rechts. 1770

Arbeitsraum,
großer heller, mit oder ohne daranstoßende 3-Zimmerwohn., Vdh. 1 St., sofort od. später zu verm. Näh. Jahnstraße 4, 1 St.

Großes helles Entresol
für Bankbüreau, Confection, Möbellager 2c. auf gleich zu verm. Näh. Kirchgasse 38, 2. 1148

Schöner geräumiger Laden,
speziell der Lage wegen für Friseurgeschäft geeignet. Näh. Rauenthalerstraße 8, Büreau. 1562

Werkstätten m. Lagerräumen
in 8 Etagen, ganz od. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres im Bau oder Baubüreau Rheinstraße 42. 1158

Kl. Laden, für Friseur geeignet, per gleich b. zu verm. Näh. Rheinstraße 99, Part. 1098

Laden mit Einrichtung und Ladenzimmer per sofort zu verm. Schiersteinerstraße 17. 1460

Eckladen, worin gutgehend. Specereigeschäft, mit 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, zum 1. Juli billig zu vermiethen. Näheres bei **Rud. Schmidt,** Yorkstraße 33, 1. 1595

Photographisches Atelier
mit Wohnung auf 1. April 1905 zu vermiethen. Näheres Büreau Wilhelmstraße 54. 1616

Gr. Ladenlokal
mit Souterrain in bester Lage der Wellritzstraße per 1. Oktober zu vermiethen. Etwaige Wünsche können, weil Neubau, noch berücksichtigt werden. 1573
Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie.

Laden im Centrum der Stadt für **Ausverkaufszwecke** verhältnißhalber sofort sehr billig zu vermiethen. Off. u. **N. W. 60** postl. Schützenhofstraße.

Ausschnittgeschäft bester Lage, ohne Concurrenz, billig zu vermiethen oder zu verkaufen. Offerten unter Chiffre **M. S.** postlagernd Bismarckring.

Ein nachweislich flottgehendes
Butter- u. Eiergeschäft
ist anderweitigem Unternehmen halber a. 1. Juli zu verm. Inventar muß mit übernommen werd. Offerten unter **N. 165** an den Tagbl.-Verlag.

Bäckerei mit **Stallung** zu vermiethen Waldstraße 88. 1152

Waldstraße an Dotzheimerstr., Nähe Bahnhof.

Zu Bingen (Rhein) ist im alten Rathhause ein Laden, in bester Geschäftslage der Stadt, zum 1. Oktober d. J. zu vermiethen. Der Laden ist 108 qm groß, hat Schaufenster nach der Kirchstraße u. Scharngasse u. ist für jede Branche geeignet. Nähere Auskunft ertheilt Gr. Bürgermeisterei Bingen. F 239

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ecke Adelheid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Zubeh. gleich od. später zu vm. 1154

Adolfsallee 12, 2. St., 8 gr. Zimmer mit gr. Balkon und reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Bonngasse 19. 1584

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 47
herrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern, incl. Saal von 46 □-Mtr., mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu vermiethen. Automobil-Remise zu verm. Näheres Parterre rechts. 1089

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 2. u. 3. Etage, bestehend aus je acht Zimmern, großen Balkons, Erker und reichlichem Zubehör per sof. zu verm. Näh. bei dem Eigenthümer daselbst 1. Et. 1156

Kaiser-Friedr.-Ring 78,
Ecke Oranienstraße, nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubehör, Centralheizung, elektr. Personenaufzug, zwei Treppenhäuser, auf sofort oder später zu vermiethen.
Näheres Baubüreau oder bei dem Hausmeister daselbst. 1507

Kreidelstraße 5 Villa, sehr schöne Wohnungen von 8 und 5 Zimmern mit reichl. Zubehör zu vermiethen. 1172

Kirchgasse 43,
Ecke Schulgasse, Wohnung von 8 Zimmern mit allem Comfort und reichlichem Zubehör, geeignet für Aerzte und geschäftliche Zwecke, sofort zu verm. Näh. Büreau Adelheidstr. 2, P. 1178

Villa Fritz Reuterstraße 6: 8 Zim., Centralheizung, elektr. Licht, M. 8200,

Villa Fritz Reuterstr. 10: 8 Zim., Centralheiz., elektr. Licht, M. 8600 (m. Stall M. 4000) zu vermiethen. Näheres Lessingstraße 10. 1509

Neubau Luisenstraße 25
ab 1. Oktober zu vermiethen:
Erste und dritte Etage,
bestehend aus je 8 Herrschaftszimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, 2 Closets, sowie 3 Kammern im Dachstock; versehen mit allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung, elektr. Licht, Leucht-, Koch- u. Heizgas u. s. w. Separate Dienerschaftstreppe. Zu erfragen im Büreau Gebr. Wagemann, Luisenstr. 25. 1682

Neubau Birk, Niederwaldstraße 6, herrsch. Wohnung von 8 und 7 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. P. l.

Parkstraße 20, in den Kuranlagen, ist eine Wohnung von 7 bezw. 9 Zimmern und 3 Mansarden auf gleich oder später zu vermiethen. 1691

Philippsbergstraße 17/19, 1. Et., 8 Zimmer, Bad, Garten 2c. zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 2. Etage rechts. 1774

Rüdesheimerstraße 2, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, Bel-Etage, 8 geräumige Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu verm. Näheres An der Ringkirche 1, P. 1072

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 46 herrschftl. Bel-Etage, 7 Zim., Küche, Bad, großer Balkon, z. verm. Näh. daf. oder Sonnenbergerstraße 60. 1685

Adelheidstraße 58 ist die von einem Arzt innegehabte, neu hergerichtete Bel-Etage, best. aus 7 schönen Zimmern mit großer Veranda, Bad, zu verm. Näh. daselbst Part. bis 4 Uhr. 1170

Adolfsallee 9 ist der **zweite Stock,** bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Balkon, Lauftreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Anzusehen werktäglich zwischen 11 und 1 Uhr und 3 und 5 Uhr. Näh. daselbst im 1. St. 1169

Adolfsallee 30, 2. 7-Zimmer-Wohn., bisher von Landgerichtsrath **von Marx** bewohnt, sofort zu vermiethen. Näh. Nicolasstraße 29.

Adolfstr. 4, 2. Etage, 7 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich zu vm. Näh. Rheinstr. 32, 2. 1168

Adolfstraße 10,
2. u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden und Badezimmer auf sofort oder später zu vermiethen. Eigene elektr. Centrale im Hause. Näheres Parterre daselbst. 1026

Aud. Ringkirche 7, Bel.-Et., 7 Z., 3 Balk. Gas, elektr. Licht, sof. o. später preisw. zu verm. Näh. daf. P. 1510

Gr. Burgstraße 9
Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. 1167

Friedrichstraße 3
3. Etage, 7 Zimmer, Küche, Badezim. nebst Zubehör auf sofort od. 1. Oktober zu verm. Näh. daf. Gartenhaus Part. links. 984

Dotzheimerstraße 36, 1. Etage, 7 Zimmer mit großer Veranda nebst allem Zubehör per Oktober zu vermiethen. Näheres Parterre. 1487

Friedrichstraße 5,
nahe der Wilhelmstraße,
1. u. 2. Etage, je 1 gr. Ecksalon m. Erker, 6 sch. Zimmer, Balkon, Bades., Küche mit Speisek. u. reichl. Zubehör, 2 Closets, Lauftreppe u. Kohlenaufzug, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres u. anzusehen durch den Besitzer **G. Voltz,** Delaspeestraße 1. Morgens von 11—1 Uhr u. Nachm. von 4—7 Uhr. 1500

Friedrichstraße 19, neben dem neuen Polizeigeb., 1. Etage, sieben Zimmer, ev. 9, und Zubehör, mit allen Anford. der Neuzeit comfortabel einger., per 1. Juli od. später zu vermiethen. Näh. Part. 1075

Gerichtsstraße 3, 1 St., 7 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Balkon, 2 Mans., 2 Keller, Kohlenaufzug, Gas, per 1. Juli. N. P. 1657

Goethestraße 4, 1. Etage, 7 Zimmer, Badezim., 2 Balkons, Garten und Zubehör, mit allen Anforderungen der Neuzeit comfortabel eingerichtet, per 1. Oktober zu verm. Näh. 3 Tr. 1636

Gutenbergplatz 2,
Nähe Adolfsallee u. elektr. Bahnhaltestelle, sind hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohnungen mit prachtvoller Aussicht 2c. zu vermiethen. Näheres Parterre. **J. Brühl.** 1166

Kaiser-Friedrichring 48 ist die Part.-Wohn. u. der 2. Stock von je 7 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. Näh. nebenan No. 50, Part. 1164

Kaiser-Friedr.-Ring 65
sind hochherrschaftliche Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Garderobezimmer, **Centralheizung** u. reichliches Zubehör, sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedr.-Ring 74, 3. 1168

Kaiser-Friedrich-Ring 76 ist die herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl. Zubehör Versetzung halber zu vermiethen. 1162

Kaiser-Friedrich-Ring 34 sind schöne 7-Zim.-Wohnungen zu sehr billigem Preis zu vermiethen. Näheres daselbst Parterre oder 1. Stock. 1477

Luisenstraße 24 ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 2. Stock bei **Roos.** 1725

Nerothal 13, Hochparterre, sieben Zimmer u. Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Etage. 1749

Oranienstraße 15,
1. Etage, 7 große Zimmer nebst Zubehör billig zu vermiethen. Näh. Parterre dortselbst. 1499

Oranienstr. 42, 2. u. 3. Et., je 7 Zim., Balk. u. Zubehör gleich oder später preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 1511

Rheinstraße 65, Eckhaus 1. Et., herrschaftliche 7-Zimmer-Wohnung, Balkon, Badezim. nebst reichlichem Zubehör per sofort zu vermiethen. Preis 1700 Mk. Näh. Part. 1724

Rheinstraße 83 Wohn. im 2. Stock, 7 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör. Dieselbe kann auf 1. Juli oder 1. Oktober bez. werden. Anzus. von 12—1 und 4—6 Uhr. 894

Villa Schützenstraße 5,
mit Haupt- und Nebentreppe, vornehmer Einrichtung, 7 Zimmer, mehrere Erker u. Balkons, Diele, Badezimmer, Küche und reichl. Nebengelaß, sofort od. später zu verm. Näh. daselbst und Schützenstraße 8, P. 1159

Landhaus Victoriastraße 47
elegante sehr geräumige Bel-Etage von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör mit Centralheizung und elektrischem Licht zu vermiethen. Anzusehen von 11—12 Uhr. Näh. Lessingstraße 10. 1512

Herrschaftliche Etage,
7 resp. 9 Zimmer, Gartenbenutzung, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres Kapellenstraße 51, Part. 1553

Elegante große 7-Zimmer-Wohnung, 10 Fenster Front, Eckhaus, nach Wilhelm- und Rheinstraße Aussicht, mit Balkon, sofort oder später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 15, 2. 1788

Rüdesheimerstr. 2, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, Parterre-Wohnung, 7 geräumige Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. An der Ringkirche 1, P. 1160

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2. Etage, herrschaftl. 6-Zim. Wohnung mit reichlichem Zubehör per sofort od. 1. Oktober zu verm. Näheres Part. 1564

Adelheidstraße 76 herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung (5 große Zimmer nach der Front), 3 Balkons, Erker, Bad, Kohlenaufzug, zwei Mansarden, Frontspitze, 2 Keller u. s. w., keine Hinterhäuser, per 1. Oktober, event. früher, zu vermiethen. Näh. Parterre. 1722

Adelheidstraße 80, 3. Etage, 6-Zimmerwohnung für 1. Oktober zu vm. 1200 Mk. Besicht. Dienst. u. Freitags v. 10—1 u. 3—6. Näh. Part. 1723

Adelheidstraße 83 6-Zimmerwohnung per sof. od. später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Oranienstraße 54, P. 1180

Adolfsallee 16, Ecke Albrechtstraße, 3. Stock, 6 Zimmer, Badezimmer, sehr gr. Balkon 2c., per 1. Oktober zu verm. Näh. Parterre. 1615

Adolfsallee 20, 1. u. 3. Etage, 6 Zimmer zu verm. Nur anzusehen Dienstags und Freitags Vormittags von 10—1 Uhr. Näheres Goethestraße 22, 2. 1576

Adolfsallee 47 ist die Bel-Etage zu vermiethen. 6 Z., 1 Bades., 2 gr. Mans. 2c., Mitben. der Waschk., d. Bleichpl. u. Trockenp. 1548

Adolfsallee 59 schöne Hochpart.-Wohn. von 6 Zimmer, großer Balkon, Vorg. auf gleich, event. später, zu vermiethen. Näh. Bau-Büreau daselbst, Sout. 1179

Alexandrastr. 15, Ecke,
und Mosbacherstraße 5 sind herrschaftl. Wohnungen von 6 u. 5 Zim. (Fremdenzim.) m. reichl. Zubehör sof. zu verm. Näh. das. 1291

Arndtstraße 4 ist eine schöne Sechs-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. 1692
A. Wolff, Architekt.

Bismarckring 2, Neubau **Steiger,** prachtvolle 6-Zimmer-Wohnungen mit Bad, Speisek., elektr. Licht, per 1. Juli oder sofort zu verm. Näh. daselbst bei **Georg Steiger,** Installation.

Bismarckring 6, Neubau **Messemer,** Wohnungen von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, per sofort od. später zu vm. Näh. daselbst Hochpart. 1184

Bismarckring 18 herrsch. 6-Z.-Wohnungen mit reichl. Zub. Electr. Bahn-Haltest. 1185

In der Villa Bingertstraße 2 sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern mit Zubehör, der 2. Stock sofort, das Hochparterre ebenfalls sofort oder später zu vermiethen. 1183

Dotzheimerstraße 53, 1. Et., 6 Zimmer, Badezim., 3 Mansarden, der Neuzeit entsprechend, per sofort zu vm. Näh. nebenan No. 60 Part. 1513

Friedrichstr. 38,
nahe der Kirchgasse.
Haltestelle der elektrischen Bahn,
ist die **herrschaftliche Wohnung** in der **ersten Etage,** mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, bestehend aus 6 ineinandergehenden, mit Schiebethüren versehenen Zimmern — eins mit separatem Eingang — Badezimmer, 1 Frontspitzzimmer (als Fremdenzimmer geeignet), 2 Mansarden, Keller u. s. w., sowie einer sehr schönen, im ersten Stock gelegenen Garten-Terrasse, sofort od. später zu vermiethen. Näheres bei 1186
Moritz Herz & Co.,
Möbel- und Innendecorationen,
Friedrichstraße 38.

Vorderes Nerothal, Franz-Abtstraße 6, Hochpart., eine Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad, electrisches Licht, reichl. Zubehör, sofort od. später zu vm. N. Röderstr. 21, 2 St. 962

Friedrichstr. 40
(Ecke Kirchgasse), Haltestelle der elektrischen Bahn, ist die 2. und 3. Etage, je 6 Zimmer, elegant ausgestattet, mit reichl. Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Gas und elektr. Beleuchtung vorhanden. Näh. daselbst.
Wilhelm Gasser & Co. 1514

Friedrichstraße 48, 1,
schöne Wohnung, 6 Z., Erker, 3 Balkons, Badeeinrichtg. u. all. Zubehör, sofort od. später zu verm. **Besonders für Aerzte geeignet.** Einzus. tägl. zwischen 10 u. 4 Uhr. 1187

Goethestr. 6, Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Vorder- u. Hinterbalkon, Bad und sonstigem Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen. Anzusehen am Nachmittag, Auskunft in der Wohnung. 1566

Herrngartenstraße 15,
1. Et., Wohnung von 6 Zimmern, Balkon nebst reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Parterre. 1599

Kaiser-Friedrich-Ring 3, 3. Et.,
6 Zimmer, 2 Balkons, Küche, Speisek., Bad, Bügels. u. Zub. (1500 Mark) p. 1. Okt., event. vom 1. Juli, zu verm. Einzus. Vorm. 11—1.

Kaiser-Friedrich-Ring 28, Part. u. 3. St., herrschaftliche Wohnung, je 6 Zim. mit allem Comfort der Neuzeit, Küche, Bad, Zubehör, zu vermiethen. Näh. 1. St. 1189

Kaiser-Friedrich-Ring 40 ist die 1. od. 3. Etage von 6 Zimmern, darunter zwei sehr große, 1 Garderobezimmer nebst Bad und reichlichem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich od. später zu verm. Gas und elektr. Licht, sowie Kohlenaufzug sind vorhanden. Näh. daselbst 1. Etage. 1693

Kaiser-Friedrich-Ring 64, Wohnung, sechs Zimmer und Zubehör per sofort zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage. 1191

Kaiser-Friedrich-Ring 66
Part. oder 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern, elegant ausgestattet, per bald oder später zu billigem Preis zu verm. Näh. 1. Etage. 1068

Kaiser-Friedrich-Ring 88, 1, 6 Zimmer, Bad und Zubehör zu vermiethen. 1659

Kirchgasse 27, 3. St., 6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad, Balk., Erker, Mans. u. Keller per 1. Okt. Näh. 1. Stock. 1671

In eleganter **Villa, Lanzstr. 39,** unweit Nerothal, unmittelb. **am Wald,** Wohnung, 6 Zim. mit geräum. Veranda u. Garten, zu verm. 1190

Moritzstraße 39, 2. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. 1194

Müllerstraße 1, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubehör 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 2. Et. 1729

Nerostraße 13, 1, 6 Zimmer mit Zubehör zu v.

Neudorferstraße 4 u. 6 zwei schöne Logis 6 große Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Gesunde Lage. 1136

Neugasse 24, 1. Stock, 6 Zimmer, Küche, Bad, nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres im Laden. 905

Nicolasstraße 12, Hochparterre, große 6-Zim.-Wohnung, Balkon, Vorgarten und Zubehör, auf 1. Juli, event. 1. Oktober, zu vermiethen. Anzusehen von 10—1 Uhr. Näheres bei 1552
Georg Abler, Kapellenstraße 14, 2.

Nicolasstr. 28 herrschaftl. 1. Etage, vollst. neu hergerichtet, 6 Zimmer, gr. Balk., Bad u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu verm. 1196

Nicolasstr., Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Bad, zu vermiethen auf 1. Oktober. Preis 1350 Mk. Näh. Goethestraße 1. 1554

Rauenthalerstr. 11 6-Z.-Wohnungen, elektr. L., reichl. Zub., gleich o. sp. billig zu verm. 1197

Rheinstraße 92 Hochparterre-Wohnung und Bel-Etage, 6 u. 7 z. Zimmer mit Zubehör, zu vermiethen. 1198

Rüdesheimerstraße 3, Part., herrschaftl. 6 gr. schöne Z., gesch. Balkon, gleich o. später. Schlüssel 1. Etage. **Lion & Co.,** Schillerplatz 1. 1195

Rüdesheimerstraße 14, Ecke der Rauenthalerstraße, sind noch 2 hochherrsch. ausgestattete Wohnungen à 6 Zimmer mit reichl. der Neuzeit entspr. Zubehör in 2. und 3. Et., mit elektr. Personenaufzug, per gleich od. später zu verm. Näh. das. Part. 1200

Rüdesheimerstraße 16
6, 5, 4 Zimmer mit Küche, Speisekammer, Bad, Kohlenaufzug, elektrisches Licht, Koch-, Leuchte und Heizgas, Centralheizung u. s. w. zu vermiethen. Näh. daselbst oder Moritzstr. 41. 1736

Schenkendorfstr. 4
schöne Wohnungen von 6 Zimmern mit Zubehör, als Mansarden, Fremdenzimmer Erker, Balkon, zu verm. Näh. das. 1208

Schlichterstr. 7, erste Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näheres daselbst. 1205

Schlichterstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad nebst reichlichem Zubehör, auf 1. Okt. d. J. zu v. Näh. Part. das. 1757

Schlichterstr. 18, 3. Et., schöne 6-Zim.-Wohn. m. allem Zubeh. z. 1. Okt. z. vm. Näh. Part.

Taunusstr. 53 ist eine herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung (3. Stock) mit Lift, Kohlenaufzug, 2 Balkons, Bad, Elektrisch und Gas, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. 1207

Walluferstr. 10 (Neubau) herrschaftl. 6-Zim.-Wohnungen auf gleich od. später zu vm. 1209

Im vorderen Nerothal,
Wilhelminenstraße 8, ist die hochherrschaftliche 1. Etage von 6 Zimmern, Garten und allem Zubehör sofort zu vermiethen.

Wilhelminenstraße, Eckhaus, am Eingang des Nerothals, sind neu hergerichtete herrschaftliche Wohnungen v. 6 Zimmern, Bad, elektr. Licht 2c., per sofort od. später zu verm. Näh. Part. 1210

Wilhelminenstraße 10, Hochp., herrschaftl. 6-Zim.-Wohnung mit reich. Zubehör, Balk., Bad, elektr. Licht, Garten, per 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Gr. Burgstr. 10, im Kunstgeschäft. 1750

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstr. 1 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, schöner großer Veranda, kl. Balkon nebst Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im 1. Stock. 1690

Adelheidstraße 13 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort oder auch später zu vermiethen. Näheres bei Herrn **Jos. Imand.** Luisenplatz 1. 1211

Adelheidstraße 67 schöne geräumige Wohnung, Bel-Etage, 5 Z., Küche, 2 Mans., 2 Keller, per 1. Okt. zu verm. Zu erfr. No. 67, Part. 1688

Adelheidstr. 74 5—6 Z., g. B. u. Z. N. P. 1212

Adelheidstraße 76 herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer nach der Front, 3 Balkons, ein kl. Zimmer, Erker, Bad, Kohlenaufzug, 2 Mans., Frontspitze, 2 Keller u. s. w., keine Hinterhäuser, per 1. Oktober, event. früher, zu vermiethen. Näheres Parterre. 1721

Adelheidstraße 81, Part., 5-Zimmer-Wohnung, Zubeh., Garten, Baderaum, kein Hinterhaus, sofort zu vermiethen.

Adolfsallee 6, 1. Stock, 5 Zimmer, mit großem geschlossenem Balkon, Küche u. reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermiethen. Besichtigung von 11½ bis 1 Uhr. Näheres beim Eigenthümer **Ludwig Hess,** Webergasse 18. 1760

Albrechtstraße 44, 2. Etage, in ruhigem Hause, 5-Zimmer-Wohnung mit Bad und Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Auskunft 1. Etage oder Büreau Hinterhaus. 1457

An der Ringkirche 9, Hchp., 5 Zim. u. Zub. auf gleich o. spät. Näh. Dotzheimerstr. 62, P. l. 1214

Ecke Ringkirche u. Clarenthalerstraße sehr schöne, sonnig u. frei gelegene 5- u. 6-Zimmerwohnung, mit allem Comfort ausgestattet, auf gleich oder später zu verm. 1086

Arndtstr. 2, 3. Et., schöne 5-Zim.-Wohn., Bad, 2 Balkons, zu verm. Näh. bal. 3. Et. l. 1448

Arndtstraße 3 herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung, 1. u. 3. Etage, per gleich o. später zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Stock rechts. 1216

Augustastraße 1, Villa, schöne 5-Zimmer-Wohnung, Bad, Speisek., Balkon u. Zubeh., Parterre oder Bel-Etage, für Oktober zu vermiethen. Anzus. 11—1 und 3 Uhr ab. 1661

Biedricherstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad und sonstigem Zubehör, elektrisches Licht, Gas, Kalt- und Warmwasseranlagen per sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst Nachmittags von 4 Uhr ab. 1753

Bismarckring 9 schöne Wohn., 5 Zim. u. reichl. Zub., a. gl. o. sp. zu v. Preis 1000 Mk. 1619

Bismarckring 20, Haltestelle der Elektrischen Bahn, 1. u. 3. Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Balkons, gr. Küche, sowie reichliches Zubeh., sof. od. später billig zu vermiethen. Näheres Part. rechts. 1218

Bismarckring 22, 3, 5 Zimmer mit vollst. Zubehör per sofort, event. später, zu vermiethen. Näh. Bismarckring 24, 1 links. 1219

Bülowstr. 2, Eckhaus, a. fr. Platz gelegen, 5 Z., Frdenz. u. reichl. Zubeh., 2. Etg., modern eingerichtet, gesunde Lage, Nähe des Waldes, leider v. Hrn. General Thiesen bewohnt, per sofort preisw. zu v. Näh. 2. Etg. r. 1220

Neubau Clarenthalerstraße 5 sind zwei herrschaftliche 5-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermiethen. 1222

Dotzheimerstraße 17 Wohnung von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. nebenan No. 19. 1772

Dotzheimerstraße 29, Neubau, 5 Zimmer und Zubehör zu verm. Näh. Goethestraße 1. 1583

Dotzheimerstraße 60, 3. Etage, 5 große Zimmer, der Neuzeit entsprechend, p. Oktober zu vermieth. Näheres Parterre. 1529

Dotzheimerstraße 64, 3, schöne luftige 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör wegen Auflösung des Haushalts per sofort oder später zu vermieten, event. mit Mietnachlaß. Näheres Anwaltsbüreau Adelheidstraße 23, Part. 1701

In meinem Neubau Dotzheimerstraße 84, Vorderh., schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon und reichl. Zubehör sehr preiswerth per sofort oder später zu vermiethen. 1224

Ph. Schweissguth. Rüdesheimerstr. 14.

Neubau Dotzheimerstr. 106,

v. Ring 5 Minuten, große 5-Zimmer-Wohn., zt. freie Lage, mit allem Comfort, sof. od. sp. preiswerth zu vm. Näh. 1. St. Becker. 1225

Dreiweidenstraße 10 sind herrschaftliche fünf-Zimmerwohnungen mit Bad, Gas, elektr. Licht 2c. auf sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst u. bei **Zwick,** Goebenstr. 1, 3. 1481

Elisabethenstr. 27 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, elektrisches Licht u. s. w., sofort od. später zu vm. Näh. **H. Weil,** Elisabethenstr. 27, 1. 1227

Emserstr. 36 (Landhaus i. schönem Garten) 5 Zim. mit

allem Zubeh. v. 1. Juli ob. später. N. bal. P.

Emserstraße 37 schöne 5-Z.-Wohn., frei gelegen, wegzugshalber auf 1. Juli, ev. 1. Okt., zu verm. Näheres Part. l. od. 2. Etage links. 1635

Emserstraße 42, 1, 5 Zim. u. Zubehör, Bades., Gas, elektr. Licht, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 1228

Emserstr. 49, Part., **herrliche freie Lage,** Haltest. der elektr. Bahn, 5 Zimmer, 1 verschl. Balkon, Küche, Keller, Mansarde, ev. mit Gartenantheil, auf gleich oder später an ruhige Miether zu vermiethen. Näheres durch Verwalter **Neugebauer** in Nr. 47. Einsichtnahme b. W. Nachm. v. 2—5 Uhr. 1229

Emserstraße 71, 1. Et., 5 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. No. 69, 1. 1280

Erbacherstr. 3 sind Wohn., 5 Zimmer, der Neuzeit entspr., per sofort zu verm. Rein Hinterh. 1. Etage 1200 Mk., 2. Et. 1100 Mk., 3. Et. 1000 Mk. Näh. P. 1680

Erbacherstr. 6 Wohnungen von 5 Z. u. allem Zubehör, herrschaftl. ausgestattet, zu verm. Näh. P. r. 1282

Nerothal.

Villa Franz-Abtstraße 2 hochelegante Bel-Etage von 5 gr. Zimmern, 2 Balkons, Badezim., Küche, Speisek., Kohlenaufzug, elektr. Licht, Gas, Gartenlaube und allem Zubehör per 1. Oktober an ruhige Miether zu verm. Näh. Part. 1641

Geisbergstr. 30, 1. Et., 5—6 Zimmer m. Zubehör, großer Balkon u. Garten, per 1. Juli, eventl. später, zu vermiethen. Näh. Part. 1233

Gneisenaustr. 9, Ecke Yorkstr., moderne Fünf-Zimmerwohnungen, eventl. 6 Zimmer, zu verm. Näheres Seerobenstraße 30. 1482

Göbenstraße 6 schöne 5-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später preiswürdig zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Etage bei **Mathes.** 1545

Goethestr. 16 ist die Bel-Etage, 5 Zim., reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. Part.

Goethestr. 21 Fünf-Z.-W. zu vm. N. P. 1789

Goethestraße 25 eine sch., nach Süden gelegene dritte Etage, 5 Zimmer und a. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1234

Goethestraße 27 herrschaftliche 5-Z.-Wohnung, Balkon, Bad, 2. Et., Sonnenseite, gleich oder später zu vermiethen. Näheres Part. 1516

Herderstraße 1 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen. Näh. 1. Etage rechts. 1236

Herderstraße 2, 1, 5 Zimmer nebst reichl. Zub. (Bad 2c.), in einer Front 8 große Zimmer, ev. per Sept. billig zu verm. Näh. bal. 2. 1547

Herderstr. 12, Ecke Luxemburgplatz, 1. u. 2. Etage, herrschaftl. Wohn., schöne freie Lage n. d. Platz, von je 5 Zimmern, Küche, Bad, Erker, 2 Balkons, reichl. Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst. 1237

Herderstr. 25, 1. Et., 5-Z.-W. sofort oder später preisw. zu v. Anzus. 10—3. N. Hochp. r. 1768

Herderstraße 26, Bel-Etage, schöne 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, für 1200 Mk. auf 1. Oktober zu vermiethen.

Herderstraße 28, 3. Et., bequem eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad 2c. zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 10, P. 1239

Jahnstraße 20 schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. P. 1642

Jahnstraße 29, am K.-Fr.-Ring, 1. Etage, fünf Zimmer, Küche, Badez., Balkon, mit Zubehör auf gleich od. später zu verm. Näh. Part. 1240

Jahnstr. 30 fünf Zimmer, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu verm. N. Pt. 914

Jahnstraße 40 schöne geräumige 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör (Preis 900 Mark) auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part. 1010

Kaiser-Friedrich-Ring 1 ist die 2. Etage auf sofort, die 3. Et. auf 1. Okt. mit je 5 Zimmern, 2 Balkons, Bad und Zubehör zu vermiethen. Näheres Part. links. 1349

Kaiser-Friedr.-Ring 14, 2, 5 Zimmer, Balkon u. doppeltes Zubehör a. sofort oder später zu vermiethen. 1242

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Hochpart., 5 Zim. u. Zubeh., neu hergericht., ev. mit Frontsp., gleich od. später zu verm. 1243

Kaiser-Fr.-Ring 30, 2, 5 Zim.-Wohn. m. reichl. Zubeh., per sof. od. später. Näh. P. links. 1245

Kaiser-Friedrich-Ring 33, 1. Etage, 5 Zimmer, 3 Balkons, Schrankzim., Bad, Warmwasserleitung, der Neuzeit entspr., per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Wallufer-straße 3, Part. und Bismarckring 32, 1. **Müller.** 1768

Kaiser-Friedrich-Ring 45

herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, nebst reichl. Zubeh., elektr. Licht, Gas- u. Gasbadeofen, Kohlenaufzug, zwei Balkons, auch s. 2 Büreauräume mit Lagerraum auf sofort zu vermiethen. Näh. P. l. 1247

Kaiser-Fr.-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5—6 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht 2c. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 1249

Karlstraße 18, 1. Stock, 5-Zimmer-Wohnung, Preis 900 Mk., zu vermiethen. Näheres bei Rechtsanwalt **Laaß,** Neugasse 1. 1251

Karlstr. 25, 1 St., 5 Zimmer mit Zubehör, 900 Mk. Zu erfr. im 2. Stock. 1060

Luxemburgstraße 3, 1. u. 2. Etage, je 5 Zim., reichl. Zubehör, sofort zu vm. Näh. Part. 1253

Luxemburgstr. 7, Bel-Et., eleg. herrsch. 5-Z.-W. m. a. Zub. d. Neuz., 1. Okt. N. Hochp. l. 1776

Luxemburgstraße 9 ist in der 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung mit 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. rechts bei 1254

Martin Lemp.

Luxemburgstraße 11 ist in der 1. oder 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. Etage l. 1255

Mainzerstraße 66, 1. Etage, 5 ev. 6 Zimmer, Küche, Zubehör per 1. Juli zu verm. Vorm. bis 10 Uhr und Nachmittags nach 3 Uhr. Näheres Parterre. 1613

Moritzstraße 21, 1. Etage rechts, 5 Zimmer, Zubehör, Bad u. Mädchenzimmer, im Abschluß, sof. od. später zu vermiethen. Näheres daselbst und Kirchgasse 5. 1517

Moritzstr. 45, nahe am Ring, schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Warmwasser-Einrichtung, Kohlenaufzug und reichlichem Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. bal. im Laden. 1696

Moritzstraße 47, nahe am Ring, Haltestelle der elektr. Bahn, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche mit Speisek., Kohlenaufzug, Bad, Balkon, 3 Mans., 2 Keller per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Mittelb. P. l. von 9—11½ V., 2—4 N. 1598

Moritzstr. 72 (am Ring), 1 St., 5 Zim., Küche u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näheres Parterre. 1459

Neugasse 1, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen, auch für geschäftl. Zwecke. Näheres nebenan bei **Friedr. Marburg,** Weinhandlung. 1527

Nicolasstr. 21, Part., eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Cabinet und reichlichem Zubehör, auf gleich od. später zu vermiethen. 1259

Nicolasstr. 28 herrschaftl. Hochparterre, 5 Zim., gr. Balkon, Bad u. reichl. Zubehör, auf gleich, event. später, zu vermiethen. 1261

Nikolasstraße 31

ist die 3. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermiethen. 1262

Oranienstraße 4, 1. Etage, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller per sofort oder später zu vm. Näh. Kirchgasse 51, 1. 912

Oranienstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer u. Zubehör, auf 1. Oktober c. zu verm. Näh. daselbst. 1490

Oranienstraße 25, Bel-Et., 5 gr. Zimmer, Balkon u. Zubehör zu verm. Näh. Part. 1017

Oranienstraße 37 schöne Wohnung mit 5 großen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bad und Kohlenaufzug sofort od. später zu vermiethen. Näh. im Hinterh. Part. 1263

Oranienstr. 39, 1. Etage, 5 Zimmer mit reichl. Zubehör p r 1. Oktober zu verm. N. Pt. 1728

Oranienstraße 48, 3. Stock, eine schöne Fünf-Zimmerwohnung zu vermiethen. Näh. 1. Stock.

Oranienstraße 60, 1. Etage, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Bad u. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näh. 3. Et. 1264

Pagenstecherstraße 3 eine Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juni oder später zu verm. Näh. bei Hausmeister **Horn.** 1632

Rauenthalerstraße 3,

hinter der Ringkirche, sind hochelegante Wohnungen von 5 Zimmern, Schrank- und Badezimmer, electr. Licht, Leucht- u. Kochgas zu vermiethen. (Kein Hinterhaus.) Näheres Parterre. 1285

Rauenthalerstraße 11 Wohnungen, 5 Zim. (elektr. Licht), sof. od. sp. billig zu vm. 1265

Rauenthalerstraße 5,

nahe am Ring u. der elektr. Bahn, sind herrschaftl. Wohnungen, 5 Zimmer, Küche mit allen der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen, nur in jedem Stock eine Wohnung, per sof. oder auf später zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part.

Rauenthalerstraße 20, Neubau, elegante 5- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit großem Balkon, Centralheizung und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 86, P. 1718

Rheinbahnstraße 2, Bel-Etage, 5 event. 7 Z., Balkon u. Zubeh. zum 1. Okt., auch früher, zu verm. Anzus. 10 bis 1 Uhr. Näh. 2½ Tr. 1519

Rheinstr. 52, 2. St., 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör sof. o. später zu v. Näh. Seitenb. P. 1520

Rheinstraße 75, 2. Etage, 5 große, schöne Zimmer in **feinem ruhigen** Hause per 1. Okt. zu verm. Näheres daselbst Parterre. 964

Rheinstraße 94 die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Keller und Mansarde, per 1. Juli zu vermiethen. Preis 1150 Mk. 1015

Rheinstraße 101 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör, für sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen daselbst oder 2. Etage. 1267

Rheinstraße 105, 1. herrsch. Wohnung,

5 Zimmer mit Erker und Balkon, Bad, Gartenzimmer u. Zubehör, sofort od. sp. zu vm. 1107

Rheinstr. 111, 1, herrschaftl. Wohnung,

5 große Zimmer mit 2 Erkern u. Balkon, Bad, Gabels. u. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Einzusehen zw. 10 und 4 Uhr. 1268

Rüdesheimerstraße 10, Bel-Etage u. 2. Stock, je 5 Zimmer, Bad, Balkon und sonst. Zubehör sof. zu vm. Näh. Wallauerstr. 7, Hochp. 1631

Rüdesheimerstr. 13

elegante Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer nebst Garderobe, Bad, **Centralheizung** und allem Zubehör auf 1. Oktober, eventl. früher, zu verm. Vor- und Hintergarten. Es können noch 2 große helle Souterrain-Räume, welche noch als Baubüreau benützt werden, mitvermiethet werden. Näheres Rüdesheimerstraße 13, Part. 1095

Rüdesheimerstr. 19 herrschaftl. 5-Zim.-

Parterre-Wohnung mit Bad, elektr. Licht, Gas, 3 Balkons u. reichl. Zubehör, Vor- und Hintergarten, per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 1269

Scharnhorststraße 19, Ecke Bülowstraße, 2. Et., 5-Z.-Eckwohn., Erker, 2 Balkons, warm. Wasser, Koch- u. Leuchtgas, Badeeinr., Kohlenaufz. sofort od. später sehr preisw. Näh. Part. 1270

Scheffelstraße 5, am Kaiser-Friedr.-Ring, herrsch. 5-Zimm.-Wohnung,

1. u. 2. Etage, zu vermiethen. Näh. Part. rechts oder Kaiser-Friedrich-Ring 23, 1 Tr. 1271

Schiersteinerstraße 15, Eckhaus, 1. und 2. Et., 5-Z.-W. mit 2 Erkern, 3 Balk., Vorg., dopp. Balkonth. u. Fenster, elektr. Licht und Gas, compl. Einr., sofort zu vm. Näh. Part. 1709

Neubau Schiersteinerstraße 17

hochelegant ausgestattete 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 3 Balkons, Bad, elektrischem Licht u. Kohlenaufzug per sof. od. später zu vermiethen. Näh. daselbst. 1273

Schiersteinerstr. 18, Neubau, 5- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermiethen. 1531

Schlichterstr. 17, 1. Et., nächst Adolfs-

allee, schöne 5-Zimmer-Wohn. mit Balk. u. reichl. Z. zu v. N. P. 1755

Schützenhofstraße 12, 14 u. 16

Hochpart.- u. 3 Bel-Etage-Wohnungen, best. aus je 5 Zimmern, Bad, Cabinet, Balkons und Zubehör zu verm. Anzus. zw. 11 u. 1 u. 3 u. 5 Uhr. Näh. Schützenhofstr. 15 oder 18, Baubüreau. 1756

Schulberg 8 eine schöne 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör im Hochparterre auf 1. Juli zu vermiethen. 1018

Schwalbacherstr. 25, 1. Et., 5 Z. m. Z. 1782

Schlichterstr. 20, Bel-Et., große 5-Zimmer-Wohnung mit **Bad, Kohlen-Aufzug** und sonst. Zubehör auf **1. Oktober** zu vermiethen. Näh. Part. 1748

Taunusstraße 57, 1,

ist die aus 5 Zimmern u. Zubehör neu hergerichtete Wohnung auf gleich oder später zu vermiethen. Warmwasserleitung, Personenaufzug. Näh. Part.

Wallauerstr. 6, 3, herrsch. 5-Z.-

Wohn. mit Balk., Bad 2c., 1. Okt. zu v. Vor- u. Hintergart. 1278

Nerothal, Villa hint. Wilhelminen-straße 37, Nähe des Waldes,

an den Anlagen, ist die 2. Etage, 5 Zimmer u. s. w., per 1. Oktober 1904 oder früher zu vermiethen. Näh. 1. Etage. 1281

Wilhelminenstr. 2 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, 2 Balkons, gr. Küche, Speisek., Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf gl. zu verm. Preis 1500 Mk. Näh. daselbst 3. Et.

Wellritzstraße 10, Ecke Helenenstr., sch. 5-Zim.-Wohn. m. Zubeh., Balk. u. Bad, p. 1. Juli zu verm. Näh. b. **Heinrich Krause,** P. 1538

Zimmermannstraße 4

schöne **große 5-Zimmer-Wohnung,** neu hergerichtet, m. grß. Balkon, Kalt- u. Warmwasserleitung, **Vor- u. Hintergarten,** sofort oder später beziehbar. Näh. 2 St. links. 1521

Sehr freundl. helle Wohnung, 2. Etage, 5 Zim., Balkon, Badez., 2 Mans. u. 2 Keller, z. 1. Okt. z. v. M. 880 jährl. Drudenstr. 4. 1782

Villa Westerwald, Nähe Dietenmühle und Kuranlage,

15 Min. vom Kurhaus, ist p. Aug., Sept. oder Okt. eine f. 5—7-Zimmer-Wohn. mit r. Zub. z. h. fest. Pr. v. 12—1400 M. zu v. Haltest. Tennelb. d. elektr. Bahn v. d. H. Näh. daf. v. 3—5 Nachm.

Beste Kurlage,

5-Zimmer-Wohnung, umständehalber sofort zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ha

Schwalbacherstraße 30, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen, 1 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, **1 Werkstätte** mit Wohnung zu vermiethen. F 488

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstr. 14, 1 St., schöne 4-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör, Balkon auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres im Laden. 1579

Albrechtstr. 34 hübsche 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör preisw. per 1. Okt. zu v. N. 2 l. 1740

Albrechtstraße 46, 3. Etage, eine schöne Vier-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, Bad u. Balkon, preiswerth auf 1. Oktober zu vermiethen. 1778

Ecke Ringkirche u. Clarenthalerstraße sehr schöne 4-Zimmerwohn. a. gl. od. sp. zu v. 1065

Arndtstraße 3

herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock zu vermiethen. Reichl. Zubehör, wie **Balkon,** Gas, elektr. Licht und Bad, vorhanden. Näh. daselbst Part. links. 1298

Arndtstraße 5 Vier-Zimmerwohn. m. Bad, Küche u. reichlichem Zubehör sof. od. später. Näh. bei **Landgräber,** 1. Etage. 1299

Bierstadter Höhe 13 herrschaftl. 4-Z.-Wohn. mit reichl. Zubeh., Mitben. d. Gart., prachtvolle Aussicht, Höhenlage, per sof. od. später zu vermiethen. Näh. i. H.

Bismarckring 4, Neubau,

nahe der Ringkirche, schöne freie Lage, Sonnenseite, herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 1302

Bismarckring 12, 3, ist eine hübsche 4-Z.-Wohn. mit reichl. Zub. per 1. Juli 1904 z. v. Näh. b. **Steiger** oder Bäckerei **Presser** daselbst.

Bismarckring 17 ist eine große Vier-Zimmer-Wohnung im 3. Stock sof. od. später zu verm. Zu erfragen Bertramstraße 11, P. 1303

Bismarckring 19, P., große, der Neuzeit entsprechende **4-Zimmer-Wohnung** zum 1. Okt. Näh. P. links. 1758

Bismarckring 21, 3. Et., schöne 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., mit reichl. Zub. auf 1. Okt. zu vm. Einzus. 10—12 u. 3—4. N. 1 r. 1741

Bismarckring 27, 2. Etage, schöne große Vier-Zimmer-Wohnung, ganz der Neuzeit entsprechend, mit reichlichem Zubehör **per sofort oder später** zu vermiethen. Näh. Bleichstr. 41, Büreau im Hofe rechts. 1567

Bismarckring 32,

1. Etage, schöne 4-Zimmer-Wohnung, reichl. Zub., per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres erste Etage links. **Müller.** 1767

Blücherplatz 3 sind Wohn. von je 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näheres 2. Etage r. 1014

Blücherplatz 6 drei 4-Zimmerwohnungen mit sämmtlichem Zubehör für sofort oder später zu verm. Näh. daselbst im Bäckerladen. 1805

Bülowstr. 3, 1. u. 3. St., 4-Zim.-Wohn. zu vm.

Bülowstraße 11, Südseite, schöne 4-Zim.-Wohn., Alles der Neuz. entspr., per Okt. zu verm. 1587

Clarenthalerstr. 3 (Neubau) sind modern einger. 4-Zimmer-Wohnungen (Gas, elektr. Licht, Bad, 3 Balkons, Erker, Kohlenaufzug 2c.) preiswerth sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. bei **H. Möhn,** Arch. 1807

Neubau Clarenthalerstr. 5 sind herrschaftliche 4-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermiethen. 1808

Wohnung Dambachthal 10,

Vorderh. Part., best. aus 4 groß. Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, per 1./10. 1904 zu verm. Besicht. von 10—1 u. 3—6 Uhr. Näheres bei **Carl Philippi,** Dambachthal 12, 1. 1570

Dotzheimerstr. 21, Ecke Hellmundstr.,

ist eine 4-Zimmer-Wohnung, 3. Stock, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per Oktober zu verm. Näh. daselbst u. Moritzstr. 16 b. **J. Spitz.** 1704

Dotzheimerstraße 29, Neubau, 4 Zimmer und Zubehör zu verm. Näh. Goethestraße 1. 5812

Dotzheimerstr. 62, 2. 4-Zim.-Wohn. m. Zubeh. in feinem Hause a. 1. Okt. Näh. Part. l. 1697

Dotzheimerstr. 72 schöne 4-Zim.-Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 1178

Dotzheimerstraße 84 (Neubau) sind im Mittelbau, Parterre, schöne 4-Zimmerwohnung, sowie 1 St. schöne 3-Zimmerwohnung auf gleich oder später zu vermiethen. 1812

Ph. Schweissguth. Rüdesheimerstr. 14.

Dotzheimerstr. 86, 1. Et., 4 Zim., Badezim. u. Zubehör wegzugshalber p. 1. Juli zu vermiethen.

Neubau Dreiweidenstr. 4, Sonnenseite, ruhige Lage, sind mehrere 4-Zimmerwohng. mit Erker, Balkon, Badez., Kohlenaufzug, elektr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm. Näh. bal. u. Moritzstr. 16 bei **J. Spitz.** 1522

Dreiweidenstraße 3,

nahe am Bismarckring, ruhige Lage, sind eleg. 4-Zimmerwohnungen mit Erker, 2 Balkons, Badezimmer u. Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich oder später zu vermiethen. Kein Hinterh. Näh. bal. 1314

Dreiweidenstraße 5 sind sehr schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und sonstigem reichl. Zubeh. sof. od. später zu verm. Näh. daselbst oder Oranienstraße 58, P. 1315

Dreiweidenstraße 8,

nahe am Bismarckring, ruh. Lage, sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkon, Bad, Gas, electr. Licht, Kohlenaufzug u. sonst. reichl. Zub., auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 1316

Eltvillerstr. 10 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn., Balkon, Bad, elektr. Licht, Gas, p. 1. Juli, ev. früher, pr. zu verm. Näh. Mittelbau. 1317

Emserstraße 32a, Landhaus mit gr. Garten, ist eine elegante 4-Zimmer-Wohnung mit Zub., der Neuzeit entspr. einger., per sofort oder später zu verm. Besichtigung von 10—1 u. von 3—5 Uhr. Näh. daselbst im photogr. Atelier oder Weilstraße 10, Parterre. 1318

Erbacherstraße 2, Ecke Wallufferstr., schöne 3-, 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, billig zu vermiethen. Näh. daselbst. 1295

Erbacherstraße 6 schöne Wohnung (Hochpart.) von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. rechts v. 12—2 Uhr. 1320

Erbacherstr. 8 geräumige **4-Zim.-Wohnung** mit reichl. Zubeh., der Neuz. entspr., sofort zu verm. Näh. daselbst 1 St. rechts. 1108

Friedrichstraße 8, Vorderh. 3. Stock, 4 Zimmer, Küche, 2 Mans. 2c. per 1. Juli. Näheres bei Hrn. Tapezirer **Bremser,** im Hof. 1321

Friedrichstraße 45 eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör im Vorderhaus (1. St.) sof. od. später zu verm. Näheres Bäckerei. 1322

Goldgasse 5 Frontspitzwohn., 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. 3 St.

Gneisenaustr. 9, Ecke Yorkstr., moderne Vier-Zimmerwohnungen, eventl. 3 Zimmer, zu vermiethen. Näheres Seerobenstr. 30. 1483

Gneisenaustraße 21 4-Zimmerwohnung, ganze Etage, elegant u. sehr geräumig, mit Bad, zwei Balkons u. Erker, sofort od. später zu vermieth. Näh. Part. oder Frontspitze daselbst. 1574

Gneisenaustraße 27,

Ecke Bülowstr., herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn mit reichl. Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Gas und elektr. Licht vorgesehen. Näh. dortl. o. Röderstr. 33 bei **Löhr.** 1324

Göbenstr. 2, am Bismarck-Ring, nahe der Haltestelle der elektr. Bahn, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Küche, Balkon, Bad und sonstiges Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. r.

Göbenstraße 9 schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., mit elektr. Licht, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf gleich zu vermiethen. Näh. daselbst. 1325

Göbenstraße 17 (Neubau) geräumige 4-Z.-Wohn. mit Zubehör, gediegene Ausstattung, Balkon, Bad, Gas, elektr. Licht auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Mittelb. Part. 1744

Hainerweg 8 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Veranda, 2 Mansarden, Küche und Keller auf sofort zu vermiethen. 1565

Herderstraße 5, Bel-Et., 4 Zimmer, Küche, Bad, Erker und Balkon sofort zu v. 1326

Herderstraße 15 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Bad und sonst. Zubehör sof. od. später zu verm. Näh. Herderstr. 15, im Laden. 1327

Herderstr. 19, am Luremburgpl., 2. Et., 4 Zim. u. Zub. sof. od. sp. 725 Mk. Näh. Laden. 1328

Herderstr. 21, 1. Et., 4 Z., 2 Balk., alles Zub., **billig p. 1. Okt.** zu v. N. Mainzerstr. 14. 1663

Jahnstraße 18, 1. Et.,

geräumige 4-Zimmer-Wohnung wegzugshalber auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part. 999

Jahnstr. 44 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zim., Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näher. daselbst 1 St. od. Rheinstr. 95, P. 1494

Kaiser-Friedr.-R. 43 Wohn. v. 4 Z. zu v. 1478

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 47,

2. und 3. Etage, Vier-Zimmer-Wohnungen, herrschaftlich ausgestattet, zu vermiethen. Näh. Parterre rechts. Daselbst sind drei Büreau-Räume zu vermiethen. 1040

Kaiser-Friedrich-Ring 88 4 Zimmer und Zubehör zu verm. Mk. 825. Näh. Part. 995

Karlstr. 37, Part., 4 gr. Z., Zubeh., 750 Mk., p. 1. Juli zu verm. Näh. 2 St. l. 1058

Körnerstr. 3, B.-Et., sch. 4-Z.-W. m. reichl. Z., der Neuz. entspr., p. 1. Okt., ev. a. fr. N. P. r.

Körnerstr. 4 Part.-Wohn. und Bel-Etage, je 4 Z., 2 Mans. u. Zub., i. Pr. v. 700 u. 900 Mk sof. oder sp. zu vm. Näh. b. **Friehl,** i. Hth.

Körnerstr. 5, 2. Et., 4-Zim.-W. mit reichl. Zub., der Neuzeit entspr., per sofort. Näh. Pt. l. 1333

Körnerstraße 8 sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung zum 1. Oktober zu vermiethen.

Luisenstraße 41 eine Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli, event. früher, zu vermiethen. Näh. Part. 1334

Luxemburgstraße 4, Bel-Et., 4 Zimmer mit allem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 1335

Luxemburgplatz 5, 2, schöne 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu verm. Näh. Luxemburgplatz 5, 1.

Luxemburgstr. 7, Hochp., elegt. herrschaftl. 4 Z. m. a. Zub., d. Neuz. einger., p. 1. Juli, evtl. mit Büreau, preisw. Näh. Hochp. b. Vorbach. 1455

Mainzerstraße 50, 1. Stock, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Kammern, Gartensitz, per gleich oder später zu vermiethen. 1549

Mauergasse 8, 1 St., 4 Zimmer u. Zubehör a. 1. Juli zu verm. N. Mauergasse 11. 988

Moritzstraße 64, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden 1. Oktober zu vm. 1480

Müllerstraße 3 ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, Gartenbenutzung, zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. 1568

Neubau Birk, Niederwaldstraße 6, herrsch. Wohnung von 4 und 3 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermiethen. Näh. P. l.

Nicolasstr. 27, 1. Etage, schöne 4-Zimmerwohnung, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden, für sofort od. später zu vermiethen. Alles Nähere 3. Etage links. 1338

Oranienstraße 24, Hochp., 4 Zimmer u. reichl. Zubehör per 1. Juli zu verm. 1081

Oranienstr. 47, 1. Et., 4 Zim.-Wohn., Balkon, r. Zubeh., in ruh. H. a. 1. Juli. N. P. r. 1004

Oranienstr. 49, 3. sch. 4-Zim.-Wohn., Balk. u. reichl. Zubeh. gleich od. später. Näh. Part. 1339

Oranienstraße 52 eine 4-Zimmer-Wohnung, 2 K., 2 M. (2. Etage). Näh. Part. rechts. 1340

Oranienstr. 54 schöne 4-Zimmerwohnung zu vermiethen. Näh. P. l. 1698

Rauenthalerstr. 8 schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Koch-, Leucht- und Heizgas, elektr. Licht, reichl. Zubehör, auf sofort od. spät. zu vermiethen. Näh. daselbst. 1762

Rauenthalerstraße 11 Wohnungen, 4 Zimmer (elektr. Licht), sof. od. sp. billig zu verm. 1111

Rauenthalerstr. 13, P. r., schöne Vier-Zimmer-Wohnung, Bad, Centralheizung, zu vermiethen.

Neubau Rauenthalerstraße 15

herrschaftl. 4-Zim.-Wohnungen mit Bad, **großer Veranda,** Gas u. electr. Licht, Herd m. Kohlen- u. Gasfeuerung, **Closet hat Waschtoilette, auf Veranda ist Gas u. electr. Licht,** per 1. Juli oder später **billig** zu verm. Vor- und Hintergarten vorh. Kein Hth. Näh. das. Part. r.

Rheingauerstraße 4, hinter der Ringkirche, 4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör sof. o. später zu verm. Näh. daselbst. 1345

Rheinstraße 32, P. l., 4 Zimmer, Küche u. Zub., auf gleich zu verm. Näh. 2. Etage. 134.

Riehlstr. 16, Ecke Herderstr., P. v. 4 Zim., Bad Ball. nebst Zubeh., 1. u. 2. Et., per sof. od. sp. zu vermiethen. Näheres im Laden. 1347

Riehlstr. 18, nahe am Ring, schöne g. 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., sehr preisw. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. l. 1654

Scharnhorststr. 12 Wohn. v. 4 Z. p. Juni. 1093

Scharnhorststr. 28 Wohnung, 4 Zim. u. Zubeh., Preis 650 Mk., zu verm. Näh. Part. r. 1620

Schiersteinerstraße 1 4-Zimmerwohnung, 1 St. h. rechts, auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres 3 St. hoch links. 974

Schiersteinerstraße 9 hochherrschaftl. 4-Zimmer-Wohnung, Beletage, sofort zu vermiethen. 1451

Schiersteinerstraße 12 sind schöne 4-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf gleich od. später zu vermiethen. Näheres daselbst. 1351

Schiersteinerstr. 13 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. 1352

Schiersteinerstr. 15, Eckhaus, 2. Etage, 4-Zim.-Wohn., 1 Erker- und 2 Balkonzimmer, dopp. Balkonth. und Fenster, electr. Licht und Gas, compl. Einricht., sofort zu verm. N. Part. 1557

Schiersteinerstr. 18, Neubau, 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermiethen. 1530

Schiersteinerstr. 24 sch. Wohn., 4 Z., Bad, Gas u. Elektr., a. al. od. spät. z. vm. Näh. Pt. 1353

Schwalbacherstr. 49 eine schöne 4-Zimmerwohnung zu vermiethen, kein vis-à-vis. 1775

Sedanplatz 1, 3, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde u. 2 Keller. Alles der Neuzeit entsprechend, sof. od. später zu verm. Näheres bei **J. Blum.** daselbst 2. St. 1354

Sedanplatz 7 **4-Zimmerwohn., 1. und 3. Etage, mit Balkon, Gas, kalt. u. warm. Wasser, Badezimmer, auf sofort zu vermiethen. Näh. das. Part. rechts.** 1690

Sedanplatz sehr schöne, gut ausgest. 4-Zimmer-Wohnung per Oktober zu v. Yorkstr. 2, 1. 1705

Seerobenstraße 26

ist eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh., 2. Etage, p. Juli zu vm. Näh. b. Wenzel daselbst. 1078

Wallufferstr. 6 herrschaftl. 4-Zim.-Wohnungen mit Balkons, Bad 2c., mit Garten, auf gleich oder später zu vermiethen. 1360

Wallufferstraße 11 sind mehrere herrschaftliche 4- und 5-Zimmer-Wohnungen, Sonnenseite, je 2 Balkons, Gas, elektrisch Licht und reichliches Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich oder später zu vermiethen. Einzusehen von Vormittags 10—1 Uhr u. Nachmittags von 3—6 Uhr. 1046

Walramstraße 11 Wohnung von 4 Zimmern, vollständig neu hergerichtet. Näh. 1 St. h. 1361

Walramstraße 13 eine Wohnung v. 4 Zimmern auf 1. Juli. Näh. Laden. 1048

Etagenvilla, **Walkmühlstr. 44,** nahe am Walde, Haltest. der elektr. Bahn, Hochparterre, 4 Zim., Küche, Bad, reichlich Zubehör, sofort od. später zu verm. Näh. Walkmühlstr. 46, Hochp. 1708

Weißenburgstr. 4, 3, der Neuzeit entsprechende 4-Z.-Wohnung sofort zu vm. N. Part. l. 1362

Weißenburgstraße 6

schöne 4-Z.-Wohnung, der Neuz. entsprechend, per 1. Juli zu verm. Näh. Part. l. 1363

Westendstr. 12, 1. Et., 4 Zimmer, Balkon und Zubehör zu vermiethen. 1364

Wielandstr. 4, Nähe Kaiser-Fr.-Ring, sind große comf. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Part. 1365

Wörthstraße 11 4—5 Zimmerwohnung, 1 St., Balkon und reichliches Zubehör, zum 1. Okt. zu vermiethen. Näheres Parterre. 1639

Yorkstraße 7 4-Zim.-Wohn. sof. od. sp. zu verm.

Yorkstr. 9, Ecke Roonstr., 4 gr. Frontzim.-W., Bad, 2 Balk., ges. freie Lage, 1. Okt. z. v. 1714

Yorkstraße 12, Ecke Scharnhorststraße, prachtvolle 4-Zimmer-Wohnungen, 1. u. 2. Etage, in modernster Ausstattung, sofort zu vermiethen. Näheres im Hause selbst bei **Beck** oder bei **Dormann,** Blücherplatz 3, 1. 1649

Yorkstr. 14 4 Zim., Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 650 Mk. 1866

Yorkstr. 27, Ecke Gneisenaustr., 4- u. 3-Z.-Wohn., 3. Etage, mit allem Zubeh. sofort zu vm. 1707

Zietenring 3 4-Z.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 1368

Schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und reichlichem Zubehör per sof. od. sp. zu verm. Näh. Yorkstr. 2, 1. 1369

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 36, 3 Zimmer, Frontspitze, Küche, auch Kochgas, mit Abschluß u. Zub. an ruhige Dame sofort zu vermiethen. Näheres Vormittags 2. Etage. 1716

Adolfstr. 3 Mansardwohnung, 3 Z. u. Küche, per 1. Juli zu vermiethen. Näh. Frau **Klotz,** Gartenh. 2.

Albrechtstr. 23 Mansardwohnung, 3 Zimmer u. Küche, Hth., per 1. Juli, eventl. früher, zu vermiethen. Näheres bei **G. Hoffmann,** Webergasse 39, 1 l. 1601

Arndtstraße 5 ist die Parterre-wohnung, 3 Zim., Küche, Balkon, Bad und reichliches Zubehör, **versetzungshalber** sofort zu vermiethen. Näh. 1. Et. links. 1373

Arndtstraße 8 herrschaftliche Drei-Zimmer-Wohnung, 1. und 3. Etage, per sofort zu verm. Näh. daselbst 2. St. rechts. 1374

Bertramstr. 13, Vorderh., eine schöne 3-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. das. bei **A. Miort,** l. St. 989

Bertramstr. 15 Drei-Zim.-Wohnung u. Zubehör auf 1. Okt., ev. auch sof., zu verm. N. P. 1745

Bismarckring 31, 3 l., 3-Zim.-Wohnung mit Balkon (500 Mk.) zu v. Näh. Friseurladen. 1069

Bleichstraße 41, Vdh. 3. St., schöne gr. 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., mit reichl. Zubeh., per 1. Juli oder 1. Oktober zu verm. Näh. Büreau im Hofe rechts. 1535

Blücherplatz 2, 2 St. l., 3 Zimmer, Bad, Balkon u. Zubehör per sof. oder 1. Juli zu verm. Daselbst u. Adelheidstr. 10, H. 1. 1497

Bülowstraße 7, 3 St., schöne 3-Z.-Wohnung, Balkon, Bad auf 1. Okt. zu v. Näh. 1 St. r.

Bülowstraße 11, Südseite, schöne 3-Zim.-Wohn., Alles der Neuz. entspr., per Okt. zu verm. 1688

Blücherplatz 5 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres Blücherplatz 4, Bäck. 1377

Blücherstraße 10, Vdh., 3 Zimmer, Küche mit Zubehör und Kochgas auf 1. Juli zu verm. Näh. Mittelbau 1 St. l. bei **J. Sauer.** 1035

Bülowstraße 4, 1 l., 3 Zimmer, Küche, Balk., Mans., 2 Keller sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst. 1771

Bülowstr., Ecke Zietenr., sch. W., 3 u. 4 Z., a. 1. Juli o. sp. N. das. u. Bismarckr. 9, 1 l. 1618

Clarenthalerstr. 3 (Neubau) schöne 3-Zimmer-Wohnung (1. Stock), Gas, Bad, event. elektr. Licht, 2 Balkons, Kohlenaufzug 2c., preiswerth sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. bei **H. Möhn,** Arch. 1380

Clarenthalerstr. 4 hochherrschaftliche 3-Zimmer-Wohnungen, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich, eventl. auch später preiswerth zu verm. Näh. im Hause daselbst. 1523

Clarenthalerstr. 6, Vorderhaus — Neubau — sind 3-Zimmerwohng. m. Zubeh. auf gleich oder später zu vm. Näh. daselbst Part. 1381

Clarenthalerstraße 8 schöne 3-Zimmer-Wohn. auf gleich oder später zu vermiethen. 1600

Delaspeestraße 1, 3. Stock, 3 Zimmer, Badez., Küche, gr. Mansarde 2c., auf gleich oder später zu verm. Näh. bei **G. Voltz,** Laden. 1383

Dotzheimerstraße 29. Neubau, 3 Zimmer und Zubehör zu verm. Näh. Goethestraße 1. 1580

Dotzheimerstr. 39, 2. Et.,

ist eine der Neuzeit entsprechende 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör (auf Wunsch kann auch 1 großes Frontspitz-Zimmer mitgemiethet werden) per 1. Oktober 1904 zu vermiethen. Näheres Parterre. 1021

Dotzheimerstraße 62, 3 St., drei Zimmer und Zubeh. sof. od. später. Näh. das. P. l. 1665

Dotzheimerstr. 65, 1 St., 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör für 350 Mk. per 1. Juli, ferner 1 Werkstatt mit Lagerräumen sofort und ein Stall für 3 Pferde per 1. Juli zu vermiethen. Näh. **Schädel,** verlängerte Blücherstr. 972

Dotzheimerstraße 71, Part., 3- und 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, mit 2 Balk. und sonst reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. 1572

Dotzheimerstr. 72, Vdh., schöne 3-Zim.-Wohn. auf gl. od. sp. billig zu verm. Näh. 1 St. 1645

Dotzheimerstr. 82, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 1384

Dotzheimerstraße 83, Neubau, Südseite, schöne 3-Zimmerwohnungen mit Bad, der Neuz. entspr., gleich o. später sehr preiswerth. Näh. das. P. 1385

Neubau Dotzheimerstraße 84 sehr schöne 3- und 2-Zimmerwohnungen auf gleich oder später zu vermiethen. 1386

Dotzheimerstraße 88 schöne 3-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, per gl. zu beziehen, von 500—550 Mark zu verm. Näheres 1 St. 1524

Dreiweidenstraße 3,

nahe am Bismarckring, ruhige Lage, sind eleg. 3-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons Bad u. Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich od. auch später zu verm. Kein Hinterhaus. Näh. daselbst. 1389

Dreiweidenstraße 5 sind sehr schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und sonstigem reichl. Zubehör sof. od. später zu vermiethen. Näh. das. od. Oranienstr. 58, P. 1390

Dreiweidenstr. 7 geräumige 3-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Näh. 1 St. links. 1077

Drudenstr. 10, P., 3-Z.-W., P. u. Z. a. 1. Juli z. v.

Eltvillerstraße 4 herrliche 3-Zimmer-Wohnung, prachtvolle große Zimmer mit großer Veranda, Balkon, Bad und sonst. Zubehör, gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst P. r. 1496

Eltvillerstr. 6, Neubau, mehrere 3-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. Näheres Mittelbau Parterre oder bei **Wilhelm Pütz,** Bismarckring 25. 1049

Eltvillerstraße 8, Vdh., 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprech. eingerichtet, sof. od. später zu billigem Preise zu verm. Näh. daselbst oder beim Eigenth. Gneisenaustraße 13, 2. St. 1391

Eltvillerstr. 10, Neub., 3 Z., Küche sof. od. sp. Closet im Abschluß. Mittelb. Näh. das. 1392

Emserstraße 75, Bel-Etage, 3—4 Zimmer mit Balkon auf gleich od. später zu verm. 1589

Erbacherstraße 5, Part. oder 1. Etage, **schöne 3-Zimmer-Wohnungen** im Vorderhaus auf gleich od. später zu vermiethen. 1493

Erbacherstr. 8 geräumige **3-Zim.-Wohnung** mit reichl. Zub., der Neuzeit entspr., sofort zu verm. Näheres daselbst 1 St. rechts. 1109

Friedrichstr. 3, Gartenhaus 2. Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli od. später zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 1575

Friedrichstr. 12, Mtb., Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermiethen.

Gneisenaustraße 10 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres Parterre rechts. 1395

Gneisenaustraße 11, Bel-Etage, 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 1396

Gneisenaustr. 16, Bel-Et., sch. geräum. Wohn., 3 Zim., Küche u. Zub., sof. o. sp. zu vm. 1397

Gneisenaustraße 16, Hinterhaus Part., schöne 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. daselbst.

Gneisenaustr. 18 eine Wohnung, 3 Z., 1 K. u. B., eine M., 2 K., a. gl. od. sp. zu v. 1398

Gneisenaustraße 23 sehr schöne ger. Wohnung, Hochp. u. 1 St., 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Nikel,** Seitenbau 2. Et. 1560

Göbenstraße 1

schöne 3-Zim.-Wohnung an ruh. Leute z. vm. 1552

Göbenstr. 3 3 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Part. 1648

Göbenstraße 11, Vorderh., schöne geräumige 3-Zimmerwohnungen zu vermiethen. 1400

Göbenstraße 13 3-Zimmerwohnungen, gut ausgestattet, auf gleich oder später zu verm. 1401

Göbenstraße 17 (Neubau) schöne 3- und 2-Zim.-Wohnungen mit gediegener Ausstattung (Gas, elektr. Licht) im Mittel- u. Seitenb. auf 1. Okt. od. früher zu verm. Näh. Mittelb. P. 1742

Hartingstraße 3 schöne 3-Z.-Wohnung mit Balkon u. allem Zubehör auf 1. Oktober billig zu vermiethen. 1746

Hellmundstr. 43, 3, 1 schöne **3-Zimmer-Wohnung** mit Bad zu verm. Näh. daselbst. 1602

Herderstr. 2, Hth. Dach, 3 Zim., Küche u. Zub. o. l. Juli zu verm. Näh. Vdh. 2. Et. 1606

Herderstraße 5, Bel-Et., 3 Zim., Erker, Balkon, Küche und Zubehör 1. Oktober zu verm. 1596

Herderstraße 6, 1. Et., sch. 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör per sofort od. später zu verm. Näh. Part. r. 1405

Herrngartenstraße 3, Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 1600

Jahnstraße 3 eine Wohnung von 3 Zim. mit Zubeh. sof. od. später zu vm. Näh. Part. 1406

Jahnstr. 4, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller sofort od. später zu vermiethen. 1407

Jahnstr. 12, Hth., 3 Z., Balk. 2c. z. v. 450 Mk.

Kaiser-Friedrich-Ring 45. Hth. 1. St., drei Zimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. Näh. Vorderh. Part.

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern nebst reichlichem Zubehör und großem Balkon, per sof. zu verm. Näh. bei dem Eigenthümer daselbst 1. Et. 1408

Kapellenstraße 1 3 Z. B. mit Werkst., pass. für Schuhm., da in der Nähe ein solch. fehlt, auch getheilt an sonst ruh. Geschäft zu vermiethen. Preis 650 Mark. Näh. Dambachthal 2, 2. 1746

Karlstraße 35, 2. St. l., schöne 3-Zimmer-Wohn. sofort oder später preisw. zu verm. 1609

Knauspstraße 1 3 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. Juli zu vm. Näheres Platterstraße 76. **Nies.** 906

Langgasse 30, 2, 3 Zim. mit Zubehör per gleich oder später zu vermiethen. 1701

Lehrstr. 12 Wohnung von 3 fl. Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermiethen.

Luxemburgplatz 2 3-Z.-W. m. reichl. Zub. z. v. N. P. l. 1431

Luxemburgstr. 5,

1. Etage, schöne herrschaftliche 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, per gleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst bei **Panthel,** 2. Et. links. 1077

Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr. 45a, 1. Stock, 3-Zimmer-Wohnung (Balkon) sofort od. später zu vermiethen. Näh. No. 47, 1. 1413

Moritzstraße 12, Vdh., neu hergerichtete schöne Mansardwohn. unter Abschluß, 3 Zim., Küche und Keller, per sofort oder später an kinderlose Leute zu vermiethen. 1076

Moritzstraße 49, Mtb., schöne 3-Zimmer-Wohn., event. mit Werkstatt und Kellerräumen, passend für Küfer, Tapezirer, Maler 2c., zu verm. 1555

Moritzstr. 64, 3, große 3-Zim.-Wohnung sofort, auch 1. Oktober, zu vermiethen. 1577

Nerostr. 23, H., 3-Z.-W. u. Zub., Frtsp. z. vm.

Nettelbeckstraße 9, Ecke Yorkstraße (nur Vorderhaus), schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör per gleich oder später zu verm. Näh. daselbst im Bandag. **Stein** oder Luisenstraße 12, **Ph. Meier.**

Nicolasstr. 17, Std., 3 Zim., Küche per 1. Juli a. ruh. M. zu verm. 1051

Niederwaldstraße 5, am Kaiser-Friedr.-Ring, Neub. **Streim.** Hth., sch. 3- u. 2-Zim.-Wohn. pro 1. Juli od. 1. Oktober zu verm. Näh. bei.

Oranienstraße 35, Vdh. 3 St., eine 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. bei **Werner,** Hth. 1. 1736

Oranienstr. 60, Hth. 2 St., 3 Zim. u. K. gleich od. 1. Juli zu vm. Näh. Vorderh. 3. St. 1415

Platterstr. 52 Wohnungen von 3, 2 u. 1 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. Näh. Part. 1106

Platterstraße 88b,

Bel-Etage, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Mans. u. nöth. Zubehör; mit gr. Vorgarten, nahe am Walde, Verb. mit d. electr. Bahn, auf 1. Juli zu vm. Näh. das. od. b. Eigenth. Römerberg 15, 2.

Rauenthalerstraße 4 drei 3-Zimmerwohnungen mit Zubehör zu vermiethen. Näheres daselbst.

Rauenthalerstr. 6, a. d. Ringkirche, herrschaftl. 3-Zimmerwohn. f. 600 Mk. per sof. oder später zu verm. Näh. das. oder Yorkstr. 21, 3 l. 1095

Rauenthalerstr. 6, a. d. Ringkirche, schöne 3-Zimmer-W., d. Neuz. entspr. eing., f. 600 Mk. zu verm. Näh. das. l. L. o. im 4. St. r. 1764

Rauenthalerstr. 7, Neubau, sind schöne 3-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet, sofort od. später zu verm. Näh. daselbst. 1417

Rauenthalerstraße 8 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad u. Speisek., auf sof. o. sp. zu verm. Näh. das. P. 1418

Neubau Rauenthalerstr. 10

elegante 3-Zimmerwohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, Kohlenaufzüge, Müllabfang, Bad nebst Zubehör, sofort od. später zu vermiethen. **Josef Kau,** Sedanstr. 7, P. 1419

Rauenthalerstraße 12 3-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Näh. im Laden. 1420

Neubau Rauenthalerstraße 15

eine herrschaftliche 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, **großer Veranda,** Gas und elektr. Licht, Herd mit Kohlen- und Gasfeuerung, **Closet hat Waschtoilette, auf Veranda ist Gas und elektr. Licht,** per 1. Juli oder später **billig** zu verm. Prachtvolle Zim. Vor- u. Hintergarten vorhanden. Kein Hinterh. Näh. das. Part. r.

Rheingauerstr. 5 (hint. d. Ringk.) schöne 3-Z.-Wohn. im Hinterhaus zu vm. Näh. das. 1561

Riehlstraße 6,

Gartenhaus, Part., 1., 2. 3. u. 4. St., Alles neu hergerichtet, mit Leucht- und Kochgas, 3-, 2- und 1-Zimmer-Wohnungen, ditto Vorderhaus Parterre 1 Zimmer u. Küche auf 1. Juli oder etwas später zu vermiethen. Näheres bei **B. Kraft,** Riehlstraße 3. 1082

Riehlstr. 11 eine schöne 3-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör, im Vdh., z. 1. Okt. billig zu vm. 1544

Roonstr. 5, 1 r., 3-Zim.-W. m. B. 500 Mk. z. v.

Saalgasse 14, Vorderh. 1 St., 3 Zim. u. Küche u. Zubehör z. 1. Mai. Näh. Bäckerl. 1054

Scharnhorststraße 2, 2. Stock, 3 bis 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. 1 Treppe bei **Schmidt.** 1429

Scharnhorststraße 15, 1. Etage, 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Näheres 3 l. 1731

Scharnhorststraße 26, 1 St., Wohnung, drei Zimmer, Balkon und alles Zubehör, neu hergerichtet, zu vermiethen auf gleich oder später. Preis 550 Mk. 1733

Schiersteinerstraße 13, Mittelb. neu, 3-Zimmer-Wohnung u. Zubehör zu vermiethen. 1427

Schierstеinerstr. 5 ist im 3. Stock eine der Neuzeit entsprechende 3-Zimmer-Wohn. auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Parterre links. 1578

Schierstеinerstraße 12 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad nebst Zubehör, wegen Versetzung per 1. Juli oder später zu vermieth. Näh. daselbst Part. rechts. 1562

Schierstеinerstr. 22 herrsch. Wohn. von 3 Z. u. reichl. Zubeh. per 1. Juli od. Oktober zu verm. Näh. Part. r. 1023

Schierstеinerstr. 22, Gartenh., Wohnung von 3 Zimmern u. reichl. Zubehör zu verm. Näheres Vorderhaus Part. r. 961

Schierstеinerstr. 24, 2. Et., sch. 3-Zim.-Wohn., K., Balk. u. Zubeh., sof. od. sp. N. Part. 1429

Schillerplatz 1, 3 St., schöne Wohn. v. 3—4 Z. u. Zubeh. sof. o. sp. z. v. N. 1. Et. b. Gottlieb.

Schwalbacherstraße 5 Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Keller, per sofort oder 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst.

Seerobenstr. 24 schöne 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, Part. oder 1 St., auf gleich od. später zu vm. Näh. 1 St. bei Laux. 1431

Seerobenstraße 25, B., 3-Z.-Wohn. nebst Zub. (1. Stock) sofort od. später zu verm. Näheres **Kasselbach,** Michelsberg 30. 1432

Seerobenstr. 27 ist im ersten Stock im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit allem Zubehör zu vermiethen. 1623

Taunusstr. 2 Frontspitz-Wohn. (3 Zimmer Küche u. Zubehör) sofort od. später an ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Wilhelmstraße 54, Büreau. 1438

Walluferstraße 3, Hinterh., sind sof. od. später schöne 3-Zimmerwohnungen mit Zubehör anderweitig zu vermiethen. Zu erfragen daselbst Vorderhaus Parterre. 1434

Walramstraße 32 Frontsp.-Wohnung, 3 Zim., Küche, Keller, auf 1. Juli zu verm. Näh. Part.

Walramstr. 11 Wohnung von 3—4 Zim. 1759

Webergasse 50 drei Zim., Küche, Keller z. verm.

Westendstraße 34, 3-Zimmerwohnung, Part. od. 1. Etage, Bad, Balkon, zu vermiethen. 1437

Wilhelminenstraße, Eckhaus, am Eingang des Nerothals, sind elegante Wohnungen von drei Zimmern, Küche ꝛc., elektr. Licht, neu hergerichtet, per sof. o. später zu v. N. Part. 1073

Yorkstraße 7 3-Zim.-Wohn. a. d. 1. Juli zu v.

Yorkstraße 10, Vdh. Part., 3-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr., zum 1. Oktober zu vermiethen. 1765

Yorkstraße 21, 1. Etage, schöne 3-Zim.-Wohn. gleich o. später zu v. N. daf. 1 St. links. 1526

Yorkstraße 38, Neubau, Ecke der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermiethen. Näh. daselbst bei Rud. Schmidt. 1443

Zietenring 6, 1, 3-Zimmer-Wohnung mit Balk. und reichlichem Zubehör per 1. Juli zu verm. Näheres daselbst 1. Stock links. 1083

Zieten-Ring 10 schöne 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später billig zu vermiethen. Näh. daselbst Part.

Drei-Zimmer-Wohnung mit Werkstatt zu vermieth. Zu erfahren Blücherplatz 3, 1. 1444

Part.-3-Zim.-Wohn., Balk. u. Zub., z. 1. Okt. z. v. (Vorgärtch.). M. 560 jährl. Drudenstr. 4. 1751

Schöne 3-Z.-W. per Oktober zu vermiethen. Näh. Herderstraße 38, Vorderhaus Parterre. 1694

3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Juli, event. auch früher, zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 9, 1 l. 1124

Schöne große 3-Zimmer-Wohnungen mit herrlicher Aussicht zu vermiethen. Näheres bei **Mühlstein,** Gneisenaustraße 25. 1399

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit großer Veranda, direkt am Walde, Endstation der elektrischen Bahn, zu vermiethen. 1585

Fritz Jung, Platterstraße 104.

Wegzugshalber eine sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung sehr preiswerth per 1. Juli zu vermiethen Roonstraße 7, 1 r.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung in der Yorkstraße zu vermiethen. Näheres bei 1655
Uhrmacher **Baumbach, Taunusstr. 13.**

Verhältnissehalber eleg. 3-Zimmerwohn. weit u. Preis sof. zu v. N. im Tagbl.-V. 1498 Dt

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 29 2 Zimmer, Küche zu vermiethen.

Adlerstr. 47, Dachw. v. 2 Z. u. K. a. 1. Z. z. v.

Adlerstraße 49 2-Zimmer-Wohn. an anst. Leute auf 1. Juli zu vermiethen.

Blücherstraße 6, 2 Zimmer u. 1 Zimmer mit Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermiethen.

Blücherstr. 7, Mansardst., 2 Z., K. u. Cl. i. Abschl. an kl. F. o. 1. Juli z. v. N. Bismarckring 24, 1.

Blücherstr. 18, B. 1 r., 2-Zim.-Wohnung, Pt., mit Mansarde, 2 Keller z. 1. Juli zu vermiethen.

Kl. Burgstraße 5, Hth. 2 St., 2 Zim., Küche per Juli an ruhige Miether abzugeben.

Castellstraße 4/5 Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort oder 1. Juli zu verm.

Clarenthalerstr. 6, Vorderhaus — Neubau — sind 2-Zimmerwohng. m. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst Part.

Dotzheimerstr. 39, Gth., 2 Zimmer u. Küche f. 28 Mk. monatl. o. 1. Juli zu v. Näh. B. Pt.

Dotzheimerstr. 106 2 sch. Z. u. Küche, monatl. 22 Mark, an einzelne Person zu vermiethen.

Emserstr. 75 zwei Zim. u. K. o. gl. o. sp. zu v.

Erbacherstr. 6 Wohnung von 2 Zim., Küche m. Holzg. u. Speisek. zu vm. Näh. Vdh. B. r.

Faulbrunnenstr. 9 Mans.-Wohn., 2 Zimmer u. Küche auf gleich oder später. Näheres Part. lks.

Feldstraße 15 ist eine Mans.-Wohn. v. 2 Zimm. u. Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. Hth. B.

Gneisenaustr. 25 Frontspitzwohnung m. Balkon, 2 Zim., K. u. Zubehör zu vm. Näh. Vdh. 2 l.

Gneisenaustraße 25, Hinterh., 2 Zim., K. und Zubehör zu vermiethen. Näh. Vorderh. 2 l.

Göbenstraße 11, Mittelb., 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermiethen.

Helenenstr. 9, H., M., 2 Z. u. K., 1. Juli. N. B.

Helenenstraße 15, H.-D., 2 Z. u. K. o. 1. Juli zu vermiethen. Näh. Vdh. 1. St.

Hellmundstraße 23 freundl. Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche ꝛc. per 1. Juli c. zu vermiethen. Näh. daselbst Vorderh. Part.

Hellmundstr. 40, 1 l., zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen.

Hellmundstraße 44 ist eine Dachwohnung, 2 Z., 1 K., 1 Keller, zu vermiethen. †

Hellmundstr. 44 ist eine Mansardwohn., 2 Zim., 1 Küche u. 1 Keller, zu vm. Einzus. alle Tage.

Herrngartenstr. 11 schöne 2-Z.-Wohn. m. Zub. auf 1. Juli an kinderl. Fam. zu vm. Näh. B.

Herrnmühlgasse 5 Parterre-Wohn., 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Juli zu verm. Näh. 1 St.

Karlstr. 2 schöne 2-Zimmer-Mansard-Wohnung zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part.

Karlstraße 28 schöne 2-Zimmer-Mansard-Wohnung zu verm. Näh. Vdh. Part.

Kellerstr. 3 sch. Dachw., 2 Z. u. K., tapeziert, i. Abschl., n. a. kl. Fam. z. vm. Monatl. 20 Mk.

Kirchgasse 7 2 Zim. u. Küche, St., frdl. Wohn., per 1. Juli zu vermiethen. Näh. Vdh. 3 St.

Mauritiusplatz 3 2 Zimmer, Küche f. zu vm.

Moritzstraße 3 Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu verm. Näh. Laden.

Moritzstraße 13 Dachwohn., 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermiethen. Näheres Laden.

Moritzstraße 54, Frontsp., 2 Z., Küche, Keller u. Zubehör 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part.

Nerostr. 11 sind 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen.

Nettelbeckstraße 9, Ecke Yorkstraße (nur Vorderhaus), schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Zub. per gleich oder später zu vm. Näh. daselbst im Baubüreau Stein od. Luisenstr. 12, Vh. Meier.

Philippsbergstr. 2, F., 1—2 Z. u. Z. a. r. L.

Rauenthalerstr. 4, 1 St., eine 2-Zimmerwohn. nebst Zubehör zu vermiethen. Näheres daselbst.

Rauenthalerstraße 5, Seitenbau, ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part.

Rauenthalerstr. 6, an der Ringk., Vdh. 1. Et., sch. 2-Z.-W. pr. zu v. N. daf. Lad. o. 4 St. r.

Rauenthalerstr. 7 sch. Frontspitze, 2 Zimmer u. Küche, sof. o. sp. an ruh. Leute zu v. Pr. 400 Mk.

Rauenthalerstraße 8, im Gartenhaus, schöne 2-Zimmer-Wohnung zu vermiethen.

Rauenthalerstr. 11 2-Z.-W. a. gl. od. sp. z. v.

Rauenthalerstr. 20, Hth. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu vm.

Rheingauerstr. 5 (hint. d. Ringk.), sch. 2-Zim.-Wohnung im Hinterh. zu verm. Näh. daselbst.

Riehlstraße 4 2 Zimmer u. Küche zu verm.

Riehlstraße 13, Vdh., sch. 2-Zimmer-Wohnung mit Bad u. allem Zubeh. zu verm. N. daf. B.

Riehlstr. 15 2-Z.-W. zu verm. Näh. Vdh. B.

Röderstraße 25, Hth., 2 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Lad.

Saalg. 3 Sout.-W., 2 Z. u. K., a. 1. Juli z. v.

Schwalbacherstraße 71 Wohnung, 2 Zimmer und Küche, Hth., sofort zu vermiethen.

Walramstr. 7 Mans.-Wohng., 2 Z., Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Vdh. 1 l.

Walramstr. 7 Dachw., 2 Z. m. Z., 1. Juli z. v.

Weilstr. 6, Hth., Dachwohnung, 2 Zim., Küche, Keller, auf gleich od. 1. Juli zu v. N. Vdh. B.

Westendstr. 10 2 Z. u. K. z. vm. Näh. Hth. 8.

Yorkstraße 14, Frtsp., 2 Zim. u. Küche zu verm. Schöne 2-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu vermiethen. Näh. Scharnhorststraße 7.

Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf 1. Juli zu vermiethen Hasengarten.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstr. 9 ein Zim., K. u. Z. a. 1. Juli zu v.

Adlerstr. 16a sch. Mans. m. Küche 1. Juli z. v.

Adlerstr. 50 Dachw., Zim., Küche, K., zu verm.

Adolfsallee 3, Hth., M.-W., gr. St. u. K., z. v.

Adlerstr. 31, Vdh., 1 Z. u. K. a. 1. Juli z. vm.

Adlerstr. 51, D., 1 Zim. u. K. a. 1. Z. zu vm.

Bertramstr. 20, Vdh. Hochp., 1-Zim.-Wohn., Küche, Mans. auf 1 Juli zu verm. Näh. 1 l.

Albrechtstr. 31, B., ein Zimmer u. Küche zu v.

Bismarckring 32, 1, **Müller.** ein auch zwei Zimmer und Küche an ruhige kleine Familie per 1. Juli zu vermiethen.

Bleichstraße 11 ein Mansardzimmer ab 1. Juni zu vermiethen.

Bleichstraße 24, Mtb. Dach, 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh. Vdh. Part.

Bleichstraße 33 ein Zimmer, Keller an alleinst. Person auf 1. Juli zu vermiethen.

Bleichstraße 35, B., Mans., 1 Zim., 1 Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. Näh. B. 1 links.

Bülowstraße 4, Hth., großes Zimmer u. Küche zum 1. Juli zu vermiethen. Näh. Vorderh. 1 l.

Dotzheimerstr. 12 kl. W., 1 Z., K., K. 1. Z. z. v.

Faulbrstr. 6 Mans.-W., 1 Z. u. K., p. Juli zu v.

Frankenstr. 22 ein Z. u. Küche zu vm. N. B.

Helenenstraße 26, Rückgeb. 1, ein gr. Zimmer (n. d. Garten gelegen) zum 1. Juli zu verm.

Hellmundstr. 27 1 Z., K., K. 1. Juli zu verm.

Hellmundstraße 33 ist 1 Mansarde mit Küche per 1. Juli zu vermiethen.

Hellmundstr. 42 Zim. u. Küche z. v. N. 2 St.

Hellmundstr. 44 ist eine Mansardwohn., 1 Zim., 1 Küche, 1 Keller, zu verm. Einzus. alle Tage.

Karlstraße 2 ein Zimmer und Küche zu verm.

Karlstr. 13, H., e. Zim., Küche u. Keller zu vm.

Karlstraße 32, 1, Mans.-W., 1 Zim. u. K., z. v.

Kellerstr. 1 Mansarde mit Küche zu vermiethen.

Kirchgasse 56, 1. Z. u. K. o. gl. od. 1. Z. z. v.

Knauöstr. 1 1 Z., K. u. Keller o. gl. o. 1. Juli.

Marktstraße 12 1 Zimmer und Küche. zu vermiethen.

Mauergasse 12 Mans.-Wohn., best. a. Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermiethen.

Mauritiusplatz 3 1 Zimmer u. Küche f. zu vm.

Nerostraße 29, Stb. 1, ein sch. Zimmer u. Küche an kl. Familie zu verm. Näheres Vdh. 1.

Nerostr. 34, Hth. Part., 1 Zim. u. Küche z. vm.

Oranienstr. 22 Mansardwohn., Zim. u. Küche, an ruh. Leute sof. od. sp. zu verm. N. bei Best.

Oranienstr. 47 1 Z. u. K. a. gl. o. 1. Z. N. B. r.

Platterstr. 56, B., 1 gr. Z., K. u. Kell. zu vm.

Rauenthalerstraße 5 Wohnungen, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Parterre.

Rauenthalerstraße 9 ein Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 62, B. l.

Rheinstraße 53 kl. Mansardwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute zu vermiethen. Näheres daselbst Hinterhaus Parterre.

Rheinstr. 93, B., Frontspitzzimmer mit Balkon, Küche, Speisenkammer, Kohlenkeller, an ruhige Mietherin abzugeben.

Riehlstraße 4 ein Zimmer u. K. zu vermiethen.

Riehlstraße 5 Dachwohnung, 1—2 Zimmer und Küche, zu vermiethen. Näh. Vdhs. 1 St. l.

Römerberg 1 ein Zimmer und Küche an ältere Frau sofort oder später zu verm. Mtl. 10 Mk.

Schierstеinerstraße 22 abgeschl. Dachw. von ein Zim. u. K. im Gth. o. 1. Juli z. v. N. Vdh. B.

Schwalbacherstr. 4 kl. Wohnung, 1 Zim. und Küche, im Hthe., an einzelne Person sof. zu vm.

Schwalbacherstraße 5, 1 Zimmer und Küche, 1 möbl. Zimmer per sofort, 2 Dach-Wohnungen per 1. Juli zu vermiethen.

Sedanstraße 5, Vdh. Dach, ein großes Zimmer u. Küche per 1. Juli zu vermiethen.

Seerobenstraße 7 schöne Mansard-Wohnung, 1 oder 2 Zimmer u. Küche, billig zu vermiethen.

Steingasse 14 1 Zim. u. K. a. Juni od. Juli.

Steingasse 20 1 Zim., K., K. auf 1. Juli z. v.

Steingasse 34 1 Z. u. K. an r. L. a. gl. o. sp.

Webergasse 43 1 großes Zimmer, Küche u. Keller per sofort oder 1. Juli zu vm. Näh. B. Part.

Wellritzstraße 25 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermiethen. Zim., Küche ꝛc. a. Juli zu vm. N. Roonstr. 6, 1 l.

Zimmermannstr. 5 1 Dachz. mit Küche gl. od. sp. an ruh. Leute zu verm. Näh. 2 Tr. rechts.

Schöne Mansard-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, per sofort zu vermiethen. Näheres bei **Alexi,** Michelsberg 9, 1.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adelheidstraße 46 ist die 2. Etage w. Todesfall per sofort oder 1. Okt. zu verm. Näh. bei Frau Rechtsanwalt **Bojanowsky** oder Sonnenbergerstraße 60, Frau Direktor **Braidt.**

Adlerstr. 33 Dachw. an kl. Fam. a. gl. o. Juli.

Albrechtstr. 34 Mtd.-W. p. Juli z. v. N. 2 l.

Geisbergstraße 20 ist die Frontspitze gleich. oder später an ruhige anst. kinderlose Leute. zu vermiethen. Näh. Part. daselbst.

Langgasse 5 kleine Wohnungen zu vermiethen.

Lehrstraße 2 1. Juli frdl. Mans.-Wohn. zu vm.

Nerostr. 27, Vdh., Dachwohn. gleich o. sp. zu v.

Römerberg 38 kl. Wohn., 18 Mk. M., 1. Z. z. v.

Schachtstraße 3 Dachwohnung zu vermiethen.

Schachtstr. 13 gr. Zim. u. Küche 1. Juli z. vm.

Walramstraße 25, im Vdhs., ist eine schöne helle Dachwohnung mit Glasabschl. auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. im Laden.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Biebrich, Villa Schöne Aussicht 12 (Aussichtsthurm) 8 Z. m. Blk. u. Zubeh. a. gl. z. v.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung, 1. Stock, zum 1. Juli zu verm. Näheres Waldstraße 55.

Schönes Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres Waldstraße 55.

Dotzheim, Bahnhof, ein Zimmer, Küche u. Keller i. 1. Stock sofort oder später zu vermiethen. Näheres bei **Gust. Stahl,** Dotzheim, Wiesbadenstraße 62.

Dotzheim, am Bahnhof No. 49, Wohn., 1. St., 3 Zim. u. Küche nebst Gart. auf gleich zu verm. Näh. Oranienstraße 60, 3, Wiesbaden. 1446

Dotzheim, Wiesbadenerstraße,
Wohnungen von 2—3 u. 6 Zimmern auf sofort zu verm. oder das Haus zu verk. Näh. **F. W. Wagner,** Dotzheim, Biebricherstr. 14.

Bierstadt. Wohnung, Parterre oder 1 St., 3 Zimmer, Küche m. Wasserleit. u. Keller, zu verm. **J. Herzer,** Wiesbad.-Str.

Bierstadt, Wilhelmstr. 1, schöner Eckladen mit 3-Zim.-Wohn., ev. Werkst., a. 1. Juli o. sp. z. v.

Zwei 3-Zim.-Wohnungen m. Küche u. Zubeh., Parterre u. 1. Stock, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. **Bierstadt,** Ecke Adler- u. Wilhelmstraße.

Bierstadt, bei **Karl Kaiser.** Wilhelmstr., sind 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen nebst Küche und Keller auf 1. Juli und 1. September zu vermiethen.

Bierstadt, Neubau, Wiesbadenerstr., 2-, 4-, 3-, 2- u. 1-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend, per 1. Juli zu vermiethen. Näheres bei 1719
F. Hofmeister, Zimmermannstr. 5, B.

Erbenheim, Bahnhofstr. 4, 1. Stock, bestehd. aus 4 Zimmern, Küche, Badez. u. sonst. Zub. sof. zu verm., k. auch Garten beigegeben w. Näh. daf.

Eine Etage, best. aus 8 Zimmern nebst Zubehör, schöne Aussicht auf den Rhein, Obst- u. Gemüsegarten, sofort zum Preise von 750 Mk. zu verm. Offerten an die Freiherrlich Langwerth von Simmern'sche Verwaltung zu Eltville.

Möblirte Wohnungen.

Adolfsallee elegant möbl. Etage v. 5—7 Zim. u. Badezimmer auf gleich oder später zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. Gm

Untere Nicolasstraße möbl. 5-Zimmer-Wohnung, Bad, Balkon. Näheres Wohnungsnachweis, Friedrichstraße 23.

Möblirte Zimmer und möblirte Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 6, am Kurhaus, gut möblirte Zimmer, ruhige schöne Lage, Bäder im Hause.

Adelheidstr. 15, 3 r., möbl. kl. Zimmer zu vm.

Adelheidstr. 35, B., gut möbl. Zimmer billig.

Adelheidstraße 39, 1, 2 möbl. Zim., evtl. auch getheilt per sofort zu vermiethen. Näheres Part.

Albrechtstr. 3, 2. ein g. möbl. Zimmer zu verm.

Albrechtstr. 23, 3 St., b. Weber, ein gut möbl. Zimmer, am liebsten an zwei Fräulein, zu verm.

Albrechtstr. 25, 2 (n. d. Adolfsallee), sch. möbl. gr. Schlaf- u. Wohnzim. m. Schreibtisch z. vm.

Albrechtstr. 28, 3 l., fein möblirtes Zimmer mit großem Schreibtisch an besseren Herrn zu verm.

Albrechtstr. 30, B., schön möbl. Z., **sep. Eing.**

Albrechtstr. 32, B., sch. m. W.- u. Schlafz. z. v.

Albrechtstr. 37, H. 1. St., erh. Arb. K. u. Log.

Bahnhofstraße 10, 2 St., bess. möbl. Zim. frei.

Bertramstraße 4, 2 l., großes schön möblirtes Zimmer mit 2 Betten zu vermiethen.

Bismarckring 26, 2 l., eine möbl. Mansarde zu vermiethen. Zu erfr. bis Vorm. 12 Uhr.

Bismarckr. 29, 3. Et. l., g. m. Z., f. C., b. z. v.

Bismarckring 31, 1, schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres **Kuhn.**

Bismarckring 31, 3 l., sch. möbl. Zimm. zu v.

Bismarckring 32, 3 r., sch. m. Z. m. K. 25 M.

Bismarckring 38, 2 l., ein g. möbl. Balk.-Zim.

Bleichstr. 8, 2, möbl. Zim. mit u. o. Pens. z. v.

Blücherstr. 4, B., gr. m. Z. sof. od. sp. zu vm.

Blücherstr. 5, B. l., sch. möbl. Zim. sof. zu vm.

Blücherstr. 6, 2 l., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Blücherstr. 11, 1 r., möbl. Zimmer zu verm.

Blücherstraße 24, 1 r., möbl. Zimmer zu verm.

Bülowstr. 11, H. D., erh. Arb. Schlafstelle.

Castellstr. 1, B., erh. anst. Herr od. Frl. m. Z.

Dotzheimerstr. 5, 1, möbl. Zim. m. u. ohne P.

Dotzheimerstr. 10, 1, g. möbl. Zimmer zu vm.

Dotzheimerstraße 12 gr. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (abgeschl.) 1. Juli zu verm. N. 1 St.

Dotzheimerstraße 22 können Arbeiter Logis u. Kost bei billiger Berechnung erhalten.

Dotzheimerstr. 39, Gartenh. Part. links, findet anständiger junger Mann schönes Logis.

Dotzheimerstr. 71, M. B., einf. möbl. Z. b. z. v.

Dotzheimerstr. 71, H. 1 r., e. d. K. sch. Schlfst.

Drudenstr. 1, 1 r., gr. g. m. Z., 1—2 B., zu v.

Drudenstr. 4, 3 r., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Eleonorenstr. 8, P., m. Z., sep. Eing., zu vm.

Elisabethenstr. 8, Gths. 3, gut möbl. Z. z. vm.

Faulbrunnenstr. 6, 1, erh. fr. Arb. sch. Logis.

Frankenstr. 19, B., erh. Arb. Log. p. W. 2 M.

Frankenstraße 21, 1 l., gut möbl. Zimmer ab 1. Juli an beff. Hrn. zu vermiethen.

Frankenstr. 21, 2 l., möbl. Zimmer zu verm.

Frankenstr. 23, 3 l., sch. möbl. Zimmer zu vm.

Frankenstr. 24, 1 r., möbl. Mans. m. Kost z. v.

Friedrichstr. 21, 1. Etage, möblirtes Zimmer.

Friedrichstr. 23, 2, schön möbl. Zim. zu verm.

Friedrichstraße 35, 3, ein gut möbl. Zim. zu v.

Gerichtsstraße 9, Part., frdl. heizb. tapezierte Mansarde — möblirt — zu vermiethen.

Goethestraße 1 einf. möbl. Zimmer, 1. St.

Goethestr. 1, B., 2 luft., gut möbl. Zim. zu v.

Goethestraße 1 2 gut möbl. Zimmer, 1. St.

Goethestr. 18, 1, gut möblirtes Zimmer zu verm.

Göbenstraße 1, B. l., sch. möbl. Balkonzimmer an beff. Herrn zu verm.

Grabenstr. 11, 2 r., erh. Frl. bill. Zim. m. B.

Helenenstr. 3, 1, ein Zim. m. Kost u. Log. z. v.

Helenenstraße 11, 1 l., gut möbl. Zim. zu verm.

Helenenstr. 20, 2, gr. sch. möbl. Zimmer zu vm.

Helenenstr. 24, B. 1, erh. anst. L. Kost u. Log.

Helenenstr. 29, 2 rechts, Ecke Wellritzstr., frdl. möbl. Zim. m. vorzügl. Pension sofort zu verm.

Hellmundstraße 3, 2 r., möbl. Zimmer zu vm.

Hellmundstr. 6, 1 l., möbl. Balkonzim. bill. z. v.

Hellmundstr. 32, 2 St., möbl. Zimmer zu vm.

Hellmundstraße 36, 1, separates sch. möbl. Zimmer b. zu vermiethen.

Hellmundstr. 56, 1 r., erh. 1 o. 2 anst. L. b. Z.

Herderstr. 11, Stb. 2, möbl. Mansarde zu vm.

Herderstr. 21, 2. Etg., möblirtes Zimmer mit Pension, Woche 10,50 Mark, zu vermiethen.

Hermannstr. 6 erh. anst. Arb. Logis m. Kaffee.

Hermannstraße 9 schön möbl. Zimmer zu verm.

Herrngartenstr. 5, 1, eleg. m. B.- u. Schlafz.

Herrnmühlgasse 7, 2, m. Zim. billig zu verm.

Hochstätte 2, Vdh. 1, vis-à-vis der Walhalla, möbl. Zimmer zu vermiethen.

Jahnstraße 1 schön möbl. Parterre-Zimmer.

Jahnstr. 44, H. 3 r., einfach m. Zim. zu verm.

Kaiser-Fr.-Ring 22, B., f. m. Z. a. b. H. z. v.

Karlstraße 20, 1 St., gr. eleg. möbl. Zim. zu v.

Karlstraße 28, 2, eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. (gr. Schreibtisch) an beff. rub. Herrn zu verm.

Karlstr. 30, Hth. 1, erh. reinl. Arb. sch. Logis.

Karlstraße 34, 1, gr. schön möbl. Zimmer zu v.

Karlstraße 37, 2 l., sch. möbl. Hinterzim. mit 2 Betten zu vermiethen.

Karlstr. 37, 2 l., möbl. Mans. mit 2 B. zu vm.

Kellerstraße 6, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Kirchgasse 7, 1, schön möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.

Kirchgasse 19, 2 St. l., möbl. Zimmer zu verm.

Kirchgasse 21, 1, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (auf Wunsch auch einzeln) zu vermiethen.

Kirchgasse 52, 3, sch. m. Z. m. o. o. P. sof. z. v.

Langgasse 23, 8, findet ein reinl. Arb. Schlafst.

Lehrstraße 3, B., möbl. Zimmer billig zu verm.

Lehrstraße 23, 1, möbl. Zimmer zu vermiethen.

Luisenstr. 5, Gth. B., möbl. Zimmer zu verm.

Luisenstr. 43, 2 l., möbl. Mansardzimmer zu v.

Marktstr. 8, 2 l., möbl. Zimmer a. 15. zu vm.

Mauergasse 3/5 möblirte Zimmer zu vermiethen.

Mauerg. 12, 3 r., sch. mbl. Z. b. an e. Hrn. z. v.

Metzgerg. 33, Bad., l. ein saub. Arb. Log. erh.

Moritzstr. 4, 2, gut möbl. Zimmer zu verm.

Moritzstr. 7, 1. Std., schön möbl. Zim. bill. z. v.

Moritzstraße 21, 1,
herrschaftlich möbl. Zimmer frei, auf **Wochen od.** Monate, Monatspreis 40 Mk., bei kinderl. **Ehel.**

Moritzstr. 24, 2, ein möbl. Zim. an H. zu vm.

Moritzstr. 38, 1 Tr., möbl. Zimmer mit u. **ohne** Pension, auch wochenweise, zu vermiethen.

Mühlgasse 7, 3. St., finden reinl. Damen Schlafstell.

Mühlgasse 9, 2, Schlosser, gut m. Z. sof. zu v.

Nerostr. 3, 2, möbl. Zim. m. 1—2 Betten z. v.

Nerostr. 3, 2, erh. ein brav. Arb. Kost u. Logis.

Nerostraße 14, B. l., ein gut möbl. Zim. zu v.

Nerostr. 13 b. Rode erh. saub. Arb. sch. Logis.

Neugasse 15, 3, schön möbl. Zimmer zu verm.

Neugasse 22, Part., finden zwei Arbeiter Logis.

Nicolasstraße 8 Wohn- und Schlafzimmer auf gleich zu vermiethen. Näh. 2 St.

Oranienstr. 2, B., erh. reinl. Arb. Kost u. Log.

Oranienstraße 3 für Kurgäste möbl. Parterre-zimmer, sep. Eing., auf 4—5 Wochen frei.

Oranienstr. 6, 1 l., f. möbl. Balkon-Zim. zu v.

Oranienstr. 21, Stb. 2, einf. m. Zim. b. zu vm.

Oranienstr. 25, Hth. B. l., möbl. Z. a. e. H.

Oranienstraße 31, 1. Etage, **hocheleg. möbl. Zimmer** mit 1 oder 2 Betten zu vermiethen.

Oranienstr. 37, Gth. 1 r., gut möbl. Z. zu vm.

Oranienstr. 41, 1 l., schön möbl. Zim. zu verm.

Oranienstraße 42, H. 3 l., möbl. Zim. zu vm.

Oranienstr. 58, Mtb. 1 St. r., mbl. Zim. z. v.

Philippsbergstr. 9, 3 St., sch. möbl. Z. zu vm.

Philippsbergstr. 14, 2 l., möbl. Zimmer zu v.

Rauenthalerstraße 4, 4 St. l., gut möbl. Mansarde an besseren jungen Mann zu verm.

Rauenthalerstr. 10, Mtb. 2 l., sch. möbl. Zim.

Rheinstr. 43 großes fein möbl. Eckzimmer mit 1 auch 2 Betten sofort zu vermiethen.

Riehlstr. 4, Std. B. l., f. Mädch. sof. Schlafst.

Riehlstr. 15, 2. Mtb. 2 l., e. m. Mans. b. z. v.

Röderstr. 41, 2, erh. reinl. Arbeiter Schlafstelle.

Römerberg 3, 1 l., mbl. Mans. m. Kost zu vm.

Römerberg 16, 3, erh. reinl. Arb. Schlafstelle.

Römerberg 21, 2 l., möbl. Mansarde zu verm.

Roonstraße 10, 1, zwei möblirte Zimmer mit Klavierbenutzung an einen Herrn sofort zu verm.

Saalgasse 1, 2. Et. r., m. Zim. m. 2 Bett. frei.

Schachtstraße 20, B. r., schön möbl. Zimmer m. sep. Eingang mit oder ohne Pension zu verm.

Scharnhorststraße 7, 3 l., gr. möbl. Zim. frei.

Scharnhorststraße 19, Part., eine große Mansarde, möblirt oder unmöblirt, zu verm.

Schierstеinerstr. 9, H. 1 l., möbl. Zimm. zu v.

Schierstеinerstr. 9, H. 3, erh. f. Arb. sch. Log.

Schierstеinerstr. 13, Part. l., gut möbl. Zim., ev. Wohn- u. Schlafz., 2 Bett., sof. od. sp. z. v.

Schulberg 8, Nähe Schützenhof, ein möblirtes Zimmer an Fremde zu vermiethen.

Schulberg 15, B. 1 r., erh. j. Arb. sch. Logis.

Schwalbacherstraße 6, 2. Etage, möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen.

Schwalbacherstr. 7, 3 r., e. zwei fl. B. sch. Z.

Schwalbacherstr. 10, 2 St., gut mbl. Zim. z. v.

Schwalbacherstr. 14, 2, Ecke Dotzheimerstr., schön möbl. gr. Wohn- und Schlafzimmer.

Schwalbacherstr. 15 gut möbl. Z. billig zu vm.

Schwalbacherstr. 23, Gth. l., möbl. Mans. zu v.

Schwalbacherstr. 51, 1, frdl. m. Mans. f. z. v.

Schwalbacherstr. 75, Part., einf. möbl. Z. z. v.

Sedanstr. 1, 2 St. l., schön möbl. Zim. zu vm.
Sedanstr. 2, 2. Et. r., möbl. Z. mit 1—2 B. sof.
Sedanstr. 5, Hth. D., erh. anst. rl. Arb. Logis.
Sedanstr. 7, 2 l., möbl. Zimmer sofort zu verm.
Sedanstr. 7, Vdh. 3 St. r., erh. 2 Arb. Schlafst.
Seerobenstraße 4, H. 1., 1 sch. m. Zm. zu vm.
Seerobenstraße 6, 2 l., einfach und elegant möblirte Zimmer, ev. mit Pension, sehr preisw.
Seerobenstr. 24, B. l., m. Z. preisw. zu verm.
Steingasse 25, B. 1 r., gr. möbl. Zim. zu vm.
Stiftstraße 1, 4 l., erh. anst. M. Kost u. Logis.
Stiftstraße 22, 1, schöne möblirte freundliche Zimmer sofort zu vermiethen.
Taunusstraße 23, 3. Etage, möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten zu vermiethen.
Walramstr. 13, 1 l., erh. zwei Herren sch. Log.
Webergasse 3, 3 r., möblirtes Zimmer zu verm.
Kl. Webergasse 7 ein möblirtes u. ein unmöbl. Mansardzimmer zu verm.
Kl. Webergasse 9, 3, möbl. Mansarde zu verm.
Weilstraße 12, G., m. Z. b. kindl. Wittwe z. v.
Wellritzstraße 3, 2 r., möbl. Mans. zu verm.
Wellritzstr. 41, 2 r., erh. reinl. Arbeiter Schlafst.
Wellritzstraße 45 (Fr. **Rücker,** Ww.) möblirtes Zimmer mit Piano mit oder ohne Pension billig zu vermiethen.
Wellritzstr. 51, 3 r., einfach möbl. Zimmer zu v.
Westendstr. 6, 2 l., schön möbl. Mansarde zu v.
Westendstr. 26, 1 r., sch. m. Z. g. bess. H. z. v.
Yorkstraße 4 zwei feine möblirte ungenirte Parterre-Zimmer zu verm. Näh. Cigarrenlad.
Yorkstraße 4, 2 r., fein möbl. Balkonzimmer an bessere Dame sofort zu verm.
Yorkstraße 9, 2 l., möblirtes Zimmer zu verm
Yorkstraße 12, 3 r., ein einf. möbl. Zim. zu v.
Zimmermannstr. 3, Stb. l., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.
Zimmermannstr. 7, 1 links, möbl. Zimmer mit Kaffee (2) Mk.) auf 1. Juli zu vermiethen.
Zimmermannstr. 9, 2 Tr., möbl. Z. m. Pens.
Gemütliches möbl. Zim. Blücherstraße 26, 1.
Ein anständ. **Fräulein** findet schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. **Mauritiusstr. 3,** 2 rechts.
Ein gut möbl. Zimmer, nach der Straße gelegen, an bess. **Herrn** sofort preiswerth zu vermiethen **Moritzstraße 41, 2.**
Garçon m. Balk., f. ruh., bill., f. Kurg. oder dauernd. **Müllerstraße 4, 3.**
Wohn- und Schlafzimmer, schön möbl., v. kinderl. Ehepaar an einzelnen Herrn od. Dame sofort zu verm. Preis 30 Mk. p. Monat. Näh. Philippsbergstr. 14, Part. rechts.
Jüngeres Fräulein möchte ihre fl. möblirte Wohnung von 2 Zim. u. Küche mit einem geb. anst. Fräulein theilen. R. Stiftstraße 23, 1, zwischen 1 u. 4 Uhr Nachm.
Schön möbl. Zimmer an eine Dame sofort zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Jn
Zwei sehr schöne Frontspitzzimmer mit oder ohne Möbel zu verm. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. Hn
Anständiges Fräulein f. schönes freundl. möblirtes Zimmer (15 Mk.). Näheres im Tagbl.-Verlag. Jf
Suche für mein schönes Zimmer, mit dem ich **sehr zufrieden war, versetzungshalber** sofort Miether. **Moritzstraße 41, 2.**

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 6, Vdh., freundl. tapezirte Mansarde zu verm. Preis 10 Mk. mon.
Bertramstr. 20 eine gr. Mans. Näh. Vdh. 1 l.
Bismarckring 21 sehr großes leeres Frontspitzzim. a. 1. Juli an ruh. Pers. Näher. 1 Tr. r.
Bismarckring 38, 1 l., große freundl. tapezirte Mansarde an einz. anst. ältere Person zu verm.
Bismarckring 39 l. gr. Frtsp. e. r. B. M. 3 r.
Bleichstr. 3, Dach. e. l. Mansarde auf 15. Juni sofort an eine einzelne Person zu vermiethen.
Bleichstraße 11 ein Mansardzimmer zu verm.
Bülowstr. 11 leere heizbare Mansarde zu verm.
Castellstraße 9, Part., zwei einzelne Zimmer, Part. u. 2 St. hoch, zu vermiethen.
Feldstr. 10 heizb. Mans. an einz. Pers. zu verm.
Feldstr. 16 schönes Zimmer zu vm. Näh. Part.
Gödenstraße 9, Part., 2 leere Mansarden an einzelne Person oder z. Möbeleinstellen zu verm.
Helenenstr. 4 zwei schöne Zimmer mit Abschluß, auch für Büreau geeignet, zu verm.
Helenenstraße 6, Vdh. 1. St., 2 schöne Zimmer mit Glasabschluß sofort zu vermiethen.
Hellmundstraße 28 ein fl. l. Part.-Zim. zu vm.
Hellmundstraße 28 eine l. Mansarde zu verm.
Hellmundstr. 56, 1 r., kleine leere Mans. b. z. vm.
Herderstraße 2 ist im Hth. ein großes Zimmer zu vermiethen. Näh. vorn 2.
Jahnstraße 44 Frontspitzzimmer zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 95, Part.
Moritzstr. 24, 2, e. l. M. z. M.-Einstellen zu v.
Moritzstr. 64 Frontspitzzim. m. Wasser u. Closet.
Müllerstraße 4, 3, **leeres** größ. Z. im 3. St.
Oranienstraße 11 heizbare Mansarde zu verm.
Platterstraße 32 ein gr. Zim. a. 1. Juli zu vm.
Rauenthalerstraße 4 sind einige leere Mansarden zu vermiethen. Näh. daselbst.
Rheinstr. 48, 2, zwei leere Zimmer mit separ. Eingang, event. m. 1 Mansarde, zu vermiethen.
Rheinstr. 107 e. gr. frdl. heizb. Frontspitz-Zim.
Richlstr. 10 eine gr. Mansarde an eine einzelne Person zu vermiethen. Näheres Parterre.
Richlstraße 16 ein großes leeres sep. Zimmer zu vermiethen. Näh. im Laden.
Schachtstraße 11 ein großes leeres Zimmer auf 1. Juli zu vermiethen.
Scharnhorststr. 2, 1, schönes l. Zimmer zu vm.
Scharnhorstr. 14 heizb. Mansarde zu verm.
Schenkendorffstraße 1 zwei schöne Mansarden mit Abschluß sofort zu vermiethen.
Schiersteinerstr. 1, 3, 1 M. an e. anst. P. zu v.
Schiersteinerstr. 24, Part. l., Mansarde zu vm.
Seerobenstr. 9, Mtb. 1 r., gr. heizb. Mans. z. v.
Seerobenstr. 11, Stb. B. l., 1 leer. gr. Zim. z. v.
Seerobenstr. 26 Z. m. Kochherd zu vm. N. 1 r.
Stiftstr. 1 schöne heizbare Mansarde gl. zu vm.
Stiftstr. 3, Stb., schönes Zim. z. v. Näh. Part.
Walramstr. 11 l. Part.-Zim. zu vm. Näh. 1.
Walramstr. 14/16, Laden, eine Mans. sof. zu verm.
Westendstraße 28, Hth. 2, leeres Zimmer an anst. Person billig zu vm. auf gleich od. später.
Wörthstr. 13, 2, 1 l. Mans an einz. Pers. zu v.
Yorkstr. 4, 2 r., heizb. leere Mans. sof. zu verm.
L. gr. Z., Vdh. 1 St., an der Bleichstr., event. m. Bed., b. kinderl. Leuten z. v. N. Tagbl.-V. Gw

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Blücherstraße 3 großer Keller mit oder ohne Wohnung per 1. Okt. zu vm. Näh. Mtb. P. r.
Adelheidstraße 6 schöner Keller, 15 Mtr. lang, zu verm. Eignet sich für Flaschenbierh., Flaschenweinl. od. Obstkeller. N. im Bür. Part.
Dotzheimerstraße 16 ist Stallung für Pensionspferde zu vermiethen.
Dotzheimerstr. 83 gr. Bierk., a. a. Lag., zu vm.
Frankfurter Landstr. l. Stallung f. 3 Pferde zu vermiethen. Gärtnerei **Carl Brömser.**
Weinkeller gleich oder später zu vermiethen Mauritiusstraße 10, 1.
Rauenthalerstr. 20 ich. hell. Bierkeller m. od. o. Wohn. z. vm. N. bai. od. K.-Friedr.-Ro. 36, P.
Flaschenbierkeller u. Stallung nebst Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, ev. 1 Zim. u. Küche, auf 1. Oktober zu vermiethen Römerberg 12.
Scharnhorststraße 16 gr. Hofkeller zu verm.
Schiersteinerstr. 22 Weinkeller mit Zub., sowie großer Lagerraum zu verm. Näh. Part. r.
Sedanstr. 10 Bierkeller od. Lagerraum z. v.
Weinkeller, Schlichterstraße 12, nebst Comptoir und Packräumen, auf gleich od. später zu vermiethen. Auch eignen sich Comptoir u. Packräume zu Lagerräumen. Näheres bei **C. Schäfer,** Kaiser-Friedrich-Ring 72. 1536
Flaschenbierk. (Werkst., Lagerr.) Westendstr. 21 z. v.
Weinkeller zu vermiethen Wilhelmstr. 54. 1557
Yorkstraße 16 70 Mtr. Lagerkeller für Flaschenbier, Obst oder dergl. sofort zu verm. Näheres Blücherplatz 3, 1 b. Architekt C. Dormann. 1447
Weinkeller, f. g., circa 875 □-Mtr. gr., mit hyd. Aufzug, Packr., Büreaus, zu verm., ev. das Grundstück zu verk. Näh. Goethestr. 4, 3.

Große Keller

mit Büreau, Packräumen 2c. in Eltville zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ja

Sommerwohnungen

„Pension Frieda"

in **Hahn** i. T., zw. Wiesbaden und Schwalbach, direkt am Walde.
Zimmer mit voller Pension pro Tag v. 3 Mk. an. Bäder. Familie Ermäßigung. Bes.: **Fr. Bruns.**

Sommerfrische Hohenstein (T.).

Gasthaus und Pension Alpin empfiehlt schöne Zimmer, ruhige Lage, gute Pension. Preis 3.50 Mk. Post und Telephon im Hause. 5 Min. vom Bahnhof. Besitzer **L. Klein.**

Niedernhausen i. T.

5 Minuten vom Bahnhof.

Villa Sanitas,

Pension und Restaurant 1. Ranges.
Pension von 4.50—5.— Mk.
Bäder im Hause. Telephon 8.
Inh.: **C. Winternitz.**

Luftkur Rückershausen.

Schöne freundliche Zimmer mit und ohne Pension. Balkon. Gute Küche. Nahe Wald und gute Mineralquellen. Volle Pension Tag 3.— bis 3.50 Mk. 5 Minuten vom Bahnhof.
Friedrich Jakob Reeb,
Rückershausen, Post Zollhaus.

Miethgesuche

Villa,

in prima Lage, zu Pensionszwecken, von ca. 15 bis 25 Zimmern, mit Vorkaufsrecht zu miethen gesucht. Offerten unter **M. 142** an den Tagbl.-Verlag.

In erster Kurlage

wird per **sofort** von einer seit Jahren bestehenden Pension eine Villa v. 10—12 Zimmern zu miethen gesucht. Off. u. **L. Z. 500** postl. Berliner Hof.

Per 1. Juli wird im **Kurviertel** eine **kleine** einstöckige **Villa** mit Garten gesucht. (Neubauten ausgeschlossen. Wünschenswerth doppelte Fenster, Kachelöfen.) Offerten mit Preisangabe unter **O. 145** an den Tagbl.-Verlag.

Haus

mit gr. Hof für 8 Wagen, Einfahrt, Stallung für 4—6 Pferde, gr. Kellereien, zu miethen, event. zu kaufen ges. **Ausführl.** Offerten mit Preis unter **M. 100** Maispartus, Langgasse 48.

Eine Wohnung von 5—6 großen Zimmern mit Bad, Balkon und Zubehör in der Nähe vom Luisenplatz von ruhigem Haushalt zum 1. Okt. gesucht. Ost- oder Südseite bevorzugt, 1. oder 2. Etage. Gefälligste Offerte mit genauer Preisangabe unter **W. 139** a. d. Tagbl.-Verlag erb.

Gesucht zum 1. Okt. schöne geräumige 5—6-Zimmerwohnung mit reichl. Zubeh. in freier Lage, der Neuzeit entspr., elektr. Licht, mögl. Centralheizung 2c., für kl. Familie. Gefchl. Veranda und Garten erw. Sonnenberger- u. Parkstr. bevorz. Offerten u. **N. 144** an den Tagbl.-Verlag.

Schöne 5-Zimmer-Wohnung,

Part. oder 1. Stock, für Zahn-Atelier per 1. Okt. zu miethen gesucht. Off. m. Preisangabe unter **T. 130** an den Tagbl.-Verl.

Für 1. Juli c.

wird eine Familien-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, in 1. oder 2. Etage, zu miethen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter **F. 145** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vier- oder 5-Zimmer-Wohnung, nur Südviertel, zu miethen gesucht. Offerten mit Preis unter **W. 144** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern, 1. o. 2. Etage, in der Mitte d. Stadt von Ww. ohne Kinder, wo Aftermiethe gestattet ist. Offerten mit Preisangabe unter **L. 145** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Kinderl. Ehepaar sucht zum 1. 10. 04 gute **4-Zim.-Wohn.** Angeb. mit genauer Preisang. unt. **G. 144** bis zum 13. an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 3—4 Zimmern von kinderlosem Ehepaar i. Centr. d. Stadt z. 1. Okt. ges. Off. m. Pr. bitt. m. u. **F. 139** a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Drei-Zimmerwohnung in neuem Hause, 3. St., sucht Beamter mit kl. Fam., ein Kind, zum 1. Okt. Preis etwa 500 Mk. Off. u. **K. Th. 19** hauptpostlagernd.

Kinderloser Pensionär sucht Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör. Mittelpunkt der Stadt wird bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter **E. 140** an den Tagbl.-Verlag.

Kinderl. Beamten-Fam. l. f. 1. Okt. r. 2-Z.-Wohn. m. Z., ev. Gartenb. Angebote mit Preis unter **F. 140** an den Tagbl.-Verlag.

Per 1. Oktober sucht eine Dame, welche im Begriffe steht, eine Wohnung in guter Gegend zu miethen, mit einem Herrn oder Dame, behufs Abmiethen 2 unmöblirter Zimmer, in Verbindung zu treten. Baldige Off. erbeten unter **V. 143** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann sucht in der Nähe der Taunusstraße auf 1. Oktober eine **2-Zimmer-Wohnung** mit Küche und Zubehör. Vorderhaus oder Gartenhaus bevorzugt. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **J. 132** an den Tagbl.-Verlag bis spätestens 15. Juni.

Ein großes fein möbl. Parterrezimmer

am Bismarck- oder Kaiser-Friedrich-Ring für **dauernd** zu miethen gesucht. Off. unter **Z. 143** an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann sucht **möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension. Offerten mit **Preis unter O. 143** an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche möblirtes Zimmer in kinderlos. Familie. Offerten u. **T. 144** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein j. Herr sucht ab Mitte Juni

2 möbl. Zimmer,

ungenirt, möglichst 1. Stock oder Hochparterre, gute Lage, Südende. Sofortige Angebote unter **D. 145** an den Tagbl.-Verlag.

Bäckerei

zu miethen oder zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter **J. 144** an den Tagbl.-Verlag.

Ein leerer Raum

für Büreau gesucht. Offerten unter **R. 142** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Lagerraum für Mehl z. miethen gesucht. Off. unter **S. 142** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Garten zu verm. Ueberberg. Alle Art. Obst. mit allen Bequemlichk. Näh. Goethestr. 21, Part.

Fremden-Pensions

Ein geräumiges gut möblirtes Vorderzimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adelheidstraße 42, 2.

Adolfstr. 4, 1, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

Bahnhofstraße 10, 2 St., gut möbl. Zim. frei.

Für einen besseren Schüler ist ein **schönes großes Zimmer mit guter Pension** für gleich oder Herbst frei. Drudenstraße 1, 2 l.

Friedrichstraße 36, Gartenhaus 2 St., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Eleg. möbl. Zimmer, g. neu einger., mit 1 und 2 Betten Geisbergstraße 10, 2.

Körnerstraße 4, 3. Etage links, zwei schön möblirte Zimmer mit Balkon an besseren Herrn bei kinderloser Wittwe zu verm. Zu besichtigen Vormittags von 9—12 Uhr. Näh. daselbst.

Langgasse 6, 2 Tr., guten bürgerl. israel. Mittags- u. Abendtisch bill.

Nicolasstr. 9, 1, schön möbl. Zimmer mit u. ohne **Pension.**

Pens. Hülsenbeck,

Nicolasstr. 19, vornehme, ruh. Lage, eleg. möbl. Zim., bekannt gute Küche, z. mäss. Pr. Bäder.

Riehlstraße 18, 2 r., am Ring, 2 gut möbl. Zimmer zu einem billigen Preis zu verm.

Einfach und elegant möblirte Zimmer, eventuell mit Pension, sehr preiswerth Seerobenstraße 6, 2.

Für Fremde.

Eleg. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen Stiftstraße 17, 2 Nähe Nerothal.

Zwei möbl. Zim. zu verm. Webergasse 2, 2.

Ein schönes großes Zimmer mit zwei Betten ist frei geworden.
Sommerfrische „Waldhäuschen".

Verloren Gefunden

Verloren Dienstag Abend gegen 11 Uhr auf d. Taunusbahnhof ein **Portemonnaie mit Inhalt.** Abzugeben gegen gute Belohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. Jd

Verloren hellbraun. **Brieft.** m. Notizb. auf dem Wege z. Leichtweißhöhle. Inh. fast werthlos. Gegen Bel. abzugeben Fundbüreau der Polizei.

Dienstag im Kurpark **goldene Uhr** verloren. Wiederbringer erhält Belohnung. Adresse im Tagbl.-Verlag. Jp

Am Dienstag wurde auf dem Bahnwege Chausseehaus—Wiesbaden **ein lange goldene Kette verloren.** Es wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben **Adolfsallee 3, 1.**

Verloren.

Mittwoch Mittag 1/4 4 in einer Droschke von Rheinstraße nach Nerothal 10 ein dunkelblaues seidenes Tuch mit länglicher Mosaikbrosche liegen gelassen. Gegen Belohnung abzugeben Nicolasstraße 15, 1.

Mittwoch Morgen 6 1/2 Uhr in der Nähe des Waldeckes **Teckel entlaufen,** schwarz m. br. Abzeichen, auf Wort hörend. Wiederbringer gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.
L. Bleckerhoff. Walkmühlstr. 4.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kindergärtnerin oder Kinderfräulein

zu zwei Kindern (7 u. 1 1/4 Jahr) gesucht **Große Burgstraße 13, 2.**

Zwei tüchtige Verkäuferinnen,

welche branchekundig sind, per 1. Juli gesucht. Seiden- und Modewaarenhaus **J. Hirsch Söhne,** Langgasse, Ecke Bärenstraße.

Ein Mädchen als Verkäuferin in ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferinnen, bewandert in der Galanterie-, Haushalt- od. Spielwaaren-Branche, für ein Geschäft nach Cassel gesucht. Offerten an **M. Bär,** Savoy-Hotel, Zimmer 11. Zwisch. 12 u. 1 Uhr.

Für mein Bijouterie- und Luxuswaaren-Geschäft suche eine
tüchtige Verkäuferin
mit Sprachkenntnissen. Offerten unter **H. 144** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges erfahr. Conditoreifräulein

mit guten Zeugnissen wird per sofort gesucht.
W. Maldaner.

Tüchtige Rock- und Taillenarbeiterinnen sofort für dauernd gesucht Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstraße.

Confection Ries-Uebereck, Wilhelmstraße 12, sucht noch Taillen-, Rock- u. Zuarbeiterinnen.

Tüchtige zuverlässige erste Taillenarbeiterinnen für dauernd gesucht. **R. Schwarz-Beyl,** Adelheidstraße 22, Ecke Adolfsallee.

Arbeiterin und Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Karlstraße 11, 1.

Mehrere tüchtige Nähmädchen sofort d. gesucht. Frau **Lina Weeber,** Hermannstraße 12.

Nähmädchen sofort für dauernd gesucht Seerobenstraße 25, H. 1 l.

Ein Mädchen zum Nähen ges. Bismarckring 23, 3.

Nähmädchen, Lehrmädchen gesucht Marktstraße 22, 2 St.

Ein j. Nähm. f. Kleiderm. ges. Hermannstr. 19, 3 l.

Zuarbeiterinnen für dauernd gesucht Schwalbacherstraße 27, 2.

Mädchen, im Kleiderm. geübt, ges. Marktstr. 11, 3.

L.-Mädch. f. D.-Sch. ges. Nr. Schaad. Kirche 47.

Lehrmädchen gesucht.

Wir suchen gegen entsprechende Vergütung u. unter günstigen Bedingungen ein Lehrmädchen mit guter Schulbild. zu evntl. Meldez. v. 2—4 Uhr. **Gebr. Wollweber,** Wiesbaden, Ecke Langgasse u. Bärenstraße.

Stickerinnen

sof. gesucht in dauernde Stelle. **Viktor,** Saalgasse 40, 2.

Haushälterin oder ein braves Dienstmädchen in gesetztem Alter, w. einfache Haushaltung versh., w. von e. alleinst. ält. Herrn ges. Helenenstr. 22.

Suche bei reeller Stellenvermittlung:
Hausdamen, Erz., Stütze, Herrschaftsköch. 40 Mk., Hotelköchinnen 100 Mk., desgl. für Pension, und Kaffee- u. Bestköchinnen, ein anst. Servierm., dreißig Küchen-, Haus-, Allein-, Zimmer- u. Landmädchen 25—35 Mk., ein feines Servierfräulein für Hotel, Büffetfräulein u. s. w. Stets offene Stellen. — Vermittlung für In- und Ausland.
Tel. 2085. **Frau Karl,** Tel. 2085.
Wiesbadens 1. Central-Büreau.
Schulgasse 7, Inh. **Bernhard** Karl, Stellenverm.

Ein Mädchen, welches tüchtig, selbstständig in jeder Hausarbeit und etwas kochen kann, sowie Kinder liebt, wird gesucht auf 15. Juni oder früher Rheinstraße 94, Part.

Tüchtiges **Alleinmädchen gegen hohen Lohn** gesucht Langgasse 6, 2 Tr.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Rheinstraße 51, B.

Christliches Heim, Stellennachweis, Westendstraße 20, 1, sucht sof.: Hausmädchen, einf. Köchin, Mädchen v. Lande, Alleinmädchen z. 15. Juni, Kindermädchen. **Peter Geitzer,** Stellenverm.

Schwalbacherstr. 15 **Köchin** sofort gesucht.

Stellennachweis „Bienenkorb"

Kirchgasse 37, 1. **Annie Carne,** Stellenverm., **sucht Köchinnen, Zimmer-, Allein- und Hausmädchen bei gutem Lohn.**

Gesucht per sofort oder 15. Juni **tüchtige Kaffeeköchin.** Näheres **Büreau Hotel Metropole.**

Suche tüchtige Restaurations- und bürgl. Köchinnen, perfecte Verkäuferin für Conditorei, eine unabhängige Frau, welche eine Garderobe übernimmt, zwei Spülmädchen, 25 bis 30 Mk. **Frau Elise Gerich, Stellenverm., Schulgasse 2, 1. St.**

Suche für hier u. auswärts Köchinnen, Haus-, Allein- und Kindermädchen. Frau **Lang,** Stellenverm., Goldgasse 1, 1.

Tüchtiges Hausmädchen (monatl. 25 Mark Lohn) gesucht. **August Bost,** Bahnhofstraße 14.

Suche zu meinen beiden Kindern von 6 1/2 und 4 1/2 Jahren besseres Mädchen, das Hausarbeit versteht u. nähen kann. Oranienstr. 13, P. r.

Suche Hotel- und Herrschaftspersonal!!

Eine Hausdame, sprachkundig u. musikalisch, für größeres Haus, ein **gesetztes Fräulein,** das die feinere Küche versteht, zu einer feinen leidenden Dame (Ausländerin), **drei Fräulein z. Stütze,** welche gut kochen, nähen und bügeln können, für feinere Herrschaftshäuser (Köchin zur Hand), ein gesetztes besseres **Alleinmädchen** als Haushält. zu einem einzelnen Herrn am Rhein, eine nicht zu junge **Kammerjungfer** zu einer Dame, mit auf Reisen, mehrere tüchtige **Haushälterinnen** für Hotels und Herrschaftshäuser, Kinderpflegerinnen und Kinderfräulein, angehende Jungfern, feinere **Stubenmädchen, Verkäuferinnen** für Conditorei, Café und Metzgerei, tüchtige **Büffetfräulein,** sowie **Servirfräulein, Zimmermädchen** für Hotel und Pension, **Köchinnen** für Hotels, Restaurants, Pensionen und Herrschaftshäuser, von 30—100 Mk. monatlich, **Kaffee- und Beiköchinnen,** hohes Gehalt, **Hausmädchen** für Hotel und Privat, Alleinmädchen, besseres Mädchen zum Weißzeugnähen in Hotel, Kochlehrfräulein, **Küchenmädchen,** hohes Gehalt u. s. w., nur prima Stellen.

Internationales Central-Placirungsbüreau

Wallrabenstein,

Langgasse 24, vis-à-vis d. Tagbl.-Verlag, Telephon 2555,
erstes Büreau am Platze für sämmtliches Hotel- und Herrschaftspersonal aller Branchen.

Frau Lina Wallrabenstein,
Stellen-Vermittlerin.

Mädchen für Handarbeit gegen guten Lohn gesucht Webergasse 44, Kurzwarengeschäft.
Ein braves Mädchen wird ges. Steingasse 35, Lad.
Tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn für einen bürgerlichen Haushalt ges. Querstr. 2, im Laden.

Junges williges Mädchen vom Lande
gesucht Helenenstraße 18, 2 l.
Erfahr. saub. Mädchen für kl. Haushalt mit zwei kl. Kind. z. 15. Juni ges. Rauenthalerstr. 9, 1 l.

Tüchtiges Alleinmädchen
für kleinen Haushalt gegen hohen Lohn gesucht Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Walluferstraße 2.

Suche zehn Alleinmädchen u. mehrere **Kinderfräulein,** sowie einige tücht. Köchinnen für sehr gute Häuser u. hohen Lohn. **Fr. A. Baumann,** Stellen., Faulbrunnenstr. 8.
Ein braves Mädchen gesucht Bertramstr. 4, P.
Solides tüchtiges **Kindermädchen** gesucht Kirchgasse 52.
Einfaches junges Mädchen für Hausarbeit und Kinder gesucht. **Kleber,** Adolfsallee 40, Rondel.

Sauberes tüchtiges Mädchen
gesucht Nerostraße 33, Laden.
Ein junges **Mädchen** für kleinen Haushalt auf gleich gesucht Schillerplatz 2, Stb. 1 r., bei **Schmidt.**
E. gewandtes **Hausmädchen** gegen guten Lohn n. Bad Ems ges. Näh. Schützenhofstr. 14, 3.
Ein einf. tücht. Mädchen in nahen Badeort bei hohem Lohn gesucht. Näh. Adelheidstraße 42, 1.
Einf. reinl. Mädchen gesucht. Jeden Sonntag Ausg. Gustav-Adolfstraße 10, Part.

Erfahrenes älteres **Mädchen f. Küche u. Haushalt bei gutem Lohn gesucht Moritzstr. 12, 1.**
Zum 15. Juni zuverlässiges Alleinmädchen in kl. Familie gesucht Moritzstr. 72, 3.
Zum 1. Juli bess. Mädchen gesucht, w. kochen kann u. theilweise Hausarb. übern. Haush. drei Pers. Gute Zeugn. erforderlich. Oranienstraße 15, 2.

Mädchen,
welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Bierstadterstraße 7.

Gesucht
gegen guten Lohn selbstständiges
Alleinmädchen,
welches bürgerlich kochen kann, ev. 1. Juli, Walluferstraße 2, P. l.

In besseren kinderlosen Haushalt ordentl. fleiß. Dienstmädchen, ev. auch Monatsmädchen ges. Goldschmidt, Nerostr. 46, 1.
Ein williges **Mädchen** für häusliche Arbeit ges. Wellritzstraße 4, Part.
Ein tüchtiges Mädchen gesucht Moritzstraße 41.
Ein tüchtiges braves Mädchen ges. Näh. Drudenstraße 7, Hth. Part.
Nettes Mädchen zu zwei alten Leuten ges. 20—25 Mark Lohn. Frau Müller, Stellenverm., Walluferstraße 9, Laden.

Tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 4, 1.

Einfaches Frl. oder besseres Mädchen, das sich im Haushalt u. Kochen ausbilden will, findet von jetzt bis 1. Okt. Stelle bei einz. Dame ohne gegenseitige Vergütung. Adr. i. Tagbl.-Bl. Jg
Braves fleißiges Mädchen für Zimmer- und Hausarbeiten sofort gesucht Gartenstraße 14, Pension.

Braves j. Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 15. Juni gesucht Oranienstraße 41, Part.
Jüngeres Mädchen zu zwei Kindern u. etwas Hausarbeit gesucht Rheinstraße 48, Part.
Ein Hausmädchen gesucht, Lohn 18—20 Mk., Restauration Sprudel, Taunusstraße 27.
Tüchtiges Hausmädchen, das auch etwas kochen kann, per 1. Juli gesucht bei
Alexi, Michelsberg 9, 1.

Gesucht Alleinmädchen mit bescheid. Lohnanspr. zu einz. Dame für gleich oder später Adelheidstraße 77, 3 links.

Ein **Alleinmädchen als Aushülfe**
für 4 Wochen sofort gesucht
An der Ringkirche 6, 3.

Sauberes tüchtiges Mädchen
bei gutem Lohn ges. Adelheidstr. 11, Pt.
Perf. Büglerin findet Jahresst. Wellritzstr. 19, 2.

Hausmädchen mit gut. Zeugnissen gesucht sofort oder zum 1. Juli in ein Herrschaftshaus nach Berlin. Anerbieten mit Lohnansprüchen u. Abschriften der bisherigen Zeugnisse unter **M. 144** an den Tagbl.-Verlag zu senden.
Ein besseres **Mädchen** für Alles sofort gesucht Friedrichstraße 36, 1 l.

Einfaches Fräulein
oder besseres Mädchen zu zwei Kindern von 6½ u. 4½ Jahren, das Hausarbeit versteht u. nähen kann, gesucht Oranienstraße 18, P. r.
Ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit verrichtet, von einzelner Dame per sofort gesucht. Zu melden Häfnergasse 11, 1, von 1—4 Uhr.

Ein Kindermädchen gesucht Albrechtstr. 18, Pt.
Braves solides Mädchen für sofort tagsüber zu Kindern und etwas Hausarbeit gesucht Marktstr. 14, 2. Et.
Alleinmädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 87, Part.
Tüchtiges Bügelmädchen wird gesucht. Näh. Nerostraße 36, Stb. 1 St.
Tüchtige Büglerin gesucht Sedanstraße 7, Hth. P.
Ein Waschmädchen sofort gesucht Wellritzstr. 19, 2.
Waschmädchen gesucht Sedanstraße 10, 1 r.
Tücht. Waschfrau ges. Restaurant **John,** Unter den Eichen.
Putzfrau für Samstag Nachmittags ges. Näh. Walluferstraße 9, Vdh. Part.
Monatsfrau ges. für 2 St. Morgens. Hildastr. 5.
Sauberes Monatsmädchen auf sofort gesucht
Café Wintergarten, Nerostraße.
Unabh. Monatsfrau ges. Oranienstr. 47, B. P. r.
Für bess. Haush. Monatsfrau f. tägl. 8—10 Vorm. u. 1—2 Uhr Nachm. ges. Näh. Schlerfteinerstr. 22, 2 l., zw. 11 u. 1 Uhr.
Monatsmädchen, unabhängig, gesucht Arndtstraße 6, Part. l.
Gesucht wird unabhängige **Monatsfrau oder Mädchen** von 7—10 Albrechtstraße 36, 2 r.
Tüchtige saubere **Monatsfrau** von 7½—11 und 1—4 Uhr gesucht Karlstraße 38, 1.
Sauberes Monatsmädchen sofort gesucht Stiftstraße 23, 1. Etage.
Monatsfrau von 8—10 Morgens u. ½2—¼4 Uhr Mittags ges. Bismarckring 10, 3 r. 2. 15 Mk.

Monatsfrau sofort verlangt Philippsbergstraße 4, Part.
Saubere Monatsfrau einige Stunden tagsüber gesucht. Näh. Friedrichstraße 36, 1.
Kaiser-Friedrich-Ring 22, Part. r., **ordentliches Monatsmädchen** sofort gesucht.
Tüchtiges **Monatsmädchen** für den ganzen Tag gegen **hohen** Lohn gesucht Langgasse 6, 2 Tr.
Unabhängige **Monatsfrau** oder **Mädchen** zu alleinstehendem Herrn bei hohem Lohn gesucht. Zu melden zwischen 5 und 6 Uhr Nachmittags Webergasse 31, 1.
Monatsmädchen oder Frau gesucht Neugasse 9 Part. rechts.
Monatsmädch. o. Frau ges. Rauenthalerstr. 7, P. l.
Ordentliche Monatsfrau für einige Stunden im Tage gesucht. Näheres Moritzstr. 16, 2 r.
Aufwartung 5 Stunden. Adelheidstr. 41, P. l.

Eine tüchtige erfahr. Putzfrau in der Woche ges. Webergasse 4, 2. Stck.
Ordentliches Laufmädchen für Nachmittags gesucht. **Adolf Stein Nachf.,** Langgasse 48.
Laufmädchen für 2 Stunden Vormittags gesucht. Stiftstraße 18.
Laufmädchen aus hiesiger Familie gegen gute Vergütung gesucht.
Franke, Wilhelmstraße 22.
Mädchen zum Ausfahren eines Kindes von 5 bis 7 Uhr gesucht Walluferstraße 2, 2 l.
Eine anständige Frau wird zur Pflege eines zehn Tage alten Kindes **per sofort gesucht.** Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verl. a. Jm

Anständiges **junges Mädchen** zum Ausfahren eines Kindes für Nachmittags gesucht Walluferstraße 2, P. l.

Mädchen od. Frau tagsüb. ges. Jahnstr. 40, H. 1.
A. Mdch. tagsüb. z. ½—¾ s. K. ges. Albrechtstr. 34, 2 r.

Ein junges Mädchen tagsüber gesucht Bleichstraße 4, 1 rechts. Vorstellung zwischen 3 und 4 Uhr.
Ein einf. brav. fl. Mädchen v. M. 8—11 sof. gesucht. Näh. Grabenstraße 26, 3.
Ein **Mädchen** gesucht von Morg. 7 bis Mittags 2 Uhr Walramstraße 17, Metzgerladen.
Mädchen als Hülfe zum Milchwagen für Vormittags gesucht Bleichstraße 26.
Eine Frau für Sonntags zum Spülen ges. Mauergasse 15, Speisewirthschaft.

Lackirerinnen u. Polirerinnen
finden sofort Beschäftigung bei gutem Lohn.
Georg Pfaff, Metallkapsel-Fabrik, Dotzheimerstraße 74.

Solide Frau sofort gesucht für Bedürfnißanstalten Gneisenaustraße 12, 1. Et. rechts.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Dame
aus ersten Kreisen, geläufig englisch u. französisch sprechend, vielgereist, wünscht vornehme Dame a. Reisen zu begleiten. Off. unter D. 142 an den Tagbl.-Verlag.

Vorz. empfohlene Dame,
gebildet, alleinstehend, erfahren in feiner wie bürgerlicher Küche, s. Stellung bei einzeln. Herrn od. Dame. Off. u. **M. 145** an den Tagbl.-V.
Jungfer sucht Stellung dauernd hier. Offerten unter **M. 65** hauptpostlagernd.

Gebildetes Fräulein
(nach Fröbel ausgebildet) ges. Alters, in Pflege u. Erziehung erfahren u. durchaus zuverlässig, sucht Stelle zu Kindern im Alter von 3—10 Jahren; würde auch zu mutterlosen Kindern gehen. Gute Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten. Gefl. ausf. Off. unt. **„Juli 1904"** postl. Taunusstr. erb.

Jg. Dame, eleg, hübsche Erscheinung, aus bester Gesellschaft, s. Stelle als Gesellschafterin. Offerten unter **G. 145** an den Tagbl.-Verlag.

Fein gebild. Dame,
schöne sympathische Erscheinung, heiteren Characters, sucht pass. Stellung als Gesellschafterin, Reise-Begleiterin oder Hausdame zu einzelnem besseren Herrn. Off. u. **P. 145** an den Tagbl.-Verlag.
Eine **Verkäuferin** sucht Stellung entweder in Schweinemetzgerei oder Aufschnittgeschäft. Näh. **Mainz,** Gartenfeldplatz 20, 2.
Junge Frau sucht Beschäftigung im Wäsche-Ausbessern oder zu Kindern. Offerten unter **T. 143** an den Tagbl.-Verlag.

Modes. Erste Arbeiterin sucht Stelle für kommende Winter-Saison. Off. unter **E. 143** an den Tagbl.-Verlag.
T. Masch.-Näherin s. d. Besch. Herderstr. 26, S. 2.
Aelt. einf. Fräulein sucht Stellung als Haushälterin bei älterem Herrn od. kinderlosem Ehepaar. Offerten u. **D. 144** an den Tagbl.-Verlag.
Junge Haushälterin, perfecte sein bürgerliche Köchin, nette Allein- und Hausmädchen, prima mehrjähr. Atteste, suchen Stellen. Frau **Müller, Stellenbüreau, Walluferstr. 9, Laden.**
Wirthschaftsfräulein, 27, gute Zeugnisse, sucht wegen Auflösung des Haushalts, 1. Juli oder früher Stellung, auch aushülfsweise. Gefl. Off. unter **R. 141** an den Tagbl.-Verl. erbeten.
Köchin s. tagsüber Besch. Bertramstr. 15, B 4 St.
Empfehle Herrschaftsk., tücht. Haus- und Alleinmädchen, w. kochen, Ladenfräul., perfect. Frau Lang, Stellenvermitt., Goldgasse 1, 1. Telephon 2363.
Perfecte Herrschaftsköchin mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle in ff. Pension od. groß. Haushalt. Näh. im Tagbl.-Verlag. Jr
Vorzügl. zuverl. bess. Herrschaftsköchin, Wtb., sparsl., häusl., m. pr. B., s. St., Weberg. 50, Butterl.

Christliches Heim, Stellennachweis, Westendstraße 20, 1, empfiehlt sofort: jüngere Stütze, die gut kocht, Hausmädchen 1. Juli, Kindergärtnerin 1. Cl., Haus- und Alleinmädchen.
Peter Geitzer, Stellenverm.

Geb. Fräulein mit guten Zeugnissen, im Haushalt gründlich erfahren, musikalisch, Handarbeiten bewandert, sucht Stellung als Stütze od. bei Kindern. Zu erfragen Große Burgstraße 16, 2.
Zwei junge gebildete Fräulein suchen auf sofort Stellung als Servierfräulein, wenn möglich in einem Hause. Offerten u. **E. 145** an den Tagbl.-Verlag.
Ein junges erst der Schule entlassenes **Mädchen** sucht bis zum 15. Juni Stellung. Zu erfragen bei **Minor,** Bahnhofstraße 18.
Ein **gewandtes Mädchen** sucht Stelle als Zimmermädchen nach außerhalb in Pension oder Hotel, ging ev. auch ins Ausland. N. Römerberg 30, 2 r.
Ein j. **Mädchen** sucht Stelle in kl. bess. Haush. Näh. Yorkstraße 6, Hth. 3 l.

Fräulein
sucht Stellung zu Kindern. Selbiges ist perf. in französischer Sprache. Off. unt. **A. E. 20** an **Rudolf Mosse, Erfurt.** (No. 2158) F 129
Perfecte Kinderwärterin mit besten Zeugnissen aus ersten Häusern sucht Stelle in f. Hause zu einem Säugling oder auch zu größ. Kindern. Betreffende ist von 3 Uhr Nachm. an Bleichstraße 4, 1 rechts.
Einfaches **tücht. Mädchen** sucht Stellung. Näh. Roonstr. 15, Mtb. 2.

Junges Mädchen a. gut. Familie, im Haush., Handarb. u. Weißnähen erfahr., sucht Stellung in besserem Haus bei Familienanschluß. Offerten unter **M. M. 2746** an **D. Frenz, Mainz.** F 31

Aeltere zuverlässige Person
sucht Stelle in ruhigem Haushalt oder bei einem Herrn oder Dame. Es wird auf gute Behandlung reflekt., als wie auf Lohn. Näheres Seerobenstr. 28, im Laden.

Ein kath. Frl. in gel. Alter, der frz. Sprache mächtig, 8 J. auf einer Stell. als Kinderfrl. thätig, s. Stell., auch a. Gel. Off. an **A. M.** Mainz, Lotharstr. 15. F 31
Junges **Mädchen,** welches nähen, bügeln u. frisiren kann, sucht Stell. in einem feinen Hause als Zimmermädchen, ev. auch zu Kindern. Näh. Sedanstraße 8, Part.
Tücht. Mädchen, w. selbst. kocht u. j. Hausarb. gründl. versteht, sucht Stelle als Alleinmädchen in bess. Haushalt. Näh. Sedanstr. 8, 3 St. l.

Mädchen, welches perfekt kochen und bügeln kann, sucht Stelle als Stütze oder auch Alleinmädchen z. 15. Juni oder 1. Juli. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. Jl
Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande s. Stelle auf 15. Juni. Adolfsallee 3.
Einfaches kräftiges **Mädchen** sucht zum 20. Juni Stelle in einem ruhigen Haushalt. Näheres Moritzstraße 48, 3 St.
Ein jg. kräft., zu jed. Arbeit williges **Mädchen** aus g. Fam. sucht p. Stell. Bleichstr. 19, H. P.
Ein gesetztes **Mädchen,** in der feinbürgerlichen Küche, sowie in allen Hausarbeiten gründlich erfahren, sucht Stelle. Friedrichstraße 28.

Sauberes ordl. Mädchen sucht Stelle f. gleich oder später. Näheres Adlerstraße 65, Stb. Pt.
Ein ordl. **Mädchen** s. Stelle. Nerostraße 46, H.
Anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Hochstätte 10, 1 l.
Empf. versch. Alleinmädchen, w. kochen k. und ein Alleinmädchen für bürgerl. Haushalt zum 15. Juni. Frau **Elise Gerich,** Stellenverm., Schulgasse 2, 1. Telephon 3017.
Mädchen mit gutem Zeugniß sucht **Stelle.** Stellenvermittlerin Karlstraße 2, 2. Etage.

Alleinmädchen
empfiehlt **Frau Elise Müller,** Stellenvermittl., Ellenbogengasse 8, 1.
Anständiges fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, wünscht gute Stelle als **Alleinmädchen** in kleinem Haushalt für sofort. Offerten unter **U. 145** an den Tagbl.-Verlag.
Junges Mädchen, Württembergerin, welches etwas schneidern kann, sucht Stelle zum 15. Juni als Hausmädchen. Näher. Kirchgasse 15, Metzgerladen.
Waschmädch. f. Geschäft. Näh. Bülowstr. 11, Hth.
Mdch. f. Besch. (Wasch., P.). Scharnhorststr. 12, D.
Eine **Frau** sucht Monatsstelle. Westendstraße 3, Hinterh. Dach.
Unabh. ält. Frau sucht tagsüber einige Stunden Monatst. Gefl. zu erfr. im Tagbl.-Verlag. Jk

Besseres Mädchen f. von Morgens 8 bis Nachmittags 3 oder 4 Uhr Stelle. Neugasse 7a, 3. **Weber.**
Unabh. Frau f. Monatst. Hermannstr. 3, Vdh. r.
J. unabhängige Fr. f. Monatst. Riehlstr. 22, Hsp.
Mädchen m. Morgens Mtest. Friedrichstraße 28.
Mädch. f. f. Morg. Monatst. N. Schachtstr. 12, 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Junger Kaufmann für Bauartikel-Geschäft gesucht. Offerten unt. **N. 142** an den Tagbl.-Verlag.
Junger Kaufmann mit guter Schulbildung u. deutl. Handschrift für Versandt, leichte Korrespondenz, Lohn- und Krankenkassenwesen, zum **mögl. sofort. Eintritt** gesucht. **Kenntnisse** d. dopp. Buchführung u. Gabelsb. Stenographie erw., jedoch n. Beding. Offerten erbeten sub **A. B. C.** hauptpostlagernd.
Junger Mann zum Verkauf von
Spirituosen, Südweinen u. Cigarren
an Private u. Wirthe gegen Provision für **Wiesbaden u. Umgegend** gesucht. Angebote unter **P. 132** an den Tagbl.-Verlag.
Einkassirer- und Verkäufer-Gesuch.
Tüchtiger solider **Verkäufer** für Stadttour bei Gehalt und hoher Provision per sofort gesucht. Caution von Mk. 800 erforderlich.
Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft, Wiesbaden, Ellenbogengasse 16.

Tüchtigen Retoucheur sucht das
Atelier Rumbler, 14. Wilhelmstr. 14.

Küchenchef,

120—250 Mk. p. Mt., **Aid,** 40—100 Mk., **Oberkellner, Zimmerkellner** für 1. Hotel, **Restaur.-** u. gr. Anzahl **Saalkellner,** jüngere flotte **Hotelhausdiener** für **hier und Rüdesheim,** flotten **Hotelportier** für 1. Hotel, **Küchenburschen,** hohes Gehalt, **Hausburschen** für **Restaurants** u. Geschäftshäuser sucht das

Internationale Central-Placirungsbüreau

Wallrabenstein,

Langgasse 24, vis-à-vis d. Tagbl.-Verlag, Telephon 2555,
erstes Büreau am Platze, für sämmtliches Hotel- und Herrschaftspersonal aller Branchen.

Frau Lina Wallrabenstein,
Stellenvermittlerin.

50 Hausirer oder Hausirerinnen
gesucht für den Vertrieb eines neuen großartigen Consum-Haushaltungs-Artikels für Arm u. Reich, ohne Concurrenz. Logerhaus elektrisch zu erreichen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Je

Kellner,

jüngere, für Hotels u. Restaurants, zwei **Zimmerkellner** u. zwei **Saalkellner** für Jahresstellen, einen **Restaurations-Küchenchef,** einen **Küchenaide** nach Frankfurt auf sofort, einen desgleichen für 1. Juli, **Kochlehrling, Kellnerlehrling,** einen jüngeren zweiten **Diener** von 17—20 Jahren auf herrsch. Gut, zwei ja. **Hotelhausburschen,** einen **Hausdiener** f. Conditorei, zwei **Restaurationshausburschen, achtzig Aushilfskellner** für kommenden Sonntag und einige **Küchenburschen** sucht das

Rheinische Stellen-Büreau
von **Carl Gründerg,** Stellenvermittler,
ältestes u. Haupt-Placirungsbüreau Wiesbadens,
17 Goldgasse 17. Telefon 434

Tüchtigen Bleiglaser zum Einsetzen sucht
Wiesbadener Glasmalerei und Aetzerei,
Albert Zentner.

Ein Glasergehülfe
gesucht. **Wilh. Hehner,** Glaserei, **Biebrich,** Rathhausstraße 76. F 161
Tüchtige Maurer u. Taglöhner ges. **Heinr. Chr. Koch & Söhne,** Erbenheim, Neugasse 2.
Malergehülfe gesucht Rauenthalerstr. 20.

Tüncher u. Anstreicher sofort gesucht.
B. Kraft, Bleichstraße 3.

Tünchergehülfe gesucht Westendstraße 34, P.

Tüncher u. Anstreicher finden dauernde Arbeit, N. Thüringer Hof, Schwalbacherstr. 14.

Tapeziergehülfe gesucht Yorkstraße 31.

Jüng. Tapeziergehülfe gesucht Philippsbergstr. 51.

Schneider erhält Sitzplatz Herrnmühlgasse 7, 2.

Gewissenhafter junger Mann als Lehrling bei sofortiger Vergütung gesucht. Wohnung (ohne Kost) eventuell im Hause. **Luxemburg-Drogerie Fritz Röttcher,** Wiesbaden.

Lehrling gegen Vergütung von einem besseren Möbelgeschäft gesucht. Schriftliche Offerten unter **A. S. 425** postlagernd erbeten.

Bäckerlehrling gesucht bei sofortiger wöchentlicher Vergütung. Näh. Webergasse 54.

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen Walramstraße 14/16.

Für mein Eisen- u. Baumaterialienlager einige

kräftige Arbeiter

mit guten Zeugnissen per sofort gesucht.
Jos. Huyfeld, Eisen- u. Baumaterialien-Großh.
Meldungen: Schlachthausstr. 15/16.

Tüchtige Grundarbeiter
sofort gesucht von **Jos. Kunz Söhne,** Baugeschäft in **Höchst a/M.**

Einige Arbeiter erh. noch Beschäft. bei der Ringen Straße bahn. Meld. Luisenstr. 7. Die Betriebs-Verwaltung der Wiesb. Straßenbahnen. P 296

Junger Mann
zum Besorgen von Botengängen von ein. **größeren Fabrikgeschäft** am Platze per sofort gesucht. Offerten mit Angabe des Lohnes unter **J. 142** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zuverlässiger Arbeitsbursche gesucht, Stellung ev. dauernd. **Erlemann,** Biebricherstraße 7.

Jugendliche Arbeiter
für dauernde u. lohnende Beschäftigung ges.
Georg Pfaff,
Metallkapsel- und Staniol-Fabrik,
Dotzheimerstraße 74.

Ein **Hausbursche** zum 15. Juni gesucht Hellmundstraße 38.

Junger kräftiger **Hausbursche** gesucht.
Ratsgeber, Moritzstraße 1.

Ein kräftiger Hausbursche (Fahrbursche) gesucht Walramstraße 8, Laden.

Ein kleiner **Hausbursche** ges. Adelheidstr. 55, P.

Ein junger **Hausbursche** von 15—16 Jahren gesucht Neugasse 16, Korbladen.

Junger **Hausbursche** von 14—15 Jahren gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Ein junger sauberer Hausbursche gesucht bei
J. Minor, Schwalbacherstraße 33.

Junger Hausbursche ges. Herderstraße 17, Laden.

Hausbursche, ein tüchtiger, gesucht Wilhelmstraße 54.

Einen jüngeren ordentlichen Hausburschen
sucht **Louis Schild,** Langgasse 8.

Junger Hausbursche sofort gesucht Rheinstraße 51.

Hausburschen mit guten Zeugnissen sofort gesucht Taunusstraße 20, Pt. Zu sprechen Morgens 9—10 Uhr.

Einen tüchtigen **Hausburschen** und einen **Laufjungen** sucht **Ferd. Alexi,** Michelsberg 9.

Ordentlicher Hausbursche zum baldigen Eintritt gesucht. Hof-Conditorei **G. A. Lehmann,** Große Burgstraße 14.

Drei tüchtige Hausburschen gesucht.
Frau Elise Gerich, Stellenverm.,
Schulgasse 2, 1. Stock.

Junger Hausbursche gesucht.
Bäckerei Rus, Michelsberg 8.

Bursche gesucht, Küfer bevorzugt.
Mineralwasser-Anstalt, Seerobenstraße 13.

Braver Junge als Ausläufer gesucht.
Wilhelm Gerhardt, Mauritiusstr 3.

Ein ordentlicher Junge
als Laufbursche gesucht.
Papeterie Blach, Webergasse 15.

Ausläufer, 14—16 Jahre, von auswärts gesucht Drogerie Mauergasse 12.

Laufjunge von 14—15 Jahren ges. Höfnerg. 11, 2.

Lohnkutscher
für tägliche Ausfahrten eines Geschäftswagens (Einsp.) gesucht. Offerten unter **V. 144** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kutscher oder Hausbursche sofort gesucht Bahnhofstraße 22.

Ein tüchtiger Fuhrmann und ein Taglöhner für Feldarbeit sofort gesucht Nerostraße 44.

Ein **Schweizer** gesucht Schwalbacherstraße 89.

Tüchtiger Knecht gesucht Dotzheimerstraße 108.

Ordentl. Knecht gesucht Adlerstraße 57, 1.

Leute zum Kartoffelhacken ges. Feldstr. 15, H. P.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Erfahrener Architekt
fertigt Nebenarbeit. Offerten unter **H. 143** an den Tagbl.-Verlag.

Maschinen-Techniker,
der mit den hies. Verhältn., mit Anfertig. von Construct. und Kostenanschl. vertraut ist, auch auf dem Gebiet der Elektrotechnik Bescheid weiß, sucht per sof. oder 1. Juli Stellg. Gefl. Off. erb. sub **O. 141** an den Tagbl.-Verlag.

Buchhalter, zuverläss., sucht f. einig. Stunden tägl. Beschäftigung. Offert. unter **L. 132** an den Tagbl.-Verlag.

Strebsamer **jüd. Kaufmann** mit guten Kenntnissen sucht in einem hiesigen Weinhause dauernde Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Offerten unter **F 142** an den Tagbl.-Verlag.

Langjähriger, in Rechtsanwalts- u. Notariatsgeschäften durchaus erfahrener Gehilfe, sucht Stelle. Gefl. Offerten unt. W. 113 an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle bei streng reeller Stellenvermittlung, Tel. ph. 2085: **sechs Oberkellner,** engl. u. franz., **Zimmer-, Saal- u. Restaurationskellner** mit den besten Zeugnissen, mehr. **Herrschafts-, Pensions- u. Hotelhausdiener, Küchenchef,** 120—300 Mk., **Koch,** Arbes. 40, 60, 80 u. 120—150 Mk., für hier u. auswärts, **Silberputzer, Kupferputzer** u. **Küchenburschen.**

Wiesbadens 1. Central-Büreau
Bernhard Karl,
Stellenvermittler,
jetzt Schulgasse 7, 2. Etage. Telephon 2085.

Ein verheir. rüstiger Mann,
Mitte 40, sehr stadtkundig, sucht gestützt auf gute Zeugn., Stellung als Kassenbote od. ähnl. Vertrauensposten. Gröss. Caution kann geleistet werden. Off. u. **M. 136** an d. Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, 35 Jahre alt, längere Jahre als Aufseher im Staatsdienst, mit prima Zeugnissen, sucht Stellung als Aufseher 2c. Offerten unter L. 140 an den Tagbl.-Verlag.

Jg. M., 19 J., in der Krankenpflege gut erfahren, sucht Stell. a. gl. od. spät., evtl. als Herrschaftsdiener. Offerten u. **V. 138** an d. Tagbl.-Verlag.

Tages-Veranstaltungen

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenquelle.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Wagner-Abend.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Tartuffe.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Fall Clémenceau.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Der Rastelbinder.
Walhalla (Restaurant). Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.
Heilsarmee. Abds. 8½ Uhr: Oeffentl. Versammlung.

Aktuaryus, Kunstsalon, Wilhelmstraße 16.
Danger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Kunstsalon Victor, Taunusstraße 1, Gartenbau.
Verein für Kinderhorte. Täglich von 4—7 Uhr: Steingasse 9, 2, und Bleichstr.-Schule, Part.
Damen-Club, Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 9½ Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10½—12½ Uhr und von 3—8½ Uhr. Eintritt frei.
Verein für Auskunft über Wohlfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6—7 Uhr Abends im Rathhause im Büreau des Arbeitsnachweises (Männer-Abtheilung).
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Meldestelle: Quellenstraße 90.

Vereins-Nachrichten

Auguste-Victoria-Stift. Handarbeitsstündchen im Café-Restaurant Ritter, Unter den Eichen. Anfang 8½ Uhr.
Historische Commission für Nassau. Nachmittags 5 Uhr: Haupt-Versammlung.
Turn-Gesellschaft. 6—7½ Uhr: Turnen der Damen-Abtheilung. 8—10 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung.
Fechter-Vereinigung Wiesbaden. 8—10 Uhr: Fechten. Oberrealschule Oranienstraße 7.
Wiesbadener Fechtclub. 8—10 Uhr: Fechtabend.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Männer-Turnverein. Abds. 8½ Uhr: Kürturnen.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8½ Uhr: Probe.
Evangelischer Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Stemm- u. Ring-Club Athletia. 8½ Uhr: Uebung.
Wiesbadener Athleten-Club. 8½ Uhr: Uebung.
Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Schubert-Bund. Abends 9 Uhr: Probe.
Sängerchor Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Gesangprobe. Vereinslokal Thüringer Hof.
Athleten-Club Deutsche Eiche. 9 Uhr: Uebung.
Kneipp-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Scharr'scher Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Turnen.
Männergesang-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. 9 Uhr: Probe.
Stenographographen-Verein „Eng-Schnell", Wiesbaden. Von 10 Uhr: Uebungsabend.
Radfahr-Verein Wiesbaden 1899. Abends 9 Uhr: Sitzung.
Athleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Uebung.
Kraft- und Sportclub. Abends 9 Uhr: Uebung.
Deutscher Club Wiesbaden. Abends Mock 9: Vereinsabend.
Männer-Gesangverein Hilda Probe.
Radfahr-Club Wiesbaden heute: Uebung.

Versteigerungen

Versteigerung von Mobilien 2c. im Hause Langgasse 9, Vormittags 9 Uhr. (S. Tagbl. 265 S. 6.)
Versteigerung von Mobilien 2c. in der Villa Borussia, Sonnenbergerstraße 29, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 265 S. 7.)
Weinversteigerung des Neudorfer Winzer-Vereins, in der Winterhalle daselbst, Mittags 2 Uhr. (S. Tagbl. 257 S. 7.)
Versteigerung von Immobilien der Eheleute Wilhelm Krämer zu Biebrich, im Rathhause daselbst, Nachmittags 3½ Uhr. (S. Tagbl. 211 S. 7.)
Einreichung von Angeboten auf die Lieferung von Kohlen für das Strafgefängniß Eberbach, an die Inspection daselbst. (S. Amtl. Anz. No. 42 S. 2.)

Kirchliche Anzeigen

Israelitische Kultusgemeinde.
Synagoge: Michelsberg.

Freitag abends 7.30 Uhr, Sabbat morgens 8.30 Uhr, Sabbat morgens Predigt 9.15 Uhr, Sabbat nachmittags 3 Uhr, Sabbat abends 9.30 Uhr. Wochentage morgens 6.30 Uhr, Wochentage nachmittags 6 Uhr. — Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10—10½ Uhr.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde.
Synagoge: Friedrichstraße 25.

Freitag abends 7½ Uhr, Sabbat morgens 7 Uhr, Sabbat Mussaph 9½ Uhr, Sabbat nachm. 4 Uhr, Sabbat abends 9½ Uhr, Wochentage morgens 6½ Uhr, Wochentage abends 7½ Uhr.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

8. Juni.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*)	750,0	747 8	746 5	748 1
Thermometer C.	15 9	22 5	17,5	18 4
Dunstspann. (mm)	9.8	9.3	10.6	9.9
Rel. Feuchtigkeit (%)	73	46	71	63,3
Windrichtung	N. 2	N. 2	N. 1	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	—	—

Höchste Temperatur 22.8. Niedr. Temper. 12.1.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

11. Juni: etwas wärmer, abwechselnd, Wind, strichweise Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.

Juni.	☉ im Süd. Uhr Min	☉ Aufg. Uhr Min	☉ Unterg. Uhr Min	☾ Aufg. Uhr Min	☾ Unterg. Uhr Min
11.	12 26	4 19	8 34	3 4 V.	5 42 N.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 10. Juni.
159. Vorstellung.
Neu einstudirt:

Tartuffe.

Lustspiel in 5 Akten von Molière, bearbeitet von L. Schmidt.
Regie: Herr Röchy.

Personen:

Madame Pernelle	Frl. Santen.
Orgon, ihr Sohn	Herr Vallentin.
Elmire, seine zweite Frau	Frl. Willia.
Damis, Mariane, seine Kinder erster Ehe	Herr Schwab. Frl. Retaiczak.
Cleante, Orgon's Schwager	Herr Jollin.
Valère	Herr Melcher.
Tartuffe	Herr Röchy.
Dorine, Kammermädchen	Frl. Doppelbauer
Loyal, Gerichtsdiener	Herr Andriano.
Ein Polizei-Offizier	Herr Wilhelm.
Wache.	

Ort der Handlung: Paris, in Orgon's Hause. Zeit: 1667.

In diesem Stück dauert jeder Zwischenakt nur eine Minute.

Die Puppenfee.

Pantomimisches Divertissement in 1 Akt von J. Haßreiter und F. Gaul. Musik von J. Bayer. Arrangirt von Annetta Balbo.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.

Personen:

Sir James Plumpstershire	Herr Zollin.
Lady Plumpstershire	Frl. Schwartz.
Bob, Jonny, Betty, Tommy, deren Kinder	Ida Schuck. Anna Gläser. Sophie Gläser. Klara Schneider.
Der Spielwaarenhändler	Herr Andriano.
Sein Factotum	Herr Melcher.
Ein Commis	Herr Müller.
Ein Commissionair	Herr Spies.
Die Puppenfee	Frl. Retaiczak.
Bebé, Tambour, Spanierin, Steyrerin, Mohrin, Pierrot, Polichinelle, Portier, Chinese, Soldat, Ein Ritter, Mechanische Figuren	Frl. Jacob. Frl. Salzmann. Frl. Salzmann. Frl. Hoevering. Hanna Acker. Herr Walden. Frl. Mondorf. Herr Rohrmann. Herr Ebert. Herr Martin. Herr Lehrmann.
Ein Bauer	Herr Henke.
Dessen Weib	Frl. Ulrich.
Deren Kind	Lina Müller.
Ein Dienstmädchen	Frl. Rohr.
Ein Packträger	Herr Ohlmeier.
Ein Ladendiener	Herr Mayer.
Ein Briefträger	Herr Sommer.

Verschiedene mechanische Figuren.
Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick.
Kostüm. Einrichtung: Herr Kgl. Kostümier Nitzsche.

Nach dem 1. Stück findet eine Pause von 15 Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9¼ Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Samstag, den 11. Juni. 160. Vorstellung. Zar und Zimmermann.

Residenz-Theater.
Direction: Dr. phil. **G. Rauch.**

Freitag, 10. Juni. 263. Abonnements-Vorstellung. Letztes Gastspiel Thea von Gordon.

Der Fall Clémenceau.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Alexander Dumas und Armand d'Artois. Deutsch von A. Schlicht. In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Personen:

Pierre Clémenceau, Bildhauer	Otto Kirchhoff.
Frau Clémenceau, seine Mutter	Sofie Scheel.
Thomas Riz, Bildhauer	Gustav Schulze.
Constantin, Offizier, seine Kinder	Rudolf Bartak. Tilli v. Lobau.
Frau v. Niederfeld	
Gräfin Dombrowowska	Clara Krause.
Isabella, ihre Tochter	* * *
Suze Beineff	Reinhold Hager.
Madame Lespéron	Else Noormann.
Casagnol, Faucker, Bertin, Eleven bei Thomas Riz	Georg Rücker. Friedrich Degner. Arthur Roberts.
Mariette, ein Modell	Ilka Weber.
Alice	Else Tenschert.
Louison	Dora Schütz.
Georgette, Kammermädchen	Wally Wagner.
Théodore, Diener	Hermann Kunz.
Jean, Diener bei Pierre	Emil Kneib.

Masken aller Art. Diener.
Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.
* * * Isabella: Thea von Gordon als Gast.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9½ Uhr.

Samstag, 11. Juni. 264. Abonnements-Vorstellung. Madame X.

Walhalla-Theater.
Operetten-Spielzeit.

Freitag, den 10. Juni 1904.
Gastspiel Anni v. Babos und Hansi Hanke vom Carl-Theater in Wien.

Der Rastelbinder.

Operette in 1 Vorspiel und 2 Akten von Victor Léon. Musik von Franz Lehár.
Spielleiter: Dir. Emil Rothmann.
Musikal. Leiter: Kapellmeister Marco Großkopf.

Personen:
Vorspiel.

Milosch Blachik, Großbauer	Paul Schulze.
Milosch, sein Sohn, 12 Jahre alt	kl. Hanke II.
Voitech, Rastelbinder	Hanns Hansen.
Baduschka, seine Frau	Marianne Austerlitz.
Suza, deren Tochter, 8 Jahre	* * *
Junko, deren Pflegekind, 12 Jahre	* * *
Bactowcek, Crovatscheck, Bauern	Ludwig Schmitz. Arthur Grandell.
Wolf Bär Pfefferkorn, Zwiebelhändler	Emil Rothmann.

1. und 2. Akt.

Glöppler, Spenglermeister	Max Zilzer.
Mizzi, seine Tochter	Rosel von Born.
Janku, sein Geschäftsführer	Richard Lenz.
Wolf Bär Pfefferkorn	Emil Rothmann.
Suza, Dienstmädchen	Emma Malkowsky.
Gisa Lisa, Lori Flori, Choristinnen bei Ronacher	Lucie Görgi. Laura Scholz.
Milosch, Corporal	Richard Burger.
Jumplovics, Wachtmeister	Paul Schulze.
Baron Gröbl, Ritter v. Streckenburg, Einjähr.-Freiwill.	Max Ellen. Ludwig Schmitz.
Schweller, Corporal	Arthur Grandell.
Kurpperl, Bursche	Ludwig Terofal.
* * * kl. Hansi Hanke, * * * kl. Anni v. Babos	als Gäste

Anfang 8 Uhr. — Ende 10½ Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 10. Juni.
Morgens 7 Uhr:
Konzert des Kur-Orchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Konzertmeister A. van der Voort.

1. Choral: „Christ ist erstanden".	
2. Ouverture zu „Flotte Bursche"	Suppé.
3. Duett aus „Linda"	Donizetti.
4. Die Ehrbaren, Walzer	Waldteufel.
5. Gavotte de la Princesse	Czibulka.
6. Potpourri aus „Der Vagabund"	Zeller.
7. Radetzky-Marsch	Joh. Strauss

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters.
Leitung: Herr Kapellmeister Franz von Blon.
Nachmittags 4 Uhr

1. Zur Parade, Marsch	Wemheuer.
2. Ouverture zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien"	Suppé.
3. Rêverie	Vieuxtemps.
4. Mein Traum, Walzer	Waldteufel.
5. Ouverture zu „Figaro's Hochzeit"	Mozart.
6. Toreador et Andalouse aus „Bal costumé"	Rubinstein.
7. Fantasie aus Weber's „Freischütz"	van der Voort
8. anse slave aus „Le Roi malgré lui"	Chabrier.

Abends 8 Uhr:
Wagner-Abend.

1. Ouverture zu „Der fliegende Holländer".	
2. Der Venusberg Bacchanale a. „Tannhäuser".	
3. Träume. Studie zu „Tristan und Isolde". (Violine-Solo: Hr. Konzertmeister H. Irmer.)	
4. Siegfried's Rheinfahrt a. „Götterdämmerung".	
5. Vorspiel und Isoldens Liebestod a. „Tristan und Isolde".	
6. Waldweben aus „Siegfried".	
7. Vorspiel z. Bühnen-Weihefestspiel „Parsifal".	

Sämmtlich von R. Wagner.

Walhalla-Hauptrestaurant.
Täglich Abends 8 Uhr:
Philharmonische Concerte
des
Wiener Salon-Orchesters
„Hartwig Pahl".
Hochfeine künstlerische Musik. — Täglich wechselndes Programm.
Entree frei.

No. 265.
Morgen-Ausgabe.
3. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag,
10. Juni 1904.
52. Jahrgang.

Gott bewahre uns alle vor dem Wahnsinn der Popularität! Ich habe keinen gekannt, dem sie nicht geschadet hätte. Ich kannte starke Männer, die sie umgebracht hat.
Carlyle.

(36. Fortsetzung.)

Das Haus No. 100.

Original-Roman von Dietrich Theden.

„Ja, sie liebt es auch nicht, damit an die Öffentlichkeit zu treten. Die Kunst ist ihr Heiligtum, — und das behält man ja für sich. Pinseleien sind nicht nach ihrem Geschmack; sie ist für die plastische Kunst. Und mit der Sicherheit der Kennerin geht sie ihre eigenen Wege. Marmor ist ihr zu kalt, und auch der Bronze zieht sie ein Material vor, das bei weitem zarter und schmiegsamer ist, ich möchte sagen: das das Leben am lebendigsten wiedergiebt. Waren Sie einmal — in Castans Panoptikum? Da sehen Sie die echte Kunst. Die Kunst in Wachs. Wachs ist das Idealste. Und für Wachs schwärmt Frau Wutschow. Für — Büsten. In ihrem großen Salon stehen zwei Meisterwerke. Sie sollen ihre beiden ersten, verstorbenen Töchter darstellen. In Wachs — will sie auch die junge Braut modellieren lassen. Aber Verlobung aufgehoben? Unsinn. Das Fräulein krank? Fabel. Bei einem Künstler ist sie, Modell steht sie . . ."

Herr Steinberg hatte verstanden.

„Sie haben mir verübelt — ich bedaure wirklich —"

„I wo, keine Ursache, Mr. — Mr. — Steinberg. Beruhigen Sie nur Ihre verehrte Frau Gemahlin! An dem ganzen Kuddelmuddel ist lediglich die verflixte Wachsmamie schuld. Ich glaube sogar, die Frau Wutschow trägt sich allen Ernstes mit dem Gedanken, einmal Castan empfindlich Konkurrenz zu machen."

Hunter stand auf.

„Empfehle mich Ihnen — und Ihrer Frau Gemahlin — gehorsamst . . ."

Seelenruhig setzte er sich an einen freigewordenen Ecktisch und würdigte den Ausfrager keines Blickes mehr. Erst als Bruchs hinzugekommen war und er diesem erzählte, verzog sich sein Gesicht zu einem überlegenen Spotte.

Fünfzehntes Kapitel.

Weihnacht war herangekommen, und die Straßen der Residenz, die Läden und Menschen trugen das Gepräge der Festzeit. Die Tannenbäume, die noch vor wenigen Tagen in langen Reihen in den breiten Straßen und auf den Plätzen gestanden hatten, waren stark gelichtet, und die Händler waren in den wenigen Stunden des Heiligabends mit jedem Preise zufrieden, um nur möglichst mit ihren Vorräten zu räumen.

Eilende, mit Paketen beladene Menschen gaben dem Straßenbild noch immer etwas Unruhiges; aber die Hochflut des Geschäftsverkehrs war vorüber, und je mehr in den Häusern der Riesenstadt die Kerzen des grünen Baumes mit ihrem mildem Lichte aufstrahlten, um so mehr verebbte der Verkehr in den Läden und in dem Gewirr der Straßen.

Doktor Bruchs war zu seiner Schwester nach Leipzig gefahren und hatte den Freund dringend eingeladen, mitzukommen. Aber Hunter hatte sich nicht dazu bewegen lassen, und einsam hockte er zu Beginn des Abends in seiner Wohnung.

Er suchte sich mit seinem Bauplan zu beschäftigen, — änderte, maß, rechnete — und konnte seine Gedanken doch nicht fesseln. Mißmutig schob er die Papiere an ihren Platz, suchte Unterhaltung durch Lektüre und warf das zur Hand genommene Buch alsbald wieder fort. Er nahm einige Pakete unter den Arm, suchte Fantig auf und beschenkte ihn und die „junge Frau" reichlich. Die kleinen Gegengeschenke — ein silbernes Zigarrenetui und eine Bernsteinspitze — schob er dankend in die Taschen seines Pelzes; die Einladung zum Bleiben schlug er aus.

Ein paar Restaurants, in denen er Zerstreuung zu finden hoffte, waren gähnend leer. Stumm trank er, stumm ging er.

Am dunkelblauen Himmel flimmernder Lichtschmuck, wie an den grünen Christbäumen; das Mondgesicht freundlich lächelnd verzogen; das Flügelrauschen der Friedensengel im leichten Nachtwind. Lichtschein, milde Klänge, Gesang aus den hohen Mietskasernen, schwellend freudige Orgelklänge aus einem Gotteshaus — ein Tripptrapp von Pferdehufen, ein Surren der elektrischen Bahnen mitten in die Feierstimmung.

„Hampelmann — schöner Hampelmann — zehn Pfennig —" ein dünnes, klagendes Stimmchen, eine frierende, kleine Mädchengestalt . . .

Hunter gab ein Talerstück und sah in ein Paar flehende Augen. Er griff noch einmal in die Tasche, faßte ein Goldstück, drückte es in die kleine, kalte Hand und ging rasch weiter.

Die Leipziger Straße still, wie Hunter sie noch nicht gesehen hatte, selbst die Friedrichstraße nur wenig belebt. In ein Café bogen ein paar Frauengestalten ein, und der Australier folgte ihnen. Neben dem Buffet ein Tannenbaum mit buntem, elektrischem Lichte; auf den roten Plüschsophas dekolletierte, geschminkte, verlebte Frauen, stumpfsinnig und gelangweilt. An einem Ecktisch ein Paar Schachspieler mit finsteren Mienen, hinter dem Buffet eine schläfrig blinzelnde Mamsell; in einem Käfig ein Papagei, der allein munter schien.

Hunter trank einen Kognak und kehrte um. Die Umgebung, die dumpfe Luft beengte ihn.

Er schlenderte heimwärts.

Das Haus Nr. 100 stach wunderlich von den lichterhellten Mietskasernen ab. Gedrückt, häßlich und dunkel lag es da. Nur das Boudoir der Hausfrau schien erleuchtet zu sein; ein schwacher Schimmer fiel durch die dicht geschlossenen Vorhänge.

Der Heimkehrende hatte kaum die Verandatreppe betreten, als er ausglitt und nur noch eben rechtzeitig an dem krachenden Geländer einen Halt fand. Die Stufen schimmerten im Mondlicht glasig auf — sie waren mit einer feinen Eiskruste überzogen, die nur durch absichtliches Begießen hervorgebracht sein konnte. Hunter zweifelte nicht, daß die Bosheit ihm allein galt, fluchend tastete er sich nach oben, entzündete in der Veranda ein Wachskerzchen, glitt dicht vor seiner Tür nochmals aus und schlug hart gegen die Wand. Mit einem „Goddam!" stampfte er auf, fühlte das Schuhwerk an dem Boden kleben und leuchtete mit der Kerze vor sich nieder. Dunkel glänzend die Fliesen bis an die Türschwelle, aber nicht eisüberzogen — eine grüne, schlammig, schlüpfrige Masse, unregelmäßig auf dem Weißgrau der Steinplatten verschmiert. Hunter hielt sich an der Wand, erreichte die Tür, schloß auf und wollte ins Innere des Zimmers leuchten. Aber die Kerze verlosch im Luftzuge, und tiefe Stille, schwarzes Dunkel umfing ihn. Er setzte eine neue Kerze in Brand, suchte die Schuhsohlen durch Reiben an der Holzschwelle oberflächlich zu reinigen und trat ein. Mit einem Puff flammte das Gaslicht auf — puff puff ging es weiter — und blendend hell lag das Zimmer. Die Rahmen der Bilder glänzten, weiß schimmerten die Stores an den Fenstern, Behagen weckend glühte das Rot des Teppichs. Hunter forschte in den Ecken und hinter den Möbeln, riß die Tür zum Nebenzimmer auf, horchte hinein, trat vor und entzündete das Gaslicht auch dort — puff, puff — puff. Tiefes Schweigen im grellen Lichte, scharfe Schattenrisse der Möbel an den Wänden, ein Blenden des Toilettenspiegels — aber nichts Fremdes, nichts Störendes, nichts Feindliches . . . Der Australier atmete auf, entledigte sich der Überkleidung und des Schuhwerkes und untersuchte die Sohlen. Der Geruch belehrte ihn. Seife! Die schlechte, grüne Hausseife . .

„Goddam!"

Die Weihnachtsstimmung war verflogen, die alte Bitterkeit schnürte ihm die Kehle, härtete ihm Kopf und Herz.

Ein weißes Viereck auf dem Schreibtisch fiel ihm in die Augen. Ein Briefumschlag. Er faßte darnach. Aber er war nicht leer. Dicke und Gewicht sprachen dagegen.

Der Australier riß einen Seitenrand in Fetzen auf. Ein weißer Bogen fiel ihm in die Hand.

Er stutzte.

„Herrn Wilhelm Mumm", las er.

Er wandte den Bogen und sah nach der Unterschrift: „H. W."

H. W. — Hedwig Wutschow. Die Handschrift bestätigte ihm, von wem der Brief war, wenn die Chiffre ihn noch hätte zweifeln lassen . . . Die derben, krakeligen Schriftzüge seiner ehemaligen Gattin, seiner Gegnerin, der Frau Wutschow.

Ein Brief der Feindin am Weihnachtsabend! Der versprach!

Die Krähenfüße machten ihm Schwierigkeiten.

„Mir ist die Gewißheit geworden", entzifferte er, „daß Deine Faust zum zweiten Male in mein Leben eingegriffen hat. Es giebt keine Gerechtigkeit mehr, denn sonst hätte die rächende Vergeltung den, der Frau und Kinder elend verließ, zerschmettern müssen, statt ihn Schätze auf Schätze häufen und ihn weiter Menschenleben vergiften zu lassen. Aber diesmal hast Du zu gewagt gespielt! Ich fordere Dich auf, meine Tochter zu sofortiger Rückkehr zu bewegen, andernfalls ich dem Staatsanwalt das Pseudonym des Herrn Hunter lüften und ihn zu amtlichem Einschreiten veranlassen werde. Wahrscheinlich ergiebt sich dabei, daß Dein Schuldkonto noch mehr belastet ist, als ich zu erweisen vermag. An Andeutungen hast Du selbst es nicht fehlen lassen, und wenn ich gezwungen werde, davon Gebrauch zu machen, hast Du es nur Dir zuzuschreiben. Ich gebe meiner Tochter drei Tage Zeit; ist sie während dieser Frist nicht heimgekehrt, verfahre ich schonungslos.

„Das ist mein Weihnachtsgeschenk für Dich und sie.
H. W."

(Fortsetzung folgt.)

Nur gute Ware ist billig.

Empfehle für Herren:
Größte Auswahl, beste Paßform, eleganteste Façons, zu 5.50, 6.50, 7.50 Mk.
Box-Calf u. Chevreaux, 8.50, 9.50, 10.50 bis 20 Mk.
nur in dem seit Jahren für reell bekannten 1013

Mainzer Schuh-Bazar
Philipp Schönfeld, Wiesbaden,
Marktstraße 11, im Hause der Marth'schen Schweinemetzgerei, neben dem Kgl. Schloß. vis-à-vis dem Gambrinus.

Briefkasten
aus lackiertem Blech
50 Pf., 1.00, 1.50, 2.00, 3.00 Mk.
Briefkasten
mit diebessicheren Frühstückskasten
von 1.25 Mk. an. 1723
Brotkasten. – Gebäckkasten.
Kaufhaus Führer
Kirchgasse 48.

Luftkurhaus Quisisana i. T.
Hervorragend schöne Lage, direkt an der Station Auringen-Medenbach, ist dasselbe als Sommer-Aufenthalt für Erholungsbedürftige und Genesende besonders geeignet.
Restaurant. Von Wiesbaden mit der Hess. Ludw.-Bahn in ½ St. zu erreichen. Ausflugsort.

Kaum zu glauben ist es, daß
Zaanvol (Zahnwatte)
den heftigsten Zahnschmerz in einigen Minuten dauernd stillt, wer einen Versuch damit gemacht hat, wird nichts anderes mehr nehmen.
Zaanvol ist unübertroffen und in Apotheken, Drogerien, Parfümerien 2c. zu haben.
In Wiesbaden in den Drogerien: Otto Lilie, A. Cratz, Ernst Kocks, Oscar Siebert. F12

Special-Geschäft für
echtes Silber
Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis!
Silber
Getriebene und ciselirte Kunstgegenstände aus echtem Silber,
Billigste, feste Cassapreise.
Verkauf nur gegen Baar!
Engros.
Albert J. Heidecker.
Détail.
25, Taunusstrasse 25.

Verkäufe

Wirthschaft, altes gutgehendes **Geschäft, in bester Lage, zu verkaufen. Offerten unter E. 131 an den Tagbl.-Verlag.**

Flaschenbiergeschäft zu verk. Offerten u. **J. 145** an den Tagbl.-Verlag erb.

Gutgeh. Butter- u. Eiergeschäft ist umständeh. sofort oder per 1. Okt. d. zu v. Näheres b. **Hölzel,** Steingasse 36.

Victualiengesch. m. viel Flaschenb. Krankheitsh. p. sof. o. 1. Okt. zu vk. N. Hölzel, Steingasse 36.

Airedale Terrier (Kriegshund), männl. hochedle Abstammung, billig zu verkaufen Marktstraße 6, Uhrenladen.

Ein sehr wachsamer getigerter **Forellendackel** zu verkaufen Walramstraße 22, Htb. 1 St.

Hasen zu verk. Moritzstraße 56, P.

Grüner Papagei
zu verkaufen **Schiersteinerstraße 5, Part. r.**

Ein großer Posten **Blousen** unter Preis.
Lina Kiefer, Wörthstraße 10.

Gut erhaltener schw. **Gehrock-Anzug** billig zu verkaufen, ebenso **Frack und Weste** Adelheidstraße 31, 2.

Zu verkaufen: Jahrb. des Ver. für Naturk. in **Nassau** (Bd. 1—53), **Zeitsch. des Vereins für hess. Gesch.** (Bd. 18—27), Mittheil. do. 1896—1902. **Zu kaufen ges.:** Ann. des nass. **Geschichts- u. Alterthumsver.,** Bd. 1, Bd. 2, Heft 3, Bd. 4, Heft 1. Angebote unter **A. M. 740** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.** F 56

Kleine Billards
mit 3 Bällen u. allem Zubehör zu jedem annehmb. Gebote wegen Platzmangel zu verk. Goldgasse 12.

Zu verkaufen ein sehr gut erhalt., wenig gebrauchtes Carambole-Billard m. Zubehör. Näh. Sonnenbergerstraße 84, täglich 2—6 Uhr.

Gutes Pianino
aus renom. Fabrik, noch neu, schöner Ton und moderne Ausstattung, ist mit Garantieschein **billig** zu verkaufen. Schriftl. Anfragen unter **W. 42** an den Tagbl.-Verlag.

Ein sehr **Pianino** von **Biese** zu verk. gut erhaltenes 450 Mk. Friedrichstraße 38, 3, daselbst auch ein Gasherd.

Piano, k. neu, kreuzs., Nuß, mit Garant. Off. u. **M. 141** an d. Tagbl.-Verl.

Gute Violine
zu verkaufen. Besichtigung **nur** 3—4 Uhr Nachmittags Augustastraße 11, 2.

Japan. Kunst-Arbeit!
Vornehmer **seid. handgestickt. ant. grosser Wandbehang, seltene hochf. Arbeit,** 2½×2½ m, sofort billig zu verkaufen. Wo, sagt der Tagbl.-Verlag. J1

Für Brautleute.
Gut gearb. Möbel, m. Handarbeit, w. Ersparniß d. hoh. Ladenmiethe sehr bill. zu verk.: vollst. Betten 40—150 Mk., Bettst. 12—50 Mk., Kleiderschr. (m. Aufsatz) 21—70 Mk., Spiegelschr. 80—90 Mk., Verticows (pol.) 34—70 Mk., Kom. 26—34 Mk., Küchenschränke 28—38 Mk., Sprungrahmen 20—24 Mk., Matratzen in Seegras, Wolle, Afrik u. Haar 10—60 Mk., Deckbetten 12—30 Mk., Sophas, Divans und Ottomanen 26—75 Mk., Waschkommoden 21—60 Mk., Sopha- u. Auszugtische 15—25 Mk., Küchen- und Zimmertische 6 bis 10 Mk., Stühle 3—8 Mk., Sopha- und Pfeilerspiegel 4—40 Mk. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkstätten. Frankenstraße 19.**

Billigster Verkauf von Möbeln und Betten.
Um zu räumen, verkaufen wir von heute ab zu bedeutend reduzirten Preisen, als: Betten von 40—100 Mk., lack. und pol. Kleiderschränke 18—80 Mk., Küchenschr. 26—45 Mk., Waschschr. und Kommoden 18—90 Mk., pol. Verticows 48—75 Mk., Büffets 160—210 Mk., Schreibtische 32—180 Mk., compl. Schlafz. (eval.) von 220 Mk. an, 1 hochf. Kücheneinrichtung 190 Mk., 1 hocheleg. Schlafzimmer-Einrichtung mit reicher Schnitzerei (Satin engl.) 650 Mk., Sophas, Divans zu allen Preisen. Eigene Polsterwerkstätte.
Gebr. König, Hellmundstraße 26.

Folgende nur kurze Zeit gebrauchte Möbel sind im Auftrage sehr preiswerth zu verkaufen: 1 complettes Schlafzimmer, Haarmatratzen, Deckbetten, Kissen, 1 Sopha u. 2 Sessel mit gepreßtem Plüschbezug, Salontisch, Trümeaux, Verticow, Servirtisch, 4 Stühle, Küchenschrank, Küchenbrett, Flurtoilette, Bilder, Garderobeständer, Regulator, Teppich, 2 Bettvorlagen 2c. Friedrichstr. 48, H. 2 l.

Neue Möbel
offerirt zu folgenden Preisen bei solider Arbeit: Holzbettstellen von Mk. 10.50 an, Kleiderschränke von Mk. 15.— an, Waschkommoden von Mk. 19.50 an, Nachtspinden von Mk. 7.— an, Verticows von Mk. 29.50 an, Strohmatratzen von Mk. 4.— an, Seegrasmatratzen von Mk. 9.— an, Wollmatratzen, 3-theilig, von Mk. 18.— an, Sprungfedermatratzen von Mk. 20.— an, Taschendivans von Mk. 60.— an, hochfeine moderne compl. Schlafzim.-Einrichtungen mit Glas u. Marmor von Mk. 225.— an u. s. w.
Friedrich Bog, Tapezirer, Yorkstraße 31.

Billig zu verkaufen: Schöner pol. Bibliothekschr., Kleider- u. Küchenschr., Copierpresse, pol. u. lack. Betten, Waschtoilette, Kommode, Nachtschr., Divan, Sessel, Sopha, Stühle, Spiegel, Bilder u. noch Verschied. Moritzstraße 72, Gth. 1 l.

Zu verkaufen: Eine Nußb.-Bettstelle mit Matratze, 1 Sopha. Clarenthalerstraße 1, Part. an der Ringkirche.

Zwei elegante Salon-Einrichtungen,
fast neues Pianino, schwarzes Prunkschränkchen und schwarz. Trümeauspiegel, Tandem-Dreirad für Dame und Herr, Zimmerbillard, Betten, Eichen-Ausziehtisch, Küchenschränke, Verticow, Spiegel, Bilder, großer Goldrahmen für Oelgemälde sofort billig zu verkaufen
Adolfstraße 3, Hths. P.

Zwei complete Schlafzimmer,
hell, sehr billig zu verkaufen. Garantirt gutes Fabrikat. **J. Fuhr,** Goldgasse 12.

Alte eingelegte Möbel
zu verk. Näh. **Karl Völkel,** Helenenstr. 18, 1.

Zwei schöne **Muschelbetten** mit Roßhaarmatratzen billig zu verkaufen Sedanplatz 9, Part.

Eine gut erh. **Bettstelle** mit Sprungrahmen und ein verstellb. **Kinderstühlchen** billig zu verkaufen Bertramstraße 20, Mtb. Part. r.

Alle Sorten Betten, Büffet 95, Herren- u. Damenschreibt. 14—85, Weißzeug-, Kleider- u. Küchenschr. 11—40, Spiegelschr. 68—90, electr. Lüster, Kerzen-Candelaber, Ladeneinricht., Kassenschrank, prachtvoller Bücherschr. u. noch. viel. And. billig Hermannstraße 12, 1 St.

Wegen Wegzug von Herrschaften
1 dunkelrothe Plüschgarnitur (Sopha, 1 Sessel u. Stühle), Eichen-Bücherschrank mit Truhe u. Butzenscheiben, versch. Pfeilerspiegel, Damenschreibtisch, Kleiderschränke, Betten, compl., v. 25 Mk. an, versch. Tische v. 2,50 Mk. an, Sophatische u. sonst. Möbel zu jedem annehmb. Gebote Goldgasse 12.

Mahagoni-Möbel, wie: Bücher-, Kleider- und Weißzeugschränke, Eichen u. Nußbaum, sowie Küchenschränke, Schreibtische, Secretär, verschiedene Bett. u. Federzeug, Sopha, Sessel, Tische, Stühle, Bilder 2c. b. zu verk. Moritzstraße 12, Htb.

Zwei rothe gepreßte Plüschsessel 35 Mk., ein noch neues Sopha (Jugendstilmuster) 65 Mk., Pfeilerspiegel 38 Mk., Küchenschrank 10 Mk., grün. Sessel 9 Mk. zu verkaufen Eleonorenstraße 8.

Sopha und 4 Stühle, rother Plüsch, billig zu verkaufen Blücherplatz 3, 2 l.

Neuer Kameltaschen-Divan billigst zu verk. Steingasse 14, P.

Sofort zu verk. **1 Ottomane** und **1 Divan** Schwalbacherstraße 51, 1 St.

Vortheilhafte Gelegenheit. 10 Pfeiler-Spiegel mit Stufen, ca. 2.50 Mtr. hoch, à Mk. 88.50, reeller Werth Mk. 65.—, verschied. kleine Spiegel, ferner Kleider- und Küchenschränke, Taschensophas, Tische und Stühle, Schreib- und Ausziehtische, **1 Nähmaschine,** Verticows, compl. Betten, einz. Bettstellen und Matratzen, Strohsäcke, Serviertische spottbillig zu verkaufen
Wellritzstr. 44, Htb. P.

Billig zu verk. oval. Mahag.-Tisch u. gold. 14-k. D.-Uhr. Näheres Nerostraße 36, 2 r., zw. 3 u. 6 Nachm.

Gelegenheitskauf.
Ein elegant. Nußb.-Büffet 145 Mk., 1 Nußb.-Schreibtisch 95 Mk., 1 Nußb.-Verticow 48 Mk., 1 hohes Trümeau 40 Mk., 1 Kameltaschensopha 62 Mk., **2 Nußb.-Betten mit Spiralfedern,** 3-th. Haarmatr. und Keil zu 185 Mk., 1 Auszugtisch 24 Mk., 1 Schreibtisch 24 Mk., 1 Regulateur 16 Mk., 2 Oelgemälde 30 Mk., 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode 2c.
Ph. Seibel, Bleichstr. 6, Ecke Hellmundstr.

Verticow, ein- und zweithür. Kleiderschrank äußerst billig zu verkaufen Helenenstraße 28, Htb.

Massiv. eich. 2-thür. Kleiderschrank f. 50 Mk. zu verkaufen Wagemannstraße 1, Part. r.

Kleiderschrank, polirt, ausnahmsweise groß u. solid gearb., bill. zu verk. Helenenstr. 28, Htb.

Sch. Küchschr. f. 20 Mk. z. v. Moritzstr. 32, 3.

Eisschränke
äußerst billigst **Moritzstraße 15, Part.**

Gebrauchter gr. Eisschrank zu verkaufen. **Wenzel,** Bertramstraße 22.

Wegen Sterbefall eine vollst.
Essigfabrik-Einrichtung
mit noch ca. 8—10,000 Ltr. fert. prima Essig sofort billig zu verkaufen. Off. u. **W. M. 2809** an **D. Frenz, Mainz.** (Nro. 2809) F 31

Einspferd. Gasmotor und gebr. Blasbalg billig zu verkaufen Körnerstraße 6.

Nähmaschine (Hand- und Fußbetrieb) für 25 Mk. zu verkaufen Wallufferstraße 7, H. 2, St. r.

Nähmasch. (Rasch.) b. zu v. Sedanpl. 4, H. 2.

Fast neue **Nähmaschine** riesig billig gegen Baarzahlung zu verk. **Ph. Seibel,** Bleichstr. 6.

Eine gut erh. **Kapselmaschine** und versch. Küfereiartikel zu verkaufen Frankenstraße 15, 2 l.

Ein **neues eis. Fahnen-** und **ein gebr. hölzernes Nasenschild, 1 kl. Eisschrank** bill. zu verkaufen. **C. Kirchhan,** Hochstätte 10.

Hobelbank mit Werkz., **Ladenthefe, Spezereireal** sehr billig Marktstraße 12, Hth. P.

Ein Coupé, Landauer und Mylord (Halbverdeck), gut erh. Herrschaftswagen zu verk. Offerten unter **A. 145** an den Tagbl.-Verlag.

Hochelegantes neues
Dogcart
preiswerth zu verkaufen Dotzheimerstr. 84, **Juppe.**

Leichte Federrolle zu verk. Herderstr. 9, P. l.

Neue Federrolle mit Patentachsen, 35 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen Dotzheimerstraße 88.

Ein gebrauchter, noch sehr gut erhaltener Metzgerwagen mit Sitz zu verkaufen Lehrstraße 12.

Ein vierrädriges Karruchen billig zu verkaufen Walramstraße 22 bei **Hoek.**

E. g. erh. Kinderw. z. verk. Castellstraße 2, 2.

Gut erh. Kinderw. m. G. Jahnstr. 44, H. 3 r.

E. g. Kinderw. f. 3 M. zu v. Nerostr. 46, H.

Sportw., doppelt., G.-R., Rauenthalerstr. 20.

Hellmundstraße 29, 1, gut erh. zweisitziger **Sportwagen** b. zu verkaufen.

Küfer-Handkarren und Flaschenkorb billig zu verkaufen.
S. Floersheim, Nicolasstr. 32.

Neuer Tapezirerkarren zu verkaufen Dotzheimerstraße 88.

Automobil wegen Anschaffung eines größ. Wagens b. zu vk. N. Tagbl.-V. Gy

Panther- u. Presto-Räder,
erstklassige Fabrikate.
Sämtliche Maschinen haben Glockenlager.
Räder von 115 Mk. an,
mit **„Morrow"-Freilauf 20 Mk.** mehr, 1 Jahr Garantie. **Laufdecken von 4.50 u. Luftschläuche von 3.75 Mk. an.** Preisliste gratis und franko.

! Neu !
Komplettes neues **Hinterrad** mit „Morrow"-Freilauf, Modell 1904, von Jedermann **selbst** einzusetzen, **25 Mk., mit 1 Jahr Garantie.**
Fritz Schmidt, Fahrradhandlung, Wörthstr. 16. Eigene Reparatur-Werkstätte.

Wandrer, kettenloses feines Herrenrad, **preisw.** zu verkaufen. **Engel,** Adolfstraße 3.

Fast neues Fahrrad b. zu vk. Nerostraße 39.

Ein g. erh. **Herren-Rad billig** zu verkaufen Gerichtsstraße 3. **H. Ruka.**

Fahrrad (Gläß u. Pfeil),
fast neue Maschine, wird sehr billig verkauft, auch wird ein **Knabenrad** in Tausch genommen **Goldgasse 12.**

Ein f. Fahrrad bill. zu verk. Frankenstr. 7, 1.

Engl. erstklass. **Damenrad,** wenig gebr., für 100 Mk. zu verkaufen Herrngartenstraße 15, 2.

Ein noch gut erhalt. **Fahrrad** billig zu verkaufen. **Fr. Kappler,** Michelsberg 30.

Prima **Dürkopp-H.-Rad, Renner,** umstandshalber b. zu v. Moritzstr. 64, H. Henkel.

Ein gebr. Kinderrad (Mädchen) billig zu verk. Kleine Webergasse 5, Ecke Bärenstraße.

Gebr. Kess. **Gasb.** zu vk. Herderstraße 1, 1 r.

Dauerbrandofen Phönix (Rießner) 50 M., Gasherd Prometheus, 2 Löcher (4) 12 M., phot. Apparat, 9/12, Pariser Fabr., auch für Buntphot., 60 M. zu verk. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. Jo

Kirchgasse 19, b. **Krieg,** mehrere neue **Badeöfen** zum Einkaufspreis zu verkaufen.

Ein vorz., gut erhalt. weißer **Kachelherd, eine Leinw.-Mangel, ein eiserner Blumentisch** b. zu verk. Goethestraße 4, 1.

Blumentisch mit Aquarium und Springbrunnen zu verk. Bleichstraße 4, 1 rechts.

Eine **Hausthüre** mit Glasscheiben, aufs Land passend, billig zu verkaufen Nerothal 24.

Eine schmiedeeiserne **Gartenthür,** 0.90×2.20, ein schmiedeeis. gothischer **Lüster,** ein schmiedeeis. moderner **Lüster,** Alles Kunstschmiedearbeit, neu, zu **verkaufen**
Stiftstraße 21.

Baumstützen billig abzug. Feldstraße 17, P.

Feldbrandsteine zu verk. Mauerthalerstr. 18, 1.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Im Nerothal, Weinbergstr. (Thalseite), herrschaftl. Villa mit prachtv. Fernsicht, nahe am Walde, zu verkaufen. Die Villa enthält 7—8 Zimmer, Halle, Badezimmer, 3 Closets, 3 Balkons, große Veranda, Centralheizung, electr. Licht u. Gas, Ziergarten u. Obstgarten. Preis 95,000 M. Näh. Wohnungsnachweis-Bür. **Lion & Cie.,** Schillerpl. 1.

Wer schöne **Villa,** 1. Lage, billig kaufen will, wende sich an den Eigenth. Goethestr. 17, 1 St.

Blumenstraße 6,
hochherrschaftliche Besitzung, modern und gediegen ausgestattet, ca. 12 gr. Zimmer und reichl. Nebengelaß u. schöner Garten, zu vk. Näh. im Baubüregu Luisenplatz 7, P.

Meine beiden hochherrschaftlichen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete **Villen,** Ecke der Lessing- u. Martinstraße u. Ecke Beethoven- und Schubertstraße, sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei
Fr. Stumm, Adelheidstraße 64.

Große vornehme
Herrsch.-Villa,
Sonnenbergerstr., frühl. fürstl. Bes., **billig** zu verk. Aufzug, electr. Licht 2c. Auch f. 2 Familien oder gr. Pension geeignet. Off. unt. **D. 120** a. d. Tagbl.-Verlag.

Villa, 7 Zimmer mit Zubehör, zu verk. Näheres Taunusstraße 53.

Haus mit Wirtschaft,
auch **Gartenw.** u. **Kegelbahn,** Umi. 460 Hecto; — **Wein u. Spirituos.** — bel. in lebhaft. Theile elv. belebt. südd. Stadt, für **Mk. 56,000** zu verk. — **Wirtschaft** fast **ganz frei.** Anzahl. 12—15,000 **Mk.**
O. Engel, Adolfstraße 3.

Weinbergstr. 12 u. 14,
hochherrschaftliche kleinere Villa, 6 u. 7 Zimmer enthaltend, mit Garten, zu verkaufen od. zu vermiethen. Näh. Stiftstr. 24, 1. Et.

Zu verkaufen
durch den Eigenthümer Max Hartmann, Schützenstraße 3, oder jede Agentur:

Villa Nerobergstraße 9 mit 10 bis 12 Zimmern, elektr. Licht, reichl. Comf. 2c.

Villa Freseniusstr. 23 (Dambachthal), 9—12 Zim., hochfein, mit 130 Ruthen Garten, Centralheizung, Herrschafts- und Dienerschaftstreppe, elektr. Licht, schöne Fernsicht, vor d. Villa schöne Anlage, event. auch zu vermiethen, event. mit Stallung.

Villa Freseniusstraße 27, 12 bis 15 Zim., auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Centralheizung, elektr. Licht 2c., auch zu vermiethen, ev. mit Stall.

Villa Schützenstraße 1, 8—10 Zim., hochelegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erker u. Balkons, elektr. Licht, bequeme Verbindung, schöne gesunde Lage 2c.

Villa Schützenstraße 1a, 6—8 Zim., elektr. Licht, Centralheizung, hochfein ausgestattet, in schöner Lage 2c.

Villa Schützenstraße 3a, 6—8 Zim., schöne Aussicht, in gesunder, freier Lage, elektr. Licht 2c., sehr schöne Ausst., m. Garten.

Villa Schützenstraße 3 (Etagenhaus), 8-Zimmer-Wohnungen, Diele, Wintergarten, Erker, Balkons, Badezimmer, Herrschafts- u. Nebentreppe u. Closets, ganz vermiethet, sehr rentabel, 52 Ruthen Garten.

Villa Schützenstraße 5 (Etagenhaus), 7-Zimmer-Wohnungen mit reichem Zubehör, 48 Ruthen Garten, sehr rentabel, eine Etage für Käufer frei.

Villa Wiesbadenerstraße 37, vor Sonnenberg, mit 6 Zimmern u. Zubehör, 22 Ruthen Garten, neu renovirt, an Haltestelle der elektr. Bahn, für Mk. 30,000.

Wegen Besicht., Beding. 2c. Schützenstr. 3, P.

Eine neue Villa, für 1 auch 2 Familien oder Pension passend, m. Garten, 11 Zim., 2 Küchen, 3 Mans. u. Zubehör, Nähe der electr. Bahn und des Waldes, zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Villa Fritz Reuterstraße 6: 8 Zimmer, Centralheizung, electr. Licht,
Villa Fritz Reuterstr. 10: 8 Zimmer, Centralheizung, electr. Licht
(eventuell mit Stallung),
zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 10.

Villa nächst Kurhaus, 8 Zimmer, f. 65,000 Mk.
Villa, Nerothal, schönste u. ebene Lage, 9 Z. u. Vor- u. Hintergart., electr. L., f. 95,000 Mk.
Villa, ganz nahe am Walde u. electr. Bahn, 8 Z., Centralheiz., electr. L., Gart., f. 95,000 Mk. zu vk. Agentur **J. Dollhopf,** Kirchgasse 37, 1.

Kl. Villa mit groß. Garten, an den Kuranlagen, zu verkaufen. Näh. Parkstraße 53.

Villa
Alwinenstraße 10,
14 Zimmer, 2 Badezimmer u. sonstige Räume, m. allen modernen Einrichtungen ausgestattet, groß. Garten, zu verkaufen. Näheres Adolfstraße 3, im Baubüreau.

Zu verk. **Villa,** 10 Zimmer u. Zubeh., mit gr. Garten, Nerothal 15, d. d. Immob.-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstraße 50.

Gesucht stiller **Theilhaber** für solides hiesiges Geschäft (Baubranche) m. 50,000 Mk. Einlage d. d. Immob.-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstraße 50.

Zu verk. comfort. **Villa** Parkstr., event. mit gr. Park, letzterer auch als Bauplätze verwendbar, d. d. Immob.-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstraße 50.

Mk. 14,000 auf 2. Hypothek per 1. Juli zu vergeben d. d. Immob.-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstr. 50.

Zu verk. eleg. mod. **Villa** Kapellenstraße 30 d. d. Immob.-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstraße 50.

Zu verk. eleg. **Villa** Gust.-Freytagstr. 3, mit allem mod. Comfort, Lift, wegen Wegzug des Besitzers d. d. Immob.-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstraße 50.

Zu verk. eleg. **Villa** in hochf. mod. Ausstattung, Blumenstraße, d. d. Immob.-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstraße 50.

Zu verk. obere Kapellenstraße **Haus** mit gr. Garten, auch Zugang v. Dambachthal, für 55,000 Mk. d. d. Immob.-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstraße 50.

Zu verk. **Villa** Leberberg 8, f. Pension geeignet, d. d. Immob.-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstraße 50.

Zu verk. **Villa** mit Garten im Nerothal für 62,000 Mk. d. d. Immob.-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstraße 50.

Villa
an der Sonnenbergerstraße, mit 20 Zimmern und Nebenräumen, großer Garten, Centralheizung, electr. Licht, zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. **A. M. Dörner,** Friedrichstraße 28.

Schöne Villa
in Wiesbaden,
schön gelegen, mit **hübschem Garten,** **billigst zu verkaufen. Offerten** erbitte zu senden u. **M. K. 64 hauptpostlagernd hier.**

Zwei schöne Villen

in bester Lage hier sind für 60,000 und 105,000 Mk. zu verkaufen. Offerten erb. unt. K. M. 26 hauptpostlagernd hier.

Villa,

9 Minuten vom Kochbrunnen, mit großem Obst- und Ziergarten, 3 Minuten von der elektrischen Bahn entfernt, 10 Räume, ist Umstände halber zu dem billigen Preis von 68,000 Mk. verkäuflich. Näheres

A. K. Dörner,
Friedrichstraße 23.

Eine neue schöne Herrschafts-Villa m. Garten, 9 Zimmer und Zubehör u. m. allem Comf. ausgestattet, in ges. Lage, Nähe d. Waldes u. der elektr. Bahn zu vermiethen, ev. zu verkaufen d.
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Vier-Zimmer-Villa für Pensionszwecke, nahe Kurhaus, Wegzugshalber, für 55,000 Mark verkäuflich. Näh.
A. K. Dörner, Friedrichstraße 23.

Villa zum Alleinbewohnen,
schöne Lage, Obst- und Ziergarten, Nerothal, Mark 60,000 zu verkaufen. Offerten unter Chiffre 100 postlagernd Berliner Hof.

Ein neues, mitem Comf. ausgest all. Haus, südl. Stadtth., m. Laden und 3-Zim.-Wohnungen, Hth., 3- u. 2-Zim.-Wohn., für die Taxe von 150,000 Mk. m. einem Ueberisch. v. 2000 Mk. zu vk. d. J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Wegen Aufgabe
d. Haushaltes verk. i. m. i. d. unt. Adelheidstraße bel. schuldenfreies Haus m. 12 eleg. geräum. Z. u. reichl. Zubehör, Balkons, Veranda, Vorgarten. Haus eignet s. sow. z. Alleinbew., auch f. Rechtsanwalt, da nur 1 Min. entfernt vom Gerichtsgeb., Aerzte u. s. w. Miethwerth Mk. 3000.—. Preis Mk. 52,000. Offerten u. S. 145 an den Tagbl.-Verlag.

Ein neues comfortabl. Haus, Nähe Ring, m. Vorderh. 4- u. Hinterh. Werkst. u. 2-Zim.-Wohn., für 180,000 Mk. m. Rein-Ueberschuß v. 1800 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Villa mit großem Garten, ca. 100 Rth., herrschaftlicher Besitz, auch für Kuranstalt oder Pädagogium sehr geeignet, zu verkaufen, event. getheilt. Näheres Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie., Schillerplatz 1.

Für Metzger.
Haus, südl. Stadtth., in w. stottgch. Metzgergeschäft betr. w., preisw. zu verk. Offerten unter T. 145 an den Tagbl.-Verlag.

Haus m. Garten, 140 Ruthen, Platterstraße 66 u. 68, 42 M. Straßenfr., mehr. Bauplätze, zu j. Geschäftsbetrieb geeign., z. v. A. Bildh. Grünthaler, Platterstr. 102 b.

Haus am Kaiser-Friedrich-Ring, bester Bauart, 6-Z.-W., umständehalber zu verkaufen. Sehr rentabel. 1 Etage für Käufer frei. Selbstref. erf. Näheres durch Anfr. unter H. K. 617 postlagernd.

Schönes Geschäftshaus
in bester Geschäftslage Wiesbadens (Eckhaus in der Altstadt) ist zum Preise von 110,000 Mk. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Offerten erbeten unter M. D. 222 hauptpostlagernd hier.

Villa nahe der Wilhelmstr., neu, hocheleganter und gediegen ausgestattet, Centralheizung, elektr. Licht 2c., große Räume, schöner Garten, zu verk. Näh. Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie., Schillerplatz 1.

Ein mit allem Comf. ausgest. Haus, südl. Stadttheil, im Sout. Laden und 5- und 3-Z.-Wohn. f. 140,000 Mk., Ueberschuß ca. 1500 Mk., zu verk. Ferner versch. rentabl. Häuser, westl. Stadtth., mit und ohne Werkst. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Hochherrschaftl. Villa Frankfurterstraße 25, sehr gediegen u. comf. eingerichtet, 10 Zim., reichl. Zubeh., Centralh., el. Licht, Gart., zu verk., ev. zu vm. Wohnungsnachweisbür. Lion & Co., Schillerpl. 1.

Wegen Todesfall ist eine Villa im vorderen Nerothal, fast am Kriegerdenkmal, für 120,000 Mk., sogleich beziehbar, zu verkaufen. Näh. P. G. Rück, Rheinbahnstrasse 2.

Für Gartenliebhab. u. Speculanten. Klein. Haus mit 8 Zim. und Zubehör in schön. Lage, Nähe elektr. Bahn, mit 140 Ruth. bepfl. Land, feines Obst 2c., Stall f. 4 Pferde, äußerst billig. Preis v. 62,000 Mk. zu verkauf. Groß. Gew. am Terrain absol. sicher. O. Engel, Adolfstr. 3.

Neues rent. Etagenhaus im westlichen Stadttheil, 2×3-Zimmer-Wohnungen, mit gutgehendem Colonialwaarengeschäft, Hinterhaus und großen Werkstätten, Thorfahrt, ohne Vermittl. zu verk. Offerten unter P. 134 an den Tagbl.-Verlag.

Gelegenheit.
Kl. Villa mit 8 Zimm., Badez., reichl. Zubehör, schön. Gart. (30 Rutb.) weg. Wegzug für 65,000 Mk. zu verkaufen. O. Engel, Adolfstraße 8.

Ein Haus in guter Lage
(für Butter-, Eier- u. Gemüsehandlung passend) mit 2000 Mk. Anzahl. zu verk. Offerten u. J. 140 an d. Tagbl.-Verlag.

Adolfshöhe hochmoderne Villa, neu, mit 8 bis 9 Zim., Halle u. r. Zub., schöner Garten, herrliche Aussicht, zu verkaufen. Preis 52,000 Mk. Näh. Rheinblickstraße 8.

Hochherrschaftliches, der Neuzeit entsprechendes

Rentenhaus
mit 4000 Mk. Reinüberschuß krankheitshalber zu verk. Off. u. T. Z. 203 postl. Bismarckring.

Restaurationshaus, Nähe von hier, prachtvolle Lage, Jahresbetrieb, auch Fremdenzimmer, 120 Ruth. Land, aus Gesundheitsrücks. preisw. zu verk. Anz. ca. 25,000 Mk. O. Engel, Adolfstraße 3.

Villa Biebricherstraße 47 zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Helenenstraße 23.

Sehr gute Gast- u. Logir-Wirthschaft, auch Metzgerei, Stadt am Rhein, wegen Sterbfall günstig zu verk. A. L. Fink, Adolfstraße 10.

Klein. Wohnh., 6 Zim. u. Zubeh., in schön. Rheinstädtch., mit 3½ Morg. feinst angel. Obstgarten, 1000 Edelobst-Bäume, fließ. Wasser, daher auch für Geflügelzucht sehr geeignet, für nur Mk. 30,000 zu verk. Bei rationell. Betrieb der Obstcultur jedenf. eine hohe Rente abwerf. Anz. ca. 10,000 bis 15,000 Mk., evtl. auch Tausch geg. gut. Rentenhaus. O. Engel, Adolfstr. 3.

Hotel, gut gehend, gegenüber Bahnhof, Stadt am Rhein, anschließ. 1½ Morgen Weinberg, für 39,000 Mk. bei kl. Anzahlung sofort zu verk. A. L. Fink, Adolfstraße 10.

Niedernhausen am Bahnhof, neues Haus, für jedes Geschäft, auch Pension, für 16,000 Mark sof. zu verk. A. L. Fink, Adolfstraße 10.

Unterhalb Hohenstein, direct an Chaussee, frühere Mühle, gute Wasserkraft, nebst 1½ Morgen Wiesen für 3500 Mk. zu haben.

Mittelheim, zw. Station Oestrich-Winkel, dicht am Rhein, kl. Haus, 7 Räume, Wein- u. Obstgarten, wegen hohem Alter für 7000 Mk. zu vk.

Limburg sehr gute Gast- u. Logir-Wirthschaft, schöne Lokalitäten, zu verkaufen.

Niederwalluf neues Haus mit Garten billigst verkäuflich.

Schierstein schönes Landhaus mit großem Obstgarten günstig zu erwerben.

Bleidenstadt, am Bahnhof, nettes Landhaus mit Garten, auch für Pension, günstig feil. Auskunft ertheilt A. L. Fink, Adolfstraße 10.

Taunus.
Kleine Villa zu verkaufen, direct am Wald, zehn Minuten von Station, 6 Zimmer, Küche, Keller, Stall, Veranda u. Balkon, ½ Stunde Bahnfahrt. Preis Mk. 16,000. Anfragen unter P. 142 an den Tagbl.-Verlag.

Bad Homburg.
Rentables Hotel und Wein-Restaurant mit Fremden-Pension, Nähe des Kurhauses, Eckhaus mit schönem Vorgarten, 19 Fremdenzimmer und compl. Inventar, 10 Jahre von der Besitzerin selbst geführt, in bester Blüthe stehend, ist wegen Verheirathung der einzigen Tochter für 160,000, mit 25—30,000 Mk. Anzahlung sofort zu verk. Offerten unter M. 145 an den Tagbl.-Verlag.

Auerbach.
Wegen plötzlicher Veränderung giebt Besitzer einer hochfeinen Villa, Preis Mk. 80,000, seine Villa zu jedem annehmbaren Preise ab. Näheres unter No. 122 an Electricitäts-Werk Auerbach, Auerbach (Hessen).

Auerbach, den 31. Mai 1904.

Baden-Baden
neue Villa, 8 Zim., gr. Garten, für 65,000 Mk. zu verkaufen,

ev. Tausch
geg. Rentenhaus in Wiesbaden o. Mainz. Off. erb. sub S. B. 23 postlagernd Stuttgart.

1000 Morgen Wald
mit vorz. Jagd, ½ Sdt. von Bahnst., sowie schöne Ritter- und Herrschaftsgüter im Rgbz. Cassel, zu verkaufen. Ernstliche Käufer erfahren Näheres unter A. 222 b. F 66
Haasenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa sucht
eine Herrschaft, die gegenwärtig hier verweilt, zu kaufen. Offerten sind baldigst erbeten unter H. W. 40 hauptpostlagernd hier.

Villa für zwei Person., mit etwas Garten u. Raum für Automobil, zu kaufen ges.
O. Engel, Adolfstraße 8.

Wollen Sie wirklich verkaufen?
Suche ein Rentenhaus in guter Lage, muß über 6% abwerfen. Preis bis 190,000 Mk. Ohne Agenten. Off. u. Z. 140 a. d. Tagbl.-Verl.

Geschäftshaus
in bester Lage, Langgasse, Kirchgasse, bei hoher Baaranzahlung zu kaufen gesucht. Offerten u. F. 123 an den Tagbl.-Verlag.

Rentables Haus bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. unter A. A. postlagernd Eltville.

Ein Haus in guter Lage
im Preise bis 600,000 Mk. bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter R. 22 postl. Berliner Hof erbeten.

Verschiedenes

Frauenleiden,
Erkrankungen d. Gebärmutter, Blutungen, schmerzhafte Menstruation, Blutstockung, Bleichsucht 2c. 2c. behandelt
Mäseler, Rheinstraße 63, 1 St.
Beste Erfolge! 1. Referenzen!

Möbel reparirt und polirt billigst A. Schrecke, Erbacherstr. 8.

Kleine rentable Pension,
5 Zimmer, erste Kurlage, an 1—2 Damen, event. sofort, zu übergeben. Offerten unter E. L. 59 postlagernd erbeten.

Gute Existenz.
Gut eingeführtes Cigarren-Engrosgeschäft mit nachweislicher guter Landkundschaft sucht sofort einen Theilhaber mit 5—6000 Mk. Einlage. Nur ernstliche Offerten werden berücksichtigt unter C. 140 an den Tagbl.-Verlag.

Reise-Inspektoren
gegen hohe feste Bezüge von einer alten d. Leb.-Vers.-Bank für die Bez. Coblenz, Hessen u. Wiesbaden gesucht. Nur wirklich tüchtige Herren, in der Acquis. u. Organ. erfahren, finden Berücksichtigung u. wollen Offerte unter J. 5736 an Haasenstein & Vogler A.-G. in Frankfurt a/M. einreichen. F 66

Tücht. Vertreter
für einen patent., amtl. geschützt. und prämiirt. Magenlikör unt. günst. Beding. gesucht. F 129
P. Justen, Obernhof (Lahn).

Gebildete Herren,
welche in ersten Kreisen verkehren, können in durchaus feiner Weise Nebeneinkommen erzielen. Discretion zugesichert. Anfragen erb. unter Z. 142 an den Tagbl.-Verlag.

Für Herren,
welche Büreaus besuchen, bietet sich durch den provisionsweisen Vertrieb leicht abzusetzender, weltbekannter und preiswürdiger Fabrikate hoher Nebenverdienst. Auch für bessere Schreibwaaren-Handlungen vorzügl. geeignet. Offerten unter F. L. 456 an G. L. Daube & Co., Frankfurt a/M. (Man.-No. F. 21578) F 12

Zum Vertriebe
eines neuen erstklassigen Consum-Artikels bedeutender Zukunft werden geeignete, bei Colonialwaaren-Geschäften, Hotels, Restaurateuren 2c. gut eingeführte gewandte Vertreter, resp. Provisions-Reisende, eventuell auch ein General-Depositär für Wiesbaden und Umgegend gesucht. Gefl. Offerten unter R. 145 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Cautionsfähige junge Leute möchten ein Geschäft übernehmen, am liebsten Wirthschaft. Offerten unter O. 139 an den Tagbl.-Verlag.

Für Groß-Industrielle.
Bedeut. böhm. Braunkohlenwerk sucht für seine pr. Erzeugnisse größere Abnehmer unter günstigen Bedingungen. Offerten unter Chiffre M. 144 an den Tagbl.-Verlag.

Geld-Darlehen jeder Höhe an Jeden auf Schuldsch., Wechsel, Lebensversich., Hypothek. zu 4, 5, 6 Proz. Beding. günst. G. Löhlöffel, Berlin W. 35. Rückp.

Beamten-Darlehen
vom Selbstdarl. zu 5% ohne Prov. nach Verl. Abschluß. 13 Pf. Rckpto. In Referenzen. F 65
F. Reitz, Gen.-Agt., Neu-Isenburg.

Darlehne giebt Selbstgeber reellen Leuten. Kleusch. Berlin, Friedrichstr. 212 (Rückporto). F 157

Geld-Darlehen
jeder Höhe; wer solches auf schnellstem, billigstem Wege erlangen will, verlange Prospect gegen Retourmarke. Offerten zu senden unter Credit 1201 postlagernd Cassel.

Darlehne
bis 300 Mk. giebt discret u. prompt Eichbaum, Berlin 54, Joachimstr. 119. Viele Dankschreiben. (Rückporto.) (E. B. 4724) F 157

Wer vermittelt gute 2. Hypoth. Wiesb. Land? Offerten unter Z. 144 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leiht 100 Mk. gegen p. Rückz. u. Zinsen? Offerten unter S. 143 an den Tagbl.-Verlag.

Während der Rennt age sind in Neuhof (Gasth. „Zur Burg", Besitzerin H. Wittlich, Ww.,) z. Aufsicht des Rennens Fenster zu vermiethen.

Drucksachen aller Art liefert rasch und billigst Druckerei Münch, Albrechtstraße 28.

Eine Dame möchte schriftl. Arbeiten im Hause übernehmen. Off. u. V. 136 a. d. Tagbl.-Verl.

Beamter mit kl. Familie s. die Verwaltung einer Villa oder eines Hauses zu übern. Bed. n. Uebereink. Offerten unter D. 137 an den Tagbl.-Verlag.

Guten bürgerlichen Mittagstisch
von 60 Pf. ab erhalten bessere Herren Helenenstraße 15, 1.

An gut bürgerlichem Mittagstisch können einige Damen theilnehmen. 70 Pf. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Hq

Einige Herren u. Damen können sich an einem Privat-Tennis-Club (Nähe der Schiersteinerstraße) betheiligen. Adresse im Tagbl.-Verlag. Hw

Mittag- und Abendtisch,
gt. bürgerl. Privattisch, Karlstraße 1, 2.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anstreichen mit und ohne eignen Fahrstuhl. Näh. Albrechtstraße 34, Johann Neuhaus.

Ofensetzer Möser, Oranienstr. 31.

Kartoffelhacken zu verg. Dotzheimerstr. 105.

Damen-
Toiletten von den einfachsten bis zu den elegantesten fertigt an unter Garantie für tadellosen Sitz.
Frau Weiser, Wellritzstraße 16, 2.

Costüme, Haus- u. Kinderkl. werden gut und billig gearbeitet Helenenstraße 11, 1 l.

Schneiderin empf. sich in Damen-, Kinder- u. Knabenanz., sowie Abend. Luxemburgstr. 1, V.

Perfecte tüchtige Schneiderin fertigt elegante Costüme unter Garantie für tadellosen Sitz. Façon 12 Mk. R. Bülowstr. 4, 2 l.

Erf. Schneiderin mit gut. Empfehlungen s. noch einige Kunden. Hellmundstraße 11, 3 St.

Z. Fr. empf. s. i. Näh. Rheingauerstr. 4, H. 1 r.

Perfecte Schneiderin hat Tage frei (gute Empfehlungen). Zu Hause anzutreffen nur Sonntags Philippsbergstraße 12, Part. rechts.

Fräul. u. Abend. in Kleid., sowie Kinderkl. im Hause an. Riehlstraße 22, Frontsp.

Wäscherei mit elektrisch. Betrieb, Gardinenspannerei. Noll-Hussong, Albrechtstraße 40.

Wäsche wird angenommen z. Bügeln Riehlstraße 6, Hth. 2 St. r.

Uebernehme n. etw. Herrenwäsche z. W. u. B. G. Bedien. zugel. Schwalbacherstr. 35, Hth. P. r.

Stärkwäsche z. W. u. Bügeln w. stets ang. Frau Eisenheimer, Sedanstr. 6, Vdh. 3 r.

W. z. W. u. B. w. ang. Dotzheimerstr. 15, S. D.

Wäsche z. W., Fein- u. Glanzbüg. f. Privat u. Fr. w. ang., gut pünktl. bes. Nerostr. 13, H. 2.

Leistungsfähige Wäscherei übernimmt noch Herrschaftswäsche. Eigene große Bleiche. Frau Scherber, Bierstadt, Rathhausstr. 4

Ausstattungen werden schön u. fein gestickt, auf Wunsch gewaschen, gebügelt u. schön gebunden. Monogrammbuch mit sehr hübscher Auswahl, ganze Ausstattungen billiger, sehr praktisch für Verlobte. Hermannstraße 9, 1.

W.-, B.-, Sticken w. a. Dotzheimerstr. 26, G. 2.

Wäsche v. Hotels, Pens. u. Herrschaften wird noch angen. Eigene Bleiche. Clarenthal 1.

Bitte zu beachten!
Empfehle mich als 1. perf. Glanzbüglerin. Herren-Hemden, Kragen u. Manich. werden stets wie neu gew. u. gebügelt. Daselbst bessere Damen-Wäsche, Röcke, Blousen, Kleider wie neu geplättet.
Frau Weimer, Oranienstr. 37, 3. St.

Mädchen sucht Kunden zum Ausbessern von Wäsche und Nähen. Zu erfragen Körnerstraße 7, 1 St. r.

Friseuse empfiehlt sich in u. außer d. Hause zu billigen Preisen. Helenenstraße 14, Vdh. P.

Friseuse n. noch Kund. a. Römerb. 9/11, 3 l.

Friseuse sucht Kunden, Steingasse 18, Hth. 1.

Friseuse sucht noch Kunden in u. außer dem Hause. Näheres Webergasse 54.

Tüchtige Friseuse sucht noch Damen im Abonnement. Gerichtsstraße 8. H. Rufa.

Friseuse empfiehlt sich. Frankenstraße 23, 3 r.

Tüchtige Friseuse nimmt noch einige Damen an. Näh. Kirchgasse 52, 3. St.

Kleines Damen-Hündchen,
hervorragend schön, in nur gute Hände billig abzugeben. Off. u. H. 144 an den Tagbl.-Verlag.

Anhängl. gutmüth. kinderr. Katze an bessere Leute zu verg. Gustav-Adolfstraße 10, P.

Kind w. in g. Pflege gen. Adlerstr. 22, H. p. r.

Ein Kind wird sofort in gute Pflege gegeben. Näheres im städtischen Krankenhause.

Frauenleiden jed. Art. Hilfe sofort, reell u. diskr. bei gepr. Frau. Offerten mit Rückporto unter M. 127 an den Tagbl.-Verlag.

Damen erhalten discreten Rath u. Hülfe in allen Frauenleiden. Offerten unter Z. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Discret. Rath u. Hilfe in all. Frauen-Angelegenh. durch erfahrene Hebamme. Off. unter N. 140 an den Tagbl.-Verlag.

Sicherer ärztl. Frauenschutz zu h. bei Joh. Dannhardt, ärztlich gepr. Masseur, Emserstraße 35, 3. Prospecte gegen Rückporto gratis.

Nur bis 26. Juni hier!

Frau Blessing, Phrenolog., beurtheilt Charakter, Fähigkeit und Schicksal aus Form und Linien der Hand und des Kopfes. Bleichstraße 6, 1. Zu spr. von 10—12 und 2—7 Uhr.

Phrenologin Langgasse 5, 1 r., im Vorderhaus.

Reise-Anschluss nach Homburg zu den Festlichkeiten sucht e. j. geb. heitere Dame an e. gleiche Dame. Offerten unter A. 138 an den Tagbl.-Verlag.

Mit älterem Herrn w. bess. beit. Persönlichk. ein Seebad zu besuchen. Off. unter „Fortuna" postlag. Bismarckring.

Heirat.
Bess. Geschäftsmann, Mitte 20er, kath., hier fremd, wünscht mit einer geb. Dame in nähere Verbindung zu treten zwecks bald. Heirat (etwas Vermögen erw). Strengste Verschwiegenheit zugel. Anonym zwecklos. Nichtconv. sof. retour. Offerten u. O. 140 befördert der Tagbl.-Verlag.

Welches kath. Fräulein möchte sich mit jungem edelgesinnten Geschäftsmann verheiraten? Vermögen erwünscht. Offerten unter A. 290 postlagernd Schützenhofstr. erb. Discretion selbstverständlich.

Vorurtheilsfr., gutsit. geb. Herr wünscht freundschaftl. Verkehr mit liebenswürdiger netter lebenslustiger Dame zwecks evtl. sp. Heir. Ausf. Offerten unter L. 141 an d. Tagbl.-Verlag erb.

Junger Mann, 29 Jahre, mit tadellosem Ruf, sucht die Bekanntschaft einer vermögenden bürgl. Dame zwecks Heirat. Off. unter L. 143 an den Tagbl.-V.

Heirat.
Bess. geb. Wittwe ohne jegl. Anh., 50 J., m. h. Bek. ält. alleinst. Herrn, wenn auch pflegebedürft. Off. u. „Hoffnung" erb. Friedrichstr. 48, Hth. 2.

Ein Arbeiter in angeh. Stelle, Mitte Dreißig, wünscht mit älterem Mädchen zwecks späterer Heirat in Verbindung zu treten. Offerten unter A. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Brief liegt hauptpostlagernd auf Zuschrift der Off. E. 133 nach angel. Buchstaben.

Fremden-Verzeichnis.

Kuranstalt Dr. Abend. Bauchwitz, Fr., Berlin. — Ackermann, Gutsbes., Schlesien. — Kaumanns, Rent., Neuß. — Reichert, Justizrat, Dr., Hannover.
Ägir. Temmirch, 2 Frl., Haag.
Alleesaal. Engelhardt, Kunstmaler, Berlin. — Weibezahl, Oberamtmann m. Fr., Ilberstedt. — Erdely, Kfm., Berlin. — Gürndig, Kfm., Chemnitz. — Hofmann, Kfm., Glauchau. — Knoop, Fr. Rent., Eutin. — Knoop, Fr., Eckernförde. — Salm, Frl. Lehrerin, Heilbronn. — Heussmer, Frl., Heilbronn. — Altmann, Kfm., Beuthen. — Wagner, Fr. Rent. m. F., Stockholm. — Kummle, Kfm., Kiel.
Bayrischer Hof. Popp, m. Fr., Diebach. — Baumgärtner, Kfm., Köln.
Belle vue. Harrison-Spragin, Fr., London. — Stefanesen, Bukarest. — Mulder van Bruggen, m. Fr., Groningen. — Caton-Simon, Ingen., Bukarest. — Rothera, m. T., Nottingham. — Übelshäuser, Kriegsgerichtsrat, Metz. — Ucko, m. Fr., Breslau.
Block. Kautmann, Fr. m. T., Magdeburg. — Asch, Rent. m. Fr., Köln. — Scharfe, Rent., Dresden. — Reuter, Leut. u. Adjutant m. Fr., Thorn. — Straff, Kfm. m. F., Meerane. — Rahmann, Kfm., Barmen.
Schwarzer Bock. Weber, Ingen., Berlin. — Oberländer, Kgl. Hofschauspieler m. Fr., Berlin. — Sebes, Rent., Bonn. — Topp, Schiffsbaudirekt. m. Fr., Danzig.
Zwei Böcke. Rühl, Frl., Erkrath. — Polte, Fabrikbes. m. Fr., Schweidnitz. — Schröter, Forst. — Cornelius, Rent., Oldenburg.
Hotel Buchmann. Latosky, Fr. Baurat, Saarbrücken. — Geisler, Fr., Frankfurt.
Dahlheim. Meyer, Bankvorstand, Bochum. — Raquet, Rent., Kaiserslautern.
Dietenmühle. Polensky, Bauunternehmer m. Fr., Driesen. — Schäfer, Fr. Rittergutsbes., Posortin. — Wentheim, Fabr., Mannheim. — Rabinowitsch, Fabrikbes., Wilna.
Einhorn. Ubrechs, Kfm., Frankfurt. — Herzko, Kfm., Breslau. — Hoffmeyer, Kfm., Hannover. — Rassmus, Kfm., Berlin. — Coerner, Kais. Notar m. Fr., Hatten (Els.). — Schlegl, Kfm., Haida. — Walter, Kfm., Berlin. — Bruck, Kfm., St. Wendel. — Jacoby, Kfm., Zweibrücken. — Vogt, Kfm., Stuttgart. — Ubrechs, Kfm., Frankfurt. — Kelter, Kfm., Köln. — Inden, Kfm., Köln. — Stein, Frl., Essen. — Baur, Kfm., Metzingen. — Wüntschel, Kfm., Fürth. — Rempe, Fr. Rent. m. S., Düsseldorf. — Oelze, Frl., Utmöden. — Groninger, Verlagshändler, Berlin. — Treidel, Kfm., Frankfurt. — Treidel, Kfm., Frankfurt. — Schuler, Kfm., Köln. — Küsten, Kfm., Köln. — Zinndorf, Kfm., Köln. — Cohn, Kfm., Berlin. — Kreuht, Kfm., Köln. — Hepp, Kfm., Köln. — Kuhn, Kfm., Frankfurt. — Breng, Kfm., Köln. — Hobusch, Kfm., Köln.
Eisenbahn-Hotel. Rindfleisch, Inspekt., München. — Servas, Fr., Stuttgart. — Hoffmann, Kfm., Frankfurt. — Flemming, Kfm. m. Fr., Schönheide. — Liebermann, Kfm. m. Fr., Berlin. — Kartlücke, Kfm., Düsseldorf. — Bauer, Kfm., Straßburg. — Sorg, Kfm., Nürnberg. — Bursch, Leiden. — Meyer, Amsterdam. — Kerk, Kfm., Carnap. — Stallmeyer, Kfm., Hugo. — Meinke, Ingen., Trier.
Englischer Hof. Schott, Frl., Leeuwarden. — Brandt, Ökonomierat m. Fr., Altwigshagen. — Lesser, Kfm., Hamburg. — Eichenberg, Kfm., Hannover. — Begasse, Fr. Rent. m. T., Lüttich. — Berend, Kfm., Libau. — Herbig, Fr., Königsberg.
Erbprinz. Fremon, Kfm. m. Fr., Vallendar. — Stülzer, Kfm. m. Fr., Frankenberg. — Gatemann, Kfm., Alsum. — Schaat, Kfm., Köln. — Heydrich, Fr. m. S., Riesa. — Feiner, Kfm., Honnef. — Schüßler, Frl., Geisenheim. — Ströhmann, Kfm., Herborn. — Ziertabz, Kfm., Berlin. — Kapper, Kfm., Fürth. — Tietz, Direkt., Weimar.
Friedrichshof. Horst, Kfm., Potsdam. — Krieghoff, Kfm., Suhl. — Denzel, Kfm., Berlin. — Lange, Lehrer, Westeregeln.
Hotel Fürstenhof. Winkelmann, Rent., Magdeburg.
Hotel Fuhr. Alfmer, Fr. m. T., Stadthagen. — Weniker, m. Fr., Dortmund.
Grüner Wald. Gompertz, Kfm., Krefeld. — Popper, Kfm., Berlin. — Blome, Apotheker m. Fr., Marsbach. — Vogel, Kfm., Hamburg. — Bargehr, Kfm., Langres. — Feist, Kfm., Solingen. — Siegle, Kfm., Pforzheim. — Hoffmann, Chem. m. F., Wennbach. — Wilms, Apotheker, Duisburg. — Münter, Fr., Herold. — Dovin, Fr., Münster. — Schmitt, Kfm., Bordeaux. — Langer, Kfm. m. Fr., Duisburg. — Schmitt, Bankier, Bamberg. — Jacoby, Kfm., Berlin. — Pannes, Kfm., Krefeld. — Meyer, Kfm., Plauen. — Klug, Kfm. m. Fr., Wien. — Gieseke, Kfm., Berlin. — Frenzel, Kfm., Berlin. — Heyne, Kfm. m. T., Berlin. — Tietau, Kfm., Berlin. — Reichmann, Kfm., Berlin. — Evers, m. Fr., Amsterdam. — Hessel, Stud. chem., Heidelberg. — Hessel, Frl., Leipzig. — Dittert, Kfm., Essen. — Brackertz, Kfm., M.-Gladbach. — Fier, Kfm., Kannstatt. — Steinbach, Ingen., Düsseldorf. — Dittfürth, Kfm., Harburg. — Ulrich, Kfm., Nürnberg. — Kirstner, Kfm., Zürich. — Gries, Kfm., Cronenberg. — Hauff, Kfm., Frankfurt. — Hochhut, Kfm., Eschwege. — Bäumler, Oberstabsarzt, Dr., a. D., m. T., Kassel. — Neufeld, Kfm., Düsseldorf. — Boeckling, Essen. — Eick, Kfm., Essen. — Wöller, Fabr., Essen. — vom Bergh, Kfm., Essen. — Bürel, Kfm., Essen. — Schnutenhaus, Kfm., Essen. — Westermann, Kfm., Essen. — von der Weppen, Kfm., Essen. — Rosenthal, Berlin. — Köhler, Fr., Schweiz. — Thiel, Frl., Schweiz.
Hahn. Hein, Rent. m. Fr., Berlin. — Knothe, Rent. m. Fr., Berlin.
Hamburger Hof. Arenberg, Kfm., Berlin. — Caschütz, Kfm., Riesa. — Harder, Fr. Rent., Breslau. — Oettinger, Rent. m. Fr., Kopenhagen.
Happel. Hartmann, Kfm., Köln. — Bauer, Ingen. m. Fr., Nürnberg. — Liebmann, Kfm. m. Fr., Mannheim. — Horst, Kfm., Mannheim. — Kurth, Kassel. — Loos, Kfm. m. T., Berlin. — Kurtz, Kfm. m. Fr., Kiel. — Stein, Kfm., Erfurt.
Vier Jahreszeiten. Blundell, Frl. Rent., London. — Brown, Frl., London. — Hempel, jun., Hannover. — Mohr, Komm.-Rat m. Fr., Kiel.
Kaiserbad. Lilienfeld, Kfm. m. Fr., Soest. — Keep, Rent. m. F., London. — v. Lossau, Oberstleut., Bremen. — Poortman, Rent. m. Fr., Holland. — Gaede, Direkt. u. Ingen., Berlin. — Behrnauer, Fr. Reg.-Rat, Düsseldorf. — Frhr. von Blomberg, Reg.-Rat, Arnsberg.
Kaiser Friedrich. Groß, Theaterdirekt., Jägerndorf. — Thebesius, Petersburg. — Martin, Kfm., Elberfeld.
Kaiserhof. v. Fürstenberg-Stammheim, Exzell., geb. Prinzessin Auersperg, Fr. Gräfin m. Bed., Schloß Stammheim. — Baillet-Latour, Fr. Gräfin m. Gesellschaft u. Bed., Graz. — Reiger, Frl., Graz. — Wolff, Dr. med., Berlin. — Springer, New York. — Veith, Frl., Frankfurt. — Hutchinson, Ben-Haren. — Hoster, Columbia. — Hoster, Frl. m. Bed., Cincinnati. — Heine, Frl., Cincinnati. — Trebitsch, Fr. m. Bed., Wien. — Schmidt, Frl., Wien. — Block, m. Fr., New York. — Se. Durchl. Prinz Torlonia m. Bed., Rom. — Guzlielmi, Rom.
Goldenes Kreuz. Ryberg, Kfm., Malmö. — Fleischhauer, Kfm., Mühlhausen. — Grewel, Fr., Wiemelhausen. — Treude, Fabr. m. F., Laasphe. — Reese, Kfm. m. Fr., Mannheim.
Kölnischer Hof. Fahr, Fr. Rent. m. T., Chemnitz. — Thieme, Rent. m. F., Hannover. — Mattke, Frl. Rent., Riesenburg. — Scheibig, Fr. Rent., Riesenburg. — Wienold, Fr. Rent., Hannover. — Philis, Direkt., Helsingborg. — v. Schönberg, Oberstleut. u. Flügel-Adjutant, Dresden.
Goldene Kette. Moritz, Oberpostassist. m. Fr., Niederlößnitz. — Trapp, Neuwied. — Hopfe, Bunzlau. — Marcks, Fr. Rent., Frankfurt. — Prätorius, Aurich. — Messing, Stationsverw., Gersfeld. — Strumpf, Kfm., Breslau. — Griphan, Lehrer, Rostock. — Gravert, Rent., Oolstein. — Broll, Rent., Würzburg. — Fielze, Frl. Rent., Breslau.
Kronprinz. Chaim Eitingon, Kfm. m. Fr., Leipzig. — Frankfurt, Kfm., Krefeld. — Raphael, Frl. Rent., Berlin. — Hecht, Kfm., Salzkotten. — Salamon, Frl., Posen. — Leelberg, Kfm., Mannheim. — Rosenbusch, Kfm., Berken. — Jacobi, Frl., Berlin.
Kurhaus Lindenhof. Stern, Kfm. m. Fr., Mainz. — Wiegand, Frl., Mainz. — Weiss, Fr., Hochheim. — Anderson, Frl., Gießen.
Hotel Lloyd. Seifert, Wittenberg. — Möbius, Fr., Wittenberg. —Rauch, Schramberg.
Metropole u. Monopol. Alsberg, Kfm., Mannheim. — Weinlig, Kfm. m. Fr., Sydney. — Meyersohn, Frl., Transvaal. — Vollmöller, Komm.-Rat, Stuttgart. — Ginsburg, m. Fr., Transvaal. — Tuteur, Kfm., Berlin. — v. Schuylenburch, Haag. — Hössler, Ingen., München. — Guttschatz, Fabr. u. Erbt. Ehrenbürger m. F., Petersburg. — Nillord, m. Fr., New York. — Schermbeck, Frl., Utrecht. — Spruner v. Mertz, Brüssel. — Lener, Kfm., Berlin. — Bitzer, Fabr., Köln. — Lilienfeld, Kfm., Köln. — Heilner, Direkt., Stuttgart. — Seyberth, Dr., Berlin. — Meyerstein, m. Fr., Leipzig. — Schermbeck, Frl., Utrecht. — Wolff, Frl., Baarn. — Lohr, Kfm., Frankfurt. — Wolff, Fr., Baarn. — Lohmeyer, St. Johann. — Königsberger, Krefeld. — Bourgeois, Köln. — Hurtig, Kfm., Bremen.
Minerva. Seyberth, Dr. med., Berlin.
Hotel Morgenroth. Wagner, Frl., Augsburg. — Blankenberg, m. Fr., Berlin.
Hotel Nassau. v. Dahlberg, Gutsbes., Datschitz. — Utz, Fabr. m. Fr., Karlsruhe. — Abegg, Rent. m. F., Brüssel. — Fiedler, Rent., Gestuthof. — Fiedler, Frl., Gestuthof. — Danziger, Fr. Rent. m. F., Liegnitz. — Strauß, Frl. Rent., Liegnitz. — — Channer, Ingen., London. — Nikisch, Prof., Berlin. — Beall, Rent., England. — v. Eppinghoeven, Rent., Langenfeld. — Peltzer, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Brandenburg, Staatsanw., Essen. — Wiedenhöver, Amtsrichter m. Fr., Duisburg. — van der Berch van Heemstede, Rent. m. F., Haag. — Otter, Rent. m. F., Amerika. — Otter, Rent. m. Fr., Amerika.
National. Blumacher, Kfm., Köln. — Simon, Frl., Schernberg. — Towerfield, London. — van Maasland, Dr. med., Rotterdam. — Mardella, Ancona. — Husson, Hotelbes., Mentone. — Seidemann, Kfm. m. Fr., Krefeld. — Seyring, Oberst m. Fr., Erlangen. — West, m. Fr., Hedon. — Miller, Frl., Eastbourne. — Wagner, Fr. m. F., Stockholm. — Kahle, Kfm., Barmen. — Brandt, Kgl. Ökonomierat, Altwigshagen.
Luftkurort Neroberg. Fetley, Rent. m. Fr., London. — Lindsay, 2 Frl., London. — Couchman, Frl., London. — du Mont, Fr. Rent., Köln. — Horster, Frl., Bonn.
Kuranstalt Nerotal. Steinberg, Fr. m. Gesellschaft., Berlin. — Mengel, m. Fr., Siegburg.
Nonnenhof. Velleuer, Ref., Castrop. — Dietz, Kfm., Köln. — Meinzer, Kfm., Köln. — Springer, Oettingen. — Gelbke, Musikdirekt. m. Fr., M.-Gladbach. — Krohn, m. Fr., Duisburg. — Bedecker, m. Fr., Windhuck. — Popper, Fabr., Berlin. — Schalk, Rechn.-Rat m. Fr., Berlin. — Döhler, Duisburg. — Kremers, Kfm., M.-Gladbach. — Cossen, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Hamm, Kfm., Hagen. — Houtrouw, Pastor, Neermoos. — Kuhn, Leut., Berlin. — Pettke, Kevelar. — Lauer, Kfm., Birkenfeld. — Rödiger, Fabr. m. Fr., Bergedorf. — Kuhn, m. Schwester, Düsseldorf. — Igel, Kfm., Plauen. — Hilbersss, Kfm., Hamburg. — Becher, Ingen., Stuttgart. — Leicher, Kfm., Hochheim. — Böhm, Kfm., Stromberg. — Stern, Kfm., Frankfurt. — Assmann, Kfm., Stuttgart. — Israel, Kfm., Berlin. — Ascher, Kfm., Berlin.
Oranien. Seelen, Architekt m. Fr., Haarlem.
Hotel du Parc u. Bristol. Zur Nedden, Rent. m. Fr., Koblenz. — Deetjen, Dr. m. Fr., Hagen. — Cohen, Kfm. m. Fr., Steinfurt. — Frenkel, Fr. Rent., Johannesburg.
Pariser Hof. Wegener, Fr., Friedenau. — Neuss, 2 Frl., Weimar. — Wegener, Fabr., Altona. — Postinett, Kfm. m. Fr., Ruhrort. — Ryberg, Kfm., Malmö. — Hempelmann, Fr., Köln. — Mooren, Fr., Krefeld.
Pfälzer Hof. Pforten, Frl., Mainz. — v. Bülow, m. Fr., Hamburg. — Nolte, Frl., Hamburg.
Zur neuen Post. Mehler, Kfm., Erfurt. — Hinkel, Kfm., Frankfurt.
Promenade-Hotel. Ebeling, Rent., Dr., m. Fr., Florenz. — Zieman, Röderen. — Fuchs, Kfm., Charlottenburg. — Uplegger, Hamburg. — May, Hamburg. — Marten, Fr., Richmond. — Pagenstecher, Offiz., Marienwerder. — v. Mepling, Fr., Frankfurt. — Pagenstecher, Fr., Charlottenburg.
Zur guten Quelle. Giese, Frl. Hotelbes., Jorkin (Altenlande). — Steine, Kfm., Frankfurt. — Mothien, Kfm., Haag. — Drossler, Fr. m. Kind, Rudolstadt. — Meyer, Frl., Minden.
Quellenhof. Reitmeier, Bonn.
Quisisana. von der Heide, Bankier m. Fr., Gevelsberg. — Frhr. v. Hofenfels, Offiz., Potsdam. — v. Studnitz, Berlin. — Saenger, Dr. med. m. Fr., Hamburg. — Belmonte, Fr. Rent. m. Töcht., Hamburg. — Kandell, Frl. Rent., Berlin. — Smith, Frl. Rent., Berlin. — Jacobs, Fr. m. T., Essen. — Smith, Frl. Rent., Berlin. — Lièvin, Dr. med., Danzig.
Reichspost. Freyer, Rent., Delitzsch. — Cohen, Kfm., Erfurt. — Krause, Kfm., Berlin. — Boffen, Fabrikbes. m. Fr., Krefeld. — Aller, Kassen-Rendant m. Fr., Hattingen. — Knappwust, Kfm. m. Fr., Gerresheim. — Küppers, Kfm., Uerdingen. — Wolfers, Kfm., Krefeld. — Wolf, Kfm., Berlin. — Laugks, Kfm., Stuttgart. — Zieseniss, Kfm., Schiffbeck. — Richter, Fabr., Neu-Weissensee. — Reuch, Rent., Berlin. — Haape, Kfm. m. Fr., Plettenberg. — Diehl, Weilburg. — Falk, Frl., Reval. — Hackel, Kfm. m. Fr., Köln. — Jahnkel, Kfm., Eisenberg. — Eylandt, Frl., Reval. — Rettig, Kfm. m. Fr., Otterberg. — Singmann, Dr. med. m. Fr., Graudenz. — Marten, Fr., Schloppe.
Rhein-Hotel. Wolf, Assessor, Dr., Wehen. — Hodge, Rent. m. Fr., Cornwall. — Ackermann, Ingen. m. Fr., Southport. — Florian, Rent. m. Fr., Wien. — Clouth, Fr., Köln. — Becker, Direkt. m. Fr., Berlin. — Kamps, Frl., Frankfurt. — Martin, Rechtsanw., Amerika. — Kron, Kfm., Elberfeld. — Wolff, Kfm. m. Töcht., Berlin. — Dunn, 2 Frl., Columbus. — Kruchen, Kfm., Hamburg. — Stanley, Rechtsanw. m. Fr., Amerika. — Hecht, Rittergutsbes. m. Fr., Pommern. — Deichmann, Rittergutsbes. m. Fr., Pommern. — Rowold, Rittergutsbes., Pommern. — Weysenburg, Fr. Rent. m. S., St. Louis. — Jilgenstein, Kreuznach.
Hotel Ries. Bronn, Kfm., Christiania. — Buchholz, Kfm., Christiania. — Rollin, Polizei-Hauptm., Schöneberg. — Hannemann, Fr. Direkt., Berlin. — Oberländer, Kgl. Hofschauspiler m. Fr., Berlin. — v. Eberhardt, Major, Erfurt. —
Hotel zum Rheinstein. Wilhelmi, Postdirekt., Kirn. — Liebert, Fr. Rent., Dr., Hamburg. — Schwarz, Dr. med., Stettin.
Römerbad. Kothe, Rent. m. Fr., Halberstadt. — Eversen, Kfm., Malmö. — Zernik, Kfm. m. Fr., Berlin. — Reimann, Prof. Dr., m. Fr., Hirschberg. — Gieren, Frl., Northeim. — Boehme, Fr., Dresden. — Kühne, Baumeister, Dresden. — Berbuth, Fr., Gotha. — Taytmeyer, Kfm., Magdeburg.
Rose. Ronus, Kfm., Basel. — Johnson, Offiz., Arnkleigh. — Perry, Fr. m. T., Australien. — Carter, Major, Chelsea. — Trotter, m. Fr., Oxfordshire. — Czarnowski, Gutsbes., Kroczew. — van Benningen, Rotterdam. — Schout-Veltburg, Fr. m. T., Utrecht. — Balmer, Revd. m. Fr., Bournemouth. — Heldewier, Rent. m. Fr., Velp.
Goldenes Roß. Jentzsch, Fr. m. T., Hamburg. — Dobrin, Druckereibes., Berlin.
Weißes Roß. Kurth, Telegraphensekret. a. D. m. Fr., Naumburg. — Klötzer, Pfarrer m. Fr., Lenz. — Wunn, Kfm. m. Fr., Neudorf-Altenkassel. — Schaller, Kfm. m. Fr., Bamberg. — Wiesing, Kgl. Eisenbahnbetriebs-Sekret., Magdeburg. — Deumeland, Magdeburg. — Lämmerhirt, Frl. Rent., Weimar. — Stöck, Rent., Dr. jur., Schöneberg. — Ritter, Fr. Rent., Radebeul.
Hotel Royal. Gadde, Kand. jur., Lund. — Nilson, Göteborg. — Lübbert, Fr. Rent., Namslau.
Russischer Hof. Runge, m. Fr., Hastenbeck.
Savoy-Hotel. Linhardt, Kfm., Hannover.
Schweinsberg. Grimm, Kfm. m. Fr., Eisenach. — Kleine, Baumeister m. Fr., Herne. — Engel, Justizrat, Bremen. — Schulz, Gutsbes. m. Fr., Schletau. — Schulz, Kfm. m. Fr., Charlottenburg. — Schwalb, Kfm., Offenbach. — Oberschütz, Kfm., Hamburg. — Strecke, Architekt, Bonn. — Wagenknecht, Kfm., Ratberg. — Borg, Kfm., Elberfeld. — Haupt, Ingen., Bochum. — Drakwig, Kfm., Köln. — Schmidt, Kfm., Straßburg. — Dreschel, Ingen., Chemnitz. — Büeck, Kfm., Krefeld. — Streiking, Kfm., Krefeld. — Haunn, Kfm., Krefeld. — Bendtel, Kfm., Erfurt.
Tannhäuser. Wundram, Kfm., Hannover. — Baumbach, Kfm., Hannover. — Kirmse, Fr., Johannesburg. — Bartsch, Fr., Berlin. — Schultze, Frl., Berlin. — Schmidt, Kfm., Stuttgart. — Meyer, Fabr., Fechenheim. — Hünly, Hauptm., Berlin. — Wolf, m. Fr., Möhringen. — Fendus, Brauereibes. m. Fr., Dülken. — Müller, Fr. Oberleut., Iserlohn. — Lotz, Fr. m. T., Koburg. — Fischbach, Kfm., Bochum. — Heinrich, Kfm., Kreuznach. — Wischeler, Bork. — Erler, Frl., Freiberg. — Wischeler, Fr., Bork. — Saeftel, Apotheker, Berlin. — Schennert, Kfm. m. Fr., Freiberg. — Amtmann, Frl., Erlangen. — Nesorg, Kfm., Königshütte. — Albert, Bahnmeister, Plagwitz. — Schwarz, Kfm. m. Fr., Erlangen. — Etz, Kfm., Plagwitz. — Sonntag, Plagwitz. — Harlos, Dir., Lindenau. — Aleff, Dr. m. Fr., Dortmund. — Scheer, Kfm., Lindenau.

In Privathäusern:

Villa Beatrice. Fürnkorn, Kfm., St. Gallen.
Villa Carolus. Mertens, Fr. Oberstleut., Worms.
Privathotel Colonia. Sünner, Kfm., Düsseldorf. — Sünner, Frl., Düsseldorf.
Villa Columbia. Herzberger, Frl., Potsdam. — Russig, Direkt. m. Fr., Schwiantochlavitz. — Mosmeyer, Forstmeister, Winzingen.
Pension Credé. Schenck, Erster Staatsanw. u. Geh. Justizrat, Hildesheim. — Leckebusch, Rent. m. Fr., Barmen. — Busmann, Bochum.
Villa Elisa. v. Deutsch, Berlin. — Raettig, Kfm., Saarbrücken.
Elisabethenstraße 13. Heistercamp, Rent., Bonsdorf. — Dietz, Fr., Frankfurt. — Briese, Fr. Rent., Frankfurt.
Elisabethenstraße 17. Schmidt, Fr. m. S., Bayreuth. — Fürstenberg, Kanzleirat, Berlin.
Elisabethenstraße 19. Dasse, Pfarrer m. T., Liegnitz.
Pension Fortuna. Hoogen, Frl., Dülken. — Fritz, Fabr., Koburg. — Heyden, Fr. m. T., Ludwigslust. — Gutsatz, Fabrikbes. m. F., Petersburg.
Villa Frank. Mannheimer, Kfm., Mosshin.
Franz-Abtstraße 1. v. Pfuel, Fr. m. T., Dresden. — Brühl, Gräfin, Potsdam.
Pension Friedrich Wilhelm. Hartekopp, Rent. m. 2 Schwestern, Goslar.
Geisbergstraße 7. Himmelreich, Rent. m. Fr., Meiningen.
Pension Herma. Sorebji, Frl., Indien.
Christl. Hospiz I. Sing, 2 Frl., Buenos-Ayres. — v. Bekeff, Fr., Freiburg. — Dieterich, Generaloberarzt, Dr., m. Fr., Stettin. — Wildenhain, Fr., Neustadt. — Goede, Frl. Schulvorsteherin, Hersfeld.
Christl. Hospiz II. Monsawat, Fr. m. T., Blackheath. — Kunstmann, Frl., Erlangen. — Frhr. v. Rauschenplat, Rent. m. F., Baden. — Klaar, Fr., Essen. — Gake, Schwester, Radevormwald.
Evang. Hospiz. Barnsdorf, Fr. Oberamtm., Blankenburg. — Bergkoist, Frl. Lehrerin, Nyköping.
Kapellenstraße 10, P. Klocke, Kais. Bank-Vorstand, Leer.
Kapellenstraße 12. Scherff, m. Fr., Werdau.
Langgasse 15 a. Lange, Frl., Berlin.
Pension v. Lengerke. Liersch, Fr., Köln.
Mainzerstraße 14. Heidemann, Leut., Ulm a. D.
Pension Margareta. Mautner, Leipzig.
Mauergasse 12, 2. Casper, Rent., Lauenburg.
Villa Monbijou. Breuer, Bürgermstr., New York. — Busch, Fr. m. 2 Söhnen, Cape-Town. — Sager, jun., Fabr., Neumünster. — Schröder, Fr. Major, Königsberg. — de Kat van Hardingfeld, Fr., Dordrecht.
Müllerstraße 9, 1. Richter, Meran.
Museumstraße 4, 1. Dulle, Frl., Hamburg.
Nerostraße 9. Bisecamp, Metropolitan Miedermöllwitz.
Nerostraße 12. Mennieger, Oberpfarrer, Croppenstedt.
Nerostraße 14. Schmidt, Elsterburg.
Nerostraße 18, 2. Glaser, Rent., Detroit.
Nerostraße 30. Grewen, Fr. Bergw.-Untern. m. T., Gelsenkirchen.
Nerostraße 41/43. Henniger, Landrichter, Dortmund.
Villa Primavera. Schulten, Fr., Elberfeld. — Picot, Fr. Hofrat, Karlsruhe. — Osthoff, Fr., Petersburg. — Draemann, Fr., Mühlheim a. Rh.
Pension Roma. Shakspeare, A., Fr. Rent., New-Orleans. — Shakspeare-Dymond, N., Fr. Rent., New-Orleans.
Saalgasse 1. v. Sosinska, Fr. Gutsbes., Krakau.
Stiftstraße 2, P. Malsch, m. Fr., München.
Taunusstraße 12. Hecker, Rent. m. Fr., Gotha.
Taunusstraße 18. Uhlig, sen., m. Fr., Chemnitz. — Uhlig, Fr., Auerbach.
Vila Teresina. Schumacher, Kfm., Stettin. — Forselius, Fr., Hamburg. — Suse, Fr. Dr., Hamburg.
Villa Viktoria. Abraham, Berlin. — Abraham, Frl., Berlin.
Villa Violetta. Kalisch, Fr., Breslau. — Krotochina, Fr. m. Kind u. Bed., Breslau. — v. Wickede, Offiz., Dresden.
Pension Kaiser Wilhelm. Kroop, Frl., Elberfeld. — Jordan, Dr. m. Fr., Elberfeld. — Schönstedt, Frl., Duisburg.
Wilhelmstraße 52. Gutmann, Kfm. m. Fr., Bamberg.
Pension Winter. Münster-Schultz, Fr., Hamburg.
Pension Zillessen. Goldschmit, Kfm., Berlin.